

Bauherr: Reiner Garms, Hindenburgstraße 101a, 27442 Gnarrenburg

12. Bauvorlagen und Unterlagen zum Brandschutz

12.1	Antragsformular für den baulichen Teil	BA2-BImSchG – 12.1
12.2	Lagepläne	BA2-BImSchG – 12.2
12.3	Bauzeichnungen (Grundriss, Ansichten, Schnitte)	
12.3.1	06a / BE 10 – Erweiterung Fahrsiloanlage	BA2-BImSchG – 12.3.1
12.3.2	11a / BE 11 – Erweiterung Kälberbereich	BA2-BImSchG – 12.3.2
12.3.3	12 / BE 12 – Neubau Reprostallung	BA2-BImSchG – 12.3.3
12.3.4	14 / BE 13 – Neubau Jungviehstallung	
	Grundriss, Schnitt	BA2-BImSchG – 12.3.4.1
	Ansichten, Abstandsflächen	BA2-BImSchG – 12.3.4.2
12.3.5	17 / BE 14 – Neubau Güllebehälter	BA2-BImSchG – 12.3.5
12.3.6	05 / BE 03 – Leg. Fahrsiloanlage	Leg-BImSchG – 2.4
12.3.7	06 / BE 07 – Leg. Fahrsiloanlage	Leg-BImSchG – 2.5
12.3.8	07 / BE 01 – Leg. Boxenlaufstallung	Leg-BImSchG – 2.6
12.3.9	19 / BE 15 – Leg. Kraftfuttersilos	Leg-BImSchG – 2.7
12.4	Baubeschreibung	
12.4.1	06a / BE 10 – Erweiterung Fahrsiloanlage	BA2-BImSchG – 12.4.1
12.4.2	11a / BE 11 – Erweiterung Kälberbereich	BA2-BImSchG – 12.4.2
12.4.3	12 / BE 12 – Neubau Reprostallung	BA2-BImSchG – 12.4.3
12.4.4	14 / BE 13 – Neubau Jungviehstallung	BA2-BImSchG – 12.4.4
12.4.5	17 / BE 14 – Neubau Güllebehälter	BA2-BImSchG – 12.4.5
12.4.6	02 / – Leg. von best. Hofflächen	Leg-BlmschG- 1.3.1
12.4.7	05 / BE 03 – Leg. Fahrsiloanlage	Leg-BlmschG- 1.3.2
12.4.8	06 / BE 07 – Leg. Fahrsiloanlage	Leg-BlmschG- 1.3.3
12.4.9	07 / BE 01 – Leg. Boxenlaufstallung	Leg-BlmschG- 1.3.4
12.4.10	19 / BE 15 – Leg. Kraftfuttersilos, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung	Leg-BlmschG- 1.3.5
12.5	Berechnungen/Nachweise Neubau & Erweiterungen Herstellungs- & Rohbaukosten Berechnungen/Nachweise Legalisierungen Auflistung der geplanten / zu legalisierenden Hofflächen Auflistung des Mist, Gülle- & Silagelagerraumes	BA2-BImSchG – 12.5 BA2-1.EU-P6f Leg-BImSchG-1.6 BA2-1.EU-P6e BA2-1.EU-P6i-j
12.5.1	Berechnung des Bruttorauminhaltes	- in 12.5 enthalten -
12.5.2	Berechnung der Grund- und Geschossflächenzahl	- entfällt -
12.5.3	Berechnung der Vollgeschosse	- entfällt -
12.5.4	Nachweis der notwendigen Einstellplätze	- entfällt -
12.6	Bautechnische Nachweise Technische Detailausführung	BA2-1.EU-P6g

	Betriebsbeschreibung zum Betrieb bzw. den geplanten baulichen Anlagen	BA2-1.EU-P6h
12.6.1	Nachweis der Standsicherheitsnachweis Antrag auf Nachreichung der statischen Berechnung	- wird nachgereicht – BA2-1.EU-P6a
12.6.2	Ausführungszeichnungen	- entfällt –
12.6.3	Nachweis der Feuerwiderstandsdauer	- entfällt –
12.6.4	Nachweis zum Brandschutz	- wird nachgereicht –
12.7	Sonstige Fachgutachten, Nachweise Verwertungskonzept Beratungsring, Heiko Rodenburg	BA2-BImSchG – 12.7
12.8	Weitere wichtige Dokumente	- entfällt –
12.8.1	Bauvorlageberechtigungen	BA2-BImSchG – 12.8.1
12.8.2	Vollmacht	- entfällt -
12.8.3	Erklärung der Anerkennung nach §33 BauGB	- entfällt -
12.9	Sonstiges - Erhebungsbögen	
12.9.1	06a / BE 10 – Erweiterung Fahrsiloanlage	BA2-BImSchG – 12.9.1
12.9.2	11a / BE 11 – Erweiterung Kälberbereich	BA2-BImSchG – 12.9.2
12.9.3	12 / BE 12 – Neubau Reprostallung	BA2-BImSchG – 12.9.3
12.9.4	14 / BE 13 – Neubau Jungviehstallung	BA2-BImSchG – 12.9.4
12.9.5	17 / BE 14 – Neubau Güllebehälter	BA2-BImSchG – 12.9.5

Über die Gemeinde Gemeinde Gnarrenburg Bauabteilung Bahnhofstraße 1 27442 Gnarrenburg	Eingangsstempel der Gemeinde	Aktenzeichen
an die Bauaufsichtsbehörde Landkreis Rotenburg Amf für Bauaufsicht Amtsallee 7 27432 Bremervörde	Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde 03. JUNI 2021	Aktenzeichen
	Art 63	Art.

Antrag auf Baugenehmigung für Sonderbauten im Baugenehmigungsverfahren (§ 64 NBauO)

1. Bezeichnung der Baumaßnahme

Baumaßnahme

Erweiterung einer bestehenden Hofanlage, Nachtrag zum Bauantrag AZ.: 63/120637-10-12

02 - Legalisierung von best. Hofflächen,

05 - Legalisierung Fahrhilfanlage - BE03,

06 - Legalisierung Fahrhilfanlage - BE07,

06a - Erweiterung Fahrhilfanlage - BE10,

07 - Legalisierung Boxenlaufstallung - BE01,

11a - Erweiterung Kälberbereich - BE11,

12 - Neubau Reprästallung - BE12,

14 - Neubau Jungviehstallung - BE13,

17 - Neubau Güllebehälter - BE14,

19 - Legalisierung Kraftfuttersilos - BE15

Errichtung Änderung Nutzungsänderung

Bei Nutzungsänderung: bisherige Nutzung

beabsichtigte Nutzung

2. Baugrundstück

Gemeinde / Ortsteil

Gemeinde Gnarrenburg

Straße, Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

Gemarkung

Kuhsteht (Flur 1) und Gnarrenburg (Flur 4)

Flur

1 und 4

Flurstück

(1)90/1,91/1 (4)92/14,132/3,141/2,133/12

Hiermit beantrage ich / beantragen wir für die vorstehend bezeichnete und entsprechend den beigelegten Bauvorlagen dargestellte Baumaßnahme die Baugenehmigung.

3. Bauherr(in)

Name / Firma

Garms

Vorname

Reiner

Telefon (mit Vorwahl) Fax

04763 - 405

Straße, Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

PLZ, Ort

27442 Gnarrenburg

E-Mail

manuela.garms@web.de

4. Bauleiter(in)

Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro

Berufsbezeichnung

Ralf Billigen Dipl. Ing. (FH)

Telefon (mit Vorwahl) Fax

06595 / 900 9 0

06595 / 900 9 29

Straße, Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

Ich benenne / Wir benennen den (die) Bauleiter(in) spätestens bei Baubeginn

5. Entwurfsverfasser(in)

Name, Vorname BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro	Berufsbezeichnung Ralf Billigen, Dipl. Ing. (FH)	Telefon (mit Vorwahl)	Fax
		06595 / 900 9 0	06595 / 900 9 29
Straße, Haus-Nr. Hillesheimer Straße 1B	PLZ, Ort 54552 Dreis-Brück	E-Mail info@billigen-ingbuero.de	

Bauvorlageberechtigt nach

<input checked="" type="checkbox"/> § 53 Abs. 3 NBauO nach	<input type="checkbox"/> § 53 Abs. 4 NBauO	Staat	
<input type="checkbox"/> Nr. 1 Architekt(in)	<input type="checkbox"/> § 53 Abs. 5 NBauO Innenarchitekt(in)		
<input type="checkbox"/> Nr. 2 Entwurfsverfasser(in)			
in der Liste der Architektenkammer Nr.	<input type="checkbox"/> § 53 Abs. 6 NBauO		
<input type="checkbox"/> Nr. 3 Entwurfsverfasser(in)	<input type="checkbox"/> Handwerksmeister(in)		
in der Liste der Ingenieurkammer Nr.	<input type="checkbox"/> Techniker(in)		
<input checked="" type="checkbox"/> Nr. 3 Entwurfsverfasser(in)	<input type="checkbox"/> § 53 Abs. 7 NBauO	Staat	
im Verzeichnis Nr.	<input type="checkbox"/> § 53 Abs. 8 NBauO	Staat	
64 / 233 / 2294			
folgenden anderen Bundeslandes:	<input type="checkbox"/> § 53 Abs. 9 NBauO		
Rheinland-Pfalz			
<input type="checkbox"/> Nr. 4 Öffentlich Bedienstete(r)	<input type="checkbox"/> Übergangsregelung (§ 86 Abs. 4 NBauO)		

6. Tragwerksplaner(in) - für Bereich der Legalisierungen, Neubau - wird nachgereicht -

Name, Vorname Masur, Waldemar	Berufsbezeichnung Dipl. Ing.	Telefon (mit Vorwahl)	Fax
		04251 / 28 97	04251 / 28 71
Straße, Haus-Nr. Rosenstraße 25	PLZ, Ort 27318 Hoya	E-Mail	

Erstellberechtigt nach § 65 Abs. 4 oder 5 NBauO

<input type="checkbox"/> Nr. 1	eingetragen in die Liste der Ingenieurkammer		
	<input type="checkbox"/> in Niedersachsen	eingetragen unter der Nr.	
	<input type="checkbox"/> in dem Bundesland	eingetragen unter der Nr.	
<input type="checkbox"/> Nr. 2	niedergelassen im Staat		
gemeldet	<input type="checkbox"/> in Niedersachsen	erfasst unter der Nr.	
	<input type="checkbox"/> in dem Bundesland	erfasst unter der Nr.	

Erstellberechtigt nach § 86 Abs. 2 NBauO (Übergangsregelung) (Stand sicherheitsnachweis ist ggf. prüfpflichtig)

Erstellberechtigt nach § 65 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 53 Abs. 3, 4 und 6 bis 8 NBauO (Stand sicherheitsnachweis ist prüfpflichtig)

7. Früher erteilte Bescheide

	Datum	Aktenzeichen
7.1 Baugenehmigung / Teilbaugenehmigung	08.02.2011	63-20637-10-12
	12.04.2017	63-120637-10-12
	07.11.2019	Bauvoranfrage gestellt
7.2 Bauvorbescheid		

8. Abweichungen, Ausnahmen, Befreiungen

Für die beantragte Baumaßnahme ist eine Abweichung, Ausnahme oder Befreiung nicht erforderlich.

Für die beantragte Baumaßnahme ist die Zulassung einer (mehrerer) Abweichung(en), einer (mehrerer) Ausnahme(n) und / oder einer (mehrerer) Befreiung(en) erforderlich. Der gesonderte Antrag hierzu ist beigefügt.

9. Baulasten

- Für die beantragte Baumaßnahme ist eine Baulast nicht erforderlich.
- Für die beantragte Baumaßnahme ist eine Baulast / sind mehrere Baulasten erforderlich, deren Eintragung hiermit beantragt wird / werden. Die beglaubigte(n) Baulasterklärung(en) ist (sind) beigelegt. **wird zu einem späterem Zeitpunkt nachgereicht**
- Für die beantragte Baumaßnahme ist eine Baulast / sind mehrere Baulasten erforderlich. Die Unterschrift wird / wurde vor der Bauaufsichtsbehörde geleistet.
- Zu Lasten des Baugrundstückes ist eine (sind mehrere) Baulast(en) eingetragen. Diese Baulast(en) steht (stehen) dem Bauvorhaben nicht entgegen. Eine Kopie des Baulastenblattes ist beigelegt.

10. Erschließung

10.1 Zugang / Zufahrt zum Grundstück erfolgt

- von öffentlicher Verkehrsfläche über Grundstück im Miteigentum über anderes Grundstück (ggf. Baulast erforderlich)

10.2 Notwendige Einstellplätze

- Notwendige Einstellplätze Anzahl: davon auf dem Baugrundstück Anzahl: davon auf einem anderen Grundstück in der Nähe (Baulast erforderlich) Anzahl / Entfernung (m): /
- davon durch Zahlung eines Geldbetrages ersetzt für Einstellplätze in Höhe von Euro

10.3 Niederschlagswasserbeseitigung erfolgt durch Regenrückhaltebecken mit Überlauf

- Einleitung in die Sammelkanalisation Einleitung in ein Gewässer Versickerung auf dem Grundstück

10.4 Sonstige Abwasserbeseitigung erfolgt durch

- Sammelkanalisation Kleinkläranlage Sonstiges:

10.5 Trinkwasserversorgung erfolgt durch

- zentrales Wasserwerk oder dezentrales kleines Wasserwerk Sonstiges:

10.6 Löschwasserversorgung erfolgt durch

- öffentliche Wasserversorgung offenes Gewässer Entfernung: m
- Feuerlöschteich Feuerlöschbrunnen Entfernung: m

11. Heizung

11.1 Heizungsart

- Zentralheizung Etagenheizung Fernwärme
- Einzelfeuerstätte ohne zentrale Brennstoffversorgung Einzelfeuerstätte mit zentraler Brennstoffversorgung
- Elektroheizung Wärmepumpe

11.2 Brennstoffe

- Heizöl leicht fest Gas Flüssiggas Lagermenge m³

12. Dem Bauantrag sind folgende Unterlagen beigelegt

Pläne und Bauzeichnungen

- Auszug aus der Amtlichen Karte mit Kennzeichnung des Baugrundstückes (Maßstab 1 : 5.000)
- Lageplan (§ 7 BauVorVO)
- Bauzeichnungen - Grundrisse, Schnitte, Ansichten (§ 8 BauVorVO)

Bau- und Betriebsbeschreibung

- Baubeschreibung (§ 9 Abs. 1 Satz 1 BauVorVO)
- Angaben zur Gebäudeklasse und Höhe (§ 9 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauVorVO)
- Ermittlung des Rohbau- oder Herstellungswertes (§ 9 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BauVorVO)
- Angaben zu notwendigen Einstellplätzen (§ 9 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 BauVorVO)
- Betriebsbeschreibung für gewerbliche und für landwirtschaftliche Anlagen (§ 9 Abs. 2 BauVorVO)

Bautechnische Nachweise

- Nachweis der Standsicherheit (§ 10 BauVorVO) - **wird nachgereicht** -
- Nachweis des Brandschutzes (§ 11 BauVorVO)

Prüfvermerk (von der Behörde auszufüllen)

13. Weitere Nachweise und Angaben

- Beglaubigte Baulasterklärung(en)
- Antrag auf Zulassung einer Abweichung, Ausnahme oder Befreiung
- Berechnung des zulässigen, des vorhandenen und des geplanten Maßes der baulichen Nutzung (§ 2 Abs. 1 Nr. 8 BauVorVO)
- UVP-Unterlagen
- Nachweis der notwendigen Einstellplätze (§ 47 NBauO)
- Antrag auf Ablösung notwendiger Einstellplätze (§ 47 Abs. 5 NBauO)
- Nachweis der Spielplätze für Kinder (§ 9 Abs. 3 NBauO)
- Unterlagen über Brennstofflagerung (soweit genehmigungspflichtig)
- Erhebungsbogen für Baustatistik gemäß Runderlass zur Durchführung des Hochbaustatistikgesetzes
- Weitere Anlagen:
siehe 12. Bauvorlagen und Unterlagen zum Brandschutz

Prüfvermerk (von der Behörde auszufüllen)

14. Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn

- Es wird erbeten, die Baugenehmigung oder Teilbaugenehmigung nach § 70 Abs. 5 NBauO den in der Anlage näher bezeichneten Nachbarn zuzustellen.

Ich erkläre / Wir erklären außerdem, dass die Entwurfsverfasserin / der Entwurfsverfasser bevollmächtigt ist, Bauvorlagen nachzureichen oder abzuändern.

Bauherr(in) Datum, Unterschrift

[Handwritten Signature]
 Gnarrenburg, 31.05.2021

Entwurfsverfasser(in) Datum, Unterschrift

[Handwritten Signature]
 Dreis-Brück, 31.05.2021

ING
 Dipl.-Ing.(FH)
 Rat-Büligen
 1195

ILLIGEN
 Ingenieurbüro
 Miesheimer Straße 18
 54552 Dreis-Brück
 T: 0 85 05 / 90 09-0
 E: info@illigen-ingenieur.de

An die Bauaufsichtsbehörde

Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde

Aktenzeichen

Landkreis Rotenburg
 Amt für Bauaufsicht
 Amtsallee 7
 27432 Bremervörde

22. Feb. 2021

Antrag auf Zulassung einer Abweichung / Ausnahme / Befreiung

1. Bezeichnung der Baumaßnahme

Baumaßnahme

Erweiterung einer bestehenden Hofanlage:

06a / BE10 - Erweiterung Fahrsiloplanlage, 11a / BE11 - Erweiterung Kälberbereich,
 12 / BE12 - Neubau Reprorstallung, 14 / BE13 - Neubau Jungviehstallung,
 17 / BE14 - Neubau Güllebehälter

Errichtung Änderung Nutzungsänderung

Bei Nutzungsänderung: bisherige Nutzung

beabsichtigte Nutzung

2. Bezeichnung der Abweichung / Ausnahme / Befreiung**2.1 Abweichung**

Abweichung von Vorschriften (§§)
 65 Bautechnische Nachweise, Typenprüfung

Umfang

Wir bitten hiermit um Zulassung der Nachreichung der Statischen Berechnung sowie Pos.-Pläne zu den oben genannten Neubauten. Die Unterlagen werden Ihnen schnellstmöglich nach erfolgter Genehmigung zukommen gelassen.

2.2 Ausnahme

Ausnahme von Vorschriften (§§)

Umfang

2.3 Befreiung

Befreiung von Vorschriften (§§)

Umfang

Hiermit beantrage ich / beantragen wir die Zulassung einer (mehrerer) Abweichung(en), einer (mehrerer) Ausnahme(n) und / oder einer (mehrerer) Befreiung(en) für die oben genannte Baumaßnahme.

3. Bauherr(in)

Name / Firma

Garms

Vorname

Reiner

Telefon (mit Vorwahl)

04763 - 405

Fax

Straße, Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

PLZ, Ort

27442 Gnarrenburg

E-Mail

manuela.garms@web.de

4. Baugrundstück

Gemeinde / Ortsteil

Gemeinde Gnarrenburg

Straße, Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

Gemarkung

Kuhstedt (Flur 1) und Gnarrenburg (Flur 4)

Flur

1 und 4

Flurstück

(Fl.1)90/1,91/1 (Fl.4) 92/14,132/3,141/2

5. Entwurfsverfasser(in)

Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro

Berufsbezeichnung

Ralf Billigen, Dipl. Ing. (FH)

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

Straße, Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

Bauvorlageberechtigt nach

§ 53 Abs. 3 NBauO nach

Nr. 1 Architekt(in)

Nr. 2 Entwurfsverfasser(in)

in der Liste der Architektenkammer Nr.

Nr. 3 Entwurfsverfasser(in)

in der Liste der Ingenieurkammer Nr.

Nr. 3 Entwurfsverfasser(in)

im Verzeichnis Nr.

64 / 233 / 2294

folgenden anderen Bundeslandes:

Rheinland-Pfalz

Nr. 4 Öffentlich Bedienstete(r)

§ 53 Abs. 4 NBauO

Staat

§ 53 Abs. 5 NBauO Innenarchitekt(in)

§ 53 Abs. 6 NBauO

Handwerksmeister(in)

Techniker(in)

§ 53 Abs. 7 NBauO

Staat

§ 53 Abs. 8 NBauO

Staat

§ 53 Abs. 9 NBauO

Übergangsregelung (§ 86 Abs. 4 NBauO)

6. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigelegt (soweit erforderlich)

Pläne und Bauzeichnungen

Auszug aus der Amtlichen Karte mit Kennzeichnung des Baugrundstückes (Maßstab 1 : 5.000)

Lageplan (§ 7 BauVorVO)

Bauzeichnungen - Grundrisse, Schnitte, Ansichten (§ 8 BauVorVO)

Erläuterung und Begründung

Erläuterung zu der Abweichung / Ausnahme / Befreiung (§ 66 Absatz 1 Satz 2 NBauO)

Begründung zu der Abweichung / Ausnahme / Befreiung (§ 66 Absatz 2 Satz 2 NBauO)

Prüfvermerk (von der Behörde auszufüllen)

Bauherr(in) Datum, Unterschrift

Gnarrenburg, 18.02.2021

Entwurfsverfasser(in) Datum, Unterschrift

Dreis-Brück, 18.02.2021



Hillesheimer Straße 1B
54552 Dreis-Brück
T: 0 65 95 / 90 09 -0
Mail: info@billigen-ingbuero.de

Anlage zum Bauantrag vom (Datum)
02.09.2020

Aktenzeichen (sofern bereits vergeben)

Baubeschreibung

I. Baumaßnahme

Genauere Beschreibung

06a / BE 10 - Erweiterung Fahrsiloanlage

Errichtung Änderung Nutzungsänderung

Bei Nutzungsänderung: bisherige Nutzung

beabsichtigte Nutzung

II. Gebäudeklasse gemäß § 2 Abs. 3 NBauO

1 2 3 4 5

III. Höhenangaben nach § 2 Abs. 3 NBauO

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Geländeoberfläche im Mittel:

m

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Stelle der Geländeoberfläche, von der aus der Aufenthaltsraum über die Rettungsgeräte der Feuerwehr zu erreichen ist (nur relevant, wenn ein Rettungsweg für das Gebäude über Rettungsgeräte der Feuerwehr führt):

m

IV. Baugrundstück

Gemeinde / Ortsteil

Gemeinde Gnarrenburg, Ortsteil Gnarrenburg

Straße, Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

Gemarkung / Flur / Flurstück

Gemarkung Gnarrenburg, Flur 4, Flurstück 92/14, 132/3, 141/2

Größe des Baugrundstücks

zusammen 124.884 m²

Größe der Freifläche

m²

Umbauter Raum nach DIN 277

Fahrsiloanlage 502,60 m³

Herstellungskosten

Euro

Zulässige bebaubare Fläche

m²

Bereits bebaute Fläche

bestehende Hofanlage m²

Zur Bebauung vorgesehene Fläche

Erw. Fahrsiloanlage 3.590,00 m²

V. Bauherr(in)

Name, Vorname bzw. Firma (ggf. bitte Ansprechpartner(in) angeben)

Reiner Garms

Straße und Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

PLZ, Ort

27442 Gnarrenburg

Telefon (mit Vorwahl)

0173 - 27 21 550

Fax

E-Mail

manuela.garms@web.de

VI. Entwurfsverfasser(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

VII. Fachplaner(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de**VIII. Bauleiter(in)**

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
1.	Grundstück und Erschließung (Beschaffenheit, Baugrund, Grundwasserverhältnisse, bisherige Nutzung, geschützter Baumbestand, Verbleib des Mutterbodens)		
	Lage des Grundstücks in besonderen Bereichen	<input type="checkbox"/> Naturschutz <input type="checkbox"/> Landschaftsschutz <input type="checkbox"/> Wasserschutz <input type="checkbox"/> Lärmschutz <input type="checkbox"/> Satzungen: <input type="checkbox"/> Leitungstrassen:	
	Denkmalschutz	<input type="checkbox"/> Gruppe baulicher Anlagen <input type="checkbox"/> Bodendenkmal <input type="checkbox"/> Baudenkmal <input type="checkbox"/> Auf dem Grundstück <input type="checkbox"/> Entfernung vom Grundstück (m):	
	Anschluss des Grundstücks an die öffentliche Verkehrsfläche	<input type="checkbox"/> Bundesstraße Nr. <input type="checkbox"/> Landstraße Nr. <input type="checkbox"/> Kreisstraße Nr. <input type="checkbox"/> Gemeindestraße <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige öffentliche Straße <input type="checkbox"/> Befahrbarkeit gesichert ab (Datum): <input checked="" type="checkbox"/> befahrbar <input type="checkbox"/> unmittelbar angrenzend <input type="checkbox"/> öffentlich-rechtlich gesichert <input type="checkbox"/> über anderes Grundstück	
	Trinkwasserversorgung	<input type="checkbox"/> Zentrale Wasserversorgung <input type="checkbox"/> Brunnen <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Grundstücksentwässerung	<input type="checkbox"/> Öffentlich-rechtliche Sammelkanalisation <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Anlage, Art: Niederschlag vers. auf dem Grundst. <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Löschwasserversorgung, Art und Entfernung zur Entnahmestelle		
	Versorgung / Medien (Gas, Fernwärme, Elektrizität, Telekommunikation)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
2.	Bauwerk / Bauliche Anlage	Erweiterung Fahrsiloanlage	
	Besonderheiten der Baustelleneinrichtung und des Bauablaufs (z.B. Sicherheitsvorkehrungen, Bauzaun, Schutz vorhandener Bäume, Unterfangungen, Abbruchvorgänge, etc.)		
	Verbleib des Abbruchmaterials		
3.	Rohbau / Äußere Gestaltung Fundamente	Vorfläche wie auch Lagerfläche Asphalt mit Schotter-Unterbau	
	Außenwände	keine Wände	
	Innenwände		
	Decken		
	Dach		
	Verblendung		
4.	Ausbau / Äußere Gestaltung Putzarbeiten		
	Außenputz		
	Innenputz		
	Fußböden		
	Fußböden in Nassräumen		
	Fußböden in Wohn- und Schlafzimmern		
	Treppen		
	Fenster		
Türen			

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
5.	Ausstattung		
	Küchen		
	Bäder		
	Duschräume		
	Aborte / WC		
	Warmwasserversorgung		
	Installationen - Wasser - Elektrizität - Gas		
6.	Besondere Einrichtungen		
	Personenaufzüge		
	Sonstige Förderanlagen		
	Gemeinschaftsantennen		
	Blitzschutzanlagen		
	Gemeinschaftliche Wasch- und Trockenräume		
	Einbaumöbel		
	Sonstige Einrichtungen und Anlagen (z.B. Wasserdruck-erhöhungsanlagen, Ersatzstrom-anlagen, Müllabwurfanlagen, etc.)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
7.	<p>Schutzmaßnahmen Schutz gegen Feuchtigkeit, Korrosion und Schädlinge</p> <p>Schallschutz <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt</p> <p>Brandverhalten der Bauteile, besondere Brandschutzabschlüsse <input type="checkbox"/> Konzept ist beigefügt <input type="checkbox"/> Gutachten ist beigefügt <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt</p> <p>Anlagen, Einrichtungen und Geräte für den Brandschutz</p> <p>Angaben zur Beheizung und Brennstofflagerung</p> <p>Art des Brennstoffes</p> <p>Ort der Lagerung</p> <p>Lüftung</p> <p>Ausführungsart</p> <p>Brandschutz</p> <p>Bauliche Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Müttern mit Kleinkindern</p>	<p><input type="checkbox"/> Handfeuerlöscher <input type="checkbox"/> Rauchabzüge <input type="checkbox"/> Wandhydrant <input type="checkbox"/> Rauchmelder <input type="checkbox"/> Trockene Steigleitung <input type="checkbox"/> Feuermelder <input type="checkbox"/> Nasse Steigleitung <input type="checkbox"/> Blitzschutzanlagen (s. Seite 3) <input type="checkbox"/> Sprinkleranlage <input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Gesamte Nennwärmeleistung (kW): <input type="checkbox"/> Einzelfeuerstätten <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Außenwandfeuerstätten <input type="checkbox"/> Wärmepumpe <input type="checkbox"/> Stockwerksheizung <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Fester Brennstoff <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Heizöl (Menge in Liter): <input type="checkbox"/> Flüssiggas (Menge in m³): <input type="checkbox"/> Elektrizität <input type="checkbox"/> Fernwärme <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Heizraum <input type="checkbox"/> Aufstellungsraum <input type="checkbox"/> Lagerraum <input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Natürliche Lüftung für <input type="checkbox"/> Schwerkraftlüftung für <input type="checkbox"/> Mechanische Lüftung für <input type="checkbox"/> Klimaanlage für</p> <p><input type="checkbox"/> Bauvorlagen gemäß Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen sind beigefügt. <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt.</p>	

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
8.	Außenanlagen		
	Einfriedungen (Material, Maße, Farben)		
	Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen		
	Gartenanlagen, Wege, Sonstiges		
	Spielplätze für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)		
	Zufahrten und Bewegungsflächen für die Feuerwehr (Art, Befestigung, Tragfähigkeit)		
	Fahrradabstellmöglichkeiten (Art und Umfang)		
	Standplatz für Müllbehälter (Art, Befestigung, Sichtschutz)		
	Anzahl der Stellplätze	<input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> gesamt auf dem Baugrundstück <input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> Baulast auf Grundstück + <input type="text"/> durch Ablösung Zusammen = <input type="text" value="0"/> Stellplätze	
	Befestigung / Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien		
	Hausanschlüsse		
	Kleinkläranlagen		

Datum, Unterschrift Entwurfsverfasser(in)
Dreis-Brück, 02.09.2020

Datum, Unterschrift Fachplaner(in)
Gnarrenburg, 02.09.2020

Anlage zum Bauantrag vom (Datum)
02.09.2020

Aktenzeichen (sofern bereits vergeben)

Baubeschreibung

I. Baumaßnahme

Genauere Beschreibung

11a / BE 11 - Erweiterung Kälberbereich

Errichtung Änderung Nutzungsänderung

Bei Nutzungsänderung: bisherige Nutzung

beabsichtigte Nutzung

II. Gebäudeklasse gemäß § 2 Abs. 3 NBauO

1 2 3 4 5

III. Höhenangaben nach § 2 Abs. 3 NBauO

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Geländeoberfläche im Mittel:

m

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Stelle der Geländeoberfläche, von der aus der Aufenthaltsraum über die Rettungsgeräte der Feuerwehr zu erreichen ist (nur relevant, wenn ein Rettungsweg für das Gebäude über Rettungsgeräte der Feuerwehr führt):

m

IV. Baugrundstück

Gemeinde / Ortsteil

Gemeinde Gnarrenburg, Ortsteil Gnarrenburg

Straße, Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

Gemarkung / Flur / Flurstück

Gemarkung Gnarrenburg, Flur 4, Flurstück 92/14, 132/3, 141/2

Größe des Baugrundstücks

zusammen 124.884 m²

Größe der Freifläche

m²

Umbauter Raum nach DIN 277

Kälberbereich 6.607,44 m³

Herstellungskosten

Euro

Zulässige bebaubare Fläche

m²

Bereits bebaute Fläche

bestehende Hofanlage m²

Zur Bebauung vorgesehene Fläche

Erw. Kälberbereich 1.904,04 m²

V. Bauherr(in)

Name, Vorname bzw. Firma (ggf. bitte Ansprechpartner(in) angeben)

Reiner Garms

Straße und Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

PLZ, Ort

27442 Gnarrenburg

Telefon (mit Vorwahl)

0173 - 27 21 550

Fax

E-Mail

manuela.garms@web.de

VI. Entwurfsverfasser(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

VII. Fachplaner(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de**VIII. Bauleiter(in)**

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
1.	Grundstück und Erschließung (Beschaffenheit, Baugrund, Grundwasserverhältnisse, bisherige Nutzung, geschützter Baumbestand, Verbleib des Mutterbodens)		
	Lage des Grundstücks in besonderen Bereichen	<input type="checkbox"/> Naturschutz <input type="checkbox"/> Landschaftsschutz <input type="checkbox"/> Wasserschutz <input type="checkbox"/> Lärmschutz <input type="checkbox"/> Satzungen: <input type="checkbox"/> Leitungstrassen:	
	Denkmalschutz	<input type="checkbox"/> Gruppe baulicher Anlagen <input type="checkbox"/> Bodendenkmal <input type="checkbox"/> Baudenkmal <input type="checkbox"/> Auf dem Grundstück <input type="checkbox"/> Entfernung vom Grundstück (m):	
	Anschluss des Grundstücks an die öffentliche Verkehrsfläche	<input type="checkbox"/> Bundesstraße Nr. <input type="checkbox"/> Landstraße Nr. <input type="checkbox"/> Kreisstraße Nr. <input type="checkbox"/> Gemeindestraße <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige öffentliche Straße <input type="checkbox"/> Befahrbarkeit gesichert ab (Datum): <input checked="" type="checkbox"/> befahrbar <input type="checkbox"/> unmittelbar angrenzend <input type="checkbox"/> öffentlich-rechtlich gesichert <input type="checkbox"/> über anderes Grundstück	
	Trinkwasserversorgung	<input type="checkbox"/> Zentrale Wasserversorgung <input type="checkbox"/> Brunnen <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Grundstücksentwässerung	<input type="checkbox"/> Öffentlich-rechtliche Sammelkanalisation <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Anlage, Art: Niederschlag vers. auf dem Grundst. <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Löschwasserversorgung, Art und Entfernung zur Entnahmestelle		
	Versorgung / Medien (Gas, Fernwärme, Elektrizität, Telekommunikation)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
2.	Bauwerk / Bauliche Anlage	Erweiterung Kälberbereich	
	Besonderheiten der Baustelleneinrichtung und des Bauablaufs (z.B. Sicherheitsvorkehrungen, Bauzaun, Schutz vorhandener Bäume, Unterfangungen, Abbruchvorgänge, etc.)		
	Verbleib des Abbruchmaterials		
3.	Rohbau / Äußere Gestaltung Fundamente	Stahlbetonsockel mit Stahlbetonbodenplatte, darüber Stahl-/ Holzständerkonstruktion, Gründung Stahlbeton C 35/45	
	Außenwände	keine Wände, nur Ständerwerk mit Dach darunter platziert werden geschlossene Kälberglus mit Auslauf	
	Innenwände		
	Decken		
	Dach	Wellfaserzementplatten / Trapezblech	
	Verblendung		
4.	Ausbau / Äußere Gestaltung Putzarbeiten		
	Außenputz		
	Innenputz		
	Fußböden		
	Fußböden in Nassräumen		
	Fußböden in Wohn- und Schlafzimmern		
	Treppen		
	Fenster		
	Türen		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
5.	Ausstattung		
	Küchen		
	Bäder		
	Duschräume		
	Aborte / WC		
	Warmwasserversorgung		
	Installationen - Wasser - Elektrizität - Gas		
6.	Besondere Einrichtungen		
	Personenaufzüge		
	Sonstige Förderanlagen		
	Gemeinschaftsantennen		
	Blitzschutzanlagen		
	Gemeinschaftliche Wasch- und Trockenräume		
	Einbaumöbel		
	Sonstige Einrichtungen und Anlagen (z.B. Wasserdruck-erhöhungsanlagen, Ersatzstrom-anlagen, Müllabwurfanlagen, etc.)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
7.	Schutzmaßnahmen Schutz gegen Feuchtigkeit, Korrosion und Schädlinge	Leckageausbildung gem. DWA-A 792 (TRwS)	
	Schallschutz <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Brandverhalten der Bauteile, besondere Brandschutzabschlüsse <input type="checkbox"/> Konzept ist beigefügt <input type="checkbox"/> Gutachten ist beigefügt <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Anlagen, Einrichtungen und Geräte für den Brandschutz	<input type="checkbox"/> Handfeuerlöscher <input type="checkbox"/> Wandhydrant <input type="checkbox"/> Trockene Steigleitung <input type="checkbox"/> Nasse Steigleitung <input type="checkbox"/> Sprinkleranlage <input type="checkbox"/> Rauchabzüge <input type="checkbox"/> Rauchmelder <input type="checkbox"/> Feuermelder <input type="checkbox"/> Blitzschutzanlagen (s. Seite 3)	
	Angaben zur Beheizung und Brennstofflagerung	<input type="checkbox"/> Gesamte Nennwärmeleistung (kW): <input type="checkbox"/> Einzelfeuerstätten <input type="checkbox"/> Außenwandfeuerstätten <input type="checkbox"/> Stockwerksheizung <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Wärmepumpe	
	Art des Brennstoffes	<input type="checkbox"/> Fester Brennstoff <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Heizöl (Menge in Liter): <input type="checkbox"/> Flüssiggas (Menge in m³): <input type="checkbox"/> Elektrizität <input type="checkbox"/> Fernwärme	
	Ort der Lagerung	<input type="checkbox"/> Heizraum <input type="checkbox"/> Lagerraum <input type="checkbox"/> Aufstellungsraum	
	Lüftung	<input type="checkbox"/> Natürliche Lüftung für <input type="checkbox"/> Schwerkraftlüftung für <input type="checkbox"/> Mechanische Lüftung für <input type="checkbox"/> Klimaanlage für	
	Ausführungsart		
	Brandschutz	<input type="checkbox"/> Bauvorlagen gemäß Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen sind beigefügt. <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt.	
	Bauliche Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Müttern mit Kleinkindern		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
8.	Außenanlagen		
	Einfriedungen (Material, Maße, Farben)		
	Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen		
	Gartenanlagen, Wege, Sonstiges		
	Spielplätze für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)		
	Zufahrten und Bewegungsflächen für die Feuerwehr (Art, Befestigung, Tragfähigkeit)	vorh. Betriebszufahrten, vorh. asphaltierte Hofflächen	
	Fahrradabstellmöglichkeiten (Art und Umfang)		
	Standplatz für Müllbehälter (Art, Befestigung, Sichtschutz)		
	Anzahl der Stellplätze	<input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> gesamt auf dem Baugrundstück <input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> Baulast auf Grundstück + <input type="text"/> durch Ablösung Zusammen = <input type="text" value="0"/> Stellplätze	
	Befestigung / Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien		
	Hausanschlüsse		
	Kleinkläranlagen		

Datum, Unterschrift Entwurfsverfasser(in)
Dreis-Brück, 02.09.2020

Datum, Unterschrift Fachplaner(in)
Gnarrenburg, 02.09.2020

Anlage zum Bauantrag vom (Datum)
02.09.2020

Aktenzeichen (sofern bereits vergeben)

Baubeschreibung

I. Baumaßnahme

Genauere Beschreibung

12 / BE 12 - Neubau Reprorstallung

Errichtung Änderung Nutzungsänderung

Bei Nutzungsänderung: bisherige Nutzung

beabsichtigte Nutzung

II. Gebäudeklasse gemäß § 2 Abs. 3 NBauO

1 2 3 4 5

III. Höhenangaben nach § 2 Abs. 3 NBauO

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Geländeoberfläche im Mittel:

m

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Stelle der Geländeoberfläche, von der aus der Aufenthaltsraum über die Rettungsgeräte der Feuerwehr zu erreichen ist (nur relevant, wenn ein Rettungsweg für das Gebäude über Rettungsgeräte der Feuerwehr führt):

m

IV. Baugrundstück

Gemeinde / Ortsteil

Gemeinde Gnarrenburg, Ortsteil Gnarrenburg

Straße, Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

Gemarkung / Flur / Flurstück

Gemarkung Gnarrenburg, Flur 4, Flurstück 92/14, 132/3, 141/2

Größe des Baugrundstücks

zusammen 124.884 m²

Größe der Freifläche

m²

Umbauter Raum nach DIN 277

Reprorstallung 8.348,84 m³

Herstellungskosten

Euro

Zulässige bebaubare Fläche

m²

Bereits bebaute Fläche

bestehende Hofanlage m²

Zur Bebauung vorgesehene Fläche

Reprorstallung 1.524,02 m²

V. Bauherr(in)

Name, Vorname bzw. Firma (ggf. bitte Ansprechpartner(in) angeben)

Reiner Garms

Straße und Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

PLZ, Ort

27442 Gnarrenburg

Telefon (mit Vorwahl)

0173 - 27 21 550

Fax

E-Mail

manuela.garms@web.de

VI. Entwurfsverfasser(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

VII. Fachplaner(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de**VIII. Bauleiter(in)**

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
1.	Grundstück und Erschließung (Beschaffenheit, Baugrund, Grundwasserverhältnisse, bisherige Nutzung, geschützter Baumbestand, Verbleib des Mutterbodens)		
	Lage des Grundstücks in besonderen Bereichen	<input type="checkbox"/> Naturschutz <input type="checkbox"/> Landschaftsschutz <input type="checkbox"/> Wasserschutz <input type="checkbox"/> Lärmschutz <input type="checkbox"/> Satzungen: <input type="checkbox"/> Leitungstrassen:	
	Denkmalschutz	<input type="checkbox"/> Gruppe baulicher Anlagen <input type="checkbox"/> Bodendenkmal <input type="checkbox"/> Baudenkmal <input type="checkbox"/> Auf dem Grundstück <input type="checkbox"/> Entfernung vom Grundstück (m):	
	Anschluss des Grundstücks an die öffentliche Verkehrsfläche	<input type="checkbox"/> Bundesstraße Nr. <input type="checkbox"/> Landstraße Nr. <input type="checkbox"/> Kreisstraße Nr. <input type="checkbox"/> Gemeindestraße <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige öffentliche Straße <input type="checkbox"/> Befahrbarkeit gesichert ab (Datum): <input checked="" type="checkbox"/> befahrbar <input type="checkbox"/> unmittelbar angrenzend <input type="checkbox"/> öffentlich-rechtlich gesichert <input type="checkbox"/> über anderes Grundstück	
	Trinkwasserversorgung	<input type="checkbox"/> Zentrale Wasserversorgung <input type="checkbox"/> Brunnen <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Grundstücksentwässerung	<input type="checkbox"/> Öffentlich-rechtliche Sammelkanalisation <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Anlage, Art: Niederschlag vers. auf dem Grundst. <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Löschwasserversorgung, Art und Entfernung zur Entnahmestelle		
	Versorgung / Medien (Gas, Fernwärme, Elektrizität, Telekommunikation)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
2.	Bauwerk / Bauliche Anlage	Neubau Reprostallung	
	Besonderheiten der Baustelleneinrichtung und des Bauablaufs (z.B. Sicherheitsvorkehrungen, Bauzaun, Schutz vorhandener Bäume, Unterfangungen, Abbruchvorgänge, etc.)		
	Verbleib des Abbruchmaterials		
3.	Rohbau / Äußere Gestaltung Fundamente	Stahlbetonsockel mit Stahl-/ Holzständerkonstruktion, Gründung Stahlbeton C 35/45	
	Außenwände	Stahlbetonwand bis 1,00 m Höhe, darüber Giebelseiten Trapezblech, ggfls. teilweise Trapezlochblech, Längsseiten Luft-/ Lichtcurtains	
	Innenwände		
	Decken		
	Dach	Wellfaserzementplatten / Trapezblech	
	Verblendung		
4.	Ausbau / Äußere Gestaltung Putzarbeiten		
	Außenputz		
	Innenputz		
	Fußböden		
	Fußböden in Nassräumen		
	Fußböden in Wohn- und Schlafzimmern		
	Treppen		
	Fenster		
Türen			

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
5.	Ausstattung		
	Küchen		
	Bäder		
	Duschräume		
	Aborte / WC		
	Warmwasserversorgung		
	Installationen - Wasser - Elektrizität - Gas		
6.	Besondere Einrichtungen		
	Personenaufzüge		
	Sonstige Förderanlagen		
	Gemeinschaftsantennen		
	Blitzschutzanlagen		
	Gemeinschaftliche Wasch- und Trockenräume		
	Einbaumöbel		
	Sonstige Einrichtungen und Anlagen (z.B. Wasserdruck-erhöhungsanlagen, Ersatzstrom-anlagen, Müllabwurfanlagen, etc.)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
7.	Schutzmaßnahmen Schutz gegen Feuchtigkeit, Korrosion und Schädlinge	Leckageausbildung gem. DWA-A 792 (TRwS)	
	Schallschutz <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Brandverhalten der Bauteile, besondere Brandschutzabschlüsse <input type="checkbox"/> Konzept ist beigefügt <input type="checkbox"/> Gutachten ist beigefügt <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Anlagen, Einrichtungen und Geräte für den Brandschutz	<input type="checkbox"/> Handfeuerlöscher <input type="checkbox"/> Wandhydrant <input type="checkbox"/> Trockene Steigleitung <input type="checkbox"/> Nasse Steigleitung <input type="checkbox"/> Sprinkleranlage <input type="checkbox"/> Rauchabzüge <input type="checkbox"/> Rauchmelder <input type="checkbox"/> Feuermelder <input type="checkbox"/> Blitzschutzanlagen (s. Seite 3)	
	Angaben zur Beheizung und Brennstofflagerung	<input type="checkbox"/> Gesamte Nennwärmeleistung (kW): <input type="checkbox"/> Einzelfeuerstätten <input type="checkbox"/> Außenwandfeuerstätten <input type="checkbox"/> Stockwerksheizung <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Wärmepumpe	
	Art des Brennstoffes	<input type="checkbox"/> Fester Brennstoff <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Heizöl (Menge in Liter): <input type="checkbox"/> Flüssiggas (Menge in m³): <input type="checkbox"/> Elektrizität <input type="checkbox"/> Fernwärme	
	Ort der Lagerung	<input type="checkbox"/> Heizraum <input type="checkbox"/> Lagerraum <input type="checkbox"/> Aufstellungsraum	
	Lüftung	<input type="checkbox"/> Natürliche Lüftung für <input type="checkbox"/> Schwerkraftlüftung für <input type="checkbox"/> Mechanische Lüftung für <input type="checkbox"/> Klimaanlage für	
	Ausführungsart		
	Brandschutz	<input type="checkbox"/> Bauvorlagen gemäß Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen sind beigefügt. <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt.	
	Bauliche Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Müttern mit Kleinkindern		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
8.	Außenanlagen		
	Einfriedungen (Material, Maße, Farben)		
	Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen		
	Gartenanlagen, Wege, Sonstiges		
	Spielplätze für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)		
	Zufahrten und Bewegungsflächen für die Feuerwehr (Art, Befestigung, Tragfähigkeit)	vorh. Betriebszufahrten und Hofflächen, gesamt asphaltiert	
	Fahrradabstellmöglichkeiten (Art und Umfang)		
	Standplatz für Müllbehälter (Art, Befestigung, Sichtschutz)		
	Anzahl der Stellplätze	<input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> gesamt auf dem Baugrundstück <input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> Baulast auf Grundstück + <input type="text"/> durch Ablösung Zusammen = <input type="text" value="0"/> Stellplätze	
	Befestigung / Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien		
	Hausanschlüsse		
	Kleinkläranlagen		

Datum, Unterschrift Entwurfsverfasser(in)
Dreis-Brück, 02.09.2020

Datum, Unterschrift Fachplaner(in)
Gnarrenburg, 02.09.2020

Anlage zum Bauantrag vom (Datum)
02.09.2020

Aktenzeichen (sofern bereits vergeben)

Baubeschreibung

I. Baumaßnahme

Genauere Beschreibung

14 / BE 13 - Neubau Jungviehstallung

Errichtung Änderung Nutzungsänderung

Bei Nutzungsänderung: bisherige Nutzung

beabsichtigte Nutzung

II. Gebäudeklasse gemäß § 2 Abs. 3 NBauO

1 2 3 4 5

III. Höhenangaben nach § 2 Abs. 3 NBauO

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Geländeoberfläche im Mittel:

m

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Stelle der Geländeoberfläche, von der aus der Aufenthaltsraum über die Rettungsgeräte der Feuerwehr zu erreichen ist (nur relevant, wenn ein Rettungsweg für das Gebäude über Rettungsgeräte der Feuerwehr führt):

m

IV. Baugrundstück

Gemeinde / Ortsteil

Gemeinde Gnarrenburg, Ortsteil Gnarrenburg

Straße, Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

Gemarkung / Flur / Flurstück

Gemarkung Gnarrenburg, Flur 4, Flurstück 92/14, 132/3, 141/2

Größe des Baugrundstücks

zusammen 13.104 m²

Größe der Freifläche

ges. Baugrundstück m²

Umbauter Raum nach DIN 277

JV-Stallung 23.334,91 m³

Herstellungskosten

Euro

Zulässige bebaubare Fläche

m²

Bereits bebaute Fläche

gepl. Güllebehälter 993,99 m²

Zur Bebauung vorgesehene Fläche

Jungviehstallung 3.347,45 m²

V. Bauherr(in)

Name, Vorname bzw. Firma (ggf. bitte Ansprechpartner(in) angeben)

Reiner Garms

Straße und Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

PLZ, Ort

27442 Gnarrenburg

Telefon (mit Vorwahl)

0173 - 27 21 550

Fax

E-Mail

manuela.garms@web.de

VI. Entwurfsverfasser(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

VII. Fachplaner(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de**VIII. Bauleiter(in)**

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
1.	Grundstück und Erschließung (Beschaffenheit, Baugrund, Grundwasserverhältnisse, bisherige Nutzung, geschützter Baumbestand, Verbleib des Mutterbodens)		
	Lage des Grundstücks in besonderen Bereichen	<input type="checkbox"/> Naturschutz <input type="checkbox"/> Landschaftsschutz <input type="checkbox"/> Wasserschutz <input type="checkbox"/> Lärmschutz <input type="checkbox"/> Satzungen: <input type="checkbox"/> Leitungstrassen:	
	Denkmalschutz	<input type="checkbox"/> Gruppe baulicher Anlagen <input type="checkbox"/> Bodendenkmal <input type="checkbox"/> Baudenkmal <input type="checkbox"/> Auf dem Grundstück <input type="checkbox"/> Entfernung vom Grundstück (m):	
	Anschluss des Grundstücks an die öffentliche Verkehrsfläche	<input type="checkbox"/> Bundesstraße Nr. <input type="checkbox"/> Landstraße Nr. <input type="checkbox"/> Kreisstraße Nr. <input type="checkbox"/> Gemeindestraße <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige öffentliche Straße <input type="checkbox"/> Befahrbarkeit gesichert ab (Datum): <input checked="" type="checkbox"/> befahrbar <input type="checkbox"/> unmittelbar angrenzend <input type="checkbox"/> öffentlich-rechtlich gesichert <input type="checkbox"/> über anderes Grundstück	
	Trinkwasserversorgung	<input type="checkbox"/> Zentrale Wasserversorgung <input type="checkbox"/> Brunnen <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Grundstücksentwässerung	<input type="checkbox"/> Öffentlich-rechtliche Sammelkanalisation <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Anlage, Art: Niederschlag vers. auf dem Grundst. <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Löschwasserversorgung, Art und Entfernung zur Entnahmestelle		
	Versorgung / Medien (Gas, Fernwärme, Elektrizität, Telekommunikation)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
2.	Bauwerk / Bauliche Anlage	Neubau Jungviehstallung	
	Besonderheiten der Baustelleneinrichtung und des Bauablaufs (z.B. Sicherheitsvorkehrungen, Bauzaun, Schutz vorhandener Bäume, Unterfangungen, Abbruchvorgänge, etc.)		
	Verbleib des Abbruchmaterials		
3.	Rohbau / Äußere Gestaltung Fundamente	Stahlbetonsockel mit Stahl-/ Holzständerkonstruktion, Gründung Stahlbeton C 35/45	
	Außenwände	Stahlbetonwand bis 1,00 m Höhe, darüber Giebelseiten Trapezblech, ggfls. teilweise Trapezlochblech, Längsseiten Luft-/ Lichtcurtains	
	Innenwände		
	Decken		
	Dach	Wellfaserzementplatten / Trapezblech	
	Verblendung		
4.	Ausbau / Äußere Gestaltung Putzarbeiten		
	Außenputz		
	Innenputz		
	Fußböden		
	Fußböden in Nassräumen		
	Fußböden in Wohn- und Schlafzimmern		
	Treppen		
	Fenster		
	Türen		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
5.	Ausstattung		
	Küchen		
	Bäder		
	Duschräume		
	Aborte / WC		
	Warmwasserversorgung		
	Installationen - Wasser - Elektrizität - Gas		
6.	Besondere Einrichtungen		
	Personenaufzüge		
	Sonstige Förderanlagen		
	Gemeinschaftsantennen		
	Blitzschutzanlagen		
	Gemeinschaftliche Wasch- und Trockenräume		
	Einbaumöbel		
	Sonstige Einrichtungen und Anlagen (z.B. Wasserdruck-erhöhungsanlagen, Ersatzstrom-anlagen, Müllabwurfanlagen, etc.)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
7.	Schutzmaßnahmen Schutz gegen Feuchtigkeit, Korrosion und Schädlinge	Leckageausbildung gem. DWA-A 792 (TRwS)	
	Schallschutz <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Brandverhalten der Bauteile, besondere Brandschutzabschlüsse <input type="checkbox"/> Konzept ist beigefügt <input type="checkbox"/> Gutachten ist beigefügt <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Anlagen, Einrichtungen und Geräte für den Brandschutz	<input type="checkbox"/> Handfeuerlöscher <input type="checkbox"/> Wandhydrant <input type="checkbox"/> Trockene Steigleitung <input type="checkbox"/> Nasse Steigleitung <input type="checkbox"/> Sprinkleranlage <input type="checkbox"/> Rauchabzüge <input type="checkbox"/> Rauchmelder <input type="checkbox"/> Feuermelder <input type="checkbox"/> Blitzschutzanlagen (s. Seite 3)	
	Angaben zur Beheizung und Brennstofflagerung	<input type="checkbox"/> Gesamte Nennwärmeleistung (kW): <input type="checkbox"/> Einzelfeuerstätten <input type="checkbox"/> Außenwandfeuerstätten <input type="checkbox"/> Stockwerksheizung <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Wärmepumpe	
	Art des Brennstoffes	<input type="checkbox"/> Fester Brennstoff <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Heizöl (Menge in Liter): <input type="checkbox"/> Flüssiggas (Menge in m³): <input type="checkbox"/> Elektrizität <input type="checkbox"/> Fernwärme	
	Ort der Lagerung	<input type="checkbox"/> Heizraum <input type="checkbox"/> Lagerraum <input type="checkbox"/> Aufstellungsraum	
	Lüftung	<input type="checkbox"/> Natürliche Lüftung für <input type="checkbox"/> Schwerkraftlüftung für <input type="checkbox"/> Mechanische Lüftung für <input type="checkbox"/> Klimaanlage für	
	Ausführungsart		
	Brandschutz	<input type="checkbox"/> Bauvorlagen gemäß Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen sind beigefügt. <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt.	
	Bauliche Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Müttern mit Kleinkindern		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
8.	Außenanlagen		
	Einfriedungen (Material, Maße, Farben)		
	Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen		
	Gartenanlagen, Wege, Sonstiges		
	Spielplätze für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)		
	Zufahrten und Bewegungsflächen für die Feuerwehr (Art, Befestigung, Tragfähigkeit)	Hof- & Umfahrtsflächen geschottert, LKW tauglich	
	Fahrradabstellmöglichkeiten (Art und Umfang)		
	Standplatz für Müllbehälter (Art, Befestigung, Sichtschutz)		
	Anzahl der Stellplätze	<input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> gesamt auf dem Baugrundstück <input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> Baulast auf Grundstück + <input type="text"/> durch Ablösung Zusammen = <input type="text" value="0"/> Stellplätze	
	Befestigung / Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien		
Hausanschlüsse			
Kleinkläranlagen			

Datum, Unterschrift Entwurfsverfasser(in)
Dreis-Brück, 02.09.2020

Datum, Unterschrift Fachplaner(in)
Gnarrenburg, 02.09.2020

Anlage zum Bauantrag vom (Datum)
02.09.2020

Aktenzeichen (sofern bereits vergeben)

Baubeschreibung

I. Baumaßnahme

Genauere Beschreibung

17 / BE 14 - Neubau Güllebehälter

Errichtung Änderung Nutzungsänderung

Bei Nutzungsänderung: bisherige Nutzung

beabsichtigte Nutzung

II. Gebäudeklasse gemäß § 2 Abs. 3 NBauO

1 2 3 4 5

III. Höhenangaben nach § 2 Abs. 3 NBauO

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Geländeoberfläche im Mittel:

m

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Stelle der Geländeoberfläche, von der aus der Aufenthaltsraum über die Rettungsgeräte der Feuerwehr zu erreichen ist (nur relevant, wenn ein Rettungsweg für das Gebäude über Rettungsgeräte der Feuerwehr führt):

m

IV. Baugrundstück

Gemeinde / Ortsteil

Gemeinde Gnarrenburg, Ortsteil Gnarrenburg

Straße, Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

Gemarkung / Flur / Flurstück

Gemarkung Gnarrenburg, Flur 4, Flurstück 92/14, 132/3, 141/2

Größe des Baugrundstücks

zusammen 13.104 m²

Größe der Freifläche

ges. Baugrundstück m²

Umbauter Raum nach DIN 277

Güllebehälter 6.691,77 m³

Herstellungskosten

Euro

Zulässige bebaubare Fläche

m²

Bereits bebaute Fläche

gepl. Jungviehstallung 3.347,45 m²

Zur Bebauung vorgesehene Fläche

Güllebehälter 993,99 m²

V. Bauherr(in)

Name, Vorname bzw. Firma (ggf. bitte Ansprechpartner(in) angeben)

Reiner Garms

Straße und Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

PLZ, Ort

27442 Gnarrenburg

Telefon (mit Vorwahl)

0173 - 27 21 550

Fax

E-Mail

manuela.garms@web.de

VI. Entwurfsverfasser(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

VII. Fachplaner(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de**VIII. Bauleiter(in)**

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
1.	Grundstück und Erschließung (Beschaffenheit, Baugrund, Grundwasserverhältnisse, bisherige Nutzung, geschützter Baumbestand, Verbleib des Mutterbodens)		
	Lage des Grundstücks in besonderen Bereichen	<input type="checkbox"/> Naturschutz <input type="checkbox"/> Landschaftsschutz <input type="checkbox"/> Wasserschutz <input type="checkbox"/> Lärmschutz <input type="checkbox"/> Satzungen: <input type="checkbox"/> Leitungstrassen:	
	Denkmalschutz	<input type="checkbox"/> Gruppe baulicher Anlagen <input type="checkbox"/> Bodendenkmal <input type="checkbox"/> Baudenkmal <input type="checkbox"/> Auf dem Grundstück <input type="checkbox"/> Entfernung vom Grundstück (m):	
	Anschluss des Grundstücks an die öffentliche Verkehrsfläche	<input type="checkbox"/> Bundesstraße Nr. <input type="checkbox"/> Landstraße Nr. <input type="checkbox"/> Kreisstraße Nr. <input type="checkbox"/> Gemeindestraße <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige öffentliche Straße <input type="checkbox"/> Befahrbarkeit gesichert ab (Datum): <input checked="" type="checkbox"/> befahrbar <input type="checkbox"/> unmittelbar angrenzend <input type="checkbox"/> öffentlich-rechtlich gesichert <input type="checkbox"/> über anderes Grundstück	
	Trinkwasserversorgung	<input type="checkbox"/> Zentrale Wasserversorgung <input type="checkbox"/> Brunnen <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Grundstücksentwässerung	<input type="checkbox"/> Öffentlich-rechtliche Sammelkanalisation <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Anlage, Art: Niederschlag vers. auf dem Grundst. <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Löschwasserversorgung, Art und Entfernung zur Entnahmestelle		
	Versorgung / Medien (Gas, Fernwärme, Elektrizität, Telekommunikation)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
2.	Bauwerk / Bauliche Anlage	Neubau Güllebehälter	
	Besonderheiten der Baustelleneinrichtung und des Bauablaufs (z.B. Sicherheitsvorkehrungen, Bauzaun, Schutz vorhandener Bäume, Unterfangungen, Abbruchvorgänge, etc.)		
	Verbleib des Abbruchmaterials		
3.	Rohbau / Äußere Gestaltung Fundamente	Stahlbetonbehälter in monolithischer Rundbauweise, Gründung Stahlbeton C 35/45	
	Außenwände	Stahlbetonbehälter in monolithischer Rundbauweise	
	Innenwände		
	Decken		
	Dach	Emissionsschutzdach	
	Verblendung		
4.	Ausbau / Äußere Gestaltung Putzarbeiten		
	Außenputz		
	Innenputz		
	Fußböden		
	Fußböden in Nassräumen		
	Fußböden in Wohn- und Schlafzimmern		
	Treppen		
	Fenster		
Türen			

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
5.	Ausstattung		
	Küchen		
	Bäder		
	Duschräume		
	Aborte / WC		
	Warmwasserversorgung		
	Installationen - Wasser - Elektrizität - Gas		
6.	Besondere Einrichtungen		
	Personenaufzüge		
	Sonstige Förderanlagen		
	Gemeinschaftsantennen		
	Blitzschutzanlagen		
	Gemeinschaftliche Wasch- und Trockenräume		
	Einbaumöbel		
	Sonstige Einrichtungen und Anlagen (z.B. Wasserdruck-erhöhungsanlagen, Ersatzstrom-anlagen, Müllabwurfanlagen, etc.)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
7.	Schutzmaßnahmen Schutz gegen Feuchtigkeit, Korrosion und Schädlinge	Leckageausbildung gem. DWA-A 792 (TRwS)	
	Schallschutz <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Brandverhalten der Bauteile, besondere Brandschutzabschlüsse <input type="checkbox"/> Konzept ist beigefügt <input type="checkbox"/> Gutachten ist beigefügt <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Anlagen, Einrichtungen und Geräte für den Brandschutz	<input type="checkbox"/> Handfeuerlöscher <input type="checkbox"/> Wandhydrant <input type="checkbox"/> Trockene Steigleitung <input type="checkbox"/> Nasse Steigleitung <input type="checkbox"/> Sprinkleranlage <input type="checkbox"/> Rauchabzüge <input type="checkbox"/> Rauchmelder <input type="checkbox"/> Feuermelder <input type="checkbox"/> Blitzschutzanlagen (s. Seite 3)	
	Angaben zur Beheizung und Brennstofflagerung	<input type="checkbox"/> Gesamte Nennwärmeleistung (kW): <input type="checkbox"/> Einzelfeuerstätten <input type="checkbox"/> Außenwandfeuerstätten <input type="checkbox"/> Stockwerksheizung <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Wärmepumpe	
	Art des Brennstoffes	<input type="checkbox"/> Fester Brennstoff <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Heizöl (Menge in Liter): <input type="checkbox"/> Flüssiggas (Menge in m³): <input type="checkbox"/> Elektrizität <input type="checkbox"/> Fernwärme	
	Ort der Lagerung	<input type="checkbox"/> Heizraum <input type="checkbox"/> Lagerraum <input type="checkbox"/> Aufstellungsraum	
	Lüftung	<input type="checkbox"/> Natürliche Lüftung für <input type="checkbox"/> Schwerkraftlüftung für <input type="checkbox"/> Mechanische Lüftung für <input type="checkbox"/> Klimaanlage für	
	Ausführungsart		
	Brandschutz	<input type="checkbox"/> Bauvorlagen gemäß Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen sind beigefügt. <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt.	
	Bauliche Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Müttern mit Kleinkindern		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
8.	Außenanlagen		
	Einfriedungen (Material, Maße, Farben)		
	Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen		
	Gartenanlagen, Wege, Sonstiges		
	Spielplätze für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)		
	Zufahrten und Bewegungsflächen für die Feuerwehr (Art, Befestigung, Tragfähigkeit)		
	Fahrradabstellmöglichkeiten (Art und Umfang)		
	Standplatz für Müllbehälter (Art, Befestigung, Sichtschutz)		
	Anzahl der Stellplätze	<input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> gesamt auf dem Baugrundstück <input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> Baulast auf Grundstück + <input type="text"/> durch Ablösung Zusammen = <input type="text" value="0"/> Stellplätze	
	Befestigung / Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien		
	Hausanschlüsse		
	Kleinkläranlagen		

Datum, Unterschrift Entwurfsverfasser(in)
Dreis-Brück, 02.09.2020

Datum, Unterschrift Fachplaner(in)
Gnarrenburg, 02.09.2020



Baubeschreibung

Bauherr: Reiner Garms
Hindenburgstraße 101a
27442 Gnarrenburg

Bauvorhaben: 02 – Legalisierung von best. Hofflächen

Um die Betriebswege auf der Hofanlage möglichst zielführend zu gestalten, wurden im Laufe der Zeit weitere Flächen zur Hoffläche hinzugefügt. Die bestehenden und neue zu legalisierenden Hofflächen sind im Lageplan sowie in der Auflistung der genehmigten sowie zu leg. Hofflächen jeweils farblich untergliedert.

Die zu legal. bestehenden Hofflächen bis zur Strohstallung hin wurden in Stahlbetonbauweise versiegelt / ausgeführt. Die restlichen bestehenden Hofflächen wurden mittels einer bituminösen Asphalttragdeckschicht versiegelt / ausgeführt.

Die zu legal. bestehenden geschotterten Hofflächen wurden mittels Schotteraufbau (Grob- & Feinmaterial) zur Befahrung mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen ausgeführt.

Baubeschreibung

Bauherr: Reiner Garms
Hindenburgstraße 101a
27442 Gnarrenburg

Schwarz = Basis BA 2010
Orange = heutige Ergänzungen IBB

Bauvorhaben: 05 – Legalisierung Fahrsiloanlage – BE03

Bau- und Betriebsbeschreibung

Der o.g. Bauherr bewirtschaftet in Gnarrenburg einen gemischt genutzten landwirtschaftlichen Betrieb mit Milchviehhaltung und Ackerbau.

Der o.g. Bauherr bewirtschaftet in Gnarrenburg einen gemischt genutzten landwirtschaftlichen Betrieb mit Milchviehhaltung und Ackerbau.

In dem anliegenden Lageplan ist das dafür erforderliche Nivellement bereits durchgeführt worden.

Ausführung

Die Silagelagerflächen wurden aus Betonplatten auf einer verdichteten, tragfähigen Sandbettung erstellt.

Die Siloplaten sollen für die Lagerung von Gras- und Maissilage verwendet werden.

Die Siloplaten wurden mit Gefälle gebaut, der anfallende Sickersaft wird über Rinnen, Hofeinläufe und KG-Rohre über einen Gärsaftabscheider in einen Pumpenschacht geleitet. **Aufgrund der Stilllegung der Jungviehstallung Nr. 3 werden die Sickersäfte aus dem Sammelbehälter in den Güllebehälter Nr.04 – BE05 eingeleitet.**

Die Fugen und Oberflächen befinden sich im funktionstüchtigen Zustand.

Das anfallende Regenwasser wird während der Zeit, in der kein Sickersaft anfällt, mittels Zugrohr, das die Sickersaftleitung verschließt, über eine KG - Leitung in ein Regenrückhaltebecken geleitet.

Ausstattung der vorh. Flächen: Betonplatte ohne Dehnfugen auf Sandbett erstellt. Mit einer Einfassung aus einem Bordstein 8 x 20 cm sowie einem am Tiefpunkt angeordneten Gärsaftabscheider. Mit Sickersaft belastetes Oberflächenwasser wird von hier in einen Pumpenschacht geleitet. **Von hier aus werden die Sickersäfte in den Güllebehälter Nr.04 – BE05 eingeleitet.** Unbelastetes Wasser wird vom Sickersaftabscheider in ein Regenrückhaltebecken geleitet.

Lagerung der Silage: Die Silage wird mit einer PE-Folie komplett abgedeckt. Die Randabdeckung erfolgt mit Sandsackschläuchen oder mit Gummireifen.

Hinweise zum Betrieb
der Silagelagerstätte:

Die Silagelagerstätte ist im Anfahr- und Anschnittsbereich grundsätzlich abzudecken. Der gesamte Anfahr- und Anschnittsbereich ist besenrein zu halten.

Bei der Legalisierung handelt es sich um die Vergrößerung der damals genehmigten Fahrsilofläche, welche direkt im Zuge der Baumaßnahme vergrößert ausgeführt wurde. Die damalige Baubeschreibung behält daher immer noch Ihre Gültigkeit. Änderungen zum Lagern der Silagesickersäfte sind in der Baubeschreibung in grün ergänzt worden.

Die 3 Platten im östlichen Bereich sollen aufgrund der Geruchbildung im Zuge der Baumaßnahme nur noch als Abstellfläche genutzt werden. Die Silagelagerung wird durch die Erweiterung der Fahrsiloanlage BE10 in nordwestlicher Richtung verlagert.

Baubeschreibung

Bauherr: Reiner Garms
Hindenburgstraße 101a
27442 Gnarrenburg

Schwarz = Basis BA 2010
Orange = heutige Ergänzungen IBB

Bauvorhaben: 06 – Legalisierung Fahrsiloplanlage – BE07

Siloplatten aus Asphalt

Der o. g. Bauherr beabsichtigt, auf seinem Grundstück in Gnarrenburg der Flur 4, Flurstück 132/3; 141/2 zwei Siloplatten aus Asphalt neu zu errichten.

Die Asphaltsiloplatten werden auf einer Sandbettung erstellt. Darauf werden 14 cm Tragschicht aus Mineralgemisch 0 - 32 mm aufgebracht. Darüber wird eine 8 cm starke säurebeständige Asphalttragschicht (0 -22 mm) eingebaut. Als Abschluß wird eine 4 cm starke säurebeständige Schicht aus Asphaltbeton (0 - 11 mm) erstellt.

Die Asphaltsiloplatte soll für die Lagerung von Gras- und Maissilage verwendet werden. An der westlichen Seite befindet sich eine Auffangrinne für den Sickersaft (siehe Lageplan). Der Sickersaft wird über einen Auffangschacht aus Beton-Fertigteilen aufgefangen und von dort aus mit einer Pumpe in die Güllegrube der Boxenlaufstalles gepumpt.

Das Oberflächenwasser wird in den Auffangschacht und von hieraus zu dem Regenrückhaltebecken geleitet. Von dort wird es gedrosselt und in einen Graben geführt.

Bei der Legalisierung handelt es sich um die Vergrößerung der damals genehmigten Fahrsilofläche, welche direkt im Zuge der Baumaßnahme vergrößert ausgeführt wurde. Die damalige Baubeschreibung behält daher weiterhin Ihre Gültigkeit.

Baubeschreibung

Bauherr: Reiner Garms
Hindenburgstraße 101a
27442 Gnarrenburg

Schwarz = Basis BA 2010
Orange = heutige Ergänzungen IBB

Bauvorhaben: 07 – Legalisierung Boxenlaufstallung – BE01

Sohle der Gruben	Stahlbeton (C25/30 XC2, XA), Mindestbetonfestigkeitsklasse, Betondeckung nach DIN 1045-1,4.2.1(3) lt. Statik hergestellt.
Grubenmauerwerk	Stahlbeton (C25/30 XC4, XF1, XA1), Mindestbetonfestigkeitsklasse, Betondeckung nach DIN 1045-1,4.2.1(3) lt. Statik hergestellt.
Abdeckung der Gruben	Die Abdeckung der Güllegruben erfolgt mit Spaltenboden DIN 18 908.
Liegeboxen	Stahlbeton (C30/37 (LP) XC3, XF1, XA3, XM1), Mindestbetonfestigkeitsklasse, Betondeckung nach DIN 1045-1, 4.2.1 (3) lt. Statik hergestellt.
Sohle Abkalbe/ Krankenstall	Stahlbeton (C25/30 XC3, XF1, XA1), Mindestbetonfestigkeitsklasse, Betondeckung nach DIN 1045-1, 4.2.1 (3) lt. Statik hergestellt.
Außenwände	Die neu zu erstellenden Traufseiten werden als Holzfachwerkkonstruktion erstellt und mit einem Seitenlüftungssystem (Farbe: weißtransparent) versehen. Die Giebel des Anbaus werden als Holzfachwerk erstellt und mit Trapezblech verkleidet (Farbe: grün). Der Bereich der Milchammer, Maschinenraum und Abstellraum wird als Massivmauerwerk d= 36,5 cm aus Wienerberger Ziegel erstellt.
Dachkonstruktion	Boxenlaufstall mit Satteldach und Pult-First Ausbildung, Dachneigung 15°. Dacheindeckung mit Faserzementwellplatten, Farbe: ziegelrot. Das Melkzentrum soll als Satteldach, Dachneigung 15°, Dacheindeckung mit Faserzementwellplatten, Farbe: ziegelrot

Das Oberflächenwasser wird durch Rinnen und Fallrohre zu einem Regenrückhaltebecken geleitet und von dort zu einem Graben geführt.

Bei dieser Baubeschreibung handelt es sich um die Baubeschreibung aus der genehmigten Planung aus 2011 AZ. 63/20637-10-12. Es haben sich nur Änderungen im Inneren ergeben, weshalb die Beschreibung noch Ihre Gültigkeit behält. Die verwendeten Baustoffe bleiben gleich. Der Kranken- & Abkalbebereich wird in den Neubau der Reprorstallung verlagert. Daher wurde dieser in der Beschreibung gestrichen.

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

20.02.2020

Geschäftszeichen:

II 24-1.40.17-98/19

Nummer:

Z-40.17-463

Geltungsdauer

vom: **2. März 2020**

bis: **2. März 2025**

Antragsteller:

Agritech S.R.L.

Via Rimenbranze n. 7

25012 Calvisano

ITALIEN

Gegenstand dieses Bescheides:

Silo mit Tragring aus GF-UP

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/ genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst acht Seiten und sieben Anlagen mit 20 Seiten.

Der Gegenstand ist erstmals am 1. März 2010 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwen- dungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allge- meine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

(1) Dieser Bescheid erstreckt sich auf Silos aus textilglasfaserverstärktem ungesättigten Polyesterharz. Jedes Silo besteht aus einem Zylinder, einem anlaminieren Dach, einem Auslaufrichter sowie einem Tragrings aus Stahl. Die Silos sind in Anlage 1 dargestellt. Sie dürfen auf Unterkonstruktionen mit 4 Stützen aufgelagert werden und werden mit einem Stahlring an der Unterkonstruktion befestigt. Der Stahlring ist an den Stellen der Unterstützung ausgesteift und mit Auflagerplatten versehen.

(2) Die Unterkonstruktionen sind nicht Gegenstand dieses Bescheids.

(3) Die Silos werden in verschiedenen Typen mit Inhalt von mindestens 6 m³ bis maximal 52 m³ hergestellt. Die zulässige Gesamtkonstruktionshöhe (Silo mit Unterkonstruktion) darf je nach Silotyp maximal 11,20 m betragen.

(4) Die Silos dürfen einzeln oder in Gruppen in Gebäuden und im Freien bis zur Windzone 4 (Binnenland) nach Anhang NA.A und NA.B (Regelfall) der Norm DIN EN 1991-1-4/NA¹ aufgestellt werden. Der charakteristische Wert der Schneelast auf dem Boden am Aufstellungsort darf maximal $s_k = 0,85 \text{ kN/m}^2$ betragen.

(5) Dieser Bescheid gilt für die Verwendung der Silos in nicht durch Erdbeben gefährdeten Gebieten.

(6) Die Silos dürfen nur zur Lagerung von Schüttgütern mit folgenden Kennwerten (gemäß Tabelle E1 der DIN EN 1991-4²) verwendet werden:

- Wandreibungskoeffizient = 0,22 (Mittelwert, Wandtyp D1, $a = 1,28$)
- Horizontallastverhältnis $K = 0,45$ (Mittelwert, $a_k = 1,1$)
- Böschungswinkel 39 Grad

Das Füllgut darf höchstens eine Wichte von $\gamma = 6,0 \text{ kN/m}^3$ haben.

(7) Die Silos dürfen nur zentrisch befüllt werden. Der Druckausgleich muss durch eine geeignete Belüftungs- und Entlüftungsleitung gewährleistet sein.

(8) Dieser Bescheid wird unbeschadet der Bestimmungen und der Prüf- oder Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche erteilt.

(9) Die Geltungsdauer dieses Bescheids (s. Seite 1) bezieht sich auf die Verwendung im Sinne von Einbau oder Aufstellung des Regelungsgegenstandes und nicht auf die Verwendung im Sinne der späteren Nutzung.

2 Bestimmungen für die Bauprodukte

2.1 Allgemeines

Die Silos und ihre Teile müssen den Besonderen Bestimmungen und den Anlagen dieses Bescheides sowie den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen.

2.2 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.2.1 Harze

Für die Lamine sind die Harze nach Anlage 2 zu verwenden.

2.2.2 Glasverstärkung

Als Verstärkungsmaterial ist E-Glas nach ISO 2078³ zu verwenden. Die einzelnen Textilglasarten sind der Anlage 2 zu entnehmen.

- | | | |
|---|----------------------------|--|
| 1 | DIN EN 1991-1-4/NA:2010-10 | Nationaler Anhang – Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke, Teil 1 - 4: Allgemeine Einwirkungen Windlasten |
| 2 | DIN EN 1991-4:2010-12 | Einwirkungen auf Tragwerke, Teil 4: Einwirkungen auf Silos und Flüssigkeitsbehälter |

2.2.3 Stahlteile

Es sind unlegierte Baustähle S235JRG1 mit Werkstoffnummern 1.0036 oder größer nach DIN EN 10025-1⁴, nichtrostende Stähle nach DIN EN 10088⁵ oder bauaufsichtlich zugelassene nichtrostende Stähle gemäß Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik zu verwenden.

Alle einlamierten Stahlbauteile aus unlegierten Stählen müssen mit einer Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461⁶ versehen werden. Sind diese Bauteile teilweise einlamiert, ist in den nicht einlamierten Bereichen ein zusätzlicher Korrosionsschutz in Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten vorzusehen.

Für alle Stahlteile ist die Materialverträglichkeit untereinander und mit den Verbindungsmitteln zu gewährleisten.

2.2.4 Verbindungsmittel

Die Verbindungsmittel bestehen aus verzinkten Schrauben M10 der Festigkeitsklasse 8.8 sowie aus nichtrostenden Schrauben M10- A2 nach DIN EN ISO 3506-1⁷ der Festigkeitsklasse 70. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-30.3-6⁸ sind einzuhalten

2.2.5 Standsicherheitsnachweis

Bei Ausführung der Silos entsprechend Abschnitten 2.2 und 2.3.1 und den Anlagen ist die Standsicherheit der Silokörper für Füllgutbelastungen nach Abschnitt 1, für Windlasten bis zur Windzone 4 Binnenland (ohne Küste und Inseln der Nord- und Ostsee) nach Anhang NA.A und NA.B (Regelfall) der Norm DIN EN 1991-1-4/NA¹ sowie für einen charakteristischen Wert einer Schneelast von 0,85 kN/m² auf dem Boden nachgewiesen. Anpralllasten sind konstruktiv auszuschließen. Bei Gruppenaufstellung muss der lichte Abstand zwischen den Silos und zwischen sonst angrenzenden Bauteilen mindestens 0,50 m betragen.

2.2.6 Brandschutz

Der Baustoff GF-UP ist normalentflammbar (Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1⁹).

2.3 Herstellung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.3.1 Herstellung

(1) Die Silokörper müssen mit den Baustoffen des Abschnitts 2.2 im Werk hergestellt werden und den Anlagen entsprechen.

(2) Die in den Anlagen angegebenen Wanddicken sind Mindestwerte.

(3) Sofern andere Rechtsbereiche dies erfordern, ist ein eventuell notwendiges thermisches Nachbehandeln des Silokörpers zur Reduzierung des Styrolgehaltes zu beachten.

2.3.1.1 GF-UP-Halbschalen

Die Silokörper sind aus Ober- und Unterteil mit Horizontalstoß oberhalb des Auslauftrichters entsprechend der Hinterlegung bei dem Deutschen Institut für Bautechnik herzustellen.

3	DIN EN ISO 2078:2016-05	Textilglas - Garne - Bezeichnung (ISO 2078:1993 + Amd 1:2015); Deutsche Fassung EN ISO 2078:1994 + A1:2015
4	DIN EN 10025-1:2005-02	Warmgewalzte Erzeugnisse aus Baustählen – Teil 1: Allgemeine technische Lieferbedingungen; Deutsche Fassung EN 10025-1:2004
5	DIN EN 10088-1:2005-09	Nichtrostende Stähle – Teil 1: Verzeichnis der nichtrostenden Stähle; Deutsche Fassung EN 10088-1:2005
6	DIN EN ISO 1461:2009-10	Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgebraute Zinküberzüge (Stückverzinken) - Anforderungen und Prüfungen (ISO 1461:2009); Deutsche Fassung EN ISO 1461:2009
7	DIN EN ISO 3506-1:2010-04	Mechanische Eigenschaften von Verbindungsmitteln aus nichtrostenden Stählen; Teil 1: Schrauben
8	Zulassung Nr. Z-30.3-6	Erzeugnisse, Bauteile und Verbindungsmittel aus nichtrostenden Stählen vom 05. März 2018
9	DIN 4102-1:1998-5	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 1: Baustoffe, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

2.3.1.2 Zusammenbau des Silos

- Silokörper

Der Silokörper besteht aus verschraubtem Ober- und Unterteil (s. Anlagen 1.1 bis 1.3 und 1.7). Die Verbindung am Horizontalstoß muss mit Schrauben M10, 8.8 mit einem Abstand von $a = 15$ cm erfolgen.

- Schaft

Der Siloschaft muss in montiertem Zustand die Form eines sich nach oben hin mit 1° Wandneigung leicht verjüngenden Kreiszyinders haben und darf - je nach Silotyp (s. Anlage 4) - mit unterschiedlichen Durchmessern hergestellt werden.

- Auslauftrichter und Dach

Der Auslauftrichter und das Dach müssen in montiertem Zustand die Form eines symmetrischen Kegelstumpfes haben. Als Option darf ein Trichter mit Öffnung und Luke entsprechend den Abbildungen in Anlagen 7.1 bis 7.5 eingebaut werden.

- Befestigung der Unterkonstruktion

Die Befestigung der Stützen am Silokörper muss entsprechend Anlage 1.7 mit einem umlaufenden U-Profil direkt unterhalb des Horizontalstoßes erfolgen.

- Befüllung und Belüftung

Die Befüllung und Entlüftung erfolgt durch separate Rohre im Bereich des Daches.

- Inspektionsöffnung

Als Inspektionsöffnung ist die Dachklappe nach Anlage 1.7 sowie die Trichteröffnung nach Anlagen 7.1 bis 7.5 zulässig.

2.3.2 Transport und Lagerung

Die im Werk fertigmontierten Silos sind auf Spezialfahrzeugen bzw. per Bahn an den Aufstellungsort zu bringen. Transport und Lagerung dürfen nur unter verantwortlicher Leitung des Antragstellers bzw. unter der Aufsicht eines entsprechend ausgebildeten und von ihm bevollmächtigten Vertreters ausgeführt werden.

2.3.3 Kennzeichnung

Jedes Silo muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder sowie mit einem Typen- und Hinweisschild nach Anlage 1.9 gut sichtbar und dauerhaft gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.4 erfüllt sind.

2.4 Übereinstimmungsbestätigung

2.4.1 Allgemeines

(1) Die Bestätigung der Übereinstimmung der Silos (Bauprodukte) mit den Bestimmungen der von dem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (Abschnitte 1 und 2) muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung der Silos durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

(2) Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikates und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Silos eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

(3) Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Silos mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

(4) Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikates zur Kenntnis zu geben.

2.4.2 Werkseigene Produktionskontrolle

(1) In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (Abschnitte 1 und 2) entsprechen.

(2) Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

(3) Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

(4) Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

(5) Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle sind mindestens die Prüfungen gemäß DIN 18820-4¹⁰ durchzuführen, wenn im Folgenden nichts anderes gefordert wird.

2.4.2.1 Eingangskontrolle

Der Hersteller hat sich beim Eingang der einzelnen Bauprodukte davon zu überzeugen, dass sie den Forderungen in Anlage 2 entsprechen.

Der Nachweis ist durch Werkszeugnis nach DIN EN 10204¹¹ für die einzelnen Bauprodukte zu erbringen.

2.4.2.2 Prüfung an Laminaten aus dem Bauteil

- Für jedes Bauteil ist nachzuweisen:
 - a. die verarbeiteten Verstärkungsmaterialien nach ihrer Art, Menge, Lagenanzahl und Anordnung durch ein Herstellungsprotokoll für jede Wanddickenabstufung (Anlagen 1.1 bis 1.3 und 4),
 - b. die Laminatdicken mit 0,1 mm Messunsicherheit durch Prüfung an 5 verschiedenen (gleichmäßig am Umfang verteilten) Stellen je Wanddickenabstufung. Die in den Zeichnungen und Tabellen angegebenen Laminatdicken sind Mindestwerte und dürfen an keiner Stelle unterschritten werden.

10	DIN 18820-4:1991-03	Lamine aus textilglasverstärkten ungesättigten Polyester- und Phenacrylatharzen für tragende Bauteile (GF-UP, GF-PHA), Prüfung und Güteüberwachung
11	DIN EN 10204:2005-01	Metallische Erzeugnisse – Arten von Prüfbescheinigungen; Deutsche Fassung EN 10204:2004

- Prüfung der Aushärtung

Für jedes Bauteil ist an mindestens 3 parallel mit derselben Harzmischung und dem Laminataufbau für das Wirrfaserlaminat (Anlage 1.4 bis 1.6) gefertigten Prüfkörpern pro Silo die Aushärtung der Lamine durch einen Zeitstandbiegeversuch in Anlehnung an DIN EN ISO 14125¹² entsprechend Anlage 3 zu prüfen.

Bei den dort angegebenen Prüfbedingungen ist aus den ermittelten Durchbiegungen f_{1h} nach 1 Stunde Belastungsdauer und f_{24h} nach 24 Stunden Belastungsdauer der Verformungsmodul E_C nach Anlage 2 zu bestimmen.

Jeder Einzelwert des Verformungsmoduls E_C muss größer als der in Anlage 3 geforderte Mindestwert sein.
- Stichprobenartige Prüfungen

An jedem 10. der gefertigten Silos sind an entnommenen Prüfkörpern die folgenden Prüfungen durchzuführen:

 - Ermittlung der flächenbezogenen Glasmasse nach DIN EN ISO 1172¹³,
 - Biegeversuch nach DIN EN ISO 14125¹².

Bei den in Anlage 3 angegebenen Bedingungen darf kein Einzelwert von jeweils 3 Probekörpern unter dem jeweiligen Mindestwert liegen, andernfalls ist eine Auswertung wie folgt durchzuführen:
- Unterschreitung der geforderten Werte

Werden bei den Prüfungen der Aushärtung und bei den stichprobenartigen Prüfungen kleinere Werte ermittelt, als in den Anlagen 3 gefordert sind, können in der zweiten Stufe die fortgeschriebenen Werte der Produktionsstreuung benutzt werden, um unter Berücksichtigung des großen Stichprobenumfangs die 5 %-Quantile zu bestimmen. Ist diese 5 %-Quantile noch zu klein, können in einer dritten Stufe zusätzliche Prüfkörper entnommen, geprüft und erneut in einer dritten Stufe zusätzliche Prüfkörper entnommen, geprüft und erneut die 5 %-Quantile bestimmt werden. Diese darf nicht kleiner als der jeweils geforderte Wert sein, sonst muss das Bauteil als nicht brauchbar ausgesondert werden. Der Wert zur Berechnung der 5 %-Quantile darf in den genannten Fällen zu $k = 1,65$ angenommen werden.

Wird der geforderte Wert des Verformungsmoduls unterschritten, so kann das Bauteil ausreichend nachgehärtet und erneut kontrolliert werden.

2.4.3 Fremdüberwachung

- (1) In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig, mindestens jedoch zweimal jährlich zu überprüfen.
- (2) Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Silos durchzuführen, sind Proben für Prüfungen gemäß Abschnitt 2.4.2 zu entnehmen und zu prüfen und können auch Proben für Stichprobenprüfungen entnommen werden. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

12	DIN EN ISO 14125:2011-05	Faserverstärkte Kunststoffe – Bestimmung der Biegeeigenschaften (ISO 14125: 1998 + Cor.1:2001 + Amd.1:2011); Deutsche Fassung EN ISO 14125:1998 + AC:2002 + A1:2011
13	DIN EN ISO 1172:1998-12	Textilglasverstärkte Kunststoffe – Prepregs, Formmassen und Lamine – Bestimmung des Textilglas- und Mineralfüllstoffgehalts; Kalzinierungsverfahren (ISO 1172:1996); Deutsche Fassung: EN ISO 1172:1998

(3) Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung (Bauart)

3.1 Planung und Bemessung

(1) Die Einhaltung der Randbedingungen nach Abschnitt 2.2.5 ist für jeden Aufstellort zu überprüfen.

(2) Die Unterkonstruktionen, Fundamente sowie die Verbindungen zum Fundament sind im Einzelfall oder durch Typenprüfung nachzuweisen. Die auf die Unterkonstruktion wirkenden Belastungen können der Anlage 5 entnommen werden.

(3) Die Schnittstelle sind die Verbindungsmittel zwischen den Auflagerplatten und der Unterkonstruktion. Für die Bemessung der Unterkonstruktion kann der Silokörper als horizontale Scheibe angenommen werden. Die Auflagerpunkte bei Silos mit Unterkonstruktionen sind horizontal und vertikal zu halten und müssen annähernd die gleiche Steifigkeit besitzen.

3.2 Ausführung

(1) Die Aufstellung der Silos darf nur unter verantwortlicher Leitung des Antragstellers bzw. unter der Aufsicht eines entsprechend ausgebildeten und von ihm bevollmächtigten Vertreters ausgeführt werden. Beim Transport oder der Aufstellung beschädigte Silos sind fachgerecht so auszubessern, dass eine Gefahr für die Standsicherheit nicht besteht. Ist dies nicht möglich, dürfen die beschädigten Silos nicht verwendet werden.

(2) Die Unterkonstruktion muss an der Auflagerplatte zentrisch angeschlossen werden (s. Anlage 1.7).

(3) Der Hersteller muss eine vollständige Liste führen, in der Auslieferungsdatum und Aufstellungsort angegeben werden müssen. Die Liste ist den obersten Bauaufsichtsbehörden bzw. dem Deutschen Institut für Bautechnik auf Verlangen vorzulegen.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

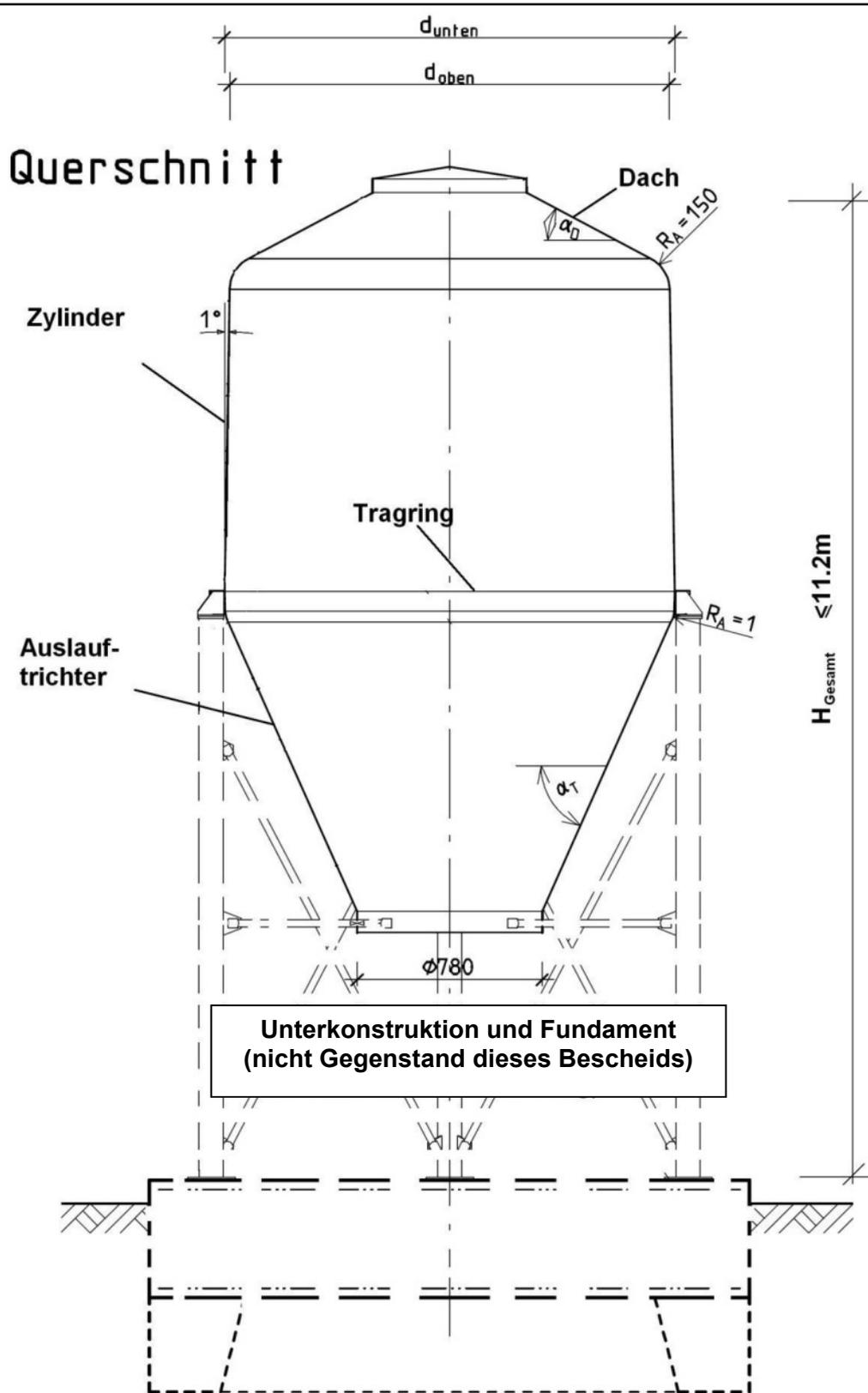
(1) Die Bedingungen für die Aufstellung der Silos sind den wasser-, arbeitsschutz- und baurechtlichen Vorschriften zu entnehmen.

(2) Der Betreiber des Silos muss sicherstellen, dass das einzufüllende Schüttgut innerhalb der unter Abschnitt 1 angegebenen Wichte und Randbedingungen liegt. Ein Verklumpen sowie die Bildung von Brücken im Schüttgut muss vermieden werden.

(3) Die aufgestellten Silos sind regelmäßig auf ihren ordnungsgemäßen Zustand hin zu untersuchen. Beim Bloßliegen von Glasfasern muss ein schützender Anstrich auf Reaktionsharzbasis gemäß Anlage 2 aufgetragen werden. Oberflächenrisse und Delaminierung sind fachgerecht auszubessern. Abnehmer des Regelungsgegenstandes sind auf diese Bestimmung ausdrücklich hinzuweisen.

(4) Das Dach ist von Einzelpersonen zu Wartungs- und Inspektionszwecken begehbar. Soweit Schnee auf dem Dach liegt, ist er vorher zu räumen. Arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen bleiben unberührt.

(5) Bei der Wartung und Reinigung der Silos dürfen keine Maßnahmen zur Anwendung kommen, welche das GF-UP Laminat beschädigen oder angreifen. Es dürfen keine nachträglichen Öffnungen am Silokörper vorgenommen werden.

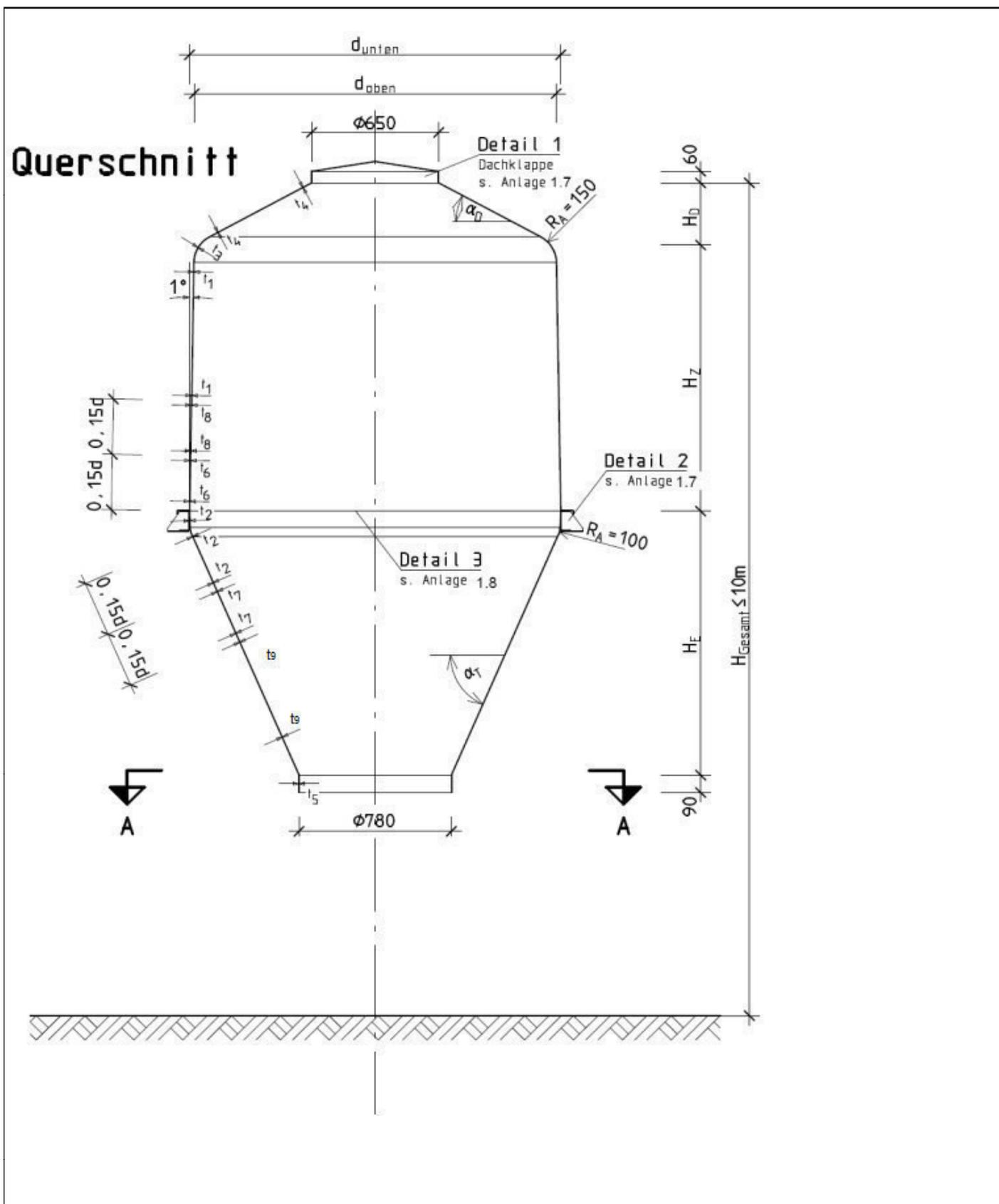


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-40.17-463

Silo mit Tragring aus GF-UP

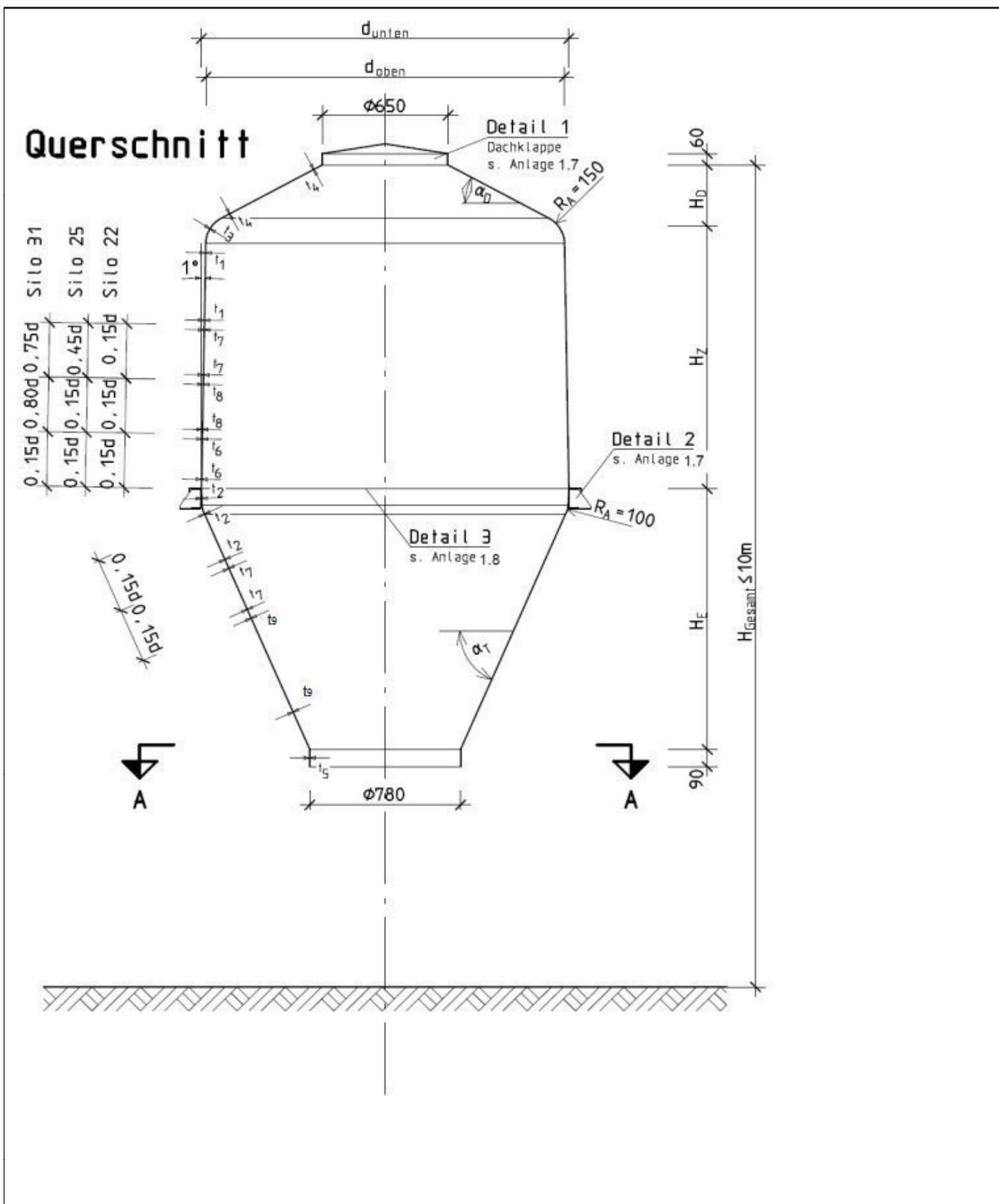
Prinzipdarstellung

Anlage 1



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-40.17-463

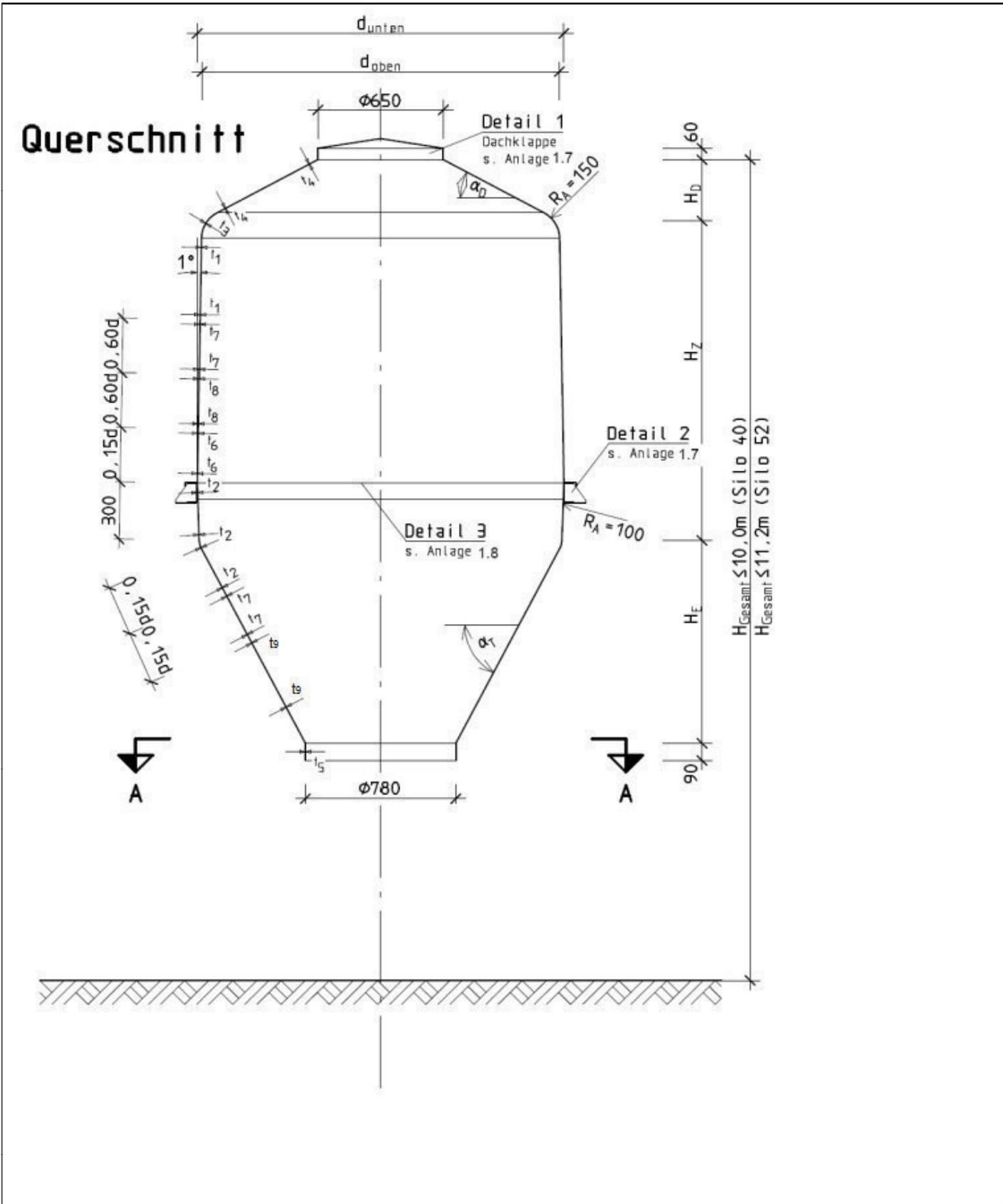
Silo mit Tragring aus GF-UP	Anlage 1.1
Prinzipdarstellung Silotypen 6 bis 20 m³	



Silo mit Tragring aus GF-UP

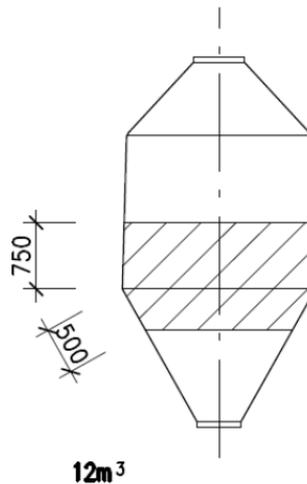
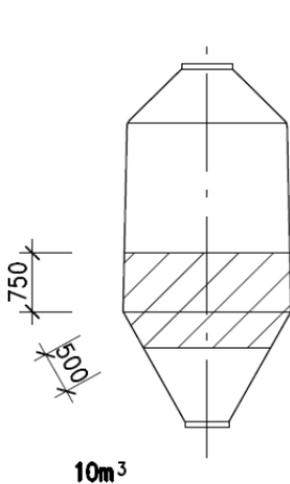
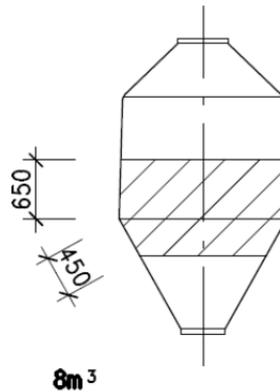
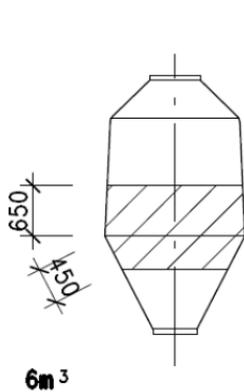
Prinzipdarstellung
 Silotypen 22 bis 31 m³

Anlage 1.2



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-40.17-463

Silo mit Tragring aus GF-UP	Anlage 1.3
Prinzipdarstellung Silotypen 40 bis 52 m³	

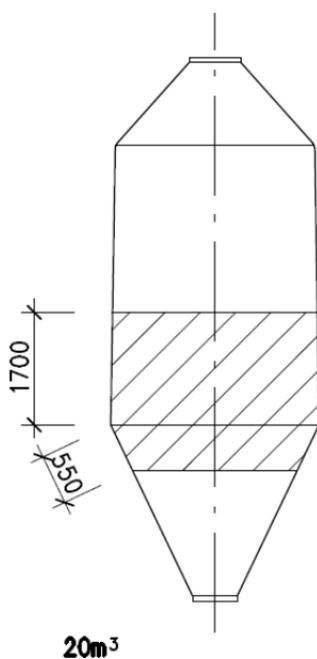
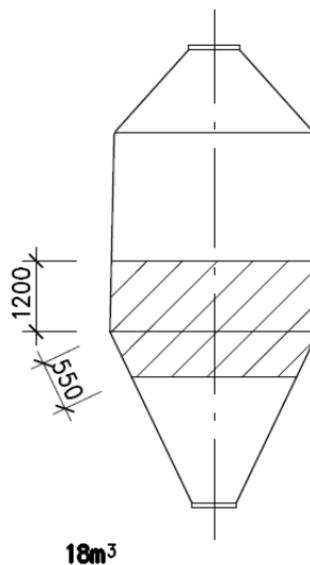
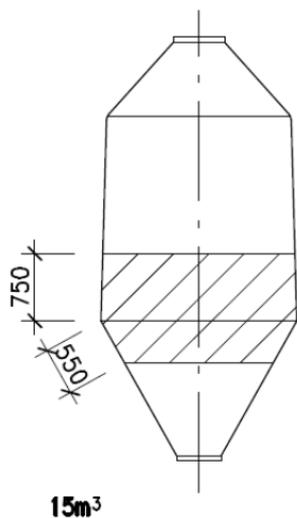


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-40.17-463

Silo mit Tragring aus GF-UP

Position der Gewebelagen
 Silotypen 6 bis 12 m³

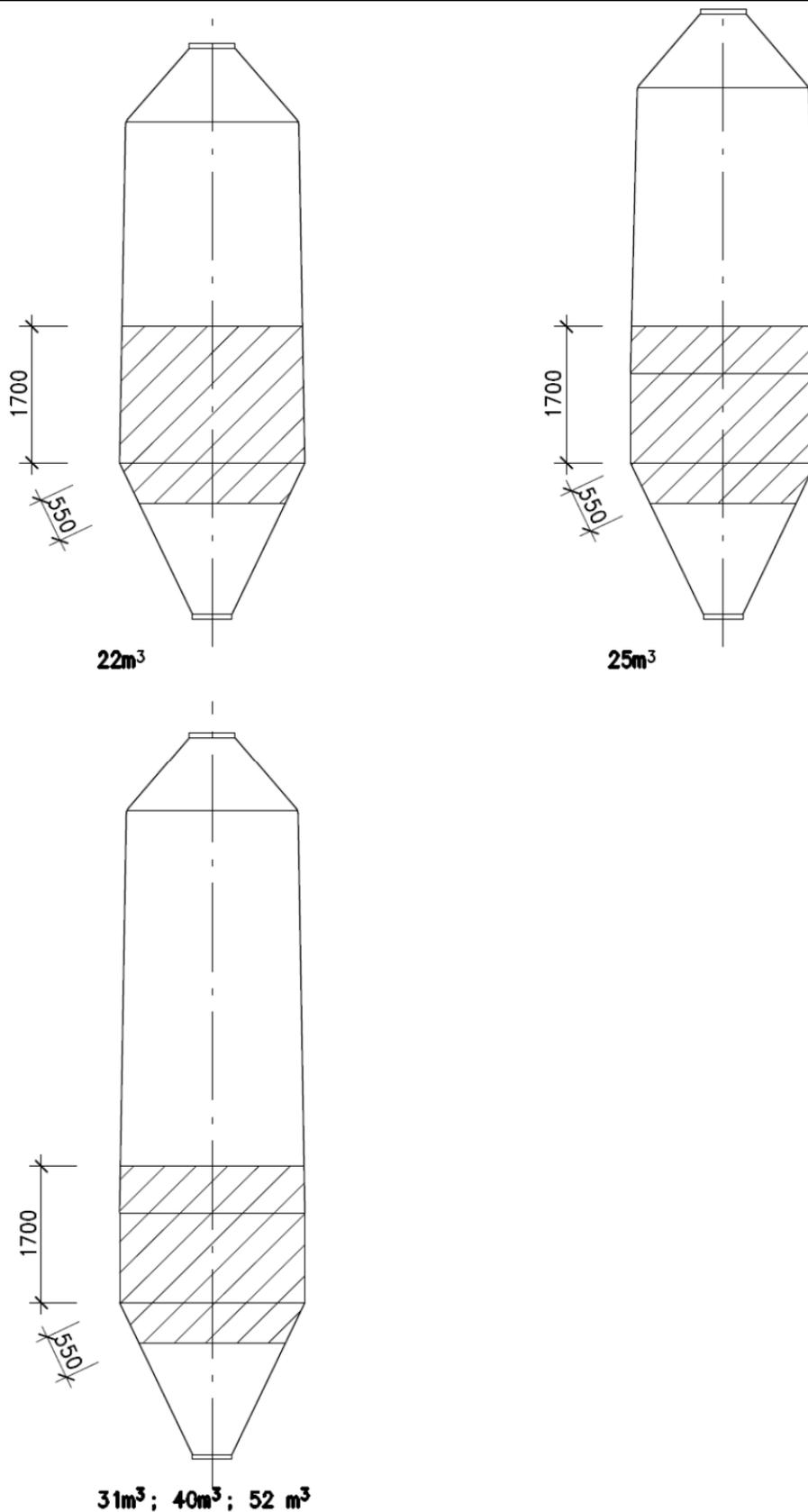
Anlage 1.4



Silo mit Tragring aus GF-UP

Position der Gewebelagen
Silotypen 15 bis 20 m³

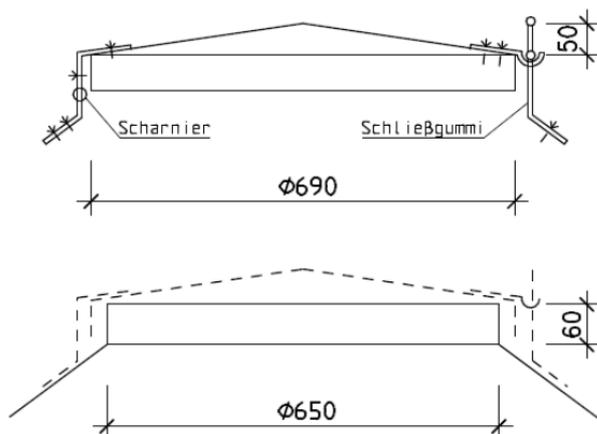
Anlage 1.5



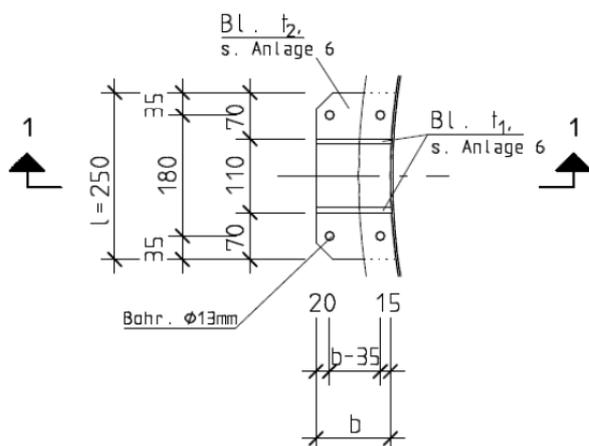
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-40.17-463

Silo mit Tragring aus GF-UP	Anlage 1.6
Position der Gewebelagen Silotypen 22 bis 52 m³	

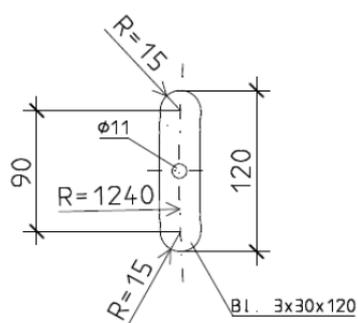
Detail 1 Dachklappe



Detail 2 Auflagerpunkte

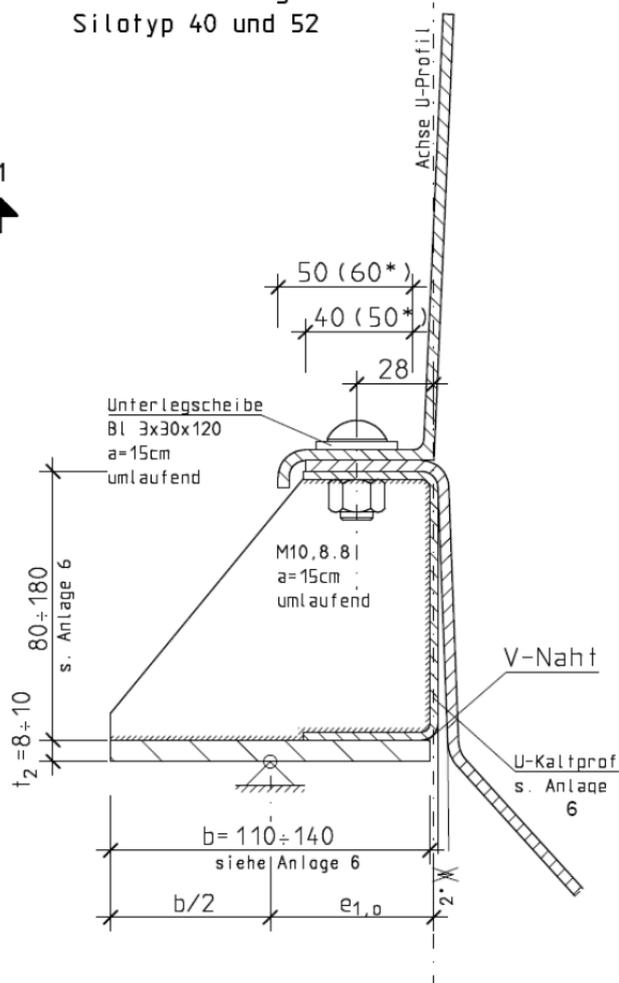


Unterlegscheibe



Schnitt 1

(..*) = Werte gelten für
Silotyp 40 und 52

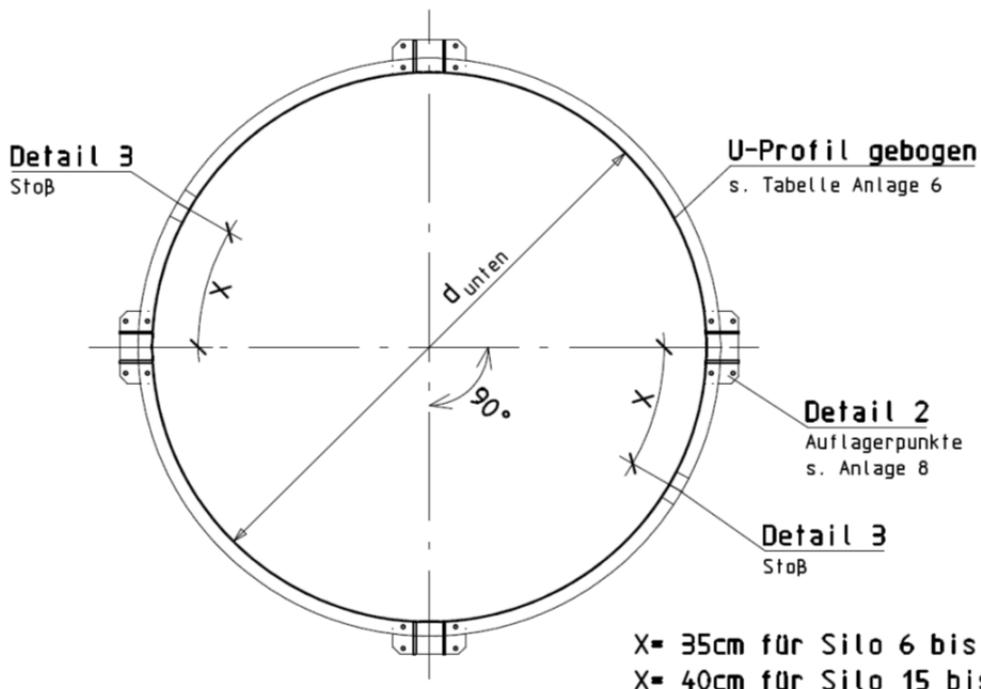


Silo mit Tragring aus GF-UP

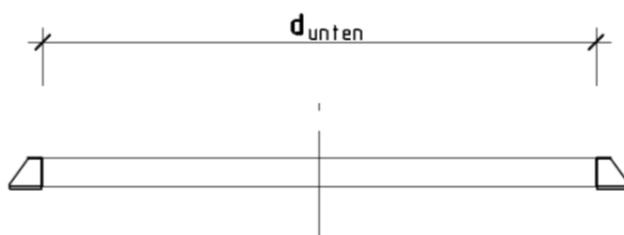
Detail Dachklappe und Auflagerpunkte

Anlage 1.7

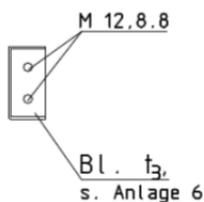
Aufsicht



Querschnitt



Detail 3 Stoß



Die Verbindung der Kopfplatten am Stoß
muss ohne Spalt erfolgen
(Kontakt der Kopfplatten)

Silo mit Tragring aus GF-UP

Detail Tragring

Anlage 1.8

1 Typenschild

Silotyp :
Rauminhalt : m³
Fabr.-Nr. :
Baujahr :
Hersteller :

2 Hinweisschild

Maximales Schüttgewicht des Füllgutes : **6,0** kN/m³

Nur zentrische Befüllung zulässig.

Silobrückenbildung muss vermieden werden.

Aussenaufstellung bis Windzone 4 (Binnenland)

Silo mit Tragring aus GF-UP

Detail Typenschild

Anlage 1.9

Für die Herstellung der Silos dürfen nur allgemein bauaufsichtlich zugelassene Harze und Verstärkungswerkstoffe verwendet werden. Abweichend hiervon dürfen Verstärkungswerkstoffe entsprechend Abschnitt 1.2 verwendet werden.

1 Grundwerkstoffe für das tragende Laminat

1.1 Reaktionsharze

1.1.1 Laminierharze

Es sind ungesättigte Polyesterharze in den Harzgruppen 1B, 2B, 3, 4, 5, und 6 nach DIN EN 13121-1¹ zu verwenden.

1.1.2 Zusatzstoffe

Es dürfen die in DIN 18820-1² aufgeführten Zusatzstoffe in der angegebenen Menge verwendet werden.

1.1.3 Härtungssysteme

Es sind für die verschiedenen Harze geeignete Härtungssysteme zu verwenden.

1.2 Verstärkungswerkstoffe

Verstärkungswerkstoff	Technische Regel	Bescheinigung nach DIN EN 10204 ³
Textilglasrovings (Schneidrovings) aus E- bzw. E-CR Glas nach ISO 2078 ⁴ mit 2400 tex Filamentdurchmesser: ≤ 19 µm	ISO 2797 ⁵	Bescheinigung 3.1
Rovinggewebe aus E- bzw. E-CR Glas nach ISO 2078 mit einem Glasflächengewicht von 540 g/m ² ; Filamentdurchmesser: ≤ 22 µm ; Nennfeinheit des Rovings 1200 tex Kett-/Schussrichtung 2.3/2.2	ISO 2113 ⁶	Bescheinigung 3.1

1	DIN EN 13121-1:2003-10	Oberirdische GFK-Tanks und Behälter - Teil 1: Ausgangsmaterialien; Spezifikations- und Annahmebedingungen; Deutsche Fassung EN 13121-1:2003
2	DIN 18820-1:1991-03	Lamine aus textilglasverstärkten ungesättigten Polyester- und Phenacrylatharzen für tragende Bauteile (GF-UP, GF-PHA); Aufbau, Herstellung und Eigenschaften
3	DIN EN 10204:2005-01	Metallische Erzeugnisse - Arten von Prüfbescheinigungen; Deutsche Fassung EN 10204:2004
4	DIN EN ISO 2078:2016-05	Textilglas - Garne - Bezeichnung (ISO 2078:1993 + Amd 1:2015); Deutsche Fassung EN ISO 2078:1994 + A1:2015
5	ISO 2797:2017-11	Textilglas; Rovings; Grundlage für technische Lieferbedingungen
6	ISO 2113:1996-06	Verstärkungsfasern - Gewebe - Grundlage für eine Spezifikation

Silo mit Traging aus GF-UP

Werkstoffe

Anlage 2

1 Prüfung der Aushärtung

Zeitstandbiegeversuch in Anlehnung an DIN EN ISO 14125⁷ (24h Biegekrechversuch)

1.1 Prüfbedingungen

- 3-Punkt-Lagerung
- Beginn der Versuchsdurchführung vor Auslieferung: spätestens 28 Tage nach Herstellung
- die bei der Herstellung in der Form liegende Seite des Laminats ist in die Zugzone zu legen
- Lagerungs- und Prüfklima: Normalklima 23 / 50 nach DIN EN ISO 291⁸
- Probekörperbreite: 50 mm
- Probekörperdicke: $t_p = \text{Laminatdicke}$
- Probekörperlänge: $l_p = 24 \cdot t_p$
- Stützweite: $l_s = 20 \cdot t_p$
- Prüfgeschwindigkeit 1% rechn. Randfaserdehnung / min.
- Minimales Biegemoment 3 Nm / m / mm²

1.2 Anforderungswert:

Wirrfaserlaminat mit Gewebeeinlage

$$E_c = E_{1h} \cdot \left[\frac{f_{1h}}{f_{24h}} \right]^{3,6} \geq 6000 \text{ N/mm}^2$$

E_c = Verformungsmodul

E_{1h} = E-Modul berechnet aus der Durchbiegung nach 1 Stunde Belastungsdauer

f_{1h} = Durchbiegung nach 1 Stunde Belastungsdauer

f_{24h} = Durchbiegung nach 24 Stunden Belastungsdauer

2 Stichprobenartige Prüfungen

- Flächenbezogene Glasmasse nach EN ISO 1172⁹
 - mind. 3 Probekörper
 - Probekörperabmessungen: 50 mm x 50 mm x Laminatdicke
 - Kennwert: 5 % Quantilwert 666 g / m² / mm
(Wirrfaserlaminat mit Gewebeeinlage)
- Biegeversuch nach DIN EN ISO 14125⁷
 - mind. 3 Probekörper
 - Prüfbedingungen nach Absatz 1.1 dieser Anlage
 - Bruchmoment/Breite/Dicke: 5 % Quantilwert 31 Nm / m / mm²
(Wirrfaserlaminat mit Gewebeeinlage)

⁷ DIN EN ISO 14125:2011-05 Faserverstärkte Kunststoffe - Bestimmung der Biegeeigenschaften (ISO 14125:1998 + Cor.1:2001 + Amd.1:2011); Deutsche Fassung EN ISO 14125:1998 + AC:2002 + A1:2011

⁸ DIN EN ISO 291:2006-02 Normklimata für Konditionierung und Prüfung

⁹ DIN EN ISO 1172:1998-12 Textilglasverstärkte Kunststoffe - Prepregs, Formmassen und Lamine - Bestimmung des Textilglas- und Mineralfüllstoffgehalts; Kalzinierungsverfahren (ISO 1172:1996); Deutsche Fassung EN ISO 1172:1998

Silo mit Tragring aus GF-UP

Prüfungen

Anlage 3

Silo- typ	Silo- lumen (m³)	Durch- messer d		Durch- messer d (mm)	Durch- messer d (mm)	Durchm. Trichter- auslass (mm)	Anzahl der Auflager	Dach H _D (mm)	Höhen			Neigung		Mindest-Wanddicken *)																		
		oben	unten						H _Z (mm)	H _E (mm)	H _{ges} (m)	α _D (°)	α _T (°)	t ₁ (mm)	t ₂ (mm)	t ₃ (mm)	t ₄ (mm)	t ₅ (mm)	t ₆ (mm)	t ₇ (mm)	t ₈ (mm)	t ₉ (mm)	t ₉ (mm)									
SIA 6	6,24	1852	1900	650	780	4	320	1370	1360	10,0	28	61,9	4,0	4,5	4,5	4,5	4,0	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	5,0		
SIA 8	8,22	1826	1900	650	780	4	320	2120	1360	10,0	29	61,9	4,0	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	5,0		
SIA 10	10,40	2026	2100	650	780	4	420	2120	1530	10,0	31	61,7	4,0	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	5,5		
SIA 12	11,77	1912	2100	650	780	4	420	2695	1530	10,0	34	61,7	4,5	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,5	5,5		
SIA 15	15,21	2277	2365	650	780	4	450	2520	1760	10,0	29	61,5	4,5	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
SIA 18	18,01	2253	2365	650	780	4	450	3220	1760	10,0	29	61,5	4,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	6,0	
SIA 20	19,98	2235	2365	650	780	4	450	3720	1760	10,0	30	61,5	4,5	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
SIA 22	21,91	2218	2365	650	780	4	450	4220	1760	10,0	30	61,5	5,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
SIA 25	24,95	2190	2365	650	780	4	450	5020	1760	10,0	30	61,5	5,0	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
SIA 31	30,79	2134	2365	650	780	4	450	6620	1760	10,0	31	61,5	5,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
SIA 40	38,26	2646	2800	650	780	4	500	5497	1811	10,0	26,6	60,9	5,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
SIA 52	50,06	2585	2800	650	780	4	500	7700	1811	11,2	27,3	60,9	6,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0

*) Bei den angegebenen Wanddicken ist die äußere Schutzschicht nicht enthalten

Silo mit Tragring aus GF-UP

Silotypen und Abmessungen

Anlage 4

Silo- typ (m³)	Durch- messer d (mm)	Anzahl der Auflager (m)	Eigen- gewicht V _G 1/2/3/4 (kN)	Schnee V _S 1/2/3/4 (kN)	Schütt- gut V _{SC} 1/2/3/4 (kN)	Wind H _W 1/2/3/4 (kN)	Auflagerlast je Auflager (charakteristisch)				Wind in xy-Richtung xy-Richtung V _{W-x-1} (kN)	Wind in xy-Richtung xy-Richtung V _{W-x-4} (kN)	Wind in xy-Richtung xy-Richtung V _{W-x-25} (kN)
							Schrägstellung V/100 H _S 1/2/3/4 (kN)	Wind in x-Richtung x-Richtung V _{W-x-12} (kN)	Wind in x-Richtung x-Richtung V _{W-x-3/4} (kN)	Wind in xy-Richtung xy-Richtung V _{W-x-1} (kN)			
SIA 6	1900	4	0,85	0,40	9,36	1,70	0,11	2,01	-2,01	2,85	-2,85	0,00	
SIA 8	1900	4	0,93	0,39	12,34	2,05	0,14	3,43	-3,43	4,84	-4,84	0,00	
SIA 10	2100	4	1,07	0,49	15,59	2,29	0,17	3,39	-3,39	4,79	-4,79	0,00	
SIA 12	2100	4	1,12	0,43	17,66	2,59	0,19	4,70	-4,70	6,65	-6,65	0,00	
SIA 15	2365	4	1,21	0,64	22,81	2,80	0,25	4,12	-4,12	5,83	-5,83	0,00	
SIA 18	2365	4	1,45	0,62	27,02	3,21	0,29	5,90	-5,90	8,34	-8,34	0,00	
SIA 20	2365	4	1,52	0,64	29,97	3,50	0,32	7,35	-7,35	10,40	-10,40	0,00	
SIA 22	2365	4	1,71	0,64	32,87	3,79	0,35	8,96	-8,96	12,68	-12,68	0,00	
SIA 25	2365	4	1,86	0,62	37,42	4,25	0,40	11,87	-11,87	16,79	-16,79	0,00	
SIA 31	2365	4	2,30	0,59	46,18	5,18	0,49	18,89	-18,89	26,72	-26,72	0,00	
SIA 40	2800	4	3,21	1,39	57,40	5,53	0,62	13,31	-13,31	18,83	-18,83	0,00	
SIA 52	2800	4	3,65	1,39	75,08	7,16	0,80	26,69	-26,69	37,75	-37,75	0,00	

Vorzeichendefinition
für Vertikallasten:
(+) Druckkraft, nach unten gerichtet
(-) Zugkraft, nach oben gerichtet



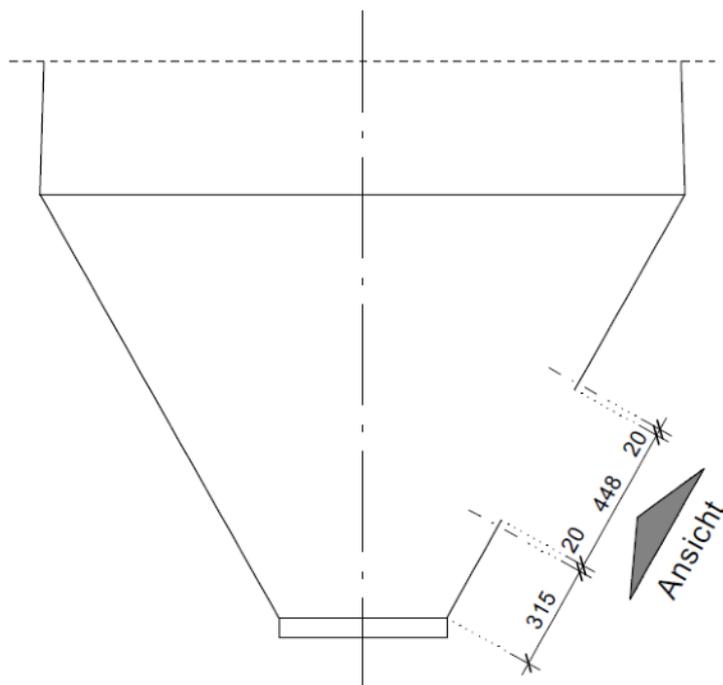
Silo- typ	Durch- messer d (mm)	Anzahl der Auflager	U-Profil kaltgewalzt DIN EN 10162 S 355 (mm)	Auflager- platten- länge l (mm)	Auflager- platten- breite b (mm)	Aus- mitte e _{1,0} (mm)	Schott- dicke t ₁ (mm)	Auflager- platten- dicke t ₂ (mm)	Stoß- platten- dicke t ₃ (mm)	Stahlgüte für Stahl- bauteile
SIA 6	1900	4	U-80/50x2,5	250	110	65	4	8	10	S 355
SIA 8	1900	4	U-80/50x2,5	250	110	65	4	8	10	S 355
SIA 10	2100	4	U-100/50x2,5	250	110	65	4	8	10	S 355
SIA 12	2100	4	U-100/50x2,5	250	110	65	4	8	10	S 355
SIA 15	2365	4	U-120/50x5,0	250	110	70	5	8	12	S 355
SIA 18	2365	4	U-120/50x5,0	250	110	70	5	8	12	S 355
SIA 20	2365	4	U-120/50x5,0	250	125	70	5	8	12	S 355
SIA 22	2365	4	U-120/50x5,0	250	125	70	5	8	12	S 355
SIA 25	2365	4	U-120/50x5,0	250	125	70	5	8	12	S 355
SIA 31	2365	4	U-150/50x6,0	250	125	70	6	8	12	S 355
SIA 40	2800	4	U-160/60x6,0	250	140	87	6	10	12	S 355
SIA 52	2800	4	U-180/60x6,0	250	140	87	10	10	12	S 355

Silo mit Tragring aus GF-UP

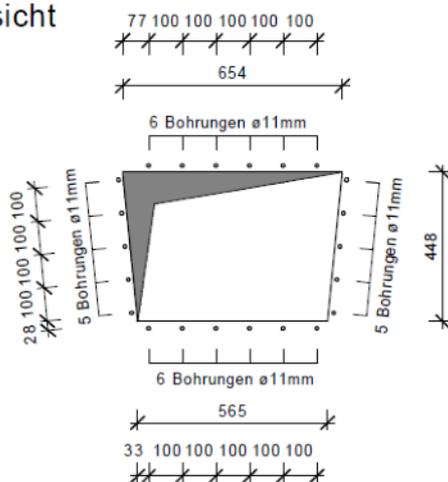
Bauteilabmessungen

Anlage 6

Silos Typen 6m³ bis 8m³



Ansicht



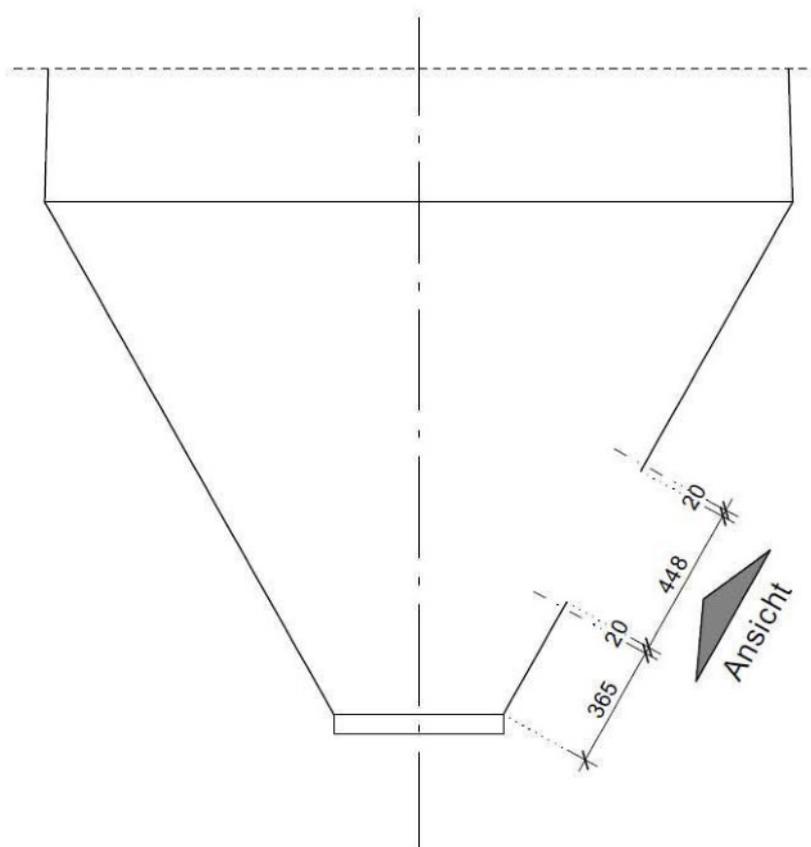
Freie Schnittkanten
 sind mit einem
 schützendem Anstrich
 auf Reaktionsharzbasis
 gemäß Anlage 2 zu
 versiegeln. Die Ecken
 der Aussparungen sind
 mit R > 50 mm
 auszurunden.

Silo mit Tragring aus GF-UP

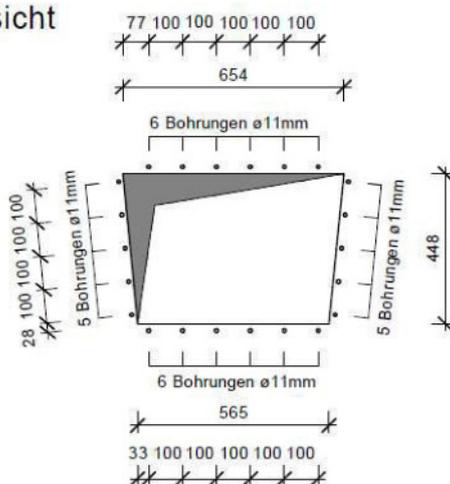
Position der Trichteröffnung
 Silotypen 6 m³ bis 8 m³

Anlage 7.1

Silos Typen 10m³ bis 12m³



Ansicht



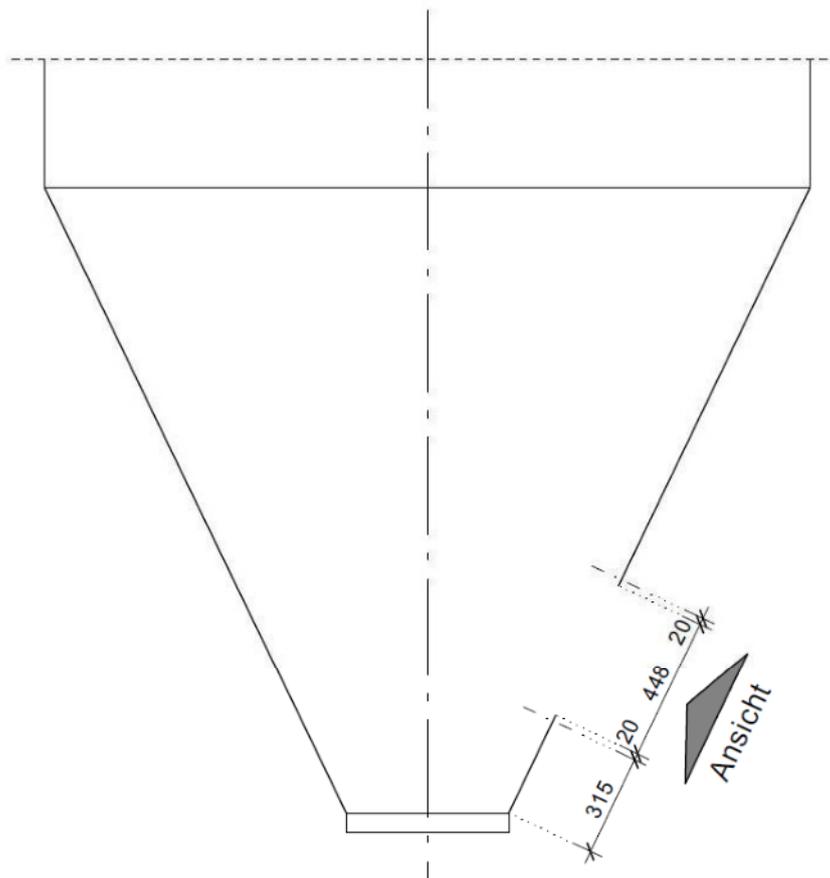
Freie Schnittkanten sind mit einem schützendem Anstrich auf Reaktionsharzbasis gemäß Anlage 2 zu versiegeln. Die Ecken der Aussparungen sind mit $R > 50$ mm auszurunden.

Silo mit Tragring aus GF-UP

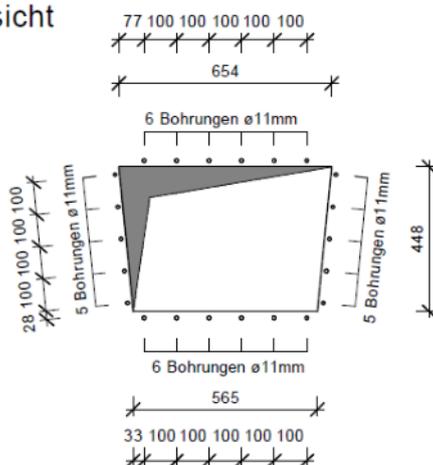
Position der Trichteröffnung
 Silotypen 10 m³ bis 12 m³

Anlage 7.2

Silos Typen 15m³ bis 31m³



Ansicht



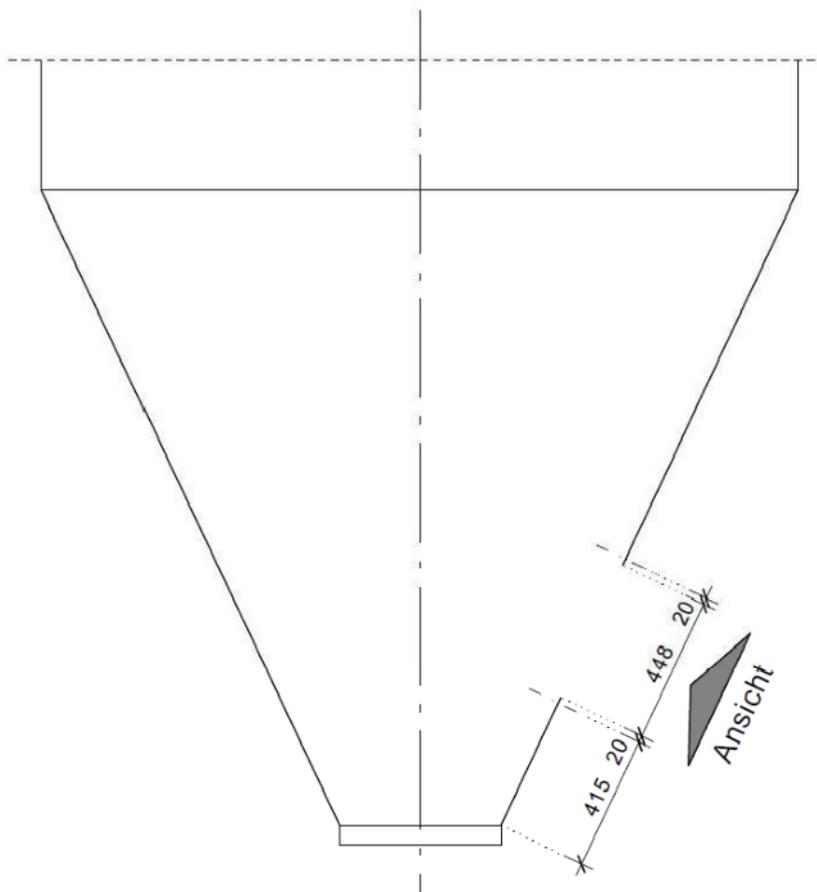
Freie Schnittkanten sind mit einem schützendem Anstrich auf Reaktionsharzbasis gemäß Anlage 2 zu versiegeln. Die Ecken der Aussparungen sind mit $R > 50$ mm auszurunden.

Silo mit Tragring aus GF-UP

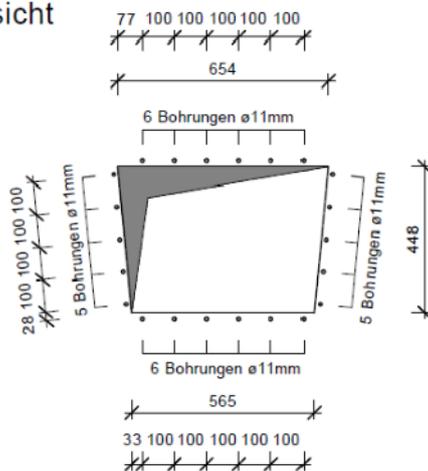
Position der Trichteröffnung
 Silotypen 15 m³ bis 31 m³

Anlage 7.3

Silos Typen 40m³ bis 52m³



Ansicht

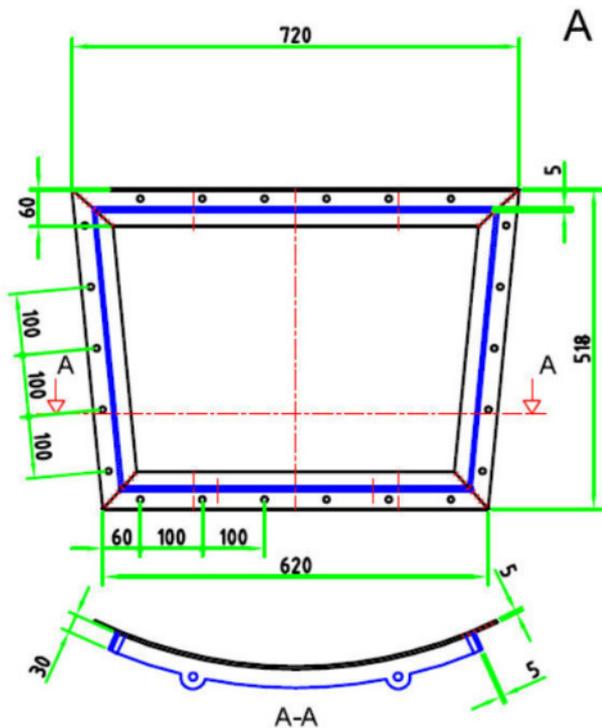


Freie Schnittkanten sind mit einem schützendem Anstrich auf Reaktionsharzbasis gemäß Anlage 2 zu versiegeln. Die Ecken der Aussparungen sind mit $R > 50$ mm auszurunden.

Silo mit Tragring aus GF-UP

Position der Trichteröffnung
 Silotypen 40 m³ bis 52 m³

Anlage 7.4



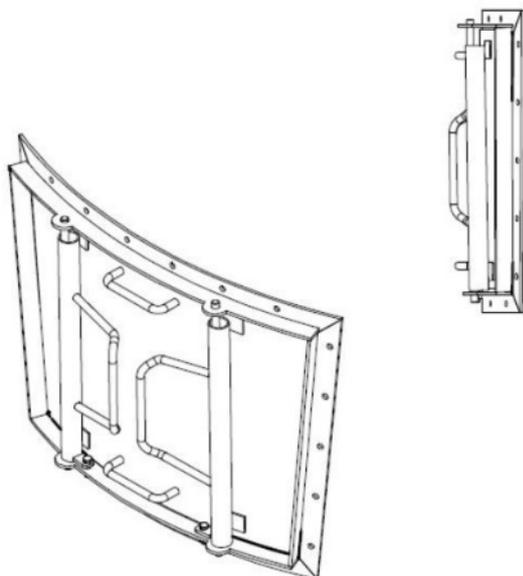
Konstruktive Angaben der Luke

Wanddicke $t = 3,0 \text{ mm}$

Material:
 S275 (bei Silo 6m^3 und 8m^3), verzinkt
 S355 (bei allen weiteren Typen),
 verzinkt

Verschraubung:
 M10 (A2-FK 70),
 Scheibe nach EN ISO 7093 A2 10,5 für
 M10

Weitere Angaben und Details sind bei
 DIBt hinterlegt.



Silo mit Tragring aus GF-UP

Trichteröffnung
 Detail Stahlrahmen und Luke

Anlage 7.5

Grundflächen & Rauminhalte nach DIN 277

Projekt: Erweiterung einer bestehenden Hofanlage

- **06a / BE 10 Erweiterung Fahrloanlage**
- **11a / BE 11 Erweiterung Kälberbereich**
- **12 / BE 12 Neubau Reprostallung**
- **14 / BE 13 Neubau Jungviehstallung**
- **17 / BE 14 Neubau Güllebehälter**

**Bauherr: Reiner Garms
Hindenburgstraße 101a
27442 Gnarrenburg**

Entwurfsverfasser:



Hillesheimer Straße 1B, 54552 Dreis-Brück
Tel. 0 65 95 / 9 00 9-0 Fax ... 9 00 9 - 29
Mail : info@billigen-ingbuero.de

Brutto-Gesamtbaumaßnahme:

Brutto-Flächen überbaut

06a BE 10 Erweiterung Fahrloanlage

Fahrlokommer 1	16,00 m	x	100,00	=	1.600,00 m ²	
Fahrlokommer 2	16,00 m	x	100,00	=	1.600,00 m ²	
Vorfläche / Rangierbereich	10,00 m	x	39,00 m	=	390,00 m ²	
						3.590,00 m²

11a BE 11 Erweiterung Kälberbereich

Bodenplatte	25,04 m	x	76,04 m	=	1.904,04 m ²	
						1.904,04 m²

12 BE 12 Neubau Reprorstallung

Reprorstallung mit Futtertischen	21,00 m	x	72,30	=	1.518,30 m ²	
Vorfläche Umlenkrolle und Motor	1,10 m	x	5,20 m	=	5,72 m ²	
						1.524,02 m²

14 BE 13 Neubau Jungviehstallung

Jungviehstallung	32,48 m	x	102,40	=	3.325,95 m ²	
Güllekanal Aussen	6,36 m	x	2,94	=	18,70 m ²	
Rühröffnung Aussen	2,00 m	x	1,40 m	=	2,80 m ²	
						3.347,45 m²

17 BE 14 Neubau Güllebehälter

Behälter Ø 34,40 x 34,40 m x	3,14 m	:	4,00	=	929,41 m ²	
Schacht Ø 0,84 x 0,84 m x	3,14 m	:	4,00	=	0,55 m ²	
Abtankfläche	10,00 m	x	6,22 m	=	62,20 m ²	
						992,17 m²

überbaute Brutto-Gesamtfläche:

11.357,68 m²

Brutto-Rauminhalte

06a BE 10 Erweiterung Fahrloanlage

Fahrlokommer 1	16,00 m	x	100,00	=	1.600,00 m ²	
Fläche x Asphaltsschichtdicke	1600,00 m ²	x	0,14 m	=	Rauminhalt	224,00 m ³
Fahrlokommer 2	16,00 m	x	100,00	=	1.600,00 m ²	
Fläche x Asphaltsschichtdicke	1600,00 m ²	x	0,14 m	=	Rauminhalt	224,00 m ³
Vorfläche / Rangierbereich	10,00 m	x	39,00 m	=	390,00 m ²	
Fläche x Asphaltsschichtdicke	390,00 m ²	x	0,14 m	=	Rauminhalt	54,60 m ³
						502,60 m³

06a BE 10 Erweiterung Fahrloanlage

502,60 m³

11a BE 11 Erweiterung Kälberbereich

Rauminhalt der Überdachung auf bestehender Fläche bei Kälberiglus

Giebelfläche		3,65 m x 7,00 m =	25,55 m ²	gerader Teil
	4,60 m -	3,65 m =	0,95 m	
	0,95 m :	2 =	0,48 m	
		0,48 m x 7,00 m =	3,33 m ²	schräger Teil
Gesamte Fläche			28,88 m²	
Giebelfläche x Gebäudelänge	28,88 m ² x	62,50 m =	Rauminhalt	1.804,69 m³

Berechnung der Giebelfläche

Überdachter Bereich

Strohbereich	(4,20 m +	0,20 m) x	8,64 m =	38,02 m ²	gerader Teil
	5,73 m -	4,20 m =	1,53 m		
	1,53 m :	2 =	0,77 m		
		0,77 m x 8,64 m =	6,61 m ²	schräger Teil	
Futtertisch überdacht	(5,13 m +	0,20 m) x	2,86 m =	15,24 m ²	gerader Teil
	5,78 m -	5,33 m =	0,45 m		
	0,45 m :	2 =	0,23 m		
Schräge rechts		0,23 m x 2,56 m =	0,58 m ²	schräger Teil	
	5,78 m -	5,73 m =	0,05 m		
	0,05 m :	2 =	0,02 m		
Schräge links		0,02 m x 0,30 m =	0,01 m ²	schräger Teil	

offener Bereich

Futtertisch ohne Dach		0,20 m x 3,14 m =	0,63 m ²	Bodenplatte
Iglu u. Einstreufäche		0,20 m x 10,40 m =	2,08 m ²	Bodenplatte
Gesamte Fläche			63,16 m²	
Giebelfläche x Gebäudelänge	63,16 m ² x	76,04 m =	Rauminhalt	4.802,75 m³

11+11a BE 11 Erweiterung Kälberbereich

6.607,44 m³

12 BE 12 Neubau Reprorstallung



Berechnung der Giebefläche

Überdachter Bereich

Strohbereich	(2,90 m + 0,20 + 0,40 m) x 6,10 m =	21,35 m ²	gerader Teil
	4,88 m - 2,90 m = 1,98 m		
	1,98 m : 2 = 0,99 m		
	0,99 m x 6,10 m =	6,04 m ²	schräger Teil
Liegebox + Laufgang	(4,88 m + 0,20 + 0,20 m) x 6,90 m =	36,43 m ²	gerader Teil
	7,12 m - 4,88 m = 2,24 m		
	2,24 m : 2 = 1,12 m		
	1,12 m x 6,90 m =	7,73 m ²	schräger Teil
Futtertisch	(7,12 m + 0,20 m) x 4,82 m =	35,28 m ²	gerader Teil
	8,68 m - 7,12 m = 1,56 m		
	1,56 m : 2 = 0,78 m		
	0,78 m x 4,82 m =	3,76 m ²	schräger Teil
Futtertisch unter best. Dach	(3,60 m + 0,20 m) x 1,18 m =	4,48 m ²	gerader Teil
Futtertisch außen	0,20 m x 2,00 m =	0,40 m ²	Bodenplatte
Gesamte Fläche		115,48 m²	
Giebefläche x Gebäudelänge	115,48 m ² x 72,30 m =	8.348,84 m³	Rauminhalt

12 BE 12 Neubau Reprorstallung

8.348,84 m³

14 BE 13 Neubau Jungviehstallung

Berechnung der Giebefläche

Giebel unten	(4,01 m + 0,20 m) x 32,48 m =	136,74 m ²	gerader Teil
	9,28 m - 4,01 m = 5,27 m		
	5,27 m : 2 = 2,64 m		
	2,64 m x 32,48 m =	85,58 m ²	schräger Teil
Gesamte Fläche		222,33 m²	
Giebefläche x Gebäudelänge	222,33 m ² x 102,40 m =	22.766,14 m³	Rauminhalt
Güllekanal	(32,48 + 2,94) x 6,36 m =	225,27 m ²	
	1,40 m x 2,00 m =	2,80 m ²	
	Oberfläche	<u>228,07 m²</u>	
Oberfläche x Tiefe	228,07 m ² x 2,40 m =	547,37 m ³	
(6,23 m + (1 m : 2)) x	6,36 m =	42,80 m ²	
Oberfläche x Tiefe	42,80 m ² x 0,50 m =	21,40 m ³	
		<u>568,77 m³</u>	
		568,77 m³	

14 BE 13 Neubau Jungviehstallung

23.334,91 m³

17 BE 14 Neubau Güllebehälter

Brutto-Rauminhalt Güllebehälter

Ø 34,40 x 34,40 m x	3,14 m :	4,00 =	929,41 m ²	
Höhe incl. Bodenplatte	929,41 m ² x	7,20 m =	Rauminhalt	6.691,76 m³

Brutto-Rauminhalt Sickersaftbehälter

Gerade unten

Ø 2,74 x 2,74 m x	3,1416 m :	4,00 =	5,90 m ²	
Höhe incl. Bodenplatte	5,90 m ² x	2,18 m =	12,85 m³	

Konus

unten Ø 2,74 x 2,74 x 3,14	: 4 =	5,90 m ²		
oben Ø 1,00 x 1,00 x 3,14	: 4 =	<u>0,79 m²</u>		
mittlerer Konus	0,50 x	6,68 m ² =	3,34 m ²	
mittlerer Konus x Höhe	3,34 m ² x	0,72 m =	2,41 m³	

Gerade oben

Ø 0,84 x 0,84 m x	3,14 m :	4,00 =	0,55 m ²	
Höhe incl. Bodenplatte	0,55 m ² x	0,80 m =	0,44 m³	

Brutto-Rauminhalt Sickersaftbehälter **15,70 m³**

Brutto-Rauminhalt Drainageschacht

Ø 1,74 x 1,74 m x	3,14 m :	4,00 =	2,38 m ²	
Höhe gesamt	2,38 m ² x	4,00 m =	Rauminhalt	9,51 m³

Gesamter Brutto-Rauminhalt:

6.716,97 m³

Netto-Flächen und Inhalte:



06a BE 10 Erweiterung Fahrhilofanlage

Netto-Grundflächen

Hauptnutzfläche (b) einseitig umbaut:

Fahrhilokammer 1	16,00 m	x	100,00 m	=	1.600,00 m ²
Fahrhilokammer 2	16,00 m	x	100,00 m	=	1.600,00 m ²
					<u>3.200,00 m²</u>

Netto-Nutzfläche Fahrhilokammern

3.200,00 m²

Netto-Nutzinhalt

Fahrhilokammer 1	16,00 m	x	100,00 m	=	1.600,00 m ²	x		
					geschätzte Füllhöhe ohne Wände	3,00 m	=	4800,00 m ³
Fahrhilokammer 2	16,00 m	x	100,00 m	=	1.600,00 m ²			
					geschätzte Füllhöhe ohne Wände	3,00 m	=	4800,00 m ³

Netto-Nutzinhalt Fahrhilokammern

9.600,00 m³

11a BE 11 Erweiterung Kälberbereich

Netto-Grundflächen

Hauptnutzfläche (a) teilweise überdeckt und umschlossen:

Strohbereich je 8 Kälber	8,20 m	x	4,00 m	=	32,80 m ²		
Gesamte Kälber-Nutzfläche	17	x	32,80 m ²	=	557,60 m ²		
Strohlager	8,40 m	x	7,84 m	=	65,86 m ²		
Futtertisch	6,00 m	x	76,04 m	=	456,24 m ²		
Großraum-Kälberiglu 2 - 3 Kälber	2,65 m	x	2,40 m	=	6,36 m ²		
Ges. Großraum-Kälberiglu-Nutzfläche	25	x	6,36 m ²	=	159,00 m ²		
Einstreugang	4,00 m	x	63,22 m	=	252,88 m ²		
Iglubereich	4,05 m	x	63,22 m	=	256,04 m ²		
Abstellfläche	7,90 m	x	12,82 m	=	101,28 m ²		
Gesamte sonstige Nutzfläche					1079,16 m ²		1079,16 m ²

(Brutto 1.904,04 m²)

Gesamte Netto-Nutzfläche:

1.861,62 m²

12 BE 12 Neubau Repröstallung

Netto-Grundflächen

Hauptnutzfläche (a) überdeckt und allseitig umschlossen:

Strohbucht	5,70 m	x	71,90 m	=	409,83 m ²		
Lieboxen	59	x	1,20 m	x	2,70 m	=	191,16 m ²
Lauf-/ Fressgang	4,00 m	x	71,40 m	=	285,60 m ²		
Nutzfläche der Tiere						=	886,59 m ²
Futtertisch	4,62 m	x	72,30 m	=	334,03 m ²		
Nutzfläche neben Futtertisch	1,28 m	x	72,30 m	=	92,54 m ²		
Nutzbare Nebenflächen						=	426,57 m ²

(Brutto 1.524,02 m²)

Gesamte Netto-Nutzfläche:

1.313,16 m²

14 BE 13 Neubau Jungviehstallung

Netto-Grundflächen

Hauptnutzfläche (a) überdeckt und allseitig umschlossen:



Bereich 115 Jungtiere 19 - 22 Monate

(min. 5,50 m²/Tier)

Liegeboxen unten	43	x	1,10	m	x	2,20	m	=	104,06 m ²
Liegeboxen rechts	36	x	1,10	m	x	2,20	m	=	87,12 m ²
Liegeboxen links	36	x	1,10	m	x	2,20	m	=	87,12 m ²
Fressgang			50,57	m	x	3,50	m	=	177,00 m ²
Übergang rechts			3,60	m	x	4,40	m	=	15,84 m ²
Übergang mitte			3,65	m	x	4,40	m	=	16,06 m ²
Übergang links			3,12	m	x	4,40	m	=	13,73 m ²
Laufgang unten			50,57	m	x	3,00	m	=	151,71 m ²
Übergang zwischen Abwurf			2,33	m	x	0,90	m	=	2,10 m ²
Nutzfläche der Tiere	115							=	654,74 m²
Nutzfläche pro Tier			654,74	m ²	:	115	T	=	5,69 m ² /Tier

Bereich 118 Jungtiere 16 - 19 Monate

(min. 4,50 m²/Tier)

Liegeboxen unten	44	x	1,10	m	x	2,20	m	=	106,48 m ²
Liegeboxen links	38	x	1,10	m	x	2,20	m	=	91,96 m ²
Liegeboxen rechts	36	x	1,10	m	x	2,20	m	=	87,12 m ²
Fressgang			50,53	m	x	3,50	m	=	176,86 m ²
Übergang links			3,60	m	x	4,40	m	=	15,84 m ²
Übergang mitte			3,65	m	x	4,40	m	=	16,06 m ²
Übergang rechts			1,98	m	x	4,40	m	=	8,71 m ²
Übergang rechts			3,57	m	x	0,90	m	=	3,21 m ²
Laufgang unten			50,53	m	x	3,00	m	=	151,59 m ²
Übergang unten			2,88	m	x	2,24	m	=	6,45 m ²
Übergang unten			1,98	m	x	0,26	m	=	0,51 m ²
Nutzfläche der Tiere	118							=	664,79 m²
Nutzfläche pro Tier			664,79	m ²	:	118	T	=	5,63 m ² /Tier

Bereich 63 Jungtiere 14 - 15 Monate

(min. 4,50 m²/Tier)

Liegeboxen Mitte	38	x	1,00	m	x	2,00	m	=	76,00 m ²
Liegeboxen oben	25	x	1,00	m	x	2,00	m	=	50,00 m ²
Laufgang			25,00	m	x	3,00	m	=	75,00 m ²
Fressgang			25,135	m	x	3,50	m	=	87,97 m ²
Übergang rechts			2,635	m	x	4,00	m	=	10,54 m ²
Übergang links			3,10	m	x	4,00	m	=	12,40 m ²
Nutzfläche der Tiere	63							=	311,91 m²
Nutzfläche pro Tier			311,91	m ²	:	63	T	=	4,95 m ² /Tier

Bereich 63 Jungtiere 12 - 13 Monate

(min. 4,50 m²/Tier)

Liegeboxen Mitte	40	x	1,00	m	x	2,00	m	=	80,00 m ²
Liegeboxen oben	23	x	1,00	m	x	2,00	m	=	46,00 m ²
Laufgang			25,33	m	x	3,00	m	=	75,99 m ²
Fressgang			25,395	m	x	3,50	m	=	88,88 m ²
Übergang rechts			2,38	m	x	4,00	m	=	9,52 m ²
Übergang zw. Abwurf			3,54	m	x	0,90	m	=	3,19 m ²
Übergang links			2,815	m	x	4,00	m	=	11,26 m ²
Übergang oben			1,86	m	x	0,90	m	=	1,67 m ²
Übergang oben			2,38	m	x	0,34	m	=	0,82 m ²
Nutzfläche der Tiere	63							=	317,33 m²
Nutzfläche pro Tier			317,33	m ²	:	63	T	=	5,04 m ² /Tier

Bereich 67 Jungtiere 10 - 11 Monate

(min. 4,50 m²/Tier)

Liegeboxen Mitte	42	x	0,90	m	x	1,80	m	=	68,04 m ²
Liegeboxen oben	25	x	0,90	m	x	1,80	m	=	40,50 m ²
Laufgang			26,27	m	x	3,00	m	=	78,81 m ²
Fressgang			25,965	m	x	3,50	m	=	90,88 m ²
Übergang rechts			2,92	m	x	4,00	m	=	11,68 m ²
Übergang links			4,07	m	x	4,00	m	=	16,28 m ²
Übergang links oben			3,62	m	x	2,20	m	=	7,96 m ²
Nutzfläche der Tiere	67							=	314,15 m²
Nutzfläche pro Tier			314,15	m ²	:	67	T	=	4,69 m ² /Tier

Bereich 67 Jungtiere 8 - 9 Monate

(min. 3,50 m²/Tier)

Liegeboxen Mitte	40	x	0,90	m	x	1,80	m	=	64,80 m ²
Liegeboxen oben	27	x	0,90	m	x	1,80	m	=	43,74 m ²
Laufgang			24,30	m	x	3,00	m	=	72,90 m ²
Fressgang			24,605	m	x	3,50	m	=	86,12 m ²
Übergang links			2,98	m	x	4,00	m	=	11,92 m ²
Übergang rechts			3,10	m	x	4,00	m	=	12,40 m ²
Nutzfläche der Tiere	67							=	291,88 m²
Nutzfläche pro Tier			291,88	m ²	:	67	T	=	4,36 m ² /Tier

Sonstiges

Futtertisch	102,40	m	x	5,50	m	=	563,20 m ²	=	563,20 m²
-------------	--------	---	---	------	---	---	-----------------------	---	-----------------------------

Gesamte Netto-Nutzfläche:

3.118,00 m²

Güllequerkanal

Netto-Fläche

Fläche	rechts	Kanal	2,76	m	x	34,80	m	=	96,05 m ²
Fläche	links	Kanal	2,76	m	x	34,80	m	=	96,05 m ²
Fläche	oben	Kanal	2,76	m	x	0,24	m	=	0,66 m ²
Fläche	unten	Kanal	2,76	m	x	0,24	m	=	0,66 m ²
Fläche	Schacht	Kanal	2,00	m	x	0,80	m	=	1,60 m ²

(Brutto 228,70 m²)

Gesamte Netto-Nutzfläche:

195,02 m²

Netto-Inhalt

		Nutzfläche	Füllhöhe		
Füllung	Kanal	195,02 m ²	x	2,00 m	= 390,04 m ³
Vertiefung	3,85 x	5,76 m ²	x	0,50 m	= 11,09 m ³
Vertiefung	1,00 x	5,76 m ²	x	0,25 m	= 1,44 m ³
Vertiefung	0,80 x	2,00 m ²	x	0,50 m	= 0,80 m ³

Gesamte Netto-Nutzinhalt:

403,37 m³

17 BE 14 Neubau Güllebehälter

Netto-Grundflächen Güllebehälter

Hauptnutzfläche (a) allseitig in voller Höhe umschlossen:

$$\emptyset 34,00 \times 34,00 \times 3,1416 : 4,00 = 907,92 \text{ m}^2$$

Gesamte Netto-Nutzfläche:

907,92 m²

Netto-Nutzinhalt Güllebehälter

Höhe	Netto	7,00	m
abz.	Freibord	-0,20	m
Netto	Füllhöhe	6,80	m

$$\times 907,92 \text{ m}^2 \quad 6.173,88 \text{ m}^3$$

Gesamte Netto-Nutzinhalt:

6.173,88 m³

Netto-Grundflächen Sickersaftbehälter

Hauptnutzfläche (a) allseitig in voller Höhe umschlossen:

$$\emptyset 2,50 \times 2,50 \times 3,1416 : 4,00 = 4,91 \text{ m}^2$$

Gesamte Netto-Nutzfläche:

4,91 m²

Netto-Nutzinhalt Sickersaftbehälter

Netto	Füllhöhe	2,00	m
-------	----------	------	---

$$\times 4,91 \text{ m}^2 \quad 9,82 \text{ m}^3$$

Gesamte Netto-Nutzinhalt:

9,82 m³

Netto-Grundflächen Drainageschacht

Hauptnutzfläche (a) allseitig in voller Höhe umschlossen:

$$\emptyset 1,50 \times 1,50 \times 3,1416 : 4,00 = 1,77 \text{ m}^2$$

Gesamte Netto-Nutzfläche:

1,77 m²

Zusammenstellung Nutzfläche und Rauminhalte

	Brutto- Fläche	Nutz- Inhalt:	Netto- Nutzfläche:	Brutto- Rauminhalt:
06a / BE10 Erweiterung Fahrsiloanlage				
gesamt:	<u>3.590,00 m²</u>	<u>9.600,00 m³</u>	<u>3.200,00 m²</u>	<u>502,60 m³</u>
11a / BE11 Erweiterung Kälberstallung				
gesamt:	<u>1.904,04 m²</u>		<u>1.861,62 m²</u>	<u>6.607,44 m³</u>
12 / BE12 Neubau Reprostallung				
gesamt:	<u>1.524,02 m²</u>		<u>1.313,16 m²</u>	<u>8.348,84 m³</u>
14 / BE13 Neubau Jungviehstallung				
gesamt:	<u>3.347,45 m²</u>	<u>403,37 m³</u> Güllekanal	<u>3.118,00 m²</u>	<u>23.334,91 m³</u>
17 / BE14 Neubau Güllebehälter				
gesamt Güllebehälter:	<u>929,41 m²</u>	<u>6.173,88 m³</u>	<u>907,92 m²</u>	<u>6.691,76 m³</u>
gesamt Sickersaftbehälter	<u>5,90 m²</u>	<u>9,82 m³</u>	<u>4,91 m²</u>	<u>15,70 m³</u>
Abtankfläche	<u>56,30 m²</u>			
gesamt Drainageschacht	<u>0,55 m²</u>		<u>1,77 m²</u>	<u>9,51 m³</u>
überbaute Fläche ges. 11.357,67 m²				
Gütlelagerkapazität neu 6.587,07 m³				
Netto-Nutzflächen gesamt 10.407,38 m²				
Brutto-Rauminhalte gesamt: 45.510,76 m³				

Dreis-Brück, 18.02.2021

Gnarrenburg, 18.02.2021

.....
Der Entwurfsverfasser

X
.....
Der Bauherr

Kostenaufstellung - Herstellungskosten & Rohbaukosten

Gebäude		Brutto - Rauminhalt (m³)	Grundfläche (m²)	€/ m³	€/ m²	Herstellungs- kosten (€)	Rohbaukosten (€)
Nr.06a - BE10 Erweiterung Fahrsiloanlage			3.590,00		131,68 €	472.732,00 €	
Nr.06a - BE10 Erweiterung Fahrsiloanlage			3.590,00		55,42 €		198.975,00 €
Nr.11a - BE11 Erweiterung Kälberbereich		6.607,44		65,30 €		431.474,00 €	
Nr.11a - BE11 Erweiterung Kälberbereich		6.607,44		47,69 €			315.105,00 €
Nr.12 - BE12 Neubau Reprostallung		8.348,84		50,89 €		424.855,00 €	
Nr.12 - BE12 Neubau Reprostallung		8.348,84		45,84 €			382.704,00 €
Nr.14 - BE13 Neubau Jungviehstallung		23.334,91		55,90 €		1.304.358,00 €	
Nr.14 - BE13 Neubau Jungviehstallung		23.334,91		42,05 €			981.219,00 €
Nr.17 - BE14 Neubau Güllebehälter		6.716,97		73,31 €		492.433,00 €	
Nr.17 - BE14 Neubau Güllebehälter		6.719,97		40,45 €			271.813,00 €
Herstellungskosten gesamt:						<u>3.125.852,00</u>	
Rohbaukosten gesamt:							<u>2.149.816,00</u>

Preis inkl. Mehrwertsteuer

Berechnung nach DIN 277 und 283

Nr.07 - BE01 Legalisierung Boxenlaufstallung

Bebaute Fläche:

	Länge (m)		Breite (m)	Faktor	Höhe (m)	Zwischensumme (m ²)	Endsumme (m ²)
Boxenlaufstall	78,165		36,650			2.864,75	2.864,75
Auffanggrube	41,395		5,600			231,81	
	38,850		5,500			213,68	445,49
Jungvieh- und							
Strohstall	78,245		39,825			3.116,11	3.116,11
jetzt auch Boxenlaufstallung							
Vorwarte Hof	35,000		13,220			462,70	462,70
Melkstand	22,890		13,220			302,61	302,61
Melkzentrum	12,55		13,22			165,91	165,91
Bebaute Fläche in m²							<u>7.357,56</u>

Berechnung des Brutto-Rauminhaltes:

Geschoss	Höhe 1 Trapez (m)	Höhe 2 Trapez (m)	Breite (m)	Länge (m)	Faktor	Zwischensumme (m ³)	Endsumme (m ³)
Güllegrube	2,560		5,680	80,245		1.166,83	
	0,500		5,680	5,940		16,87	
	1,160		13,220	35,160		539,19	
	0,650		13,220	22,650		194,63	
	1,400		2,375	2,400		7,98	1.925,49
Boxenlaufstall	9,345	4,435	18,325	78,165		9.869,05	
	9,345	4,435	18,320	78,165		9.866,36	19.735,42
Jungvieh- und							
Strohstall	9,345	3,585	21,500	78,245		10.875,86	
jetzt auch Boxenlaufstallung	9,345	4,435	18,325	78,245		9.879,16	20.755,01
Vorwarte Hof	6,305	4,535	6,610	35,000	2	2.507,83	2.507,83
Melkstand	6,305	4,535	6,610	22,890	2	1.640,12	1.640,12
Melkzentrum	6,455	4,865	13,220	12,550	2	1.878,11	1.878,11
Summe Brutto-Rauminhalt in m³							<u>48.441,99</u>

Nutzfläche:

	Länge (m)	Breite (m)	Faktor	Höhe (m)	Zwischensumme (m ²)	Endsumme (m ²)
Boxenlaufstall	78,070	36,300			2.833,94	2.833,94
Auffanggrube	78,045	5,500			429,25	429,25
Jungvieh- und Strohstall	78,075	39,475			3.082,01	3.082,01
jetzt auch Boxenlaufstallung						
Vorwarte Hof	35,000	12,740			445,90	445,90
Melkstand	22,650	17,740			401,81	401,81
Melkflur	12,490	2,010			25,10	25,10
Tankraum	10,000	8,050			80,50	80,50
Flur	6,050	1,200			7,26	7,26
Abstellraum 1	4,010	3,010			12,07	12,07
Abstellraum 2	4,325	4,010			17,34	17,34
Dusche	3,010	1,750			5,27	5,27
Bebaute Fläche in m²						<u>7.340,46</u>

Nr.05 - BE03 Legalisierung Fahrhilfanlage
Bebaute Fläche: NEU - Legalisierung

	Länge 1 (m)	Länge 2	Breite (m)	Faktor	Höhe (m)	Zwischensumme (m ²)	Endsumme (m ²)
Siloplaten	40,000		27,760			1.110,40	
	60,000		83,800			5.028,00	
	75,000		83,800			6.285,00	
	21,970	27,130	8,900			218,50	
	7,125		15,300		2	54,51	
abzgl. Ecke	-7,480		15,000		2	-56,10	
Hofbefestigung	40,000		16,640			665,60	
	40,000		27,760			1.110,40	
Bebaute Fläche in m²							<u>7.557,80</u>

Nutzflächenberechnung : NEU - Legalisierung

	Länge 1 (m)	Länge 2	Breite (m)	Faktor	Höhe (m)	Zwischensumme (m ²)	Endsumme (m ²)
Siloplaten	40,000		27,760			1.110,40	
	60,000		83,800			5.028,00	
	75,000		83,800			6.285,00	
	21,970	27,130	8,900			218,50	
	7,125		15,300		2	54,51	
abzgl. Ecke	-7,480		15,000		2	-56,10	
Hofbefestigung	40,000		16,640			665,60	
	40,000		27,760			1.110,40	
Bebaute Fläche in m²							<u>7.557,80</u>

Nr.06 - BE07 Legalisierung Fahrsiloanlage

Bebaute Fläche: NEU - Legalisierung

	Länge 1 (m)	Länge 2	Breite (m)	Faktor	Höhe (m)	Zwischensumme (m ²)	Endsumme (m ²)
Siloplatten	90,000		12,000			1.080,00	
	100,000		19,000			1.900,00	
Siloplatten	90,000		12,000			1.080,00	
	100,000		16,000			1.600,00	
Vorfläche	34,000		10,000			-340,00	
	42,000		10,000			420,00	
Bebaute Fläche in m²							<u>3.920,00</u>

Nutzfläche: NEU - Legalisierung

	Länge 1 (m)	Länge 2	Breite (m)	Faktor	Höhe (m)	Zwischensumme (m ²)	Endsumme (m ²)
Siloplatten	90,000		12,000			1.080,00	
	100,000		19,000			1.900,00	
Siloplatten	90,000		12,000			1.080,00	
	100,000		16,000			1.600,00	
Vorfläche	34,000		10,000			-340,00	
	42,000		10,000			420,00	
Bebaute Fläche in m²							<u>3.920,00</u>

Kostenaufstellung

Gebäude		Brutto - Rauminhalt (m ³)	Grundfläche (m ²)	€/ m ³	€/ m ²	Zwischensumme	Endsumme
Nr.07 - BE01 Legalisierung Boxenlaufstallung	Umbau zu vorh. Planung		1.411,12		75,00 €	105.834,00 €	
Nr.05 - BE03 Legalisierung Fahrsiloanlage	Differenz zu Genehmigung		699,29		35,00 €	24.475,15 €	
Nr.06 - BE07 Legalisierung Fahrsiloanlage	Differenz zu Genehmigung		1.760,00		32,00 €	56.320,00 €	
überschl. Baukosten - gerundet							<u>186.629,15</u>

e. Auflistung der geplanten / zu legalisierenden Hofflächen

genehmigte befestigte Hofflächen:

$130,33\text{m}^2 + 1.716,04\text{m}^2 + 1.886,35\text{m}^2 + 1.012,57\text{m}^2 + 631,81\text{m}^2 + 1.399,86\text{m}^2 + 984,01\text{m}^2$
7.760,97 m²

zu legalisierende befestigte Hofflächen:

$348,98\text{m}^2 + 468,75\text{m}^2 + 503,65\text{m}^2 + 120,19\text{m}^2 + 112,14\text{m}^2$
1.553,71 m²

zu legalisierende geschotterte Hofflächen:

$167,14\text{m}^2 + 2.418,90\text{m}^2$
2.586,04 m²

neue befestigte Hofflächen:

$109,76\text{m}^2 + 217,53\text{m}^2 + 146,34\text{m}^2 + 45,05\text{m}^2$
518,68 m²

neue geschotterte Hofflächen:

$142,75\text{m}^2 + 422,21\text{m}^2 + 1.738,04\text{m}^2 + 1.780,79\text{m}^2 + 324,80\text{m}^2$
4.408,59 m²

i-j. Auflistung des Mist-, Gülle- & Silagelagerraumes

Nr.	BE	Bezeichnung	Gütlelager- raum [m ³]	Festmist- lager [m ³]	Silagelager- raum [m ³]
04	BE05	Güllebehälter	959,00		
05	BE03	Bestand Fahrsiloanlage			17.676,00
06	BE07	Bestand Fahrsiloanlage			10.272,00
06a	BE10	Erweiterung Fahrsiloanlage			9.392,00
07	BE01	Bestand Boxenlaufstallung	1.296,94		
08	BE04	Güllebehälter	4.908,00		
13		Güllebehälter - Außenbereich	5.889,99		
14	BE13	Neubau Jungviehstallung	403,37		
15		Dunglege - Außenbereich		1.760,22	
17	BE14	Neubau Güllebehälter	6.173,86		
		Anpachtung Güllebehälter	600,00		
Gesamtsumme Gütlelagerraum [m³]			20.231,16		
Gesamtsumme Festmistlager [m³]				1.760,22	
Gesamtsumme Silagelagerraum [m³]					37.340,00

BA2 – 1.EU – P6g

BA2 – BimSchG – 12.6

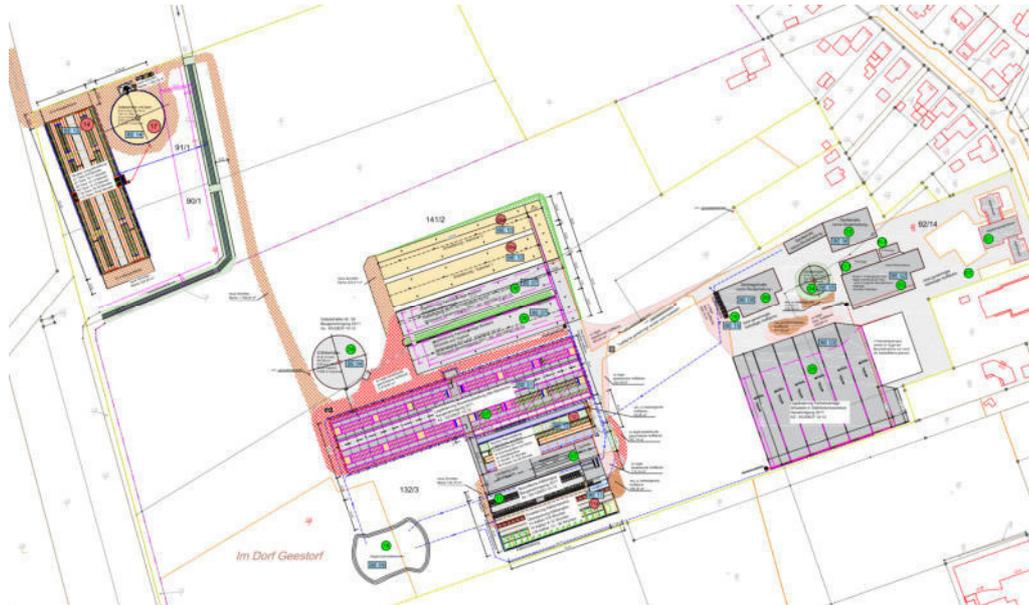
Reiner Garms

Hindenburgstraße 101a, 27442 Gnarrenburg

Technische Detailausführung

Erweiterung einer bestehenden Hofanlage

- 06a – Erweiterung Fahrsiloanlage – BE10**
- 11a – Erweiterung Kälberbereich – BE11**
- 12 – Neubau Reprostallung – BE12**
- 14 – Neubau Jungviehstallung – BE13**
- 17 – Neubau Güllebehälter – BE14**



Entwurfsverfasser:



Hillesheimer Straße 1B, 54552 Dreis-Brück

Tel. 0 65 95 / 9 00 9-0 Fax ... 9 00 9 – 29

Mail: info@billigen-ingbuero.de

Allgemeines:

Die Bauherrschaft Garms plant die Erweiterung ihrer bestehenden Hofanlage in Gnarrenburg. Geplant sind die Erweiterung der Fahrsiloanlage um zwei weitere Lagerflächen, die Erweiterung des Kälberbereiches um einen 25,04m breiten und ca. 76m langen Anbau, der Neubau von 2 Stallgebäuden mit den Außenmaßen 21,00m*72,30m und 32,48m*102,40 sowie der Neubau eines Güllebehälters (D=34,0m, H=7,0m).

Die geplanten Erweiterungen erfolgen im Bereich der vorh. Hofanlage westlich von Gnarrenburg.

Technische Detailausführung des Bauvorhabens:

Die gesamte Ausführung der beantragten Bauwerke erfolgt unter exakter Beachtung der aktuellen DWA-A 792 sowie der AwSV. Die verwendeten Bauprodukte und Materialien werden entsprechend dokumentiert. Die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen der einzelnen verwendeten Bauteile und Materialien werden auf der Baustelle vorgehalten und bei Bedarf gerne vorgelegt.

06a / BE10 - Fahrsiloanlage:

- Gründung:
 - Frostsicherer Aufbau mit Mineralgemisch gemäß ZTV SoB-StB 04:2007 (carbonatarmer Gesteinskörnungen, nachgewiesen umweltverträgliche RCL-Materialien, Ausschluss hydraulisch gebundener Baustoffe)
 - Belastungsklasse der ungebundenen Schichten gem. RStO 12
 - Eigenüberwachungs- und Kontrollprüfungen für die ungebundenen Schichten des Oberbaus nach ZTV SoB-StB 04:2007, Abschnitt 3 (Verdichtungs-/Verformungsmodulprüfungen der SoB alle 200m², min. 3* je Fläche)
- Bodenplatte:
 - Oberbau aus zwei Asphaltsschichten (Asphalttragschicht sowie Asphaltdeckschicht)
 - Asphalttragschicht gem. ZTV Asphalt-StB 07/13
 - Asphaltdeckschicht mit Mindestdicke 4cm, als Dichtschicht gem. ZTV Asphalt-StB 07/13 sowie der allg. bauaufsichtlichen Zulassung für Asphaltdeckschichten in JGS-Anlagen (z. B. Zulassung Z-75.22-16), Hohlraumgehalt der fertigen Schicht ≤3Vol-%, Hohlraumgehalt am MPK ≤2Vol-%

- Flüssigkeitsdichte Ausführung von Schichtenverbund, Nähten, Anschlüssen, Fugen und Randausbildungen gem. ZTV Asphalt-StB 07/13
 - Eigenüberwachung- und Kontrollprüfungen für die Asphaltsschichten (gebundene Schichten des Oberbaus) nach ZTV Asphalt-StB 07/13 (Verdichtungskontrolle möglichst zerstörungsfrei, Mischgutproben min. 1* je Fläche)
 - Bodenplatte mit stetigem Gefälle von 2% zu Bodenabläufen (Trennschächten) zur Begrenzung der anfallenden Sickersäfte auf die Bodenplatte
 - Ableitung der anfallenden Sickersäfte in den Verteilerschacht, Ableitung des unbelasteten Niederschlagswassers in Regenrückhaltebecken
 - Flüssigkeitsdichte Fugenausbildung an Bauteil-Fugen, Stößen, etc. mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung für Fugenabdichtungen in JGS-Anlagen (Zulassungsbereich Z-74.xx-xxx)
- Werden vor späteren Bauausführung entsprechend eingeholt und vorgelegt.

Stallgebäude ohne Unterkellerung (11a / BE11 – Erweiterung Kälberbereich und 12 / BE12 – Neubau Repr stallung):

- Gründung:
 - Frostsicherer Aufbau mit Mineralgemisch gemäß ZTV SoB-StB
 - Bodenplatte und Wandflächen:
 - Stahlbeton nach DIN 11622-2:2015 und DIN EN 206-1:2001 i.V.m. DIN 1045-2:2008:
- Tierbereich: bewehrte Bodenplatte/ Wände aus Stahlbeton C25/30, XC3, XF1, XA1, WF
- Futtertisch: bewehrte Bodenplatte aus Stahlbeton 35/45, XC3, XF3, XA3, XM1, WF
- Flüssigkeitsdichte Fugenausbildung an Bauteil-Fugen, Stößen, etc. mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung für Fugenabdichtungen in JGS-Anlagen (Zulassungsbereich Z-74.xx-xxx)

Werden vor späteren Bauausführung entsprechend eingeholt und vorgelegt.

Stallgebäude mit Güllequerkanal (14 / BE 13 - Jungviehstallung):

- Gründung:
 - Frostsicherer Aufbau mit Mineralgemisch gemäß ZTV SoB-StB
- Bodenplatte und Wandflächen:
 - Stahlbeton nach DIN 11622-2:2015 und DIN EN 206-1:2001 i.V.m. DIN 1045-2:2008:

Tierbereich: bewehrte Bodenplatte/ Wände aus Stahlbeton C25/30, XC3, XF1, XA1, WF

Futtertisch: bewehrte Bodenplatte aus Stahlbeton 35/45, XC3, XF3, XA3, XM1, WF

Güllequerkanal: bewehrte Bodenplatte/ Wände aus Stahlbeton C25/30, XC4, XF1, XA1, WA, Betonüberwachung gemäß ÜK2, Rissbreitenbeschränkung ($w_k \leq 0,2\text{mm}$) und Mindestbauteildicke (18cm) nach DIN 11622-2:2015

- Leckageerkennungseinrichtung mit Kontrolleinrichtungen gemäß Detailzeichnung sowie der allg. bauaufsichtlichen Zulassung für Leckageerkennungssysteme in JGS-Anlagen (z. B. Zulassung Z-59.26-444 oder Z-59.26.-467)
 - Flüssigkeitsdichte Fugenausbildung an Bauteil-Fugen, Stößen, etc. mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung für Fugenabdichtungen in JGS-Anlagen (Zulassungs-Bereich Z-74.xx-xxx)
- Werden vor späteren Bauausführung entsprechend eingeholt und vorgelegt.

17 / BE 14 - Güllebehälter:

- Gründung:
 - Frostsicherer Aufbau mit Mineralgemisch gemäß ZTV SoB-StB
- Leckageerkennungseinrichtung mit Kontrolleinrichtungen gemäß Detailzeichnung sowie der allg. bauaufsichtlichen Zulassung für Leckageerkennungssysteme in JGS-Anlagen (z. B. Zulassung Z-59.26-444 oder Z-59.26.-467)
- Bodenplatte und Wandflächen:
 - Stahlbeton nach DIN 11622-2:2015 u. DIN EN 206-1:2001 in Verbindung mit DIN 1045-2:2008:
 - Bauteile aus Stahlbeton C35/45, XC4, XF3, XA1, WA
 - Betonüberwachung gemäß ÜK2
 - Rissbreitenbeschränkung ($w_k \leq 0,2\text{mm}$) und Mindestbauteildicke (18cm) nach DIN 11622-2:2015

- Flüssigkeitsdichte Fugenausbildung an Bauteil-Fugen, Stößen, etc. mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung für Fugenabdichtungen in JGS-Anlagen (Zulassungs-Bereich Z-74.xx-xxx)
Werden vor späteren Bauausführung entsprechend eingeholt und vorgelegt.
- Abfüllfläche:
- Betonflächen analog zu Güllebehälter:
 - Stahlbeton nach DIN 11622-2:2015 u. DIN EN 206-1:2001 in Verbindung mit DIN 1045-2:2008:
 - Bauteile aus Stahlbeton C35/45, XC4, XF3, XA1, WA
 - Betonüberwachung gemäß ÜK2
 - Rissbreitenbeschränkung ($w_k \leq 0,2\text{mm}$) und Mindestbauteildicke (18cm) nach DIN 11622-2:2015
- Flüssigkeitsdichte Fugenausbildung an Bauteil-Fugen, Stößen, etc. mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung für Fugenabdichtungen in JGS-Anlagen (Zulassungs-Bereich Z-74.xx-xxx)
Werden vor späteren Bauausführung entsprechend eingeholt und vorgelegt.
- Bodenplatte mit stetigem Gefälle von 3% zur Ableitung in den Sickersaftbehälter
- Größe der Abfüllfläche gemäß DWA-A 792: min. waagerechte Schlauchführungslinie zwischen Fahrzeug und Befüll-/Entnahmestation (ca. 2,0m) zzgl. 2,5m rundum

Rücklaufgrube / Auffangbehälter:

- Behälter aus Stahlbeton gem. DIN 11622-2:2015:
 - Beton XC4, XA3, WF zzgl. Betonschutz
 - Betonüberwachung gemäß ÜK2
 - Rissbreitenbeschränkung ($w_k \leq 0,2\text{mm}$) und Mindestbauteildicke (18cm) nach DIN 11622-2:2015Betonschutz durch flüssigkeitsundurchlässige Beschichtungen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung zur Verwendung in JGS-Anlagen (Zulassungs-Bereich Z-59.xx-xxx) Werden vor späteren Bauausführung entsprechend eingeholt und vorgelegt.
- einsehbarer Füllstand bzw. Füllstandsanzeige

→ monolithischer Fertigteil-Betonschacht in Verbindung mit einer sickersaftbeständigen Innenbeschichtung (z. B. Behälter ThermoSil 10600 des Herstellers Mall Umweltsysteme)

Fugenausbildungen:

- flüssigkeitsdichte Fugenabdichtung mittels allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Fugendichtstoffen für LAU- und JGS-Anlagen (Zulassungs-Bereich Z-74.xx-xxx, z. B. Sikaflex-TS plus des Herstellers Sika)
Werden vor späteren Bauausführung entsprechend eingeholt und vorgelegt.

Rohrleitungen für Sickersaft:

- Rohrverbindungen werden längskraftschlüssig mit nicht lösbaren Verbindungen ausgeführt (nach Abstimmung mit dem AwSV-SV z. B. KG-2000 Rohrleitungen in Verbindung mit IP-Plus Schweißmuffen des Herstellers SABUG).
- Die Dichtheit der Rohrleitungen wird zunächst im Zuge der Rohrleitungsverlegung und vor Herstellung der darüber liegenden Betonflächen überprüft. Weitere Dichtheitsprüfungen der unterirdischen Rohrleitungen im laufenden Betrieb können mittels Kamerabefahrung und Druckprüfung erfolgen.

Durchdringungen:

- Sämtliche Durchdringungen werden flüssigkeitsdicht hergestellt.
- Wanddurchdringungen der Behälter werden in Abstimmung mit dem AwSV-SV mittels Kernbohrungen erstellt, in denen als Dichteinsatz eine geschlossene Ringraumdichtung (Werkstoffe V2A und EPDM) montiert wird (z. B. Standard-Ringraumdichtung HSDD – V2A/EPDM des Herstellers Hauff Technik).
- Notwendige Durchdringungen des Leckageerkennungssystems werden mittels vor Ort angepassten und nach DVS-Richtlinie verschweißten Kunststoffbahnen des Leckerkennungssystems ggf. in Kombination mit zugelassenen, beständigen Flüssigkunststoffen als Foliendurchführung hergestellt.



Betriebsbeschreibung zum Betrieb bzw. den geplanten und baulichen Anlagen

Bauherr: Reiner Garms
Hindenburgstraße 101a
27442 Gnarrenburg

Bauvorhaben: Erweiterung einer bestehenden Hofanlage,
Legalisierung best. Anlagen und Gebäude

02 – Leg. best. Hofflächen	
05 – Leg. Fahrsiloanlage	– BE03
06 – Leg. Fahrsiloanlage	– BE07
06a – Erweiterung Fahrsiloanlage	– BE10
07 – Leg. Boxenlaufstallung	– BE01
11a – Erweiterung Kälberbereich	– BE11
12 – Neubau Reprostallung	– BE12
14 – Neubau Jungviehstallung	– BE13
15 – Leg. Kraftfuttersilos	– BE15
17 – Neubau Güllebehälter	– BE14

Baugrundstück: Gemarkung: Gnarrenburg, Flur 1, Flurstücke 90/1, 90/3, 91/3
Flur 4, Flurstücke 92/14, 132/3, 141/2

Die Betriebsflächen, Tierzahlen etc. sind dem aktuellem beigefügten Verwertungskonzept zu entnehmen.

Beschreibung der geplanten Gebäude & baulichen Anlagen – Einhaltung der Tierschutzverordnung

Nr. 06a, BE10 – Erweiterung Fahrsiloanlage

Die Bauprodukte sind der Technischen Detailausführung zu entnehmen (siehe BA2-1.EU-P6g). Die Beschickung der Fahrsiloanlage erfolgt mittels Traktor und Ladewagen. Dieser lässt das Gras auf die Silofläche ab. Dort wird das Gras mittels Silofolie abgedeckt und vergoren.

Nr. 7, BE01 – Legalisierung Boxenlaufstallung

Gem. der genehmigten Planung haben sich Änderungen im Inneren ergeben. Hier wurde der Strohbereich ausgelagert und die damalige Fläche komplett mit Liegeboxen belegt.

Nachweis zur Umsetzung Tierschutzlinie Milchkuhhaltung des LAVES-Tierschutzdienstes:

- Abmessungen der Liegeboxen

wandständige Tiefboxen mit Einstreu	mind.: 2,60m	<input checked="" type="checkbox"/>	geplant: <u>2,60</u> m
gegenständige Tiefboxen	mind.: 2,50m	<input checked="" type="checkbox"/>	geplant: <u>2,50</u> m

mit Einstreu wandständige Hochboxen	mind.: 2,50m	<input type="checkbox"/>	geplant: _____ m
mit Einstreu gegenständige Hochboxen	mind.: 2,40m	<input type="checkbox"/>	geplant: _____ m
Breite der Liegeboxen	mind.: 1,20m		geplant: <u>1,20</u> m
Quergang nach Liegeboxen	max: 20 Boxen		geplant: <u>19</u> Boxen
- Abmessungen Lauf- Fressgang			
Lauf- Fressgang	mind.: 3,50m		geplant: <u>4,00</u> m
- Abmessungen reine Laufgänge			
Laufgang	mind.: 2,50m		geplant: <u>3,00</u> m
- Spaltenboden			
Balkenbreite 8-13cm, Schlitzweite max. 3,5 cm		erfüllt: Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
- Futtertisch / Fressplätze			
Bereich Liegeboxen:			
Ad libitum – Fütterung (ständige Futtervorlage)			Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der Tiere	<u>666</u> x 0,70m/Tier		/ 1,50 Tiere Pro Fressplatz (bei Ja)
Futtertischlänge erf.	<u>310,80</u> m		geplant: <u>312,28</u> m
Ein Fressplatzverhältnis von 1:1 wird hier auch ausreichend erfüllt!			
- Wasserversorgung / Tränken			
Anzahl der Tiere	<u>666</u> x 0,08m/Tier		
Tränkewannenbecken	<u>53,28</u> m		geplant: <u>64</u> m
Anzahl der Tiere			/ 7 (Tier-Tränke-Verhältnis 7:1)
Anzahl der Schalentränken	_____ Stck erf.		geplant: _____ Stck
- Verkehrsfläche			
Sommerlicher Weidegang möglich			Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Bei Nein:			
bis 50 Tiere = 4,00 m ² /Tier – 50 bis 100 Tiere = 3,75 m ² /Tier – über 100 Tiere = 3,50 m ² /Tier			
Anzahl der Tiere	<u>666</u> 3,50 m ² /Tier (in diesem Bereich > 100 Tiere)		
Bedarf Verkehrsfläche [m ²]	<u>2.331,00</u> m ²		geplant: <u>2.662,67</u> m ²
- Abkalbebereich (Gruppenbucht)			
Nachweis hierzu in Reprobereich geführt			
- Krankbereich (Gruppenbucht)			
Nachweis hierzu in Reprobereich geführt			
- Lichteinfall (5% der Stallgrundfläche)			
Stallgrundfläche	<u>6.345,20</u> x 0,05		
Bedarf Lichteinfallfläche	<u>317,26</u> m ²		geplant: <u>1.034,87</u> m ²
Lichteinfallfläche über Seitenlüftung, First, Lichtplatten			

- Luftvolumen (40 m³ / Tier)

Anzahl der Tiere	666	x 40 m ³ /Tier	
Bedarf Luftvolumen	<u>26.640,00</u>	m ³	geplant: <u>40.493,12</u> m ³

Beschickung:

Die Futtermittellieferung erfolgt über den Mittelfuttermischwagen.

Nr. 11a, BE11 – Erweiterung Kälberbereich

Die Bauprodukte sind der Technischen Detailausführung zu entnehmen (siehe BA2-1.EU-P6g).

Bei dieser Baumaßnahme handelt es sich um die Erweiterung des Kälberbereiches nach Süden sowie um die Überdachung der Bestandsfläche (genehmigten Bodenfläche).

Einhaltung der Tierschutzverordnung (Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung – TierSchNutzTV):

Bereich 74 Kälberiglus 0-6 Wochen:

§7 Kälber bis zu 2 Wochen bei Einzelhaltung in Box mind. 1,20m lang x 0,80m breit x 0,80m hoch

§8 (1) Kälber von über 2 bis zu 8 Wochen Bei Einzelhaltung in Box

b) bei außen angebrachtem Trog mind. 1,60m lang und die frei verfügbare Boxenbreite mind. 1,00m bei anderen Boxen mind. 0,90m beträgt

§11 Überwachung, Fütterung und Pflege

=> Größe der Kälberiglus 2,25m lang und 1,25m breit und im Mittel ca. 1,30m hoch, zusätzlich verfügen die Iglus über einen Auslauf von ca. 1,42m². Die Iglus werden mit ausreichend Einstreu versehen. Der angebrachte Trog befindet sich Außen. Die Fütterung erfolgt 2x am Tag. Die Wasserversorgung der Kälber über 2 Wochen erfolgt regelmäßig zu den Mahlzeiten. Außen am Auslauf ist hierzu ein weiteres Behältnis angehängt in welchen das Wasser regelmäßig nachgefüllt/aufgefüllt wird. Den Kälbern wird ab dem achten Lebenstag Raufutter und sonstige rohfaserreiche strukturiertes Futter (Heu – Kälberkraffutter) zur freien Aufnahme angeboten.

Bereich Großraumiglus 70 Kälber 6-12 Wochen:

§8 (2) Kälber über 2 bis 8 Wochen dürfen vorbehaltlich §10 in Gruppen gehalten werden, wenn bei rationierter Fütterung alle Kälber der Gruppe gleichzeitig Futter aufnehmen können.

§9 (2) Kälber über 8 Wochen dürfen vorbehaltlich §10 in Gruppen gehalten werden, wenn bei rationierter Fütterung alle Kälber der Gruppe gleichzeitig Futter aufnehmen können.

§10 Platzbedarf bei Gruppenhaltung (2) Kälber dürfen in einer Gruppe bis zu 3 Tieren nur in einer Bucht gehalten werden, die im Falle 2. Von Kälbern von über 8 Wochen 6m² Mindestbodenfläche hat.

§11 Überwachung, Fütterung und Pflege

=> Die Größe der Großraumiglus ist ca. 2,20m lang, 2,75m breit und im Mittel ca. 1,83m hoch. Die gesamte Bodenfläche umfasst somit 6,05m². Die Iglus werden max. mit 3 Kälbern in gleichem Alter und Körpergewicht belegt und mit ausreichend Einstreu versehen. Das Futter kann direkt über den Futtermischwagen aufgenommen werden, weshalb die gesamte Fläche für die Kälber in dem Iglu zur Verfügung steht. Die Fütterung erfolgt auch hier 2x täglich. Die Aufnahme von Wasser wird hier ebenfalls wie bei der Einzeliglus sichergestellt. Ab einem Alter von ca. 8 Wochen wird die Fütterung

mit Milch abgesetzt. Das Futter besteht nun aus Heu & Kälberkraffutter oder einer Mischung aus beiden Komponenten (Kälber-TMR).

Bereich Kälberstallung 136 Kälber 4-7 Monate:

§9 (2) Kälber über 8 Wochen dürfen vorbehaltlich §10 in Gruppen gehalten werden, wenn bei rationierter Fütterung alle Kälber der Gruppe gleichzeitig Futter aufnehmen können.

§10 Platzbedarf bei Gruppenhaltung (2) Kälber dürfen in einer Gruppe bis zu 3 Tieren nur in einer Bucht gehalten werden, die im Falle 2. Von Kälbern von über 8 Wochen 6m² Mindestbodenfläche hat.

§11 Überwachung, Fütterung und Pflege

=> Die Kälberstallung ist in jeweils 2 Bereiche untergliedert bzw. abgegartert. Der Liegebereich pro Gruppe umfasst eine Fläche von 4,00m x 4,00m Meter = 16,00m² und ist somit für insgesamt 8 Tiere ausgelegt (2,00m² pro Tier). Der Laufbereich pro Gruppe umfasst ebenfalls einer Größe von 4,00m x 4,00m Meter = 16,00m². In diesem Bereich können die Kälber sich bewegen, Futter & Wasser aufnehmen. Pro Gruppe a´ 8 Tiere stehen auch 8 Fressplätze a´ 0,50m Fressplatzbreite zur Verfügung. Ein Fressplatzverhältnis von 1:1 wird hier gewährleistet. Zur ständigen Wasseraufnahme kommen in der Stallung Ventiltränken zum Einsatz (siehe Planung, Anordnung der Tränke kann variieren). Die Fütterung erfolgt 2x täglich. Das Futter besteht aus Heu & Kälberkraffutter oder einer Mischung aus beiden Komponenten (Kälber-TMR).

Belichtung:

Durch die sehr offene Bauweise in Form der Überdachung der Kälberiglus und der Kälberstallung ist hier von einer ausreichenden Belichtung auszugehen. Die geforderten 5% Lichteinfallfläche wird hier genügend nachgekommen. Lichtstärke von mind. 80 Lux wird somit erreicht.

Belüftung:

Die Belüftung ist durch die offene Bauweise ausreichend gegeben.

Beschickung:

Die Kälberiglus werden mittels Milchtaxi und Radlader mit Futterschaufel mit Futter und Wasser beschickt. Zusätzlich verfügen die Iglus über weitere sogenannte Einstreugänge, wodurch die Iglus mit Hilfe des Radladers mit genügend Einstreu versehen werden können. Die Futtervorlage der Gruppeniglus und Kälberstallung erfolgt mittels Futtermischwagen.

Nr. 12, BE12 – Neubau Reprorstallung

Die Bauprodukte sind der Technischen Detailausführung zu entnehmen (siehe BA2-1.EU-P6g).

Nachweis zur Umsetzung Tierschutzlinie Milchkuhhaltung des LAVES-Tierschutzdienstes:

- Abmessungen der Liegeboxen

wandständige Tiefboxen mit Einstreu	mind.: 2,60m	<input checked="" type="checkbox"/>	geplant: <u>2,60</u> m
gegenständige Tiefboxen mit Einstreu	mind.: 2,50m	<input type="checkbox"/>	geplant: _____ m

wandständige Hochboxen mit Einstreu mind.: 2,50m geplant: _____ m
 gegenständige Hochboxen mit Einstreu mind.: 2,40m geplant: _____ m

Breite der Liegeboxen mind.: 1,20m geplant: 1,20 m

Quergang nach Liegeboxen max: 20 Boxen geplant: _____ Boxen

- Abmessungen Lauf- Fressgang

Lauf- Fressgang mind.: 3,50m geplant: 4,00 m

- Abmessungen reine Laufgänge

Laufgang mind.: 2,50m geplant: _____ m

- Spaltenboden

Balkenbreite 8-13cm, Schlitzweite max. 3,5 cm erfüllt: Ja Nein

- Futtertisch / Fressplätze

Bereich Liegeboxen:

Ad libitum – Fütterung (ständige Futtervorlage) Ja Nein
 Anzahl der Tiere 56 x 0,70m/Tier / 1,50 Tiere Pro Fressplatz (bei Ja)
 Futtertischlänge erf. 26,13 m geplant: 66,71 m
 Ein Fressplatzverhältnis von 1:1 wird hier auch ausreichend erfüllt!

Bereich Strohbuchten:

Ad libitum – Fütterung (ständige Futtervorlage) Ja Nein
 Anzahl der Tiere 42 x 0,70m/Tier / 1,50 Tiere Pro Fressplatz (bei Ja)
 Futtertischlänge erf. 19,60 m geplant: 70,80 m
 Ein Fressplatzverhältnis von 1:1 wird hier auch ausreichend erfüllt!

- Wasserversorgung / Tränken

Anzahl der Tiere 98 x 0,08m/Tier
 Tränkewannenbecken 7,84 m geplant: 10,50 m

- Verkehrsfläche

Sommerlicher Weidegang möglich Ja Nein

Bei Nein:

bis 50 Tiere = 4,00 m²/Tier – 50 bis 100 Tiere = 3,75 m²/Tier – über 100 Tiere = 3,50 m²/Tier

Anzahl der Tiere 4,00 m²/Tier (in diesem Bereich < 50 in Gruppen)
Bedarf Verkehrsfläche [m²] 224,00 m² geplant: 284,84 m²

- Abkalbbereich (Gruppenbucht)

Im geplanten Neubau- hier Repr Stallung Ja Nein
In einem vorhandenen Gebäude Ja Nein
Anzahl der Tiere - Gesamt 676 / 30 Tiere (ganzzahlig aufgerundet) x 8 m²
Bedarf Abkalbbereich [m²] 184,00 m² geplant: 240,54 m²

- Krankenbereich (Gruppenbucht)

Im geplanten Neubau- hier Repr Stallung Ja Nein
In einem vorhandenen Gebäude Ja Nein
Anzahl der Tiere 676 / 50 Tiere (ganzzahlig aufgerundet) x 8 m²
Bedarf Krankenbereich [m²] 112,00 m² geplant: 135,66 m²

- Lichteinfall (5% der Stallgrundfläche)

Stallgrundfläche 1.518,30 x 0,05
Bedarf Lichteinfallsfläche 72,92 m² geplant: 330,41 m²
Lichteinfallsfläche über Curtainanlage (zu 50% angenommen), offene Seite Futtertisch

- Luftvolumen (40 m³ / Tier)

Anzahl der Tiere 98 x 40 m³/Tier
Bedarf Luftvolumen 3.920,00 m³ geplant: 7.529,37 m³

Beschickung:

Traufseitig der Boxenlaufstallung stehen die Wechselrichter der Photovoltaikanlage. Durch diese ist es nicht möglich den Futtertisch mit einem Futtermischwaagen zu beschicken. In diesem Falle erfolgt die Beschickung mit Hilfe eines Radladers mit Futterschaufel. Um hier einen ordentlichen Fahrweg zu schaffen, wird der Futtertisch noch um 2,00m (Gesamt 4,00m) verbreitert. Im Bereich der Liegeboxen kann die Beschickung mittels Futtermischwagen erfolgen.

Nr. 14, BE13 – Neubau Jungviehstallung

Die Bauprodukte sind der Technischen Detailausführung zu entnehmen (siehe BA2-1.EU-P6g).
Nachweis zur Umsetzung Tierschutzlinie Milchkuhhaltung des LAVES-Tierschutzdienstes:

- Abmessungen der Liegeboxen

Jungtiere 7-12 Monate:

wandständige Liegeboxen mind.: 1,80m geplant: 1,80 m

Breite der Liegeboxen mind.: 0,90m geplant: 0,90 m

Jungtiere 13-18 Monate:

wandständige Liegeboxen mind.: 2,00m geplant: 2,00 m

Breite der Liegeboxen	mind.: 1,00m	geplant: <u>1,00</u> m
<u>Jungtiere 19-22 Monate:</u> wandständige Liegeboxen	mind.: 2,20m	geplant: <u>2,20</u> m
Breite der Liegeboxen	mind.: 1,10m	geplant: <u>1,10</u> m
Quergang nach Liegeboxen	max: 20 Boxen	geplant: <u>20</u> Boxen

- Abmessungen Lauf- Fressgang

Jungtiere 7-12 Monate:

Lauf- Fressgang mind.: 1,90m geplant: 3,50 m

Jungtiere 13-18 Monate:

Lauf- Fressgang mind.: 2,10m geplant: 3,50 m

Jungtiere 19-22 Monate:

Lauf- Fressgang mind.: 2,60m geplant: 3,50 m

- Abmessungen reine Laufgänge

Jungtiere 7-12 Monate:

Laufgang mind.: 1,90m geplant: 3,00 m

Jungtiere 13-18 Monate:

Laufgang mind.: 2,10m geplant: 3,00 m

Jungtiere 19-22 Monate:

Laufgang mind.: 2,30m geplant: 3,00 m

- Spaltenboden

Balkenbreite 8-13cm, Schlitzweite max. 3,5 cm erfüllt: Ja Nein

- Futtertisch / Fressplätze

Bereich Liegeboxen:

Ad libitum – Fütterung (ständige Futtervorlage) Ja Nein

Jungtiere 7-12 Monate:

Anzahl der Tiere 134 x 0,55m/Tier / 1,50 Tiere Pro Fressplatz (bei Ja)
Futtertischlänge erf. 49,50 m geplant: 50,57 m

Jungtiere 13-18 Monate:

Anzahl der Tiere 244 x 0,60m/Tier / 1,50 Tiere Pro Fressplatz (bei Ja)
Futtertischlänge erf. 97,80 m geplant: 101,06 m

Jungtiere 19-22 Monate:

Anzahl der Tiere 115 x 0,65m/Tier / 1,50 Tiere Pro Fressplatz (bei Ja)
Futtertischlänge erf. 50,05 m geplamt: 50,57 m

- Wasserversorgung / Tränken

Anzahl der Tiere 493 x 0,08m/Tier
Tränkewannenbecken 39,44 m geplamt: 42,00 m
Anzahl der Tiere / 7 (Tier-Tränke-Verhältnis 7:1)
Anzahl der Schalentränken _____ Stck erf. geplamt: _____ Stck

- Verkehrsfläche

Sommerlicher Weidegang möglich Ja Nein

67 Jungtiere 8-9 Monate

Nutzbare Stallfläche mind. 5,5m²/GV (einschließlich Lauf- & Liegeflächen)

Anzahl der Tiere 67 Tiere x 0,6 GV/Tier = 40,2 GV
Mindestbedarf: 40,2 GV x 5,5 m² = 221,10 m² erforderlich
geplant => Nutzfläche 291,88 m² 4,36 m² / Tier
geplant => Verkehrsfläche 183,34 m² 2,74 m² / Tier

67 Jungtiere 10-11 Monate

Anzahl der Tiere 67 Tiere x 0,6 GV/Tier = 40,2 GV
Mindestbedarf: 40,2 GV x 5,5 m² = 221,10 m² erforderlich
geplant => Nutzfläche 314,15 m² 4,69 m² / Tier
geplant => Verkehrsfläche 205,61 m² 3,07 m² / Tier

63 Jungtiere 12-13 Monate

Anzahl der Tiere 63 Tiere x 0,6 GV/Tier = 37,8 GV
Mindestbedarf: 37,8 GV x 5,5 m² = 207,90 m² erforderlich
geplant => Nutzfläche 317,33 m² 5,04 m² / Tier
geplant => Verkehrsfläche 191,33 m² 3,04 m² / Tier

63 Jungtiere 14-15 Monate

Anzahl der Tiere 63 Tiere x 0,6 GV/Tier = 37,8 GV
Mindestbedarf: 37,8 GV x 5,5 m² = 207,90 m² erforderlich
geplant => Nutzfläche 311,91 m² 4,95 m² / Tier
geplant => Verkehrsfläche 185,91 m² 2,95 m² / Tier

118 Jungtiere 16-19 Monate

Anzahl der Tiere 118 Tiere x 0,6 GV/Tier = 70,8 GV
Mindestbedarf: 70,8 GV x 5,5 m² = 389,40 m² erforderlich
geplant => Nutzfläche 664,79 m² 5,63 m² / Tier
geplant => Verkehrsfläche 379,23 m² 3,21 m² / Tier

115 Jungtiere 20-22 Monate

Anzahl der Tiere	115 Tiere	x 0,6 GV/Tier	= 69 GV
Mindestbedarf:	69 GV	x 5,5 m ²	= 379,50 m ² erforderlich
geplant => Nutzfläche	654,74 m ²	5,69 m ² / Tier	
geplant => Verkehrsfläche	376,44 m ²	3,27 m ² / Tier	

Berechnungsgrundlage, siehe Anhang Auszug aus der aktualisierten Bauberechnung.

- Lichteinfall (5% der Stallgrundfläche)

Stallgrundfläche	<u>3.325,95</u>	x 0,05	
Bedarf Lichteinfallfläche	<u>166,30</u>	m ²	geplant: <u>325,42</u> m ²
Lichteinfallfläche über Curtainanlage (zu 50% angenommen), Kaminfirst			

- Luftvolumen (40 m³ / Tier)

Anzahl der Tiere	<u>493</u>	x 40 m ³ /Tier	
Bedarf Luftvolumen	<u>19.720,00</u>	m ³	geplant: <u>21.586,26</u> m ³

Beschickung:

Die Beschickung der Stallung erfolgt über den Mittelfuttertisch mit dem Futtermischwagen.

Nr. 17, BE14 – Neubau Güllebehälter

Die Bauprodukte sind der Technischen Detailausführung zu entnehmen (siehe BA2-1.EU-P6g).

Nachfolgende Unterlagen als Anlage der Betriebsbeschreibung:

- Auszug aus der aktualisierten Bauberechnung – Bereich Jungviehstallung
- aktualisierte Planung Neubau Reprostallung – BA2-BImSchG-12.3.3
- aktualisierte Planung Neubau Jungviehstallung – BA2-BImSchG-12.3.4.1
- aktualisiertes Verwertungskonzept Heiko Rodenburg

12.6.1 Nachweis der Standsicherheit**Nachweis der Standsicherheit:**

Der Nachweis der Standsicherheit wird nach Vergabe und Erstellung der Statik umgehend der Baubehörde vorgelegt.

Bauvorhaben: Neubau eines Güllebehälters, Neubau einer Fahrsiloanlage, Reprostall, Neubau Jungviehstall

Bauherr: Reiner Garms, Himdenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Bauort: Gemarkung Gnarrenburg, Flur 1, Flurstück 90/1, 91/1

Bauort: Gemarkung Gnarrenburg, Flur 4, Flurstück 132/2, 141/2

Nährstoff - Verwertungskonzept

Reiner Garms

08.02.2021

Erstellt durch:

Beratungsring Land Wursten Hohe Lieth. E.V.

Mitglied der Beratungsgemeinschaft Wesermünde e.V.

Heiko Rodenburg

Flögeln

Am Felde 17

27624 Geestland

Tel: 04745 - 7165, Fax: 04745 - 781667

Mobil: 0176 - 64269659

heiko.rodensburg@t-online.de



Verwertungskonzept Antragsteller

Betriebsnummer	357 016 1582
Name	Gannu
Vorname	Reiner
Bauvorhaben	vered. Lada. Bauh
Genehmigungsbehörde	LK Rabely

Von der Düngebehörde auszufüllen:	
Unterlagen vollständig vorgelegt:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Zurück an den Antragsteller:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Eingangsdatum bei der Düngebehörde: <small>(bei Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen)</small>	_____

Erforderliche Unterlagen bei Vorlage eines Verwertungskonzeptes bei der Düngebehörde zwecks düngerechtlicher Prüfung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bei Vorlage eines Verwertungskonzeptes bei der Düngebehörde bitten wir um Beachtung der Informationen zum Verwertungskonzept auf der Internetseite: www.lwk-niedersachsen.de (Webcode: 01028738).

Das Verwertungskonzept ist jeweils für den zukünftigen Betreiber des Bauvorhabens unter Berücksichtigung all seiner Betriebsstätten, welche in der gleichen Rechtsform geführt werden, und unter Vorlage der in der Checkliste genannten Dokumente zu erstellen und in einem Ordner vorzulegen.

Um sicherzustellen, dass fallbezogene Bauunterlagen vollständig vorliegen und um weitere Rückfragen bzw. Nachforderungen zu vermeiden, ist es erforderlich, das Verwertungskonzept mit einem Inhaltsverzeichnis zu versehen und die Dokumente nach beigefügter Struktur (s. Anlage) zu ordnen.

Bei Nichtbeachtung der vorgegebenen Struktur kann die Vorprüfung auf Vollständigkeit der erforderlichen Unterlagen nicht erfolgen.

Im Rahmen der Prüfung des Verwertungskonzeptes wird neben der ordnungsgemäßen Verwertung der anfallenden Wirtschaftsdünger auch die dauerhaft sichere Lagerung von Wirtschaftsdüngern incl. Gärresten mengenmäßig beurteilt. Anfallendes Schmutzwasser von Dung- und Silageplatten, Stallreinigungswasser sowie Abwasser aus Abluftreinigungsanlagen ist in die Berechnung einzubeziehen (§12 DüV).

Aufgrund dieser Vorgaben der neuen Düngeverordnung benötigen wir von Ihnen Aussagen zum vorhandenen und geplanten Brutto- und Nettolagererraum und zu den jährlich anfallenden zu berücksichtigenden Abwässern (s. Anlage).

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Düngebehörde

Ihr Ansprechpartner in der Bezirksstelle:

Name _____

Tel. _____

Düngebehörde

Tierhalter mit allen von der Rechtsform betriebenen Betriebsstätten Reihenfolge der vorzulegenden Unterlagen	Für VWK-Ersteller	
	erforderlich	vorhanden
1. Grundlagen (Anlagen gemäß RdErl)		
1.1. Erhebungsbogen QFN (Anlage 4 RdErl.)	✓	
1.2. Datenschutzerklärung (Anlage 7 RdErl.)	✓	
ggf. weitere Nachweise:		
1.3. Anhang zu Anlage 4 für Auflageflächen + Nachweise	✓	
1.4. Verzichtserklärung UFD (Anlage 5 RdErl.)	✓	
1.5. Erklärung RAM-Fütterung (Anlage 6 RdErl.)	✓	
1.6. Nachweis erhöhte Erträge (aktueller Nährstoffvergleich)	✓	
2. Allgemein (i.d.R. aus Bauakte):		
2.1. Betriebsbeschreibung (u.a. Angaben zu genehmigter und geplanter Tierhaltung)	✓	
2.2. Baubeschreibung	✓	
2.3. Lageplan mit Darstellung der Gebäude (vorhanden und geplant)	✓	
3. Fläche:		
3.1. aktueller Betriebsspiegel Agrarförderung GAP	✓	
3.2. nur Flächen die nicht im GAP stehen: Pachtverträge /Kaufverträge	✓	
Nur bei humusreichen Böden oder einem P-Saldo > 0 kg/ha		
3.3. Bodenuntersuchungsergebnisse (BU) für Schläge > 1 ha	✓	
3.4. Anlage 1a des GAP Antrages mit Zuordnung der BU	✓	
3.5. Auswertungsblatt der Phosphor- und Humusgehalte (Excel)	✓	
4. Tiere (sämtliche Betriebsstätten):		
4.1. bei Rinderhaltung: Alters- und Geschlechtsstatistik aus Hi-Tier	✓	
4.2. für alle sonstigen Tierarten: Meldung Tierseuchenkasse	✓	
4.3. Aussagen zur Abluftreinigung	✓	
4.4. Pachtverträge für gepachtete Ställe	✓	
4.5. Produktionsverfahren (z.B. Entmistungsintervalle)	✓	
5. Aufnahme Wirtschaftsdünger:		
5.1. Betriebsspiegel Meldedatenbank des Betreibers	✓	
5.2. Erklärung bei geplanten Änderungen, z.B. Verzichtserklärung	✓	
6. Abgabe Wirtschaftsdünger:		
6.1. Abgabevertrag (bestehende/neue)	✓	
6.2. bei Abgabe an Biogasanlage (BGA):		
Genehmigungsbescheid der BGA	✓	
Betriebsspiegel Meldedatenbank	✓	
6.3. bei Abgabe an Idw. Betrieb mit Fläche:		
letzter Nährstoffvergleich des Aufnehmers	✓	
Betriebsspiegel Meldedatenbank des Aufnehmers	✓	
Berechnung der GNV des Aufnehmers	✓	
7. Berechnung der Gesamtbetrieblichen Nährstoffverwertbarkeit (GNV)		
8. Lagerraum (für flüssige und feste Wirtschaftsdünger):		
8.1. Darstellung des vorhandenen/gepachteten Lagerraumes (Netto)	✓	
8.2. Aussagen zum Anfall von		
Gülle/Jauche	✓	
zu lagerndem Oberflächenwasser/Schmutzwasser	✓	
Stallreinigungswasser	✓	
Filterwasser aus Abluftreinigungsanlagen (ASL)	✓	
Festmist/HTK	✓	
8.3. Aussagen/Berechnungen zum erforderlichen Lagerraum	✓	
8.4. Pacht-, Nutzungsverträge für nicht eigene Lagerstätten	✓	

Anlage 4
zum Gem. RdErl. d. ML, d. MS u. d. MU v. 24.04.2015 (- 404/104-60202/2-1-160-)

Erhebungsbogen zum Qualifizierten Flächennachweis

Aktenzeichen:	
Anlass:	<input checked="" type="checkbox"/> Antrag auf Genehmigung einer Tierhaltungs- oder Biogasanlage <input type="checkbox"/> Abnahme organischer Dünger <input type="checkbox"/> Wirtschaftsdünger _____ <input type="checkbox"/> Gärrest <input type="checkbox"/> Klärschlamm bzw. Kompostverwertung <input type="checkbox"/> Kartoffelfruchtwasser <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: <u>Feldmähdarke + Güllebehälter</u>

Betriebsnummer ¹ :	357 016 1582
Antragsteller / Betreiber:	Reiner Grimm
Anschrift:	Kinderleystr. 101
	27462 Gnarrenburg
Telefon/Fax/Mobil:	04765-605
Email:	

¹ Betriebsnummer nach Antrag Agrarförderung, Betriebs- oder Registriernummer nach § 1 Abs. 2 der Verordnung über Meldepflichten in Bezug auf Wirtschaftsdünger soweit vorhanden

1. Allgemeine Angaben

Ich/Wir bewirtschafte/n Flächen mit Auflagen, für die besondere Vorgaben hinsichtlich der organischen Düngung gelten (z. B. Hochmoor, Naturschutzgebiet, Wasserschutzgebiet, Vertragsnaturschutz, Teilnahme an NAU-Maßnahmen, freiwillige Vereinbarungen)

nein ja _____ ha

Folgende Auflageflächen sollen als Nachweisflächen berücksichtigt werden: _____ ha²

²(weitere Flächenangaben erforderlich, siehe Anhang zum Erhebungsbogen)

Bei den Bodenarten der nachgewiesenen Flächen handelt es sich überwiegend (> 50 %) um:

leichte Sandböden (Tongehalt < 5%): S, Mo andere (schwere) Böden: IS, IIS, sL, tL, U, IU, tU, ttU, uuT, uT, T

Ich/Wir bewirtschafte/n Flächen der Bodenversorgungsstufe F

nein ja _____ ha (sind nicht als Nachweisfläche zu berücksichtigen)

Der Phosphorgehalt der nachgewiesenen Flächen liegt überwiegend (im gewogenen Mittel) unter 20mg P₂O₅/100g Boden (CAL-Methode):

nein ja (es können Zuschläge für A- und B-Flächen berücksichtigt werden)

Sollen Zuschläge³ für niedrig versorgte Flächen (A- und B-Flächen) erfolgen, dann bitte Kopie als Nachweis beifügen:

_____ ha	Phosphorkonzentration in Versorgungsstufe "A"
_____ ha	Phosphorkonzentration in Versorgungsstufe "B"
_____ ha	Kaliumkonzentration in Versorgungsstufe "A"
_____ ha	Kaliumkonzentration in Versorgungsstufe "B"

³ Gilt nicht für saure Hochmoorstandorte

Soweit nach der Düngerverordnung Untersuchungsergebnisse repräsentativer Bodenproben für Phosphat vorliegen (§ 3 Abs. 3 Nr. 2 DÜV), sind die jeweils aktuellsten Untersuchungsergebnisse als Nachweis für den vorhandenen Phosphorgehalt der nachgewiesenen Flächen beizufügen.

2. Angaben zur Flächennutzung im mehrjährigen Mittel

Ackernutzung Fruchtart		Anbau als				Ernterückstände abgefahren (in ha angeben)
		Haupt- frucht (ha)	Ertrags- erwartung (dt/ha)	Zweitfrucht (Ernte im Anbaujahr) (ha)	Ertrags- erwartung (dt/ha)	
Wintergerste	% RP					
Winterroggen	% RP	23,21	70			23,21
Wintertriticale	% RP					
Winterweizen	% RP					
Sommergerste	<input type="checkbox"/> Brau- <input type="checkbox"/> Futter-					
Hafer	% RP					
Sommertriticale	% RP					
Sommerweizen	% RP					
Silomais	mit mineral. N/P-UFD	302,42	150			—
	keine N/P-UFD ⁴⁾					
	keine P-UFD ⁴⁾					
	keine N-UFD ⁴⁾					
Körnermais	mit mineral. N/P-UFD					
	keine N/P-UFD ⁴⁾					
	keine P-UFD ⁴⁾					
	keine N-UFD ⁴⁾					
Kartoffeln	<input type="checkbox"/> Speise-					
	<input type="checkbox"/> Industrie-					
	<input type="checkbox"/> Pflanz-					
	<input type="checkbox"/> Früh-					
Zuckerrüben		18,63	650			—
Raps						
Feld- Ackergras		29,30	600			—
GPS-Getreide	<input type="checkbox"/> Gerste					
	<input type="checkbox"/> Roggen					
	<input type="checkbox"/> Triticale					
	<input type="checkbox"/> Weizen					
	<input type="checkbox"/> Gemenge					
Energiepflanzen	<input type="checkbox"/> Sonnenbl.					
	<input type="checkbox"/> Zuckerhirse					
	<input type="checkbox"/> Sudangras					
<i>Legumin</i>		3,526	30			—
<i>Gemüse Silomais (Balken)</i>		41,95	450			—
Flächen mit Auflagen gem. Anhang						
Summe		611,57				

⁴⁾ Verpflichtungserklärung erforderlich

Grünlandnutzung (Standardertragserswartung)		Anbau (ha)	Ertrag (dt/ha)	Kleeanteil (ggf. ankreuzen)				
				5 %	10 %	20 %	30 %	40 %
1 Nutzung/Jahr (40dt TM) extensiv	<input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> HM <input type="checkbox"/> NM		40					
2 Nutzungen/Jahr (55dt TM)	<input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> HM <input type="checkbox"/> NM		55					
3 Nutzungen/Jahr (75dt TM)	<input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> HM <input type="checkbox"/> NM		75					
4 Nutzungen/Jahr (90dt TM)	<input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> NM		90					
5 Nutzungen/Jahr (110dt TM) intensiv	<input checked="" type="checkbox"/> MB <input checked="" type="checkbox"/> NM	151,56 21,05	110	6 50:100				
Summe		182,61						

Abkürzungen: Mineralboden = MB, Hochmoor = HM, Niedermoor = NM

Zwischenfrüchte	Anbau (ha)	Ertrag (dt/ha)	Grüdüngung	Verkauft	Verfüttert
2 F Grün	23,30	300	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Summe					

3. Tierhaltung laut Bau- bzw. Betriebsbeschreibung des Antrages

Rinderhaltung		Anzahl Stallplätze/Jahr	
		auf Gülle	auf Mist
Milchkuh: Ø Milchleistung je Kuh: <u>8000</u> kg/Jahr <input type="checkbox"/> Grünlandbetrieb (≥75 % Grasprodukten am Grundfutter) AF <input type="checkbox"/> Milchkuh 450 kg LG (Jerseykühe), Ackerfutterbaubetrieb Weidetage: Weidefaktor ⁵⁾ :		634	42
Kalb Aufzucht, 0 bis 4 Monate, 45 bis 125 kg Lebendmasse Fresser, 80 bis 220 kg			
Färsen: AF	<input type="checkbox"/> 0 bis 27 Monate, 580 kg Zuwachs Weidetage: Weidefaktor:		
	<input type="checkbox"/> 5 bis 27 Monate, 500 kg Zuwachs Weidetage: Weidefaktor:		
	<input checked="" type="checkbox"/> 0 bis 6 Monate Weidetage: Weidefaktor:		217
	<input checked="" type="checkbox"/> 7 bis 12 Monate Weidetage: Weidefaktor:	197	33
	<input checked="" type="checkbox"/> 13 bis 24 Monate Weidetage: Weidefaktor:	296	
	<input checked="" type="checkbox"/> 25 bis 27 Monate Weidetage: Weidefaktor:	50	
Mutterkuh	500 kg, Absetzgewicht 180 kg; Weidetage: Weidefaktor:		
	700 kg, Absetzgewicht 220 kg; Weidetage: Weidefaktor:		
	700 kg, Absetzgewicht 310 kg; Weidetage: Weidefaktor:		
Jungrindermast	Vormast bis 30 kg Zuwachs		
	Mast 50 bis 250 kg LM, 2,1 Umtriebe/Jahr		
	Mast bis 230kg LM; 2,2 Umtriebe/Jahr		
	Rosa Kalbfleisch Erzeugung		
Mastbulien, 625 kg Endgewicht (Sbt.Bullen)	ab 45 kg, 0 bis 18 Monate		
	ab 125 kg, 14 Monate		
	0 bis 6 Monate		30
	7 bis 12 Monate		
	13 bis 18 Monate		
Mastbulien, 700 kg Endgewicht (FV. -Bullen)	ab 45 kg, 0 bis 18 Monate		
	ab 125 kg, 14 Monate		
	80 bis 700 kg		
	200 bis 700 kg, Fresser		
	0 bis 6 Monate		
	7 bis 12 Monate		
	13 bis 18 Monate		

⁵⁾ Weidefaktor: 1=ganztägige Weidehaltung; 0,5 = halbtägige Weidehaltung bzw. entsprechend der Weidestunden angeben.

Schweinehaltung	Anzahl Stallplätze/Jahr		
	auf Gülle	auf Mist	RAM (ja/nein) ⁶⁾
Eberhaltung; 60kg Zuwachs/Jahr			<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Jungsauenaufzucht (28 bis 115kg Lebendmasse; 180kg Zuwachs/Jahr) <input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> N-P-reduziert			
Jungsaueneingliederung (95 bis 135kg Lebensmasse; 240kg Zuwachs/Jahr) <input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> N-P-reduziert			
Sauen <input type="checkbox"/> Ferkelaufzucht bis 8 kg LM <input type="checkbox"/> Ferkelaufzucht bis 28 kg LM			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
spezial. Ferkelaufzucht/ Systemferkel (8-28 kg LM; 130 kg Zuwachs je Platz/Jahr)			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Mastschweine <input type="checkbox"/> Brei/Sensor/Trockenfütterung <input type="checkbox"/> Flüssigfütterung			
700g TZ, 210kg Zuwachs/Jahr			
800g TZ, 240kg Zuwachs/Jahr			

⁶⁾ lt. Verpflichtungserklärung

Geflügel	Anzahl Stallplätze/Jahr		
	Trockenkot	Mist	RAM (ja/nein) ⁶⁾
Entenmast	Flugente, 4 Durchgänge/p.a.		
	Pekingente 13 Durchgänge; 19,7 kg Zuwachs/Platz und Jahr		
	Pekingente (Aufzucht und Mast parallel) 6,5 Durchgänge/p.a. 19,7 kg Zuwachs/Platz und Jahr		
	Pekingenten Elterntiere		
Gänsemast	Elterntiere Weidegang		
	Schnellmast, 5 kg Zuwachs/Tier		
	Mittelmast; 6,8 kg Zuwachs/Tier		
	Spät/Weidemast; 7,8 Zuwachs/Tier		
Hähnchenmast	Aufzucht Elterntiere		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Elternhähne		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Elternhennen		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	bis ___ Tage (33, 37, 40)		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	über 40 Tage		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Legehennen	Standardfutter; 17,6 kg Eimasse		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Junghennenaufzucht		
Putenmast Hähne	Standard; 22 Wochen ⁷⁾		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	0 bis 5 Wochen; 7,5 Durchgänge		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	6 bis 22 Wochen; 2,7 Durchgänge		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	nur P-reduziert ^{*2}		
	56,8kg Futter; 2,2 Durchgänge		
	0 bis 5 Wochen; 7,5 Durchgänge		
Putenmast Hennen	6 bis 22 Wochen; 2,7 Durchgänge		
	Standard; 17 Wochen ⁸⁾		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	0 bis 5 Wochen; 7,5 Durchgänge		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	6 bis 17 Wochen; 3,3 Durchgänge		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	nur P-reduziert ^{*2}		
	27,9 kg Futter; 2,8 Durchgänge		
	0 bis 5 Wochen; 7,5 Durchgänge		
6 bis 17 Wochen; 3,3 Durchgänge			

⁶⁾ lt. Verpflichtungserklärung; ⁷⁾ durchgehende Mast; ⁸⁾ zu belegen durch Futterlieferzscheine

Sonstige	Anzahl Stallplätze/Jahr auf Mist	Anzahl Weidetage	Weidefaktor ⁵⁾
Pferde			
Zuchtstute mit 0,5 Fohlen/Jahr			
Aufzucht 6 bis 36 Monate			
Reitpferd, 500 bis 600 kg			
Pony Zuchtstute mit 0,5 Fohlen/Jahr			
Pony Aufzucht			
Pony, 300kg LM			
Schaf mit Nachzucht (Lämmer/ Jahr) <input type="checkbox"/> extensiv; <input type="checkbox"/> intensiv			
Ziege mit Nachzucht (1,5 Lämmer/Jahr; 800 kg Milch/Jahr)			
Kaninchen			
Häsin mit Nachzucht bis 0,6 kg			
Häsin mit Nachzucht bis 3,0 kg			
Mast; 14 kg Zuwachs/Jahr			
Damtiere			
Fleischerzeugung: 45 kg Zuwachs. (1 Altier mit 0,85 Kalb)			

4. Aufnahme organischer Dünger zur Ausbringung auf nachgewiesener Fläche (Gülle, Jauche, Mist, Gärrest, Kartoffelfruchtwasser, Klärschlamm etc.)

Organische Dünger	Menge (t bzw. m ³)	Herkunft	Nährstoffgehalte (kg/t bzw. kg/m ³)			Analyse	Richtwert
			N	P ₂ O ₅	K ₂ O		
Summe							

5. Abgabe organischer Dünger (Gülle, Jauche, Mist, Gärrest, Kartoffelfruchtwasser, Klärschlamm etc.)

Organische Dünger	Menge (t bzw. m ³)	Aufnehmer	Nährstoffgehalte (kg/t bzw. kg/m ³)			Analyse	Richtwert t
			N	P ₂ O ₅	K ₂ O		
Summe							

Hiermit bestätige/n ich/wir die Richtigkeit der Angaben.

Ort, Datum und Unterschrift der Antragstellerin, des Antragstellers, der Betreiberin, des Betreibers

Anhang zum Erhebungsbogen

Antragstellerin /Antragsteller: Kein Grund

Zusätzliche Angaben zur Flächennutzung bei Berücksichtigung von Flächen mit Auflagen

Schlagbezeichnung	(ha)	Nutzung: Acker ¹⁾ /Grünland	Einschränkung der org. Düngung ²⁾ Düngungsauflagen: weitere Erläuterungen
Hochmoor (Keine Zuschläge für Nachweisflächen in Bodenversorgungsstufe A und B möglich, D und E nach Düngeempfehlung)			
Nutzungen angeben			
1		Grünland _____	
2		Grünland _____	
3		Grünland _____	
4		Grünland _____	
5		Grünland _____	
6		Grünland _____	
7		Grünland _____	
Summe			
Wasserschutzgebiet			
Zone II		WSG-Zone II-Flächen sind im QFN nicht als Nachweisflächen zu berücksichtigen	
Summe			
Zone III		Welche Düngungsauflagen?	
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
Summe			
Naturschutzgebiet			
		Welche Düngungsauflagen?	
1			
2			
3			
4			
5			
Summe			
Sonstige (z. B.: Vertragsnaturschutz, NAU-Maßnahmen, freiwillige Vereinbarungen)			
		Welche Düngungsauflagen?	
1			
2			
3			
4			
5			
Summe			
Summe gesamt			

¹⁾ Werden keine zusätzlichen Angaben zur Nutzung gemacht, wird auf den Flächen die betriebliche Fruchtfolge unterstellt.

²⁾ Flächen mit Verbot der organischen Düngung (außer Beweidung) können nicht als Nachweisflächen berücksichtigt werden.

Anhang zum Erhebungsbogen

Antragstellerin /Antragsteller:

Keine Gewer

Zusätzliche Angaben zur Lagerung von Wirtschaftsdüngern und Silagen

Lagerkapazitäten

Güllelagerraum:	20230	m ³ (insgesamt nach der Baumaßnahme)
Gärrestlagerraum:	-	m ³ (insgesamt nach der Baumaßnahme)
separater Lagerraum für Silosickersaft:	-	m ³ (insgesamt nach der Baumaßnahme)
Mistplatte:	800m ²	m ² (insgesamt nach der Baumaßnahme)

Silolager (insgesamt nach der Baumaßnahme)

	Länge in m	Breite in m	Stapelhöhe in m
1. Platte	30	15	3,5
2. Platte	90	16	3,5
3. Platte	90	16	3,0
4. Platte	90	16	3,0
5. Platte	75	85,7	2,25

Bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche

	Ackerland ha	Grünland ha	Obstanbau ha	LF Gesamt ha
Eigentumsflächen	82,52	31,63	-	114,15
Pachtflächen	329,45	150,98	-	480,43
bewirtschaftete Betriebsfläche insgesamt	411,97	182,61	-	594,58

Anlage 7

zum Gem. RdErl. d. ML, d. MS u.d. MU v. 24.04.2015 (-404/104-60202/2-1-160-)
Einwilligung gemäß §4 Abs. 2 Niedersächsisches Datenschutzgesetz (NDSG)
zur Verarbeitung von Daten des Antrages Agrarförderung sowie zum Abgleich
von Daten des Qualifizierten Flächennachweises mit dem Meldeprogramm
für Wirtschaftsdünger

Name/Vorname/Firma (des / der Erklärenden) Garms,Reiner	Betriebsnummer 3570161582
Straße, Hausnummer Hindenburg Str. 101	Tel-Nr. / Fax / Mobil-Nr. //
PLZ, Ort 27442 Gnarrenburg	Az. (bei Genehmigungsanträgen)

Hiermit erkläre/n ich/wir mich/uns einverstanden, dass für den Nachweis von landwirtschaftlich genutzten Flächen gegenüber der Genehmigungsbehörde im Rahmen des Nachweises gemäß § 41 Abs. 2 NBauO Daten aus meinem/unserem jeweils aktuellen Antrag Agrarförderung durch

Datenempfänger

1) <i>Ludwig Oehl, Sommer Nachweiser</i>	
2) <i>Ludwig Oehl</i>	

genutzt werden dürfen.

Die Nutzung der Daten des Antrages Agrarförderung bezieht sich dabei auf die für die Prüfung und Überwachung des Qualifizierten Flächennachweises relevanten Angaben zur Lage der Fläche (Gemarkung), Flächenidentifikation (FLIK), Schlaggröße und Bezeichnung der einzelnen Schläge und deren Anbau (Kulturart, Nutzung).

Ich / Wir willige/n weiterhin ein,

- dass die o.g. Daten für die Prüfung des Qualifizierten Flächennachweises erhoben und gespeichert werden dürfen
- dass die Flächengrundlage des Qualifizierten Flächennachweises auch zukünftig über den jeweils aktuellen Antrag Agrarförderung überwacht werden darf,
- dass, sofern beim Qualifizierten Flächennachweis eine Abgabeverpflichtung ermittelt wurde, die Angaben zur Wirtschaftsdüngerart, -menge sowie Nährstofffrachten im Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger gespeichert und mit den Meldedaten abgeglichen werden dürfen.

Mir/uns ist bekannt, dass diese Einwilligung ohne Nachteile verweigert oder mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Die Weigerung oder der Widerruf hat zur Folge, dass dann anderweitige Nachweise über die Fläche (z.B. Liegenschaftsauszüge, Pachtverträge) und ggf. der Wirtschaftsdüngerverbringung (Aufzeichnungen gemäß § 3 der Verordnung über das Verbringen und Befördern von Wirtschaftsdünger) zu erbringen sind.

(Ort, Datum)

Unterschrift des oder der Erklärenden

Landwirtschaftliche Betriebsbeschreibung

Anlage zum Bauantrag vom
05.02.2021

Aktenzeichen (falls bereits vergeben)

Bauherr(in) Name und Anschrift

Reiner Garms, Hindenburgstraße 101a, 27442 Gnarrenburg

Bezeichnung der Baumaßnahme

BA 1 - Lagerflächen im Außenbereich

13 - Neubau Güllebehälter, 15 - Neubau Dunglege überdacht, 16 - Neubau Sickersaftbehälter

BA 2 - Erweiterung einer bestehenden Hofanlage

06a/BE10 - Erweiterung Fahriloanlage, 11a/BE11 - Erweiterung Kälberbereich, 12/BE12 - Neubau Repr Stallung,

14/BE13 - Neubau Jungviehstallung, 17/BE14 - Neubau Güllebehälter

Bauort, Gemarkung **Kuhstedt / Außenbereich**

Gemarkung **Gnarrenburg / Hofanlage**

Flur 11, Flurstück 140/1

Flur 1, Fl.st. 90/1, 90/3, 91/3

Flur 4, 92/14, 132/3, 141/2

1. Seit wann wird der Betrieb bewirtschaftet?

7. Generation

2. Die Bewirtschaftung des Betriebes erfolgt in

Vollerwerb

Nebenerwerb

3. Betriebsgröße:

Eigenland

Eigentum Acker 82,5203 ha / Eigentum Grünland 31,6269 ha => 114,1472 ha

Pachtland

Zupacht Acker 329,4505 ha / Zupacht Grünland 150,9844 ha => 480,4349 ha

Angaben zum Viehbestand

81 => Kälber 0 - 3 Monate / 59 => Jungtiere 3 - 6 Monate

59 => Jungtiere 6 - 9 Monate / 58 => Jungtiere 9 - 12 Monate

200 => Jungtiere 12 - 24 Monate / 119 => Großtiere 24 - 30 Monate

634 => Milchkühe ab 30 Monate gesamt Tierbestand => 1.210 Tiere

Angaben zur Bewirtschaftungsform (Ackerbau, Grünland, Wald)

Ackerbau

Ackergras 29,3030 ha / Mais 302,4383 ha

Mischkultur 34,9566 ha / Zuckerrüben 18,6391 ha

Lupinen 3,3266 ha / Winterroggen 23,3072 ha

Grünland

Wiesen 2,6423 ha / Mähweide 165,9286 ha

DGL-Neueinsaat als Ersatz 14,0404 ha

=> Grünland 182,6113 ha

gesamt => 594,5821 ha

4. Sonstige Angaben zum Betrieb

Angaben zum Viehbestand aus Bestandsregister vom 05.02.2021

Angaben zu Flächen und Kulturarten aus Betriebsspiegel vom 14.05.2020

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen.

Ort, Datum

Unterschrift Bauherr(in)

Anlage zum Bauantrag vom (Datum)
02.09.2020

Aktenzeichen (sofern bereits vergeben)

Baubeschreibung

I. Baumaßnahme

Genauere Beschreibung

06a / BE 10 - Erweiterung Fahrsiloanlage

Errichtung Änderung Nutzungsänderung

Bei Nutzungsänderung: bisherige Nutzung

beabsichtigte Nutzung

II. Gebäudeklasse gemäß § 2 Abs. 3 NBauO

1 2 3 4 5

III. Höhenangaben nach § 2 Abs. 3 NBauO

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Geländeoberfläche im Mittel:

_____ m

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Stelle der Geländeoberfläche, von der aus der Aufenthaltsraum über die Rettungsgeräte der Feuerwehr zu erreichen ist (nur relevant, wenn ein Rettungsweg für das Gebäude über Rettungsgeräte der Feuerwehr führt):

_____ m

IV. Baugrundstück

Gemeinde / Ortsteil

Gemeinde Gnarrenburg, Ortsteil Gnarrenburg

Straße, Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

Gemarkung / Flur / Flurstück

Gemarkung Gnarrenburg, Flur 4, Flurstück 92/14, 132/3, 141/2

Größe des Baugrundstücks

zusammen 124.884 m²

Größe der Freifläche

m²

Umbauter Raum nach DIN 277

Fahrsiloanlage 502,60 m³

Herstellungskosten

Euro

Zulässige bebaubare Fläche

m²

Bereits bebaute Fläche

bestehende Hofanlage m²

Zur Bebauung vorgesehene Fläche

Erw. Fahrsiloanlage 3.590,00 m²

V. Bauherr(in)

Name, Vorname bzw. Firma (ggf. bitte Ansprechpartner(in) angeben)

Reiner Garms

Straße und Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

PLZ, Ort

27442 Gnarrenburg

Telefon (mit Vorwahl)

0173 - 27 21 550

Fax

E-Mail

manuela.garms@web.de

VI. Entwurfsverfasser(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

VII. Fachplaner(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de
VIII. Bauleiter(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
1.	Grundstück und Erschließung (Beschaffenheit, Baugrund, Grundwasserverhältnisse, bisherige Nutzung, geschützter Baumbestand, Verbleib des Mutterbodens)		
	Lage des Grundstücks in besonderen Bereichen	<input type="checkbox"/> Naturschutz <input type="checkbox"/> Landschaftsschutz <input type="checkbox"/> Wasserschutz <input type="checkbox"/> Lärmschutz <input type="checkbox"/> Satzungen: <input type="checkbox"/> Leitungstrassen:	
	Denkmalschutz	<input type="checkbox"/> Gruppe baulicher Anlagen <input type="checkbox"/> Bodendenkmal <input type="checkbox"/> Baudenkmal <input type="checkbox"/> Auf dem Grundstück <input type="checkbox"/> Entfernung vom Grundstück (m):	
	Anschluss des Grundstücks an die öffentliche Verkehrsfläche	<input type="checkbox"/> Bundesstraße Nr. <input type="checkbox"/> Landstraße Nr. <input type="checkbox"/> Kreisstraße Nr. <input type="checkbox"/> Gemeindestraße <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige öffentliche Straße <input type="checkbox"/> Befahrbarkeit gesichert ab (Datum): <input checked="" type="checkbox"/> befahrbar <input type="checkbox"/> unmittelbar angrenzend <input type="checkbox"/> öffentlich-rechtlich gesichert <input type="checkbox"/> über anderes Grundstück	
	Trinkwasserversorgung	<input type="checkbox"/> Zentrale Wasserversorgung <input type="checkbox"/> Brunnen <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Grundstücksentwässerung	<input type="checkbox"/> Öffentlich-rechtliche Sammelkanalisation <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Anlage, Art: Niederschlag vers. auf dem Grundst. <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Löschwasserversorgung, Art und Entfernung zur Entnahmestelle		
	Versorgung / Medien (Gas, Fernwärme, Elektrizität, Telekommunikation)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
2.	Bauwerk / Bauliche Anlage Besonderheiten der Baustelleneinrichtung und des Bauablaufs (z.B. Sicherheitsvorkehrungen, Bauzaun, Schutz vorhandener Bäume, Unterfangungen, Abbruchvorgänge, etc.) Verbleib des Abbruchmaterials	Erweiterung Fahrsiloanlage	
3.	Rohbau / Äußere Gestaltung Fundamente Außenwände Innenwände Decken Dach Verblendung	Vorfläche wie auch Lagerfläche Asphalt mit Schotter-Unterbau keine Wände	
4.	Ausbau / Äußere Gestaltung Putzarbeiten Außenputz Innenputz Fußböden Fußböden in Nassräumen Fußböden in Wohn- und Schlafzimmern Treppen Fenster Türen		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
5.	Ausstattung		
	Küchen		
	Bäder		
	Duschräume		
	Aborte / WC		
	Warmwasserversorgung		
	Installationen - Wasser - Elektrizität - Gas		
6.	Besondere Einrichtungen		
	Personenaufzüge		
	Sonstige Förderanlagen		
	Gemeinschaftsantennen		
	Blitzschutzanlagen		
	Gemeinschaftliche Wasch- und Trockenräume		
	Einbaumöbel		
	Sonstige Einrichtungen und Anlagen (z.B. Wasserdruck-erhöhungsanlagen, Ersatzstrom-anlagen, Müllabwurfanlagen, etc.)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
7.	Schutzmaßnahmen Schutz gegen Feuchtigkeit, Korrosion und Schädlinge		
	Schallschutz <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Brandverhalten der Bauteile, besondere Brandschutzab- schlüsse <input type="checkbox"/> Konzept ist beigefügt <input type="checkbox"/> Gutachten ist beigefügt <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Anlagen, Einrichtungen und Geräte für den Brandschutz	<input type="checkbox"/> Handfeuerlöscher <input type="checkbox"/> Wandhydrant <input type="checkbox"/> Trockene Steigleitung <input type="checkbox"/> Nasse Steigleitung <input type="checkbox"/> Sprinkleranlage <input type="checkbox"/> Rauchabzüge <input type="checkbox"/> Rauchmelder <input type="checkbox"/> Feuermelder <input type="checkbox"/> Blitzschutzanlagen (s. Seite 3)	
	Angaben zur Beheizung und Brennstofflagerung Art des Brennstoffes	<input type="checkbox"/> Gesamte Nennwärmeleistung (kW): <input type="checkbox"/> Einzelfeuerstätten <input type="checkbox"/> Außenwandfeuerstätten <input type="checkbox"/> Stockwerksheizung <input type="checkbox"/> Fester Brennstoff <input type="checkbox"/> Heizöl (Menge in Liter): <input type="checkbox"/> Flüssiggas (Menge in m³): <input type="checkbox"/> Elektrizität <input type="checkbox"/> Fernwärme <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Wärmepumpe	
	Ort der Lagerung	<input type="checkbox"/> Heizraum <input type="checkbox"/> Lagerraum <input type="checkbox"/> Aufstellungsraum	
	Lüftung Ausführungsart Brandschutz	<input type="checkbox"/> Natürliche Lüftung für <input type="checkbox"/> Schwerkraftlüftung für <input type="checkbox"/> Mechanische Lüftung für <input type="checkbox"/> Klimaanlage für <input type="checkbox"/> Bauvorlagen gemäß Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen sind beigefügt. <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt.	
	Bauliche Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Müttern mit Kleinkindern		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
8.	Außenanlagen		
	Einfriedungen (Material, Maße, Farben)		
	Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen		
	Gartenanlagen, Wege, Sonstiges		
	Spielplätze für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)		
	Zufahrten und Bewegungs- flächen für die Feuerwehr (Art, Befestigung, Tragfähigkeit)		
	Fahrradabstellmöglichkeiten (Art und Umfang)		
	Standplatz für Müllbehälter (Art, Befestigung, Sichtschutz)		
	Anzahl der Stellplätze	<input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> gesamt auf dem Baugrundstück <input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> Baulast auf Grundstück + <input type="text"/> durch Ablösung Zusammen = <input type="text" value="0"/> Stellplätze	
	Befestigung / Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien		
	Hausanschlüsse		
	Kleinkläranlagen		

Datum, Unterschrift Entwurfsverfasser(in)
Dreis-Brück, 02.09.2020

Datum, Unterschrift Fachplaner(in)
Gnarrenburg, 02.09.2020



Anlage zum Bauantrag vom (Datum)

02.09.2020

Aktenzeichen (sofern bereits vergeben)

Baubeschreibung

I. Baumaßnahme

Genauere Beschreibung

11a / BE 11 - Erweiterung Kälberbereich
 Errichtung
 Änderung
 Nutzungsänderung

Bei Nutzungsänderung: bisherige Nutzung

beabsichtigte Nutzung

II. Gebäudeklasse gemäß § 2 Abs. 3 NBauO

 1
 2
 3
 4
 5

III. Höhenangaben nach § 2 Abs. 3 NBauO

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Geländeoberfläche im Mittel:

m

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Stelle der Geländeoberfläche, von der aus der Aufenthaltsraum über die Rettungsgeräte der Feuerwehr zu erreichen ist (nur relevant, wenn ein Rettungsweg für das Gebäude über Rettungsgeräte der Feuerwehr führt):

m

IV. Baugrundstück

Gemeinde / Ortsteil

Gemeinde Gnarrenburg, Ortsteil Gnarrenburg

Straße, Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

Gemarkung / Flur / Flurstück

Gemarkung Gnarrenburg, Flur 4, Flurstück 92/14, 132/3, 141/2

Größe des Baugrundstücks

zusammen 124.884 m²

Größe der Freifläche

m²

Umbauter Raum nach DIN 277

Kälberbereich 6.607,44 m³

Herstellungskosten

Euro

Zulässige bebaubare Fläche

m²

Bereits bebaute Fläche

bestehende Hofanlage m²

Zur Bebauung vorgesehene Fläche

Erw. Kälberbereich 1.904,04 m²

V. Bauherr(in)

Name, Vorname bzw. Firma (ggf. bitte Ansprechpartner(in) angeben)

Reiner Garms

Straße und Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

PLZ, Ort

27442 Gnarrenburg

Telefon (mit Vorwahl)

0173 - 27 21 550

Fax

E-Mail

manuela.garms@web.de

VI. Entwurfsverfasser(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

VII. Fachplaner(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

VIII. Bauleiter(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
1.	Grundstück und Erschließung (Beschaffenheit, Baugrund, Grundwasserverhältnisse, bisherige Nutzung, geschützter Baumbestand, Verbleib des Mutterbodens)		
	Lage des Grundstücks in besonderen Bereichen	<input type="checkbox"/> Naturschutz <input type="checkbox"/> Landschaftsschutz <input type="checkbox"/> Wasserschutz <input type="checkbox"/> Lärmschutz <input type="checkbox"/> Satzungen: <input type="checkbox"/> Leitungstrassen:	
	Denkmalschutz	<input type="checkbox"/> Gruppe baulicher Anlagen <input type="checkbox"/> Bodendenkmal <input type="checkbox"/> Baudenkmal <input type="checkbox"/> Auf dem Grundstück <input type="checkbox"/> Entfernung vom Grundstück (m):	
	Anschluss des Grundstücks an die öffentliche Verkehrsfläche	<input type="checkbox"/> Bundesstraße Nr. <input type="checkbox"/> Landstraße Nr. <input type="checkbox"/> Kreisstraße Nr. <input type="checkbox"/> Gemeindestraße <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige öffentliche Straße <input type="checkbox"/> Befahrbarkeit gesichert ab (Datum): <input checked="" type="checkbox"/> befahrbar <input type="checkbox"/> unmittelbar angrenzend <input type="checkbox"/> öffentlich-rechtlich gesichert <input type="checkbox"/> über anderes Grundstück	
	Trinkwasserversorgung	<input type="checkbox"/> Zentrale Wasserversorgung <input type="checkbox"/> Brunnen <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Grundstücksentwässerung	<input type="checkbox"/> Öffentlich-rechtliche Sammelkanalisation <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Anlage, Art: Niederschlag vers. auf dem Grundst. <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Löschwasserversorgung, Art und Entfernung zur Entnahmestelle		
	Versorgung / Medien (Gas, Fernwärme, Elektrizität, Telekommunikation)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
2.	Bauwerk / Bauliche Anlage Besonderheiten der Baustelleneinrichtung und des Bauablaufs (z.B. Sicherheitsvorkehrungen, Bauzaun, Schutz vorhandener Bäume, Unterfangungen, Abbruchvorgänge, etc.) Verbleib des Abbruchmaterials	Erweiterung Kälberbereich	
3.	Rohbau / Äußere Gestaltung Fundamente Außenwände Innenwände Decken Dach Verblendung	Stahlbetonsockel mit Stahlbetonbodenplatte, darüber Stahl-/ Holzständerkonstruktion, Gründung Stahlbeton C 35/45 keine Wände, nur Ständerwerk mit Dach darunter platziert werden geschlossene Kälberglus mit Auslauf Wellfaserzementplatten / Trapezblech	
4.	Ausbau / Äußere Gestaltung Putzarbeiten Außenputz Innenputz Fußböden Fußböden in Nassräumen Fußböden in Wohn- und Schlafzimmern Treppen Fenster Türen		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
5.	Ausstattung		
	Küchen		
	Bäder		
	Duschräume		
	Aborte / WC		
	Warmwasserversorgung		
	Installationen - Wasser - Elektrizität - Gas		
6.	Besondere Einrichtungen Personenaufzüge		
	Sonstige Förderanlagen		
	Gemeinschaftsantennen		
	Blitzschutzanlagen		
	Gemeinschaftliche Wasch- und Trockenräume		
	Einbaumöbel		
	Sonstige Einrichtungen und Anlagen (z.B. Wasserdruck-erhöhungsanlagen, Ersatzstrom-anlagen, Müllabwurfanlagen, etc.)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
7.	Schutzmaßnahmen Schutz gegen Feuchtigkeit, Korrosion und Schädlinge	Leckageausbildung gem. DWA-A 792 (TRwS)	
	Schallschutz <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Brandverhalten der Bauteile, besondere Brandschutzab- schlüsse <input type="checkbox"/> Konzept ist beigefügt <input type="checkbox"/> Gutachten ist beigefügt <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Anlagen, Einrichtungen und Geräte für den Brandschutz	<input type="checkbox"/> Handfeuerlöscher <input type="checkbox"/> Wandhydrant <input type="checkbox"/> Trockene Steigleitung <input type="checkbox"/> Nasse Steigleitung <input type="checkbox"/> Sprinkleranlage <input type="checkbox"/> Rauchabzüge <input type="checkbox"/> Rauchmelder <input type="checkbox"/> Feuermelder <input type="checkbox"/> Blitzschutzanlagen (s. Seite 3)	
	Angaben zur Beheizung und Brennstofflagerung	<input type="checkbox"/> Gesamte Nennwärmeleistung (kW): <input type="checkbox"/> Einzelfeuerstätten <input type="checkbox"/> Außenwandfeuerstätten <input type="checkbox"/> Stockwerksheizung <input type="checkbox"/> Fester Brennstoff <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Wärmepumpe <input type="checkbox"/> Gas	
	Art des Brennstoffes	<input type="checkbox"/> Heizöl (Menge in Liter): <input type="checkbox"/> Flüssiggas (Menge in m³): <input type="checkbox"/> Elektrizität <input type="checkbox"/> Fernwärme	
	Ort der Lagerung	<input type="checkbox"/> Heizraum <input type="checkbox"/> Lagerraum <input type="checkbox"/> Aufstellungsraum	
	Lüftung	<input type="checkbox"/> Natürliche Lüftung für <input type="checkbox"/> Schwerkraftlüftung für <input type="checkbox"/> Mechanische Lüftung für <input type="checkbox"/> Klimaanlage für	
	Ausführungsart		
	Brandschutz	<input type="checkbox"/> Bauvorlagen gemäß Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen sind beigefügt. <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt.	
	Bauliche Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Müttern mit Kleinkindern		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
8.	Außenanlagen		
	Einfriedungen (Material, Maße, Farben)		
	Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen		
	Gartenanlagen, Wege, Sonstiges		
	Spielplätze für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)		
	Zufahrten und Bewegungs- flächen für die Feuerwehr (Art, Befestigung, Tragfähigkeit)	vorh. Betriebszufahrten, vorh. asphaltierte Hofflächen	
	Fahrradabstellmöglichkeiten (Art und Umfang)		
	Standplatz für Müllbehälter (Art, Befestigung, Sichtschutz)		
	Anzahl der Stellplätze	<input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> gesamt auf dem Baugrundstück <input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> Baulast auf Grundstück + <input type="text"/> durch Ablösung Zusammen = <input type="text" value="0"/> Stellplätze	
	Befestigung / Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien		
Hausanschlüsse			
Kleinkläranlagen			

Datum, Unterschrift Entwurfsverfasser(in)
Dreis-Brück, 02.09.2020

Datum, Unterschrift Fachplaner(in)
Gnarrenburg, 02.09.2020



Anlage zum Bauantrag vom (Datum)
02.09.2020

Aktenzeichen (sofern bereits vergeben)

Baubeschreibung

I. Baumaßnahme

Genauere Beschreibung

12 / BE 12 - Neubau Reprorstallung

Errichtung Änderung Nutzungsänderung

Bei Nutzungsänderung: bisherige Nutzung

beabsichtigte Nutzung

II. Gebäudeklasse gemäß § 2 Abs. 3 NBauO

1 2 3 4 5

III. Höhenangaben nach § 2 Abs. 3 NBauO

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Geländeoberfläche im Mittel:

_____ m

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Stelle der Geländeoberfläche, von der aus der Aufenthaltsraum über die Rettungsgeräte der Feuerwehr zu erreichen ist (nur relevant, wenn ein Rettungsweg für das Gebäude über Rettungsgeräte der Feuerwehr führt):

_____ m

IV. Baugrundstück

Gemeinde / Ortsteil

Gemeinde Gnarrenburg, Ortsteil Gnarrenburg

Straße, Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

Gemarkung / Flur / Flurstück

Gemarkung Gnarrenburg, Flur 4, Flurstück 92/14, 132/3, 141/2

Größe des Baugrundstücks

zusammen 124.884 m²

Größe der Freifläche

m²

Umbauter Raum nach DIN 277

Reprorstallung 8.348,84 m³

Herstellungskosten

Euro

Zulässige bebaubare Fläche

m²

Bereits bebaute Fläche

bestehende Hofanlage m²

Zur Bebauung vorgesehene Fläche

Reprorstallung 1.524,02 m²

V. Bauherr(in)

Name, Vorname bzw. Firma (ggf. bitte Ansprechpartner(in) angeben)

Reiner Garms

Straße und Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

PLZ, Ort

27442 Gnarrenburg

Telefon (mit Vorwahl)

0173 - 27 21 550

Fax

E-Mail

manuela.garms@web.de

VI. Entwurfsverfasser(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

VII. Fachplaner(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

VIII. Bauleiter(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
1.	Grundstück und Erschließung (Beschaffenheit, Baugrund, Grundwasserverhältnisse, bisherige Nutzung, geschützter Baumbestand, Verbleib des Mutterbodens)		
	Lage des Grundstücks in besonderen Bereichen	<input type="checkbox"/> Naturschutz <input type="checkbox"/> Landschaftsschutz <input type="checkbox"/> Wasserschutz <input type="checkbox"/> Lärmschutz <input type="checkbox"/> Satzungen: <input type="checkbox"/> Leitungstrassen:	
	Denkmalschutz	<input type="checkbox"/> Gruppe baulicher Anlagen <input type="checkbox"/> Bodendenkmal <input type="checkbox"/> Baudenkmal <input type="checkbox"/> Auf dem Grundstück <input type="checkbox"/> Entfernung vom Grundstück (m):	
	Anschluss des Grundstücks an die öffentliche Verkehrsfläche	<input type="checkbox"/> Bundesstraße Nr. <input type="checkbox"/> Landstraße Nr. <input type="checkbox"/> Kreisstraße Nr. <input type="checkbox"/> Gemeindestraße <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige öffentliche Straße <input type="checkbox"/> Befahrbarkeit gesichert ab (Datum): <input checked="" type="checkbox"/> befahrbar <input type="checkbox"/> unmittelbar angrenzend <input type="checkbox"/> öffentlich-rechtlich gesichert <input type="checkbox"/> über anderes Grundstück	
	Trinkwasserversorgung	<input type="checkbox"/> Zentrale Wasserversorgung <input type="checkbox"/> Brunnen <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Grundstücksentwässerung	<input type="checkbox"/> Öffentlich-rechtliche Sammelkanalisation <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Anlage, Art: Niederschlag vers. auf dem Grundst. <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Löschwasserversorgung, Art und Entfernung zur Entnahmestelle		
	Versorgung / Medien (Gas, Fernwärme, Elektrizität, Telekommunikation)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
2.	Bauwerk / Bauliche Anlage	Neubau Reprorstallung	
	Besonderheiten der Baustelleneinrichtung und des Bauablaufs (z.B. Sicherheitsvorkehrungen, Bauzaun, Schutz vorhandener Bäume, Unterfangungen, Abbruchvorgänge, etc.)		
	Verbleib des Abbruchmaterials		
3.	Rohbau / Äußere Gestaltung Fundamente	Stahlbetonsockel mit Stahl-/ Holzständerkonstruktion, Gründung Stahlbeton C 35/45	
	Außenwände	Stahlbetonwand bis 1,00 m Höhe, darüber Giebelseiten Trapezblech, ggfls. teilweise Trapezlochblech, Längsseiten Luft-/ Lichtcurtains	
	Innenwände		
	Decken		
	Dach	Wellfaserzementplatten / Trapezblech	
	Verblendung		
4.	Ausbau / Äußere Gestaltung Putzarbeiten		
	Außenputz		
	Innenputz		
	Fußböden		
	Fußböden in Nassräumen		
	Fußböden in Wohn- und Schlafzimmern		
	Treppen		
	Fenster		
	Türen		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
5.	Ausstattung		
	Küchen		
	Bäder		
	Duschräume		
	Aborte / WC		
	Warmwasserversorgung		
	Installationen - Wasser - Elektrizität - Gas		
6.	Besondere Einrichtungen Personenaufzüge		
	Sonstige Förderanlagen		
	Gemeinschaftsantennen		
	Blitzschutzanlagen		
	Gemeinschaftliche Wasch- und Trockenräume		
	Einbaumöbel		
	Sonstige Einrichtungen und Anlagen (z.B. Wasserdruck- erhöhungsanlagen, Ersatzstrom- anlagen, Müllabwurfanlagen, etc.)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
7.	Schutzmaßnahmen Schutz gegen Feuchtigkeit, Korrosion und Schädlinge	Leckageausbildung gem. DWA-A 792 (TRwS)	
	Schallschutz <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Brandverhalten der Bauteile, besondere Brandschutzab- schlüsse <input type="checkbox"/> Konzept ist beigefügt <input type="checkbox"/> Gutachten ist beigefügt <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Anlagen, Einrichtungen und Geräte für den Brandschutz	<input type="checkbox"/> Handfeuerlöscher <input type="checkbox"/> Wandhydrant <input type="checkbox"/> Trockene Steigleitung <input type="checkbox"/> Nasse Steigleitung <input type="checkbox"/> Sprinkleranlage <input type="checkbox"/> Rauchabzüge <input type="checkbox"/> Rauchmelder <input type="checkbox"/> Feuermelder <input type="checkbox"/> Blitzschutzanlagen (s. Seite 3)	
	Angaben zur Beheizung und Brennstofflagerung	<input type="checkbox"/> Gesamte Nennwärmeleistung (kW): <input type="checkbox"/> Einzelfeuerstätten <input type="checkbox"/> Außenwandfeuerstätten <input type="checkbox"/> Stockwerksheizung <input type="checkbox"/> Fester Brennstoff <input type="checkbox"/> Heizöl (Menge in Liter): <input type="checkbox"/> Flüssiggas (Menge in m³): <input type="checkbox"/> Elektrizität <input type="checkbox"/> Fernwärme <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Wärmepumpe	
	Art des Brennstoffes	<input type="checkbox"/> Gas	
	Ort der Lagerung	<input type="checkbox"/> Heizraum <input type="checkbox"/> Lagerraum <input type="checkbox"/> Aufstellungsraum	
	Lüftung	<input type="checkbox"/> Natürliche Lüftung für <input type="checkbox"/> Schwerkraftlüftung für <input type="checkbox"/> Mechanische Lüftung für <input type="checkbox"/> Klimaanlage für	
	Ausführungsart		
	Brandschutz	<input type="checkbox"/> Bauvorlagen gemäß Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen sind beigefügt. <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt.	
	Bauliche Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Müttern mit Kleinkindern		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
8.	Außenanlagen		
	Einfriedungen (Material, Maße, Farben)		
	Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen		
	Gartenanlagen, Wege, Sonstiges		
	Spielplätze für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)		
	Zufahrten und Bewegungs- flächen für die Feuerwehr (Art, Befestigung, Tragfähigkeit)	vorh. Betriebszufahrten und Hofflächen, gesamt asphaltiert	
	Fahrradabstellmöglichkeiten (Art und Umfang)		
	Standplatz für Müllbehälter (Art, Befestigung, Sichtschutz)		
	Anzahl der Stellplätze	<input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> gesamt auf dem Baugrundstück <input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> Baulast auf Grundstück + <input type="text"/> durch Ablösung Zusammen = <input type="text" value="0"/> Stellplätze	
	Befestigung / Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien		
	Hausanschlüsse		
	Kleinkläranlagen		

Datum, Unterschrift Entwurfsverfasser(in)
Dreis-Brück, 02.09.2020

Datum, Unterschrift Fachplaner(in)
Gnarrenburg, 02.09.2020



Anlage zum Bauantrag vom (Datum) **02.09.2020** Aktenzeichen (sofern bereits vergeben)

Baubeschreibung

I. Baumaßnahme

Genauere Beschreibung
14 / BE 13 - Neubau Jungviehstallung

Errichtung Änderung Nutzungsänderung

Bei Nutzungsänderung: bisherige Nutzung beabsichtigte Nutzung

II. Gebäudeklasse gemäß § 2 Abs. 3 NBauO

1 2 3 4 5

III. Höhenangaben nach § 2 Abs. 3 NBauO

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Geländeoberfläche im Mittel:
_____ m

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Stelle der Geländeoberfläche, von der aus der Aufenthaltsraum über die Rettungsgeräte der Feuerwehr zu erreichen ist (nur relevant, wenn ein Rettungsweg für das Gebäude über Rettungsgeräte der Feuerwehr führt):
_____ m

IV. Baugrundstück

Gemeinde / Ortsteil Straße, Haus-Nr.
Gemeinde Gnarrenburg, Ortsteil Gnarrenburg Hindenburgstraße 101a

Gemarkung / Flur / Flurstück
Gemarkung Gnarrenburg, Flur 4, Flurstück 92/14, 132/3, 141/2

Größe des Baugrundstücks zusammen 13.104 m²	Größe der Freifläche ges. Baugrundstück m²	Umbauter Raum nach DIN 277 JV-Stallung 23.334,91 m³	Herstellungskosten Euro
--	---	--	-----------------------------------

Zulässige bebaubare Fläche m ²	Bereits bebaute Fläche gepl. Güllebehälter 993,99 m²	Zur Bebauung vorgesehene Fläche Jungviehstallung 3.347,45 m²
--	---	---

V. Bauherr(in)

Name, Vorname bzw. Firma (ggf. bitte Ansprechpartner(in) angeben)

Reiner Garms

Straße und Haus-Nr. PLZ, Ort
Hindenburgstraße 101a 27442 Gnarrenburg

Telefon (mit Vorwahl) Fax E-Mail
0173 - 27 21 550 manuela.garms@web.de

VI. Entwurfsverfasser(in)

Firma / Name, Vorname
BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr. PLZ, Ort
Hillesheimer Straße 1B 54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl) Fax E-Mail
06595 - 9 00 9 0 06595 - 9 00 9 29 info@billigen-ingbuero.de

VII. Fachplaner(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de
VIII. Bauleiter(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
1.	Grundstück und Erschließung (Beschaffenheit, Baugrund, Grundwasserverhältnisse, bisherige Nutzung, geschützter Baumbestand, Verbleib des Mutterbodens)		
	Lage des Grundstücks in besonderen Bereichen	<input type="checkbox"/> Naturschutz <input type="checkbox"/> Landschaftsschutz <input type="checkbox"/> Wasserschutz <input type="checkbox"/> Lärmschutz <input type="checkbox"/> Satzungen: <input type="checkbox"/> Leitungstrassen:	
	Denkmalschutz	<input type="checkbox"/> Gruppe baulicher Anlagen <input type="checkbox"/> Bodendenkmal <input type="checkbox"/> Baudenkmal <input type="checkbox"/> Auf dem Grundstück <input type="checkbox"/> Entfernung vom Grundstück (m):	
	Anschluss des Grundstücks an die öffentliche Verkehrsfläche	<input type="checkbox"/> Bundesstraße Nr. <input type="checkbox"/> Landstraße Nr. <input type="checkbox"/> Kreisstraße Nr. <input type="checkbox"/> Gemeindestraße <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige öffentliche Straße <input type="checkbox"/> Befahrbarkeit gesichert ab (Datum): <input checked="" type="checkbox"/> befahrbar <input type="checkbox"/> unmittelbar angrenzend <input type="checkbox"/> öffentlich-rechtlich gesichert <input type="checkbox"/> über anderes Grundstück	
	Trinkwasserversorgung	<input type="checkbox"/> Zentrale Wasserversorgung <input type="checkbox"/> Brunnen <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Grundstücksentwässerung	<input type="checkbox"/> Öffentlich-rechtliche Sammelkanalisation <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Anlage, Art: Niederschlag vers. auf dem Grundst. <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Löschwasserversorgung, Art und Entfernung zur Entnahmestelle		
	Versorgung / Medien (Gas, Fernwärme, Elektrizität, Telekommunikation)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
2.	Bauwerk / Bauliche Anlage Besonderheiten der Baustelleneinrichtung und des Bauablaufs (z.B. Sicherheitsvorkehrungen, Bauzaun, Schutz vorhandener Bäume, Unterfangungen, Abbruchvorgänge, etc.) Verbleib des Abbruchmaterials	Neubau Jungviehstallung	
3.	Rohbau / Äußere Gestaltung Fundamente Außenwände Innenwände Decken Dach Verblendung	Stahlbetonsockel mit Stahl-/ Holzständerkonstruktion, Gründung Stahlbeton C 35/45 Stahlbetonwand bis 1,00 m Höhe, darüber Giebelseiten Trapezblech, ggfls. teilweise Trapezlochblech, Längsseiten Luft-/ Lichtcurtains Wellfaserzementplatten / Trapezblech	
4.	Ausbau / Äußere Gestaltung Putzarbeiten Außenputz Innenputz Fußböden Fußböden in Nassräumen Fußböden in Wohn- und Schlafzimmern Treppen Fenster Türen		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
5.	Ausstattung		
	Küchen		
	Bäder		
	Duschräume		
	Aborte / WC		
	Warmwasserversorgung		
	Installationen - Wasser - Elektrizität - Gas		
6.	Besondere Einrichtungen		
	Personenaufzüge		
	Sonstige Förderanlagen		
	Gemeinschaftsantennen		
	Blitzschutzanlagen		
	Gemeinschaftliche Wasch- und Trockenräume		
	Einbaumöbel		
	Sonstige Einrichtungen und Anlagen (z.B. Wasserdruck- erhöhungsanlagen, Ersatzstrom- anlagen, Müllabwurfanlagen, etc.)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
7.	Schutzmaßnahmen Schutz gegen Feuchtigkeit, Korrosion und Schädlinge	Leckageausbildung gem. DWA-A 792 (TRwS)	
	Schallschutz <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Brandverhalten der Bauteile, besondere Brandschutzab- schlüsse <input type="checkbox"/> Konzept ist beigefügt <input type="checkbox"/> Gutachten ist beigefügt <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt		
	Anlagen, Einrichtungen und Geräte für den Brandschutz	<input type="checkbox"/> Handfeuerlöscher <input type="checkbox"/> Wandhydrant <input type="checkbox"/> Trockene Steigleitung <input type="checkbox"/> Nasse Steigleitung <input type="checkbox"/> Sprinkleranlage <input type="checkbox"/> Rauchabzüge <input type="checkbox"/> Rauchmelder <input type="checkbox"/> Feuermelder <input type="checkbox"/> Blitzschutzanlagen (s. Seite 3)	
	Angaben zur Beheizung und Brennstofflagerung Art des Brennstoffes	<input type="checkbox"/> Gesamte Nennwärmeleistung (kW): <input type="checkbox"/> Einzelfeuerstätten <input type="checkbox"/> Außenwandfeuerstätten <input type="checkbox"/> Stockwerksheizung <input type="checkbox"/> Fester Brennstoff <input type="checkbox"/> Heizöl (Menge in Liter): <input type="checkbox"/> Flüssiggas (Menge in m³): <input type="checkbox"/> Elektrizität <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Wärmepumpe <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Fernwärme	
	Ort der Lagerung	<input type="checkbox"/> Heizraum <input type="checkbox"/> Lagerraum <input type="checkbox"/> Aufstellungsraum	
	Lüftung Ausführungsart	<input type="checkbox"/> Natürliche Lüftung für <input type="checkbox"/> Schwerkraftlüftung für <input type="checkbox"/> Mechanische Lüftung für <input type="checkbox"/> Klimaanlage für	
	Brandschutz	<input type="checkbox"/> Bauvorlagen gemäß Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen sind beigefügt. <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt.	
	Bauliche Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Müttern mit Kleinkindern		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
8.	Außenanlagen		
	Einfriedungen (Material, Maße, Farben)		
	Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen		
	Gartenanlagen, Wege, Sonstiges		
	Spielplätze für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)		
	Zufahrten und Bewegungs- flächen für die Feuerwehr (Art, Befestigung, Tragfähigkeit)	Hof- & Umfahrtsflächen geschottert, LKW tauglich	
	Fahrradabstellmöglichkeiten (Art und Umfang)		
	Standplatz für Müllbehälter (Art, Befestigung, Sichtschutz)		
	Anzahl der Stellplätze	<input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> gesamt auf dem Baugrundstück <input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> Baulast auf Grundstück + <input type="text"/> durch Ablösung Zusammen = <input type="text" value="0"/> Stellplätze	
	Befestigung / Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien		
	Hausanschlüsse		
	Kleinkläranlagen		

Datum, Unterschrift Entwurfsverfasser(in)
Dreis-Brück, 02.09.2020

Datum, Unterschrift Fachplaner(in)
Gnarrenburg, 02.09.2020



Anlage zum Bauantrag vom (Datum)
02.09.2020

Aktenzeichen (sofern bereits vergeben)

Baubeschreibung

I. Baumaßnahme

Genauere Beschreibung

17 / BE 14 - Neubau Güllebehälter

Errichtung Änderung Nutzungsänderung

Bei Nutzungsänderung: bisherige Nutzung

beabsichtigte Nutzung

II. Gebäudeklasse gemäß § 2 Abs. 3 NBauO

1 2 3 4 5

III. Höhenangaben nach § 2 Abs. 3 NBauO

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Geländeoberfläche im Mittel:

m

Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Stelle der Geländeoberfläche, von der aus der Aufenthaltsraum über die Rettungsgeräte der Feuerwehr zu erreichen ist (nur relevant, wenn ein Rettungsweg für das Gebäude über Rettungsgeräte der Feuerwehr führt):

m

IV. Baugrundstück

Gemeinde / Ortsteil

Gemeinde Gnarrenburg, Ortsteil Gnarrenburg

Straße, Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

Gemarkung / Flur / Flurstück

Gemarkung Gnarrenburg, Flur 4, Flurstück 92/14, 132/3, 141/2

Größe des Baugrundstücks

zusammen 13.104 m²

Größe der Freifläche

ges. Baugrundstück m²

Umbauter Raum nach DIN 277

Güllebehälter 6.691,77 m³

Herstellungskosten

Euro

Zulässige bebaubare Fläche

Bereits bebaute Fläche

gepl. Jungviehstallung 3.347,45 m²

Zur Bebauung vorgesehene Fläche

Güllebehälter 993,99 m²

V. Bauherr(in)

Name, Vorname bzw. Firma (ggf. bitte Ansprechpartner(in) angeben)

Reiner Garms

Straße und Haus-Nr.

Hindenburgstraße 101a

PLZ, Ort

27442 Gnarrenburg

Telefon (mit Vorwahl)

0173 - 27 21 550

Fax

E-Mail

manuela.garms@web.de

VI. Entwurfsverfasser(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

VII. Fachplaner(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de
VIII. Bauleiter(in)

Firma / Name, Vorname

BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro Ralf Billigen Dipl.Ing. FH

Straße und Haus-Nr.

Hillesheimer Straße 1B

PLZ, Ort

54552 Dreis-Brück

Telefon (mit Vorwahl)

06595 - 9 00 9 0

Fax

06595 - 9 00 9 29

E-Mail

info@billigen-ingbuero.de

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
1.	Grundstück und Erschließung (Beschaffenheit, Baugrund, Grundwasserverhältnisse, bisherige Nutzung, geschützter Baumbestand, Verbleib des Mutterbodens)		
	Lage des Grundstücks in besonderen Bereichen	<input type="checkbox"/> Naturschutz <input type="checkbox"/> Landschaftsschutz <input type="checkbox"/> Wasserschutz <input type="checkbox"/> Lärmschutz <input type="checkbox"/> Satzungen: <input type="checkbox"/> Leitungstrassen:	
	Denkmalschutz	<input type="checkbox"/> Gruppe baulicher Anlagen <input type="checkbox"/> Bodendenkmal <input type="checkbox"/> Baudenkmal <input type="checkbox"/> Auf dem Grundstück <input type="checkbox"/> Entfernung vom Grundstück (m):	
	Anschluss des Grundstücks an die öffentliche Verkehrsfläche	<input type="checkbox"/> Bundesstraße Nr. <input type="checkbox"/> Landstraße Nr. <input type="checkbox"/> Kreisstraße Nr. <input type="checkbox"/> Gemeindestraße <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige öffentliche Straße <input type="checkbox"/> Befahrbarkeit gesichert ab (Datum): <input checked="" type="checkbox"/> befahrbar <input type="checkbox"/> unmittelbar angrenzend <input type="checkbox"/> öffentlich-rechtlich gesichert <input type="checkbox"/> über anderes Grundstück	
	Trinkwasserversorgung	<input type="checkbox"/> Zentrale Wasserversorgung <input type="checkbox"/> Brunnen <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Grundstücksentwässerung	<input type="checkbox"/> Öffentlich-rechtliche Sammelkanalisation <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Anlage, Art: Niederschlag vers. auf dem Grundst. <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum (Datum):	
	Löschwasserversorgung, Art und Entfernung zur Entnahmestelle		
	Versorgung / Medien (Gas, Fernwärme, Elektrizität, Telekommunikation)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
2.	Bauwerk / Bauliche Anlage	Neubau Güllebehälter	
	Besonderheiten der Baustelleneinrichtung und des Bauablaufs (z.B. Sicherheitsvorkehrungen, Bauzaun, Schutz vorhandener Bäume, Unterfangungen, Abbruchvorgänge, etc.)		
	Verbleib des Abbruchmaterials		
3.	Rohbau / Äußere Gestaltung Fundamente	Stahlbetonbehälter in monolithischer Rundbauweise, Gründung Stahlbeton C 35/45	
	Außenwände	Stahlbetonbehälter in monolithischer Rundbauweise	
	Innenwände		
	Decken		
	Dach	Emissionsschutzdach	
	Verblendung		
4.	Ausbau / Äußere Gestaltung Putzarbeiten		
	Außenputz		
	Innenputz		
	Fußböden		
	Fußböden in Nassräumen		
	Fußböden in Wohn- und Schlafzimmern		
	Treppen		
	Fenster		
	Türen		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
5.	Ausstattung		
	Küchen		
	Bäder		
	Duschräume		
	Aborte / WC		
	Warmwasserversorgung		
	Installationen - Wasser - Elektrizität - Gas		
6.	Besondere Einrichtungen		
	Personenaufzüge		
	Sonstige Förderanlagen		
	Gemeinschaftsantennen		
	Blitzschutzanlagen		
	Gemeinschaftliche Wasch- und Trockenräume		
	Einbaumöbel		
	Sonstige Einrichtungen und Anlagen (z.B. Wasserdruck-erhöhungsanlagen, Ersatzstrom-anlagen, Müllabwurfanlagen, etc.)		

Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke	
7.	Schutzmaßnahmen Schutz gegen Feuchtigkeit, Korrosion und Schädlinge	Leckageausbildung gem. DWA-A 792 (TRwS)		
	Schallschutz <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt			
	Brandverhalten der Bauteile, besondere Brandschutzab- schlüsse <input type="checkbox"/> Konzept ist beigefügt <input type="checkbox"/> Gutachten ist beigefügt <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt			
	Anlagen, Einrichtungen und Geräte für den Brandschutz			<input type="checkbox"/> Handfeuerlöscher <input type="checkbox"/> Wandhydrant <input type="checkbox"/> Trockene Steigleitung <input type="checkbox"/> Nasse Steigleitung <input type="checkbox"/> Sprinkleranlage <input type="checkbox"/> Rauchabzüge <input type="checkbox"/> Rauchmelder <input type="checkbox"/> Feuermelder <input type="checkbox"/> Blitzschutzanlagen (s. Seite 3)
	Angaben zur Beheizung und Brennstofflagerung	<input type="checkbox"/> Gesamte Nennwärmeleistung (kW): <input type="checkbox"/> Einzelfeuerstätten <input type="checkbox"/> Außenwandfeuertstätten <input type="checkbox"/> Stockwerksheizung <input type="checkbox"/> Fester Brennstoff <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Wärmepumpe <input type="checkbox"/> Gas		
	Art des Brennstoffes	<input type="checkbox"/> Heizöl (Menge in Liter): <input type="checkbox"/> Flüssiggas (Menge in m³): <input type="checkbox"/> Elektrizität <input type="checkbox"/> Fernwärme		
	Ort der Lagerung	<input type="checkbox"/> Heizraum <input type="checkbox"/> Lagerraum <input type="checkbox"/> Aufstellungsraum		
	Lüftung	<input type="checkbox"/> Natürliche Lüftung für <input type="checkbox"/> Schwerkraftlüftung für <input type="checkbox"/> Mechanische Lüftung für <input type="checkbox"/> Klimaanlage für		
	Ausführungsart			
	Brandschutz	<input type="checkbox"/> Bauvorlagen gemäß Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen sind beigefügt. <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigefügt.		
	Bauliche Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Müttern mit Kleinkindern			

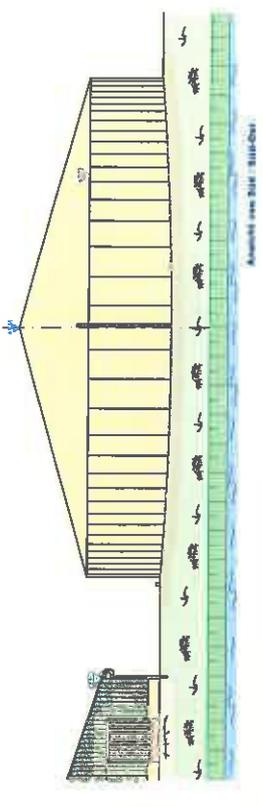
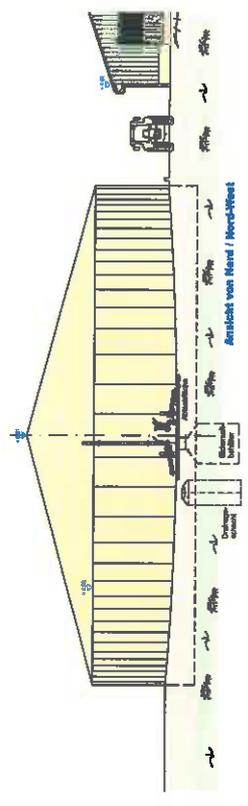
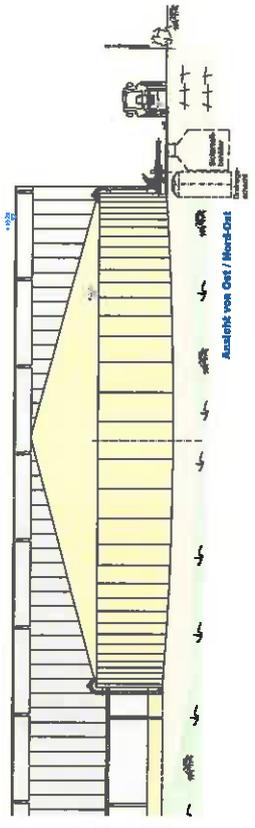
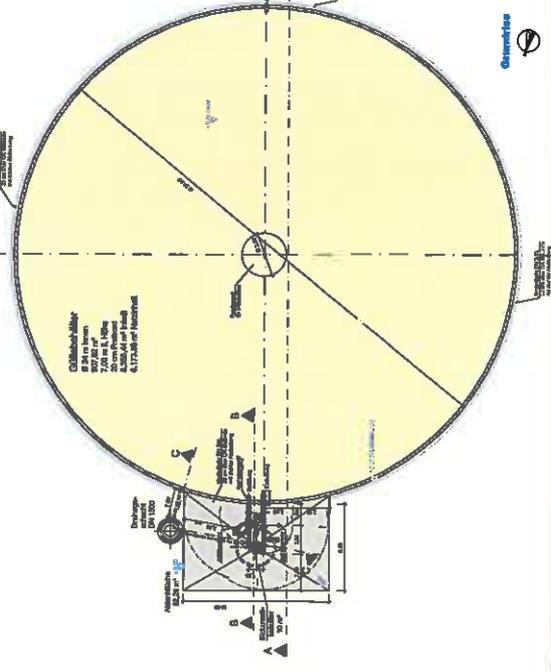
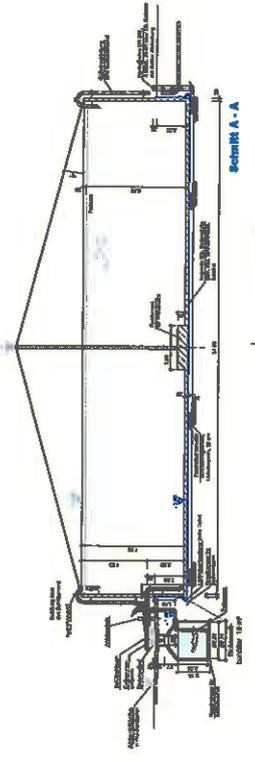
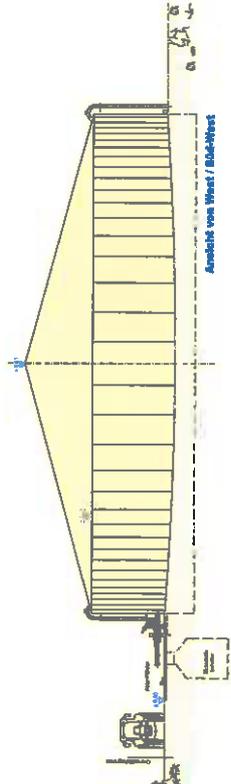
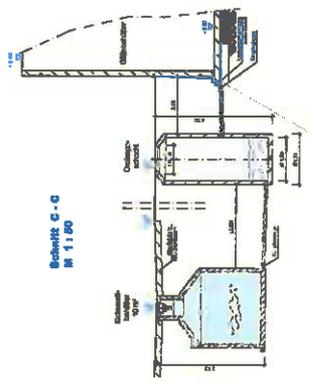
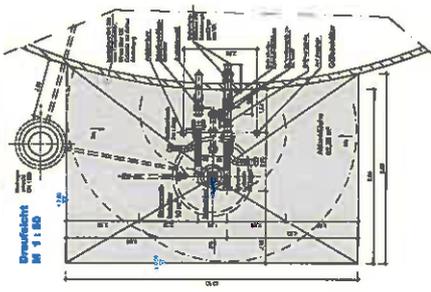
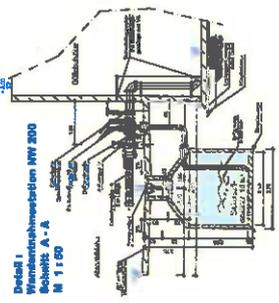
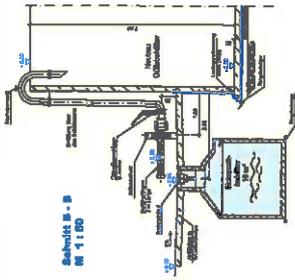
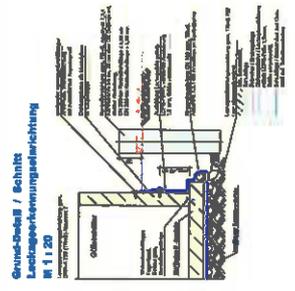
Nr.	Titel	Beschreibung	Prüfvermerke
8.	Außenanlagen		
	Einfriedungen (Material, Maße, Farben)		
	Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen		
	Gartenanlagen, Wege, Sonstiges		
	Spielplätze für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)		
	Zufahrten und Bewegungs- flächen für die Feuerwehr (Art, Befestigung, Tragfähigkeit)		
	Fahrradabstellmöglichkeiten (Art und Umfang)		
	Standplatz für Müllbehälter (Art, Befestigung, Sichtschutz)		
	Anzahl der Stellplätze	<input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> gesamt auf dem Baugrundstück <input type="text"/> in Garagen + <input type="text"/> im Freien = <input type="text" value="0"/> Baulast auf Grundstück + <input type="text"/> durch Ablösung Zusammen = <input type="text" value="0"/> Stellplätze	
	Befestigung / Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien		
	Hausanschlüsse		
	Kleinkläranlagen		

Datum, Unterschrift Entwurfsverfasser(in)
Dreis-Brück, 02.09.2020

Datum, Unterschrift Fachplaner(in)
Gnarrenburg, 02.09.2020



Reiner Germe
27442 Gnarrenburg
- Neubau Güllebehälter -



LEGENDE

ZZZZ Beton
VVVV Mauerwerk
SSSS Sand

BA2 - BIRSCH - 12.15

Projekt: ...
Gezeichnet: ...
Datum: ...

Architekt	...
Projekt	...
Standort	...
Maßstab	...
Blatt	...

Betriebsspiegel über die im Sammelantrag 2020 erfassten Daten

Betrieb: 276033570161582
Name, Vorname / Bezeichnung: Garms, Reiner
Ortsteil:
Straße/Hausnr.: Hindenburgstr. 101
PLZ/Ort: 27442 Gnarrenburg
Telefonnummer: 04763/405
Mobilnummer:
Erwerbsumfang: Haupterwerb
Geburts-/ Gründungstag: 03.06.1963
Geburts-/ Gründungsort: Gnarrenburg
Rechtsform: Einzelunternehmen
Gründungsdatum: 03.06.1963
Gründungsort: Gnarrenburg

I. Zusammenfassung (Betriebsspiegel)

1. Übersicht der Anbauflächen

Folgende Flächen (Schläge und LE-Teilschläge) wurden angegeben.

Hinweis: Nur niedersächsische/bremische Flächen werden berücksichtigt!

a) Gesamtübersicht

Angaben zu den Schlägen							Angaben zu den LE- Teilschlägen		
Acker ha gesamt	DGL ha gesamt	Dauer- kulturen ha gesamt	Sonstige ha gesamt	Flächen- summe ha gesamt	davon beihilfe- fähig	davon kAZA*	Anzahl LE-Teil- schläge	LE-Teil- schläge ha gesamt	davon kAZA*
411,970 8	182,611 3	0,0000	0,0000	594,5821	594,582 1	0,0000	5	0,1159	0,1159

*kAZA = keine Aktivierung von Zahlungsansprüchen (bei förderfähigen Kulturcodes)

b) Übersicht der Kulturen

Achtung!

Generell nicht vorgeblendete Schläge aus dem Vorjahr fehlen in der Spalte Anbaufläche 2020.
Dies gilt insbesondere auch für Flächen außerhalb von Niedersachsen/Bremen.

Kultur	Anbaufläche 2019 [ha]	Anbaufläche 2020 [ha]
230 - Lupinen		3,3266
603 - Zuckerrüben	17,5282	18,6391
424 - Ackergras	37,3409	29,3030
132 - Sommergerste		
453 - Weiden und Almen		
121 - Winterroggen, Winter- Waldstaudenroggen	2,9250	23,3072
143 - Sommerhafer	6,8755	
444 - DGL-Neueinsaat als Ersatz	17,5756	14,0404
411 - Silomais	246,6655	302,4383
451 - Wiesen	2,6279	2,6423
452 - Mähweiden	150,9041	165,9286
50 - Mischkult. mit Saatgutmischung	18,9795	34,9566
131 - Wintergerste		
LE-Teilschläge:	0,0577	0,1159
LE-Teilschläge an Acker:	0,0173	0,0503
LE-Teilschläge an GL:	0,0404	0,0656
Schläge:	501,4222	594,5821
Ackerschläge:	330,3146	411,9708
Grünlandschläge:	171,1076	182,6113
Summe:	501,4799	594,6980
davon Acker:	330,3319	412,0211

Die Summe wird aus allen Schlägen und Teilschlägen gebildet. Unter „davon Acker“ fließen nur Schläge ein, die der Kategorie Acker entsprechen sowie LE-Teilschläge, die an einen Schlag der Kategorie Acker grenzen.

c) Übersicht Anbaudiversifizierung

Kulturartgruppe ¹	Flächen- kategorie	Anbaufläche 2020 [ha]	Anbaufläche mit LE 2020 [ha]	Anteil der Ackerfläche nach Kulturartgruppen [%]
Gras oder andere Grünfütterpflanzen	AL	29,3030	29,3030	7,11
Lupinen	AL	3,3266	3,3266	0,81
Mais	AL	302,4383	302,4713	73,41
Mischkultur	AL	34,9566	34,9739	8,49
Rüben	AL	18,6391	18,6391	4,52
Winterroggen	AL	23,3072	23,3072	5,66
Summe:		411,9708	412,0211	---
für ÖVf relevante Fläche:		---	412,0211	---

Da bei der Berechnung nicht alle Fallkonstellationen berücksichtigt werden können, sind die Angaben unverbindlich.

¹ Die NutzungsCodes mit gleicher Ordnungszahl in der Spalte "Systematik" der Nutzungscodeliste bilden eine "landwirtschaftliche Kultur(pflanze)" im Sinne der Anbaudiversifizierung.

Weitere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt "Dokumente herunterladen" -> weitere Druckdokumente

(<http://www.sla.niedersachsen.de/andi/downloads>) ->

Hinweise zum Antragsverfahren -> Verzeichnis NutzungsCodes.

² Für diese Kulturartgruppen muss die Anrechenbarkeit durch die Verwaltungskontrolle gesondert geprüft werden.

d) Übersicht der ökologischen Vorrangflächen

Art der ökologischen Vorrangfläche	Fläche [ha]	Faktor	anrechenbare ÖVf [ha]
53 Untersaat	95,4716	0.3	28,6414
Summe:	95,4716	---	28,6414

Sie haben laut Ihrer Flächeneingaben **6.96 %** ökologische Vorrangfläche geschaffen. Diese Einstufung beruht auf Ihren Angaben im Antrag. Dieser Wert kann sich durch Prüfungen im Rahmen von Verwaltungs- bzw. Vor-Ort-Kontrollen ändern.

Da bei der Berechnung nicht alle Fallkonstellationen berücksichtigt werden können, sind die Angaben unverbindlich.

Bei der Berechnung der ökologischen Vorrangfläche werden nur niedersächsische/bremische Flächen berücksichtigt. Werden auch in anderen Bundesländern Flächen bewirtschaftet, so können diese die Berechnung verändern. Bitte berücksichtigen Sie dieses.

2. Übersicht der im Antrag angegebenen Tierzahlen

Es wurden Angaben zur Tierhaltung gemacht: **ja**

Es wurden folgende Tiere angegeben:

Tierart	Bestand (alle Tiere)
Milchkühe	656
Kälber und Jungvieh bis 6 Monate	135
Rinder von 6 Monaten bis 2 Jahre	317
Rinder über 2 Jahre	110
Summe:	1218

Ich halte Pferde vorrangig zur Erzeugung von Milch und / oder Fleisch.

3. Übersicht der Agrarumweltmaßnahmen und Erschwernisausgleich

a) Übersicht der Verpflichtungen bei nicht lagegenauen Maßnahmen

Zum Zeitpunkt des Datenabzuges (Februar 2020) bestanden Verpflichtungen für die folgenden nicht lagegenauen Maßnahmen. Gegebenenfalls ist die ausgewiesene "Verpflichtung in ha" gar nicht oder nicht in der korrekten Höhe ausgewiesen. Dies gilt vor allem bei folgenden Änderungen der Verpflichtung: Bewirtschafterwechsel, Folgeanträge, Änderungsmitteilungen, Verringerung der Verpflichtung usw. In diesen Fällen ziehen Sie bitte die Angaben aus Ihrem aktuellen Bewilligungsbescheid bzw. aktuellen Änderungsbescheid heran.

FM - Fördermaßnahme AUM	Antragsdatum	Verpflichtung in ha
-------------------------	--------------	---------------------

Zum Zeitpunkt der Antragsabgabe 2020 werden Verpflichtungen für die folgenden nicht lagegenauen Maßnahmen bestehen.

FM - Fördermaßnahme AUM	EFN - Anträge aus 2020 Beantragte Fläche in ha
-------------------------	---

b) Übersicht über bewilligte Förderprogramme AUM

FM - Fördermaßnahme AUM	Antragsdatum	Verpflichtungszeitraum (Jahre)
-------------------------	--------------	--------------------------------

c) Übersicht der an den Teilschlägen angegebenen Maßnahmen / Erschwernisausgleich

FM - Fördermaßnahme AUM	beantragte Fläche 2020 in ha		
	N Neuanträge 2020	B bestehende Maßnahmen	B/N neuer Antrag für auslaufende Maßnahme

Bitte beachten: Von Zeit zu Zeit werden Schutzgebiete neu ausgewiesen. Liegen Flächen mit den Maßnahmen GL1, GL2, GL3 und GL5 in einem neuen Schutzgebiet, kann es notwendig sein die bestehenden Maßnahmen auf GL4 umzustellen. Dazu müssen Sie in Ihrem ANDI-Antrag 2020 die Maßnahme GL4 als neue Verpflichtung beantragen.

Betriebsspiegel über die im Sammelantrag 2019 erfassten Daten

Betrieb:	276033570161582
Name, Vorname / Bezeichnung:	Garms, Reiner
Ortsteil:	
Straße/Hausnr.:	Hindenburgstr. 101
PLZ/Ort:	27442 Gnarrenburg
Telefonnummer:	04763/405
Mobilnummer:	
Einzelunternehmen im	Haupterwerb
Geburtsdatum:	03.06.1963
Geburtsort:	Gnarrenburg
Rechtsform:	Einzelunternehmen
Gründungsdatum:	03.06.1963
Gründungsort:	Gnarrenburg

I. Zusammenfassung (Betriebsspiegel)

1. Übersicht der Anbauflächen

Folgende Flächen (Schläge und LE-Teilschläge) wurden angegeben.

Hinweis: Nur niedersächsische/bremische Flächen werden berücksichtigt!

a) Gesamtübersicht

Angaben zu den Schlägen							Angaben zu den LE- Teilschlägen		
Acker ha gesamt	DGL ha gesamt	Dauer- kulturen ha gesamt	Sonstige ha gesamt	Flächen- summe ha gesamt	davon beihilfe- fähig	davon kAZA*	Anzahl LE-Teil- schläge	LE-Teil- schläge ha gesamt	davon kAZA*
331,041 3	171,844 5	0,0000	0,0000	502,8858	502,885 8	0,0000	3	0,0736	0,0000

*kAZA = keine Aktivierung von Zahlungsansprüchen (bei förderfähigen Kulturcodes)

b) Übersicht der Kulturen

Achtung!

Generell nicht vorgeblendete Schläge aus dem Vorjahr fehlen in der Spalte Anbaufläche 2019.

Dies gilt insbesondere auch für Flächen außerhalb von Niedersachsen/Bremen.

Kultur	Anbaufläche 2018 [ha]	Anbaufläche 2019 [ha]
121 - Winterroggen, Winter-Waldstaudenroggen	2,9322	2,9632
910 - Wildäsungfläche	3,0898	
411 - Silomais	229,0733	247,2634
50 - Mischkult. mit Saatgutmischung		18,9795
451 - Wiesen	2,6546	2,6546
444 - DGL-Neueinsaat als Ersatz	17,6271	17,6271
452 - Mähweiden	164,3371	151,5628
424 - Ackergras	58,7095	37,4315
603 - Zuckerrüben	14,5838	17,5282
143 - Sommerhafer		6,8755
LE-Teilschläge:	0,0736	0,0736
LE-Teilschläge an Acker:	0,0173	0,0173
LE-Teilschläge an GL:	0,0563	0,0563
Schläge:	493,0074	502,8858
Ackerschläge:	308,3886	331,0413
Grünlandschläge:	184,6188	171,8445
Summe:	493,0810	502,9594
davon Acker:	308,4059	331,0586

Die Summe wird aus allen Schlägen und Teilschlägen gebildet. Unter „davon Acker“ fließen nur Schläge ein, die der Kategorie Acker entsprechen sowie LE-Teilschläge, die an einen Schlag der Kategorie Acker grenzen.

c) Übersicht Anbaudiversifizierung

Kulturartgruppe ¹	Flächen-kategorie	Anbaufläche 2019 [ha]	Anbaufläche mit LE 2019 [ha]	Anteil der Ackerfläche nach Kulturartgruppen [%]
Gras oder andere Grünfütterpflanzen	AL	37,4315	37,4315	11,31
Mais	AL	247,2634	247,2807	74,69
Mischkultur	AL	18,9795	18,9795	5,73
Rüben	AL	17,5282	17,5282	5,29
Sommerhafer	AL	6,8755	6,8755	2,08
Winterroggen	AL	2,9632	2,9632	0,90
Summe:		331,0413	331,0586	---
für öVf relevante Fläche:		---	331,0586	---

Da bei der Berechnung nicht alle Fallkonstellationen berücksichtigt werden können, sind die Angaben unverbindlich.

¹ Die Nutzungscodes mit gleicher Ordnungszahl in der Spalte "Systematik" der Nutzungscodeliste bilden eine "landwirtschaftliche Kultur(pflanze)" im Sinne der Anbaudiversifizierung.

Weitere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt "Dokumente herunterladen" -> weitere Druckdokumente (<http://www.sla.niedersachsen.de/andi/downloads>) ->

Hinweise zum Antragsverfahren -> Verzeichnis Nutzungscodes.

² Für diese Kulturartgruppen muss die Anrechenbarkeit durch die Verwaltungskontrolle gesondert geprüft werden.

d) Übersicht der ökologischen Vorrangflächen

Art der ökologischen Vorrangfläche	Fläche [ha]	Faktor	anrechenbare ÖVF [ha]
53 Untersaat	75,7432	0.3	22,7229
Summe:	75,7432	---	22,7229
<p>Sie haben laut Ihrer Flächeneingaben 6.87 % ökologische Vorrangfläche geschaffen. Diese Einstufung beruht auf Ihren Angaben im Antrag. Dieser Wert kann sich durch Prüfungen im Rahmen von Verwaltungs- bzw. Vor-Ort-Kontrollen ändern.</p> <p>Da bei der Berechnung nicht alle Fallkonstellationen berücksichtigt werden können, sind die Angaben unverbindlich. Bei der Berechnung der ökologischen Vorrangfläche werden nur niedersächsische/bremische Flächen berücksichtigt. Werden auch in anderen Bundesländern Flächen bewirtschaftet, so können diese die Berechnung verändern. Bitte berücksichtigen Sie dieses.</p>			

2. Übersicht der im Antrag angegebenen Tierzahlen

Es wurden Angaben zur Tierhaltung gemacht: **ja**

Es wurden folgende Tiere angegeben:

Tierart	Bestand (alle Tiere)	Bestand BV2 2019	Summe GVE	Gülmengende BV2 in m ³
Kälber und Jungvieh bis 6 Monate	96	0	28,80	0,00
Rinder von 6 Monaten bis 2 Jahre	401	0	240,60	0,00
Milchkühe	640	0	640,00	0,00
Rinder über 2 Jahre	68	0	68,00	0,00
Summe:	1205	0	977,40	0,00

Ich halte / Wir halten Pferde vorrangig zur Erzeugung von Milch und / oder Fleisch.

3. Übersicht der Agrarumweltmaßnahmen und Erschwernisausgleich

Teilnahme an BV2: **nein**

a) Übersicht der Verpflichtungen bei nicht lagegenauen Maßnahmen

Zum Zeitpunkt des Datenabzuges (Februar 2019) bestanden Verpflichtungen für die folgenden nicht lagegenauen Maßnahmen. Gegebenenfalls ist die ausgewiesene "Verpflichtung in ha" gar nicht oder nicht in der korrekten Höhe ausgewiesen. Dies gilt vor allem bei folgenden Änderungen der Verpflichtung: Bewirtschafterwechsel, Folgeanträge, Änderungsmitteilungen, Verringerung der Verpflichtung usw. In diesen Fällen ziehen Sie bitte die Angaben aus Ihrem aktuellen Bewilligungsbescheid bzw. aktuellen Änderungsbescheid heran.

FM - Fördermaßnahme AUM	Antragsdatum	Verpflichtung in ha
FM - Fördermaßnahme AUM	Antragsdatum	Bewilligte Gülmengende in m ³

b) Übersicht über bewilligte Förderprogramme AUM

FM - Fördermaßnahme AUM	Antragsdatum	Verpflichtungszeitraum (Jahre)
-------------------------	--------------	--------------------------------

Sofern im Antragsjahr 2019 ein o. g. Verpflichtungszeitraum ausläuft und eine Fortführung dieses Förderprogramms gewünscht ist, so ist bis zum 15.05.2019 ein separater AUM - Papierantrag zu stellen. Voraussetzung ist, dass das gewünschte Förderprogramm auch 2019 angeboten wird bzw. ausreichend Antragsfläche in der entsprechenden Gebietskulisse liegt.

c) Übersicht der an den Teilschlägen angegebenen Maßnahmen / Erschwernisausgleich

FM - Fördermaßnahme AUM	beantragte Fläche 2019 in ha		
	N Neuanträge 2019	B bestehende Maßnahmen	B/N neuer Antrag für auslaufende Maßnahme

Betriebsspiegel über die im Sammelantrag 2018 erfassten Daten

Betrieb: 276033570161582
 Name,Vorname / Bezeichnung: Garms Reiner
 Ortsteil:
 Strasse / Hausnr.: Hindenburgstr. 101
 PLZ / Ort: 27442 Gnarrenburg
 Telefonnummer: 04763/405
 Mobilnummer:
 Einzelunternehmen im: Haupterwerb
 Geburtsdatum: 03.06.1963
 Geburtsort: Gnarrenburg
 Rechtsform: Einzelunternehmen

I. Zusammenfassung (Betriebsspiegel)

1. Übersicht der Anbauflächen

Folgende Flächen wurden im GFN und in der Anlage Landschaftselemente angegeben

Hinweis: Nur niedersächsische/bremische Flächen werden berücksichtigt!

a) Gesamtübersicht

Angaben aus dem GFN							Angaben zu den Landschaftselementen (LE)		
Acker ha gesamt	DGL ha gesamt	Dauerkulturen ha gesamt	Sonstige ha gesamt	Flächen-summe ha gesamt	davon beihilfe-fähig	davon kAZA*	Anzahl LE	ha LE	davon kAZA*
308,6607	184,6339	0,0000	0,0000	493,2946	493,2946	0,0000	3	0,0736	0,0000

*kAZA = keine Aktivierung von Zahlungsansprüchen (bei förderfähigen Kulturcodes)

b) Übersicht der Kulturen**Achtung!**

Generell nicht vorgeblendete Schläge aus dem Vorjahr fehlen in der Spalte Anbaufläche 2017.

Dies gilt insbesondere auch für Flächen außerhalb von Niedersachsen/Bremen.

Kulturcode	Anbaufläche 2017 [ha]	Anbaufläche 2018 [ha]
121 Winterroggen, Winter-Waldstaudenroggen	0,0000	2,9572
143 Sommerhafer	8,8214	0,0000
411 Silomais (als Hauptfutter)	204,3253	229,2574
424 Ackergras	54,1618	58,7094
444 DGL Neueinsaat als Ersatz für genehmigten DGL Umbruch	8,1113	17,6271
451 Wiesen	2,6546	2,6546
452 Mähweiden	124,5512	164,3522
603 Zuckerrüben	7,0273	14,5838
910 Wildäsungsfläche	0,0000	3,1529
LE:	0,0736	0,0736
LE an Acker:	0,0173	0,0173
LE an GL:	0,0563	0,0563
Schläge:	409,6529	493,2946
Ackerschläge:	274,3358	308,6607
Grünlandschläge:	135,3171	184,6339
Summe:	409,7265	493,3682
davon Acker:	274,3531	308,6780

Die Summe wird aus allen Schlag- und LE-Flächen gebildet. Unter „davon Acker“ fließen nur Schlagflächen ein, die der Kategorie Acker entsprechen sowie LE-Flächen, die an einen Schlag der Kategorie Acker grenzen.

c) Übersicht Anbaudiversifizierung

Kulturartgruppe ¹	Flächen- kategorie	Anbaufläche 2018 [ha]	Anbaufläche mit LE 2018 [ha]	Anteil der Ackerfläche nach Kulturartgruppen [%]
Gras oder andere Grünfütterpflanzen	AL	58,7094	58,7094	19,02
Mais	AL	229,2574	229,2747	74,28
Mischkultur	AL	3,1529	3,1529	1,02
Rüben	AL	14,5838	14,5838	4,72
Winterroggen	AL	2,9572	2,9572	0,96
Summe:		308,6607	308,6780	---
für öVf relevante Fläche:		---	308,6780	---
Da bei der Berechnung nicht alle Fallkonstellationen berücksichtigt werden können, sind die Angaben unverbindlich.				

¹ Die Nutzungscodes mit gleicher Ordnungszahl in der Spalte "Systematik" der Nutzungscodeliste bilden eine "landwirtschaftliche Kultur(pflanze)" im Sinne der Anbaudiversifizierung. Weitere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt Drucken -> Hinweise zum Antragsverfahren -> Verzeichnis Nutzungscodes.

² Für diese Kulturartgruppen muss die Anrechenbarkeit durch die Verwaltungskontrolle geprüft werden.

³ Die Verpflichtung zur Anbaudiversifizierung bezieht sich grundsätzlich nur auf das Ackerland eines Betriebes. Dauergrünland zählt nicht zu den landwirtschaftlichen Kulturen, die im Rahmen der Anbaudiversifizierung zu berücksichtigen sind. Sie sind somit nicht als eigene Kulturartgruppe anzusehen und werden hier nur im Rahmen von Artikel 44 Abs. 3b aufgeführt.

d) Übersicht der ökologischen Vorrangflächen

Art der ökologischen Vorrangfläche	Fläche [ha]	Faktor	anrechenbare ÖVF [ha]
53 Untersaat ÖVF	98,3876	0,3	29,5163
Summe:	98,3876	---	29,5163

Sie haben laut Ihren Flächeneingaben 9,56 % ökologische Vorrangfläche geschaffen.
 Diese Einstufung beruht auf Ihren Angaben im Antrag.
 Dieser Wert kann sich durch Prüfungen im Rahmen von Verwaltungs- bzw. Vor-Ort-Kontrollen ändern.

Da bei der Berechnung nicht alle Fallkonstellationen berücksichtigt werden können, sind die Angaben unverbindlich.
 Bei der Berechnung der ökologischen Vorrangfläche werden nur niedersächsische/bremische Flächen berücksichtigt.
 Werden auch in anderen Bundesländern Flächen bewirtschaftet, so können diese die Berechnung verändern.
 Bitte berücksichtigen Sie dieses.

e) Flächensummen der Gebietskulissen WRRL und Cross Compliance

Flächensumme WRRL und Trinkwassergewinnungsgebiete: 232,1737 ha
 Flächensumme in Gebietskulisse CC - Wasser 1: 0,0000 ha
 Flächensumme in Gebietskulisse CC - Wasser 2: 0,0000 ha
 Flächensumme in Gebietskulisse CC - Wind: 76,3300 ha

2. Übersicht der im Antrag angegebenen Tierzahlen

Es wurden Angaben zur Tierhaltung gemacht: **ja**

Es wurden folgende Tiere angegeben:

Tierart	Bestand (alle Tiere)	Bestand BV2 2018	Summe GVE	Gülmengen BV2 in m ³
Kälber und Jungvieh bis 6 Monate	152		45,6000	0,0000
Mastkälber			0,0000	0,0000
Rinder von 6 Monaten bis 2 Jahre	420		252,0000	0,0000
Milchkühe	681		681,0000	0,0000
Mutterkühe			0,0000	0,0000
Rinder über 2 Jahre	42		42,0000	0,0000
Pferde und Pferdeartige bis 6 Monate			0,0000	0,0000
Pferde und Pferdeartige ab 6 Monate			0,0000	0,0000
Schafe/Ziegen bis 1 Jahr (ohne Muttertiere)			0,0000	0,0000
Schafe/Ziegen über 1 Jahr (ohne Muttertiere)			0,0000	0,0000
Schafe/Ziegen (Muttertiere)			0,0000	0,0000
Dam-/Rotwild bis 1 Jahr			0,0000	0,0000
Dam-/Rotwild über 1 Jahr			0,0000	0,0000
Geflügel			0,0000	0,0000
Ferkel			0,0000	0,0000
Läufer (20-50 kg)			0,0000	0,0000
Mastschweine (über 50 kg)			0,0000	0,0000
Mastschweine (für die gesamte Mastdauer)			0,0000	0,0000
Zuchtschweine			0,0000	0,0000
Sonstige ldw. Nutztiere			0,0000	0,0000
Summe:	1295	0	1020,6000	0,0000

Ich halte / Wir halten Pferde vorrangig zur Erzeugung von Milch und / oder Fleisch.

3. Übersicht der codierten Agrarumweltmaßnahmen und Erschwernisausgleich

Teilnahme an BV2: **nein**

a) Übersicht der Verpflichtungen bei nicht lagegenauen Maßnahmen

Zum Zeitpunkt des Datenabzuges (Februar 2018) bestanden Verpflichtungen für die folgenden nicht lagegenauen Maßnahmen. Gegebenenfalls ist die ausgewiesene "Verpflichtung in ha" gar nicht oder nicht in der korrekten Höhe ausgewiesen. Dies gilt vor allem bei folgenden Änderungen der Verpflichtung: Bewirtschafterwechsel, Folgeanträge, Änderungsmitteilungen, Verringerung der Verpflichtung usw. In diesen Fällen ziehen Sie bitte die Angaben aus Ihrem aktuellen Bewilligungsbescheid bzw. aktuellen Änderungsbescheid heran.

FM - Fördermaßnahme AUM	Antragsdatum	Verpflichtung in ha
Keine Angaben		

FM - Fördermaßnahme AUM	Antragsdatum	Bewilligte Güllemenge in m ²
Keine Angaben		

b) Übersicht über bewilligte Förderprogramme AUM

FM - Fördermaßnahme AUM	Antragsdatum	Verpflichtungszeitraum (Jahre)
Keine Angaben		

Sofern im Antragsjahr 2018 ein o. g. Verpflichtungszeitraum ausläuft und eine Fortführung dieses Förderprogramms gewünscht ist, so ist bis zum 15.05.2018 ein separater AUM - Papierantrag zu stellen.

Voraussetzung ist, dass das gewünschte Förderprogramm auch 2018 angeboten wird bzw. ausreichend Antragsfläche in der entsprechenden Gebietskulisse liegt.

c) Übersicht der in der Anlage Agrarumweltmaßnahmen codierten Maßnahmen / Erschwernisausgleich

FM - Fördermaßnahme AUM	beantragte Fläche 2018 in ha		
	N-Neuanträge 2018	B-bestehende Maßnahmen	B/N-für auslaufende Maßnahme neuer Antrag
Keine Angaben			

Betriebsspiegel über die im Sammelantrag 2017 erfassten Daten

Betrieb: 276033570161582
 Name,Vorname / Bezeichnung: Garms Reiner
 Ortsteil:
 Strasse / Hausnr.: Hindenburgstr. 101
 PLZ / Ort: 27442 Gnarrenburg
 Telefonnummer: 04763/405
 Mobilnummer:
 Einzelunternehmen im: Haupterwerb
 Geburtsdatum: 03.06.1963
 Geburtsort: Gnarrenburg
 Rechtsform: Einzelunternehmen

I. Zusammenfassung (Betriebsspiegel)

1. Übersicht der Anbauflächen

Folgende Flächen wurden im GFN und in der Anlage Landschaftselemente angegeben:

a) Gesamtübersicht

Region	Angaben aus dem GFN							Angaben zu den Landschaftselementen (LE)		
	Acker ha gesamt	DGL ha gesamt	Dauerkulturen ha gesamt	Sonstige ha gesamt	Flächen-summe ha gesamt	davon beihilfe-fähig	davon kAZA*	Anzahl LE	ha LE	davon kAZA*
Niedersachsen / Bremen	274,9186	136,5621	0,0000	0,0000	411,4807	411,4807	0,0000	3	0,0736	0,0000
Summe Gesamtbetrieb:	274,9186	136,5621	0,0000	0,0000	411,4807	411,4807	0,0000	3	0,0736	0,0000

*KAZA = keine Aktivierung von Zahlungsansprüchen (bei förderfähigen Kulturcodes)

b) Übersicht der Kulturen**Achtung!**

Generell nicht vorgeblendete Schläge aus dem Vorjahr fehlen in der Spalte Anbaufläche 2016.

Kulturcode	Anbaufläche 2016 [ha]	Anbaufläche 2017 [ha]
143 Sommerhafer	0,0000	8,8713
411 Silomais (als Hauptfutter)	227,8391	204,7077
424 Ackergras	46,1897	54,3117
444 DGL Neueinsaat als Ersatz für genehmigten DGL Umbruch	0,0000	8,1113
451 Wiesen	2,6121	2,6546
452 Mähweiden	106,6502	125,7962
591 Ackerland aus der Erzeugung genommen iSd. Art. 4 Abs. 1 Buchst. c) ii) VO 1307/2013	2,1102	0,0000
603 Zuckerrüben	0,0000	7,0279
910 Wildäsungsfläche	0,1500	0,0000
LE:	0,0736	0,0736
LE an Acker:	0,0173	0,0173
LE an GL:	0,0563	0,0563
Schläge:	385,5513	411,4807
Ackerschläge:	276,2890	274,9186
Grünlandschläge:	109,2623	136,5621
Summe:	385,6249	411,5543
davon Acker:	276,3063	274,9359

Die Summe wird aus allen Schlag- und LE-Flächen gebildet. Unter „davon Acker“ fließen nur Schlagflächen ein, die der Kategorie Acker entsprechen sowie LE-Flächen, die an einen Schlag der Kategorie Acker grenzen.

c) Übersicht Anbaudiversifizierung

Kulturartgruppe ¹	Flächen-kategorie	Anbaufläche 2017 [ha]	Anbaufläche mit LE 2017 [ha]	Anteil der Ackerfläche nach Kulturartgruppen [%]
Dauergrünland ²	GL	136,5621	136,6184	---
Gras oder andere Grünfütterpflanzen	AL	54,3117	54,3117	19,75
Mais	AL	204,7077	204,7250	74,46
Rüben	AL	7,0279	7,0279	2,56
Sommerhafer	AL	8,8713	8,8713	3,23
Summe:		411,4807	411,5543	---
für öVf relevante Fläche:		---	274,9359	---
Da bei der Berechnung nicht alle Fallkonstellationen berücksichtigt werden können, sind die Angaben unverbindlich.				

¹ Die Nutzungscodes mit gleicher Ordnungszahl in der Spalte "Systematik" der Nutzungscodeliste bilden eine "landwirtschaftliche Kultur(pflanze)" im Sinne der Anbaudiversifizierung. Weitere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt Drucken -> Hinweise zum Antragsverfahren -> Verzeichnis Nutzungscodes.

² Für diese Kulturartgruppen muss die Anrechenbarkeit durch die Verwaltungskontrolle geprüft werden.

³ Die Verpflichtung zur Anbaudiversifizierung bezieht sich grundsätzlich nur auf das Ackerland eines Betriebes. Dauergrünland zählt nicht zu den landwirtschaftlichen Kulturen, die im Rahmen der Anbaudiversifizierung zu berücksichtigen sind. Sie sind somit nicht als eigene Kulturartgruppe anzusehen und werden hier nur im Rahmen von Artikel 44 Abs. 3b aufgeführt.

d) Übersicht der ökologischen Vorrangflächen

Art der ökologischen Vorrangfläche	Fläche [ha]	Faktor	anrechenbare ÖVF [ha]
53 Untersaat ÖVF	118,7352	0,3	35,6206
Summe:	118,7352	---	35,6206

Sie haben laut Ihren Flächeneingaben 12,96 % ökologische Vorrangfläche geschaffen.

Diese Einstufung beruht auf Ihren Angaben im Antrag.

Dieser Wert kann sich durch Prüfungen im Rahmen von Verwaltungs- bzw. Vor-Ort-Kontrollen ändern.

Da bei der Berechnung nicht alle Fallkonstellationen berücksichtigt werden können, sind die Angaben unverbindlich.

e) Flächensummen der Gebietskulissen WRRL und Cross Compliance

Flächensumme WRRL und Trinkwassergewinnungsgebiete: 186,5404 ha

Flächensumme in Gebietskulisse CC - Wasser 1: 0,0000 ha

Flächensumme in Gebietskulisse CC - Wasser 2: 0,0000 ha

Flächensumme in Gebietskulisse CC - Wind: 63,1659 ha

2. Übersicht der im Antrag angegebenen Tierzahlen

Es wurden Angaben zur Tierhaltung gemacht: **ja**

Es wurden folgende Tiere angegeben:

Tierart	Bestand (alle Tiere)	Bestand BV2 2017	Summe GVE	Gülmengen BV2 in m ³
Kälber und Jungvieh bis 6 Monate	238		71,4000	0,0000
Mastkälber			0,0000	0,0000
Rinder von 6 Monaten bis 2 Jahre	446		267,6000	0,0000
Milchkühe	739		739,0000	0,0000
Mutterkühe			0,0000	0,0000
Rinder über 2 Jahre	62		62,0000	0,0000
Pferde und Pferdeartige bis 6 Monate			0,0000	0,0000
Pferde und Pferdeartige ab 6 Monate			0,0000	0,0000
Schafe/Ziegen bis 1 Jahr (ohne Muttertiere)			0,0000	0,0000
Schafe/Ziegen über 1 Jahr (ohne Muttertiere)			0,0000	0,0000
Schafe/Ziegen (Muttertiere)			0,0000	0,0000
Dam-/Rotwild bis 1 Jahr			0,0000	0,0000
Dam-/Rotwild über 1 Jahr			0,0000	0,0000
Geflügel			0,0000	0,0000
Ferkel			0,0000	0,0000
Läufer (20-50 kg)			0,0000	0,0000
Mastschweine (über 50 kg)			0,0000	0,0000
Mastschweine (für die gesamte Mastdauer)			0,0000	0,0000
Zuchtschweine			0,0000	0,0000
Sonstige l.d.w. Nutztiere			0,0000	0,0000
Summe:	1485	0	1140,0000	0,0000

Ich halte / Wir halten Pferde vorrangig zur Erzeugung von Milch und / oder Fleisch.

3. Übersicht der codierten Agrarumweltmaßnahmen, Erschwernisausgleich und Ausgleichszulage

Teilnahme an BV2: nein

a) Übersicht der Verpflichtungen bei nicht lagegenauen Maßnahmen

Zum Zeitpunkt des Datenabzuges (Februar 2017) bestanden Verpflichtungen für die folgenden nicht lagegenauen Maßnahmen. Gegebenenfalls ist die ausgewiesene "Verpflichtung in ha" gar nicht oder nicht in der korrekten Höhe ausgewiesen. Dies gilt vor allem bei folgenden Änderungen der Verpflichtung: Bewirtschafterwechsel, Folgeanträge, Änderungsmitteilungen, Verringerung der Verpflichtung usw. In diesen Fällen ziehen Sie bitte die Angaben aus Ihrem aktuellen Bewilligungsbescheid bzw. aktuellen Änderungsbescheid heran.

FM - Fördermaßnahme AUM	Antragsdatum	Verpflichtung in ha
Keine Angaben		

FM - Fördermaßnahme AUM	Antragsdatum	Bewilligte Güllemenge in m ³
Keine Angaben		

b) Übersicht über bewilligte Förderprogramme AUM

FM - Fördermaßnahme AUM	Antragsdatum	Verpflichtungszeitraum (Jahre)
Keine Angaben		

Sofern im Antragsjahr 2017 ein o. g. Verpflichtungszeitraum ausläuft und eine Fortführung dieses Förderprogramms gewünscht ist, so ist bis zum 15.05.2017 ein separater AUM - Papierantrag zu stellen.

Voraussetzung ist, dass das gewünschte Förderprogramm auch 2017 angeboten wird bzw. ausreichend Antragsfläche in der entsprechenden Gebietskulisse liegt.

c) Übersicht der in der Anlage Agrarumweltmaßnahmen codierten Maßnahmen / Erschwernisausgleich / Ausgleichszulage

FM - Fördermaßnahme AUM	beantragte Fläche 2017 in ha		
	N-Neuanträge 2017	B-bestehende Maßnahmen	B/N-für auslaufende Maßnahme neuer Antrag
AGZ - Ausgleichszulage	136,5621	0,0000	0,0000

Betriebsspiegel über die im Sammelantrag 2016 erfassten Daten

Betrieb: 276033570161582
 Name, Vorname / Bezeichnung: Garms Reiner
 Ortsteil:
 Strasse / Hausnr.: Hindenburgstr. 101
 PLZ / Ort: 27442 Gnarrenburg
 Telefonnummer: 04763/405
 Mobilnummer:
 Einzelunternehmen im: Haupterwerb
 Geburtsdatum: 03.06.1963
 Rechtsform: Einzelunternehmen

I. Zusammenfassung (Betriebsspiegel)

1. Übersicht der Anbauflächen

Folgende Flächen wurden im GFN und in der Anlage Landschaftselemente angegeben:

a) Gesamtübersicht

Region	Angaben aus dem GFN							Angaben zu den Landschaftselementen (LE)		
	Acker ha gesamt	DGL ha gesamt	Dauerkulturen ha gesamt	Sonstige ha gesamt	Flächensumme ha gesamt	davon beihilfefähig	davon kAZA*	Anzahl LE	ha LE	davon kAZA*
Niedersachsen / Bremen	278,0925	109,8053	0,0000	0,0000	387,8978	387,8978	0,0000	3	0,1558	0,1558
Summe Gesamtbetrieb:	278,0925	109,8053	0,0000	0,0000	387,8978	387,8978	0,0000	3	0,1558	0,1558

*kAZA = keine Aktivierung von Zahlungsansprüchen (bei förderfähigen Kulturcodes)

b) Übersicht der Kulturen

Kulturcode	Anbaufläche 2015 [ha]	Anbaufläche 2016 [ha]
411 Silomais (als Hauptfutter)	221,3885	229,1748
424 Ackergras	36,4430	46,8075
451 Wiesen	2,6573	2,6152
452 Mähweiden	97,6702	107,1901
591 Ackerland aus der Erzeugung genommen iSd. Art. 4 Abs. 1 Buchst. c) ii) VO 1307/2013	2,1100	2,1102
Mit Fläche beantragte LE:	0,0112	0,1558
Summe:	360,2802	388,0536
davon Acker:	259,9415	278,1098

Flächen von gelöschten Vorjahresschlägen fehlen in der Spalte Anbaufläche 2015.

c) Übersicht Anbaudiversifizierung

Kulturartgruppe ¹	Flächen- kategorie	Anbaufläche 2016 [ha]	Anbaufläche mit LE 2016 [ha]	Anteil der Ackerfläche nach Kulturartgruppen [%]
Brachliegendes Land	AL	2,1102	2,1102	0,76
Dauergrünland ³	GL	109,8053	109,8053	---
Gras oder andere Grünfütterpflanzen	AL	46,8075	46,8075	16,83
Mais	AL	229,1748	229,1921	82,41
Summe:		387,8978	387,9151	---
für öVf relevante Fläche:		---	278,1098	---
Da bei der Berechnung nicht alle Fallkonstellationen berücksichtigt werden können, sind die Angaben unverbindlich.				

¹ Die Nutzungscodes mit gleicher Ordnungszahl in der Spalte "Systematik" der Nutzungscodeliste bilden eine "landwirtschaftliche Kultur(pflanze)" im Sinne der Anbaudiversifizierung. Weitere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt Drucken -> Hinweise zum Antragsverfahren -> Verzeichnis Nutzungscodes.

² Für diese Kulturartgruppen muss die Anrechenbarkeit durch die Verwaltungskontrolle geprüft werden.

³ Die Verpflichtung zur Anbaudiversifizierung bezieht sich grundsätzlich nur auf das Ackerland eines Betriebes. Dauergrünland zählt nicht zu den landwirtschaftlichen Kulturen, die im Rahmen der Anbaudiversifizierung zu berücksichtigen sind. Sie sind somit nicht als eigene Kulturartgruppe anzusehen und werden hier nur im Rahmen von Artikel 44 Abs. 3b aufgeführt.

d) Übersicht der ökologischen Vorrangflächen

Art der ökologischen Vorrangfläche	Fläche [ha]	Faktor	anrechenbare ÖVf [ha]
53 Untersaat ÖVf	51,0416	0,3	15,3125
62 Brachen ohne Erzeugung ÖVf	2,1102	1,0	2,1102
Summe:	53,1518	---	17,4227

Sie haben laut Ihren Flächeneingaben 6,27 % ökologische Vorrangfläche geschaffen.

Diese Einstufung beruht auf Ihren Angaben im Antrag.

Dieser Wert kann sich durch Prüfungen im Rahmen von Verwaltungs- bzw. Vor-Ort-Kontrollen ändern.

Da bei der Berechnung nicht alle Fallkonstellationen berücksichtigt werden können, sind die Angaben unverbindlich.

e) Flächensummen der Gebietskulissen WRRL und Cross Compliance

Flächensumme WRRL und Trinkwassergewinnungsgebiete: 0,0000 ha
 Flächensumme in Gebietskulisse CC - Wasser 1: 0,0000 ha
 Flächensumme in Gebietskulisse CC - Wasser 2: 0,0000 ha
 Flächensumme in Gebietskulisse CC - Wind: 0,0000 ha

2. Übersicht der im Antrag angegebenen Tierzahlen

Es wurden Angaben zur Tierhaltung gemacht: **ja**

Es wurden folgende Tiere angegeben:

Tierart	Bestand (alle Tiere)	Bestand AUM BV2	Summe GVE	Gülmengen AUM BV2 in m ³
Kälber und Jungvieh bis 6 Monate	152		45,6000	0,0000
Mastkälber			0,0000	0,0000
Rinder von 6 Monaten bis 2 Jahre	385		231,0000	0,0000
Milchkühe	684		684,0000	0,0000
Mutterkühe			0,0000	0,0000
Rinder über 2 Jahre	84		84,0000	0,0000
Pferde und Pferdeartige bis 6 Monate			0,0000	0,0000
Pferde und Pferdeartige ab 6 Monate			0,0000	0,0000
Schafe/Ziegen bis 1 Jahr (ohne Muttertiere)			0,0000	0,0000
Schafe/Ziegen über 1 Jahr (ohne Muttertiere)			0,0000	0,0000
Schafe/Ziegen (Muttertiere)			0,0000	0,0000
Dam-/Rotwild bis 1 Jahr			0,0000	0,0000
Dam-/Rotwild über 1 Jahr			0,0000	0,0000
Geflügel			0,0000	0,0000
Ferkel			0,0000	0,0000
Läufer (20-50 kg)			0,0000	0,0000
Mastschweine (über 50 kg)			0,0000	0,0000
Mastschweine (für die gesamte Mastdauer)			0,0000	0,0000
Zuchtschweine			0,0000	0,0000
Sonstige ldw. Nutztiere			0,0000	0,0000
Summe:	1305	0	1044,6000	0,0000

Ich halte / Wir halten Pferde vorrangig zur Erzeugung von Milch und / oder Fleisch.

3. Übersicht der codierten Agrarumweltmaßnahmen, Erschwernisausgleich und Ausgleichszulage

Teilnahme an BV2: **nein**

a) Verpflichtungen bei nicht lagegenauen Maßnahmen

Den Umfang Ihrer nicht lagegenauen Verpflichtung entnehmen Sie Ihrem aktuellen Bewilligungsbescheid bzw. Ihrem aktuellen Änderungsbescheid.

Eine Änderung der Verpflichtungsfläche durch eine Vor-Ort-Kontrolle oder Verringerung der Verpflichtung, wird Ihnen mit der Auszahlungsmitteilung 2016 bekannt gegeben.

b) Übersicht über bewilligte Förderprogramme AUM

FM - Fördermaßnahme AUM	Antragsdatum	Verpflichtungs- zeitraum (Jahre)
Keine Angaben		

Sofern im Antragsjahr 2016 ein o. g. Verpflichtungszeitraum ausläuft und eine Fortführung dieses Förderprogramms gewünscht ist, so ist bis zum 17.05.2016 ein separater AUM - Papierantrag zu stellen.

Voraussetzung ist, dass das gewünschte Förderprogramm auch 2016 angeboten wird bzw. ausreichend Antragsfläche in der entsprechenden Gebietskulisse liegt.

**c) Übersicht der in der Anlage Agrarumweltmaßnahmen codierten
Maßnahmen / Erschwernisausgleich / Ausgleichszulage**

FM - Fördermaßnahme AUM	beantragte Fläche 2016 in ha		
	N-Neuanträge 2016	B-bestehende Maßnahmen	B/N-für auslaufende Maßnahme neuer Antrag
AGZ - Ausgleichszulage	109,8053	0,0000	0,0000



Garms-Reiner
Hindenburgstr. 101
27442 Gnarenburg
Tel.: 04763/405
Betrieb: **03 357 016 1582**



Alters- und Geschlechtsstatistik
von 06.02.2020 bis 05.02.2021
GVE-Modus: Zeitraum, exakt mit Kalbung, mit Faktor: Umweltprogramm
Sortierung: nach Ohrmarkennummer

Auswertung der Tabelle:

Diese Seiten sind am 05.02.2021 um 11:01 Uhr erstellt worden.
1798 Datensätze wurden in der HIT-Datenbank für diese Tabelle gefunden.

Die ermittelten GVE betragen: **986,058**.

Kategorie	weiblich	männlich	Summe
0-3 Monate	66,891	13,601	80,492
3-6 Monate	58,147	1,247	59,394
6-9 Monate	57,611	1,413	59,024
9-12 Monate, ohne Kalbung	56,57	1,502	58,072
mit Kalbung	0	-	0
12-24 Monate, ohne Kalbung *	196,747	2,846	199,593
mit Kalbung	0,844	-	0,844
24-30 Monate, ohne Kalbung	45,264	0,547	45,811
mit Kalbung	73,05	-	73,05
älter 30 Monate, ohne Kalbung	54,003	0,046	54,049
mit Kalbung	580,328	-	580,328
Summe	1189,455	21,202	1210,657
Anteil	98,2%	1,8%	
Kuhanteil (mit Kalbung)	55,0%		54,0%
Kuhanteil (mit Kalb. oder weibl. ab 24 Mo.)	63,3%		62,2%

Anzahl Tiere mit Stammdaten 1210,763 * davon 2,256 männl. 12-18 Monate und 0,59 männl. 18-24 Monate
mit Kalbung 654,225
ohne Stammdaten 0
Insgesamt 1210,763

Die Alters- und Geschlechtsstatistik wurde auf der Grundlage der aktuell gültigen Meldungen von der zentralen Datenbank HI-Tier erstellt.

HI-Tier - Bestandsregister

Seite 1 von 1

Bestandsregister für Betrieb 03 357 016 1582 von 11.08.2019 bis 11.08.2020

Anschrift: Gamma,Reiner

Hinderburgstr. 101
27442 Gnarrenburg
Tel.: 04763/405

Es gibt 3 Hinweise:

Bestandsregister Umfang Tage=367, Datenzeilen=1821, Rinder=1814, R.lebend=1189, Kühe(mit Kalbung)=863, KK.lebend=659, Kühe(mit Kalb oder ab 24 Mo.)=831, K24.lebend=438

Durchschnittsalter am Betrieb zum Registerende 11.08.2020 - lebende Rinder=36,9, Kühe=57,73

Die ermittelte GVE beträgt 992,785 siehe Hinweise zu GVE.

Gesamtstatistik:

Kategorie	weiblich	männlich	Summe
0 - 3 Monate	65,854	15,122	80,976
3 - 6 Monate	57,088	1,494	58,582
6 - 9 Monate	55,147	1,365	56,512
9 - 12 Monate, ohne Kalbung	48,058	1,252	49,310
... mit Kalbung	0	-	0
12 - 24 Monate, ohne Kalbung*	218,798	1,837	220,635
... mit Kalbung	2,413	-	2,413
24 - 30 Monate, ohne Kalbung	50,367	0,496	50,863
... mit Kalbung	79,375	-	79,375
älter 30 Monate, ohne Kalbung	50,837	0,03	50,867
... mit Kalbung	571,818	-	571,818
Summe mit Stammdaten	1199,543	21,596	1221,139
ohne Stammdaten			0
insgesamt			1221,139
... mit Kalbungen			863,412

Anteil	98,2%	1,8%	
Kuhanteil (mit Kalbung)	64,6%		63,6% am Gesamtbestand
Kuhanteil (mit Kalb. oder weibl. ab 24 Mo.)	62,9%		61,8% am Gesamtbestand

* davon 1,100 weibl. 12-18 Monate und 0,867 weibl. 18-24 Monate

Berechnung Durchschnittsbestand für Tierarzneimittel-/Antibiotika-Datenbank ¹⁷

	Kalb	Rind
männlich	17,55	4,04
weiblich	160,90	1.038,82
Gesamt	178,45	1.042,86

Hinweis: Zeitraum 11.08.2019 - 11.08.2020 - kein exaktes Halbjahr, Daten nur Näherungswert.



Niedersächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Der Vorsitzende des Vorstandes

Niedersächsische Tierseuchenkasse - Brühlstr. 9 - 30169 Hannover

P

01 2F88 0630 1F E000 2E78
DV 02.20 0,80 Deutsche Post
PREMIUMADRESS



*K 4061*0510*000743*
Herrn
Reiner Garms
Hindenburgstr. 101
27442 Gnarrenburg

743
1
1493

TSK-Nr.: 9478720

Reg.-Nr.: 03-357-016-1582

Hotline

(0511) 70156-70

Datum

26.02.2020

Bescheid über die Beiträge zur Tierseuchenkasse 2020

Sehr geehrter Herr Garms,

gemäß der Satzung über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2020 werden Sie als Tierbesitzer(in) zu den Beiträgen zur Tierseuchenkasse herangezogen.

Aufgrund Ihrer Tierzahlmeldung wird nachfolgender Beitrag festgesetzt:

Tierart	gemeldete Tiere	Beitrag pro Tier (Euro)	zu zahlender Beitrag (Euro)
Rinder	1234	8,45	10.427,30
Fälligkeit: 15.03.2020	aktueller Beitrag gesamt:		10.427,30
	zu zahlen für 2020 :		10.427,30

Der Betrag in Höhe von 10.427,30 Euro wird mit der SEPA-Lastschrift zur Mandatsreferenz B9478720A zur Gläubiger-ID DE40TSK00000775346 von Ihrem Konto IBAN DE19 xxxx xxxx xxxx xx52 00, BIC GENODEF10HZ (Volksbank), zum 16.03.2020 eingezogen. Bitte prüfen Sie die Bankverbindung und sorgen Sie für ausreichende Kontodeckung, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Die Bestandszahlen der Rinder zum Stichtag 03.01.2020 wurden aus der HIT-Datenbank übernommen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Stade, Am Sande 4 A, 21682 Stade erhoben werden. Die Erhebung der Klage hebt die Zahlungsverpflichtung zum Fälligkeitstag nicht auf, da die Klage gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) keine aufschiebende Wirkung entfaltet.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Niedersächsische Tierseuchenkasse
(Der Bescheid wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig)

Bankverbindung
Commerzbank Hannover
IBAN: DE 97 2504 0086 0344 4411 00
BIC/SWIFT: COBADEFF33XX
Gläubiger-ID: DE 40TSK00000775346

Postanschrift
Brühlstr. 9
30169 Hannover

Telefon
(0511) 70156-70

Email
info@ndstak.de
Internet
www.ndstak.de



Niedersächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Der Vorsitzende des Vorstandes

Niedersächsische Tierseuchenkasse - Brühlstr. 9 - 30169 Hannover

P

01 2FB8 0630 1F E000 2E78
DV 02.20 0,80 Deutsche Post
PREMIUMADDRESS



*K 4081*0510*000743*
Herrn
Reiner Garms
Hindenburgstr. 101
27442 Gnarrenburg

743
1
1493

TSK-Nr.: 9478720
Reg.-Nr.: 03-357-016-1582

Hotline
(0511) 70156-70

Datum
28.02.2020

Beschaid über die Beiträge zur Tierseuchenkasse 2020

Sehr geehrter Herr Garms,

gemäß der Satzung über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2020 werden Sie als Tierbesitzer(In) zu den Beiträgen zur Tierseuchenkasse herangezogen.

Aufgrund Ihrer Tierzahlmeldung wird nachfolgender Beitrag festgesetzt:

Tierart	gemeldete Tiere	Beitrag pro Tier (Euro)	zu zahlender Beitrag (Euro)
Rinder	1234	8,45	10.427,30
Fälligkeit: 15.03.2020	aktueller Beitrag gesamt:		10.427,30
	zu zahlen für 2020 :		10.427,30

Der Betrag in Höhe von 10.427,30 Euro wird mit der SEPA-Lastschrift zur Mandatsreferenz B9478720A zur Gläubiger-ID DE40TSK00000775346 von Ihrem Konto IBAN DE19 xxxx xxxx xxxx 00, BIC GENODEF10HZ (Volksbank), zum 16.03.2020 eingezogen. Bitte prüfen Sie die Bankverbindung und sorgen Sie für ausreichende Kontodeckung, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Die Bestandszahlen der Rinder zum Stichtag 03.01.2020 wurden aus der HIT-Datenbank übernommen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Stade, Am Sande 4 A, 21602 Stade erhoben werden. Die Erhebung der Klage hebt die Zahlungsverpflichtung zum Fälligkeitstag nicht auf, da die Klage gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) keine aufschiebende Wirkung entfaltet.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Niedersächsische Tierseuchenkasse

(Der Bescheid wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig)

Bankverbindung
Commerzbank Hannover
IBAN: DE 97 2504 0086 0344 4411 00
BIC/SWIFT: COBADEFFXXX
Gläubiger-ID: DE 40TSK00000775346

Postanschrift
Brühlstr. 9
30169 Hannover

Telefon
(0511) 70156-70

Email
info@ndstak.de
Internet
www.ndstak.de

HI-Tier - Bestandsregister

Seite 1 von 1

Bestandsregister für Betrieb 03 357 016 1582 von 11.08.2020 bis 11.08.2020

Anschrift: Garms,Reiner

Hindenburgstr. 101
27442 Gnarrenburg
Tel.: 04763/405

Es gibt 3 Hinweise:

Bestandsregister Umfang Tage=1, Datenzeilen=1203, Rinder=1199, R.lebend=1199, Kühe(mit Kalbung)=659, KK.lebend=659, Kühe(mit Kalb oder ab 24 Mo.)=435, K24.lebend=435

Durchschnittsalter am Betrieb zum Stichtag 11.08.2020 - lebende Rinder=38,9, Kühe=57,73

Die ermittelte GVE beträgt 995,4 siehe Hinweise zu GVE.

Gesamtstatistik:

Kategorie	weiblich	männlich	Summe
0 - 3 Monate	60	11	81
3 - 6 Monate	39	0	39
6 - 9 Monate	66	3	69
9 - 12 Monate, ohne Kalbung	84	0	84
... mit Kalbung	0	-	0
12 - 24 Monate, ohne Kalbung	177	4	181
... mit Kalbung	1	-	1
24 - 30 Monate, ohne Kalbung	42	0	42
... mit Kalbung	61	-	61
älter 30 Monate, ohne Kalbung	63	1	64
... mit Kalbung	697	-	697
Summe mit Stammdaten	1180	19	1199
ohne Stammdaten			0
Insgesamt			1199
... mit Kalbungen			659

Anteil	95,4%	1,8%	
Kuhanteil (mit Kalbung)	55,8%		55,0% am Gesamtbestand
Kuhanteil (mit Kalb, oder weibl, ab 24 Mo.)	64,7%		63,7% am Gesamtbestand

* davon 3 männl, 12-19 Monate und 1 männl, 18-24 Monate

Berechnung Durchschnittsbestand für Tierarzneimittel-/Antibiotika-Datenbank

	Kalb	Rind
männlich	13,00	8,00
weiblich	129,00	1.051,00
Gesamt	142,00	1.057,00

Hinweis: Zeitraum 11.08.2020 - 11.08.2020 - kein exaktes Halbjahr, Daten nur Näherungswert.

HI-Tier - Bestandsregister

Bestandsregister für Betrieb 03 357 016 1582 von 28.07.2019 bis 28.07.2020

Anschrift: Gamma,Reiner
 Hindenburgstr. 101
 27442 Gnarrenburg
 Tel.: 04763/406

Es gibt 3 Hinweise:
 Bestandsregister Umfang Tage=867, Datenzeilen=1820, Rinder=1813, R.lebend=1203, Kühe(mit Kalbung)=866, KK.lebend=889, Kühe(mit Kalb oder ab 24 Mo.)=828, K24.lebend=428
 Durchschnittsalter am Betreib zum Registerende 28.07.2020 - lebende Rinder=39,26, Kühe=57,72
 Die ermittelte GVE beträgt 991,80€ siehe Hinweise zu GVE.

Gesamtstatistik:

Kategorie	weiblich	männlich	Summe
0 - 3 Monate	65,069	15,367	80,435
3 - 6 Monate	57,256	1,494	58,75
6 - 9 Monate	53,854	1,328	55,182
9 - 12 Monate, ohne Kalbung	47,444	1,252	48,696
... mit Kalbung	0	-	0
12 - 24 Monate, ohne Kalbung*	222,74	1,797	224,537
... mit Kalbung	2,419	-	2,419
24 - 30 Monate, ohne Kalbung	51,202	0,521	51,723
... mit Kalbung	77,472	-	77,472
älter 30 Monate, ohne Kalbung	60,148	0	60,148
... mit Kalbung	571,314	-	571,314
Summe mit Stammdaten	1198,917	21,779	1220,696
ohne Stammdaten			0
Insgesamt			1220,696
... mit Kalbungen			651,2

Anteil	weiblich	männlich	
Kuhanteil (mit Kalbung)	54,3%	1,8%	53,3% am Gesamtbestand
Kuhanteil (mit Kalb. oder weibl. ab 24 Mo.)	62,8%		61,6% am Gesamtbestand

* davon 1,061 männl. 12-19 Monate und 0,710 männl. 16-24 Monate

Berechnung Durchschnittsbestand für Tierarzneimittel-/Antibiotika-Datenbank

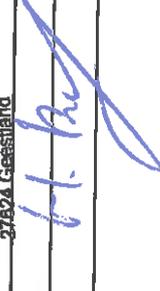
	Kalb	Rind
männlich	17,90	3,98
weiblich	159,88	1.039,27
Gesamt	177,43	1.043,25

Hinweis: Zeitraum 28.07.2019 - 28.07.2020 - kein exaktes Halbjahr, Daten nur Näherungswert.

Tierzahlenberechnung laut Hi-Tier und Angaben im Betriebserhebungsbogen (Reiner Garms, Gnarrenburg)
Berechnung der Lagerkapazität für Wirtschaftsdünger

10.02.2021

Tierhaltung	19-20		Hi-Tier		Betriebserhebungsbogen		Tiere werden alle	auf der Hostelle		
	Gülle	Mist	Mist	Gülle	Mist					
Reiner Garms										
Milchkühe	608	45	45	634	42	Hindenburgstr.	101 in Gnarrenburg			
Färsen 0-6 M		123	123		217	gehalten				
Färsen 7-12 M	103			197	33					
Färsen 13-24 M	219			296						
Färsen ü. 24 M	101			50						
Bullen 0-6 M		17	17		30					
Bullen 7-12 M	3									
Bullen 13 -18 M	2									
Summe	1036	185	185	1177	322		0	0	0	0
gesamt	1221			1499			0	0	0	0
	Güllelager	Güllelager	Güllelager	Maße der Keller bzw. Behälter						
	Brutto m³	Netto m³								
Gülle Keller 3	684	0	0	32*9,5*2,25	10 cm	Freibord	BG von 1980, AZ unbekannt: vgl. jedoch Angaben auf Baugenehmigung vom 08.02.2011, AZ 63/20637-10-12			
Güllebehälter 4	1060	959	959	50 cm	Freibord		BG von 1980, AZ unbekannt: vgl. jedoch Angaben auf Baugenehmigung vom 08.02.2011, AZ 63/20637-10-12			
Boxenlaufstall 7	1361	1296	1296	160*4*2,1			Baugenehmigung vom 08.02.2011, AZ 63/20637-10-12			
Güllebehälter 8	5448	4908	4908	60 cm	Freibord, Flutwelle		Baugenehmigung vom 08.02.2011, AZ 63/20637-10-12			
Güllebehälter 13	6616	5890	5890	70 cm	Freibord, Flutwelle		Baugenehmigung vom 08.02.2011, AZ 63/20637-10-12			
Gülle Keller 14	450	403	403	10 cm	Freibord		Bauantrag von 2019, AZ 63/21575-19			
Güllebehälter 17	6355	6.174	6.174	20 cm	Freibord		Bauantrag von 2020			
Lauf Güllebehälter	740	600	600	60 cm	Freibord, Flutwelle		Bauantrag von 2020			
Summe	22.714	20.230	20.230							

Land Wursten Hohe Liefth e.V.
 Am Felde 17
 27824 Geesland


Bauvorhaben: *Neubau Güllebehälter, Fahrsiloanlage, Jungviehstall, Repr stall*

Bauherr: *Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg*

Bauort: *Gemeinde Gnarrenburg, Gemarkung Gnarrenburg, Flur 1 und 4 Fst. 90/1,91/1,132/2,141/2*

4.5 Produktionsverfahren Entmistungsintervalle

Die männlichen und weiblichen Kälber 0-14 Tage werden in Einzelboxen gehalten und nach 14 Tagen, wenn die männlichen Tiere den Betrieb verlassen und die weiblichen in Gruppeniglus umgestallt werden, ausgemistet. Die älteren Kälber bis 6 Monate werden im 4- Wöchigen Rhythmus ausgemistet.

Die hochtragenden Rinder und Kühe (und kranke Tiere) werden auf Festmist gehalten, diese Ställe werden vor Neubelegung ausgemistet (14 – tägig).

Mistanfall laut WEB Polaris 1.798 to jährlich. 2 monatige Lagerkapazität erforderlich 300 to. Mistplatte vorhanden 800 m² Grundfläche Stapelhöhe 2,5 m= 2.000 m³ Lagervolumen, 375m³ für 2 Monate vorhanden. Lagerkapazität reicht für über 5 Monate.

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Lieferzeitraum: 01.07.2019 - 30.06.2020

Betrieb: 276 03 357 016 1582
Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Seite 1 von 11

Druckdatum: 06.02.2021 08:27
Auswertung erstellt von: 276 03 357 016 1582, Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Lieferzeitraum: **01.07.2019 - 30.06.2020**

Reiner Garmms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

1. Aufnahmemeldungen für Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582
(Abgeber aus Niedersachsen)

Melde- datum	Melder	Abgeber	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstoffgehalte in kg pro t/m ³					
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	N- tierischer Herkunft	
06.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeindet für Betrieb:	276 03 357 LWK 011 0001 Dehnstedter Biotstrom GmbH & Co. KG Malstedter Str. 16 27446 Dehnstedt	DE03357002735 WAT GmbH Fernsichtweg 36 24223 Schwentthental	Gärrest flüssig	03.04.2020	374,0 t	9,00	3440,8	2019,6	K.A.	1611,94	1204,28	35,0 %
12.05.2020	276 03 357 016 1582 Reiner Garmms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb:	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Böschchen Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Böschchen Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg	Rindermist	14.04.2020	600,0 t	23,00	3000,0	300,0	K.A.	1920,0	3000,0	100,0 %
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeindet für Betrieb:	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heggen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357003735 Czeckalla In den Wiesen 5 27404 Rhade	Gärrest flüssig	18.04.2020	162,0 t	4,08	550,8	291,6	291,6	129,6	550,8	100,0 %
12.05.2020	276 03 357 016 1582 Reiner Garmms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb:	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Böschchen Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	20.04.2020	800,0 t	8,00	2960,0	1360,0	K.A.	1200,0	2960,0	100,0 %
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeindet für Betrieb:	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heggen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357002735 WAT GmbH Fernsichtweg 36 24223 Schwentthental	Gärrest flüssig	20.04.2020	887,0 t	4,08	3015,8	1596,6	1596,6	709,6	3015,8	100,0 %
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeindet für Betrieb:	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heggen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357003735 Czeckalla In den Wiesen 5 27404 Rhade	Gärrest flüssig	20.04.2020	330,0 t	4,08	1122,0	594,0	594,0	264,0	1122,0	100,0 %

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Lieferzeitraum: **01.07.2019 - 30.06.2020**

Betrieb: 276 03 357 016 1582
Reiner Garmms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Melde- datum	Melder	Abgeber	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstofffracht in kg					
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	N- tierischer Herkunft	
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heggen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357003735 Czekalia In den Wiesen 5 27404 Rhade	Gärrest flüssig	21.04.2020	135,0 t	4,08	459,0	243,0	243,0	108,0	459,0	
30.06.2020	276 03 357 016 1582 Reiner Garmms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 0030 11 Ebersdorfer Bioenergie GmbH & Co. KG Höhen 3 27432 Ebersdorf	3 Agrarservice Schröder GbR Hauptstrasse 41 27432 Ebersdorf	Gärrest flüssig	10.06.2020	650,0 t	6,69	3120,0	1430,0	1430,0	1170,0	1248,0	
Summen:								3938,0	17668,4	7834,8	4155,2	7113,14	13559,88

2. Importmeldungen für Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582

Aufnahme von Wirtschaftsdünger von Betrieben außerhalb Niedersachsens (Abgeber aus anderen Bundesländern oder Staaten)

Für diesen Abschnitt sind keine Meldungen vorhanden

3. Abgabemeldungen für Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582

Melde- datum	Melder	Aufnehmer	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstofffracht in kg				
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	N- tierischer Herkunft

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Betriebspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Lieferzeitraum: **01.07.2019 - 30.06.2020**

Betrieb: 276 03 357 016 1582
Reiner Garmis, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Melde- datum	Melder	Aufnehmer	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstoffgehalte in kg pro t/m³				
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P-O5	N- tierischer Herkunft
10.07.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0225 Dieter Capelle Eichenstr. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	06.07.2019	96,0 t	8,00	355,2	163,2	K.A.	144,0	355,2
10.07.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0439 Nicola Zeidler Feldstr. 35 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	06.07.2019	32,0 t	8,00	118,4	54,4	K.A.	48,0	118,4
19.07.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	08.07.2019	240,0 t	8,00	888,0	408,0	K.A.	360,0	888,0
19.07.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0470 Andy Ringe Dahldorfer Str. 32 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	08.07.2019	40,0 t	8,00	148,0	68,0	K.A.	60,0	148,0
17.10.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0293 Alexander Krupp Eichholzstr. 9 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	20.09.2019	360,0 t	8,00	1332,0	612,0	K.A.	540,0	1332,0
23.11.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0225 Dieter Capelle Eichenstr. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	26.10.2019	80,0 t	8,00	296,0	136,0	K.A.	120,0	296,0

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Betriebspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-
Lieferzeitraum: 01.07.2019 - 30.06.2020

Betrieb: 276 03 357 016 1582
 Reiner Garmms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Melde- datum	Melder	Aufnehmer	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstoffgehalte in kg pro t/m³				
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P-2o5	N- tierischer Herkunft
21.11.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garmms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0470 Andy Ringe Dahldorfer Str. 32 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	26.10.2019	40,0 t	8,00	148,0	68,0	K.A.	60,0	148,0
06.05.2020	276 03 357 016 1582 Reiner Garmms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	09.04.2020	220,0 t	8,00	814,0	374,0	K.A.	330,0	814,0
					09.04.2020			3,7	1,7	K.A.	1,5	100,0 %
					Summen:	1108,0		4099,6	1883,6		1662,0	4099,6

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Betriebspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Lieferzeitraum: **01.07.2019 - 30.06.2020**

Reiner Garmms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Betrieb: **276 03 357 016 1582**

4. Zubuchungen an Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582 Meldungen Ihrer Zulieferer (Abgeber aus Niedersachsen)

Melde- datum	Melder	Abgeber	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstoffgehalte in kg pro t/m ³					
								N- Gesamt**	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	N- tierischer Herkunft	
06.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 011 0001 Dehnstedter Blostrom GmbH & Co. KG Majstedter Str. 16 27446 Dehnstedt	DE03357002735 WAT GmbH Fernsichtweg 36 24223 Schwententhal	Gärrest flüssig	03.04.2020	374,0 t	9,00	3440,8	2019,6	K.A.	1611,94	1204,28	35,0 %
11.05.2020	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Bösch Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Bösch Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Bösch Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg	Rindermist	14.04.2020	600,0 t	23,00	3000,0	300,0	K.A.	1920,0	3000,0	100,0 %
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heggen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357003735 Czekalla In den Wiesen 5 27404 Rhade	Gärrest flüssig	18.04.2020	162,0 t	4,08	550,8	291,6	291,6	129,6	550,8	100,0 %
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heggen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357002735 WAT GmbH Fernsichtweg 36 24223 Schwententhal	Gärrest flüssig	20.04.2020	887,0 t	4,08	3015,8	1596,6	1596,6	709,6	3015,8	100,0 %
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heggen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357003735 Czekalla In den Wiesen 5 27404 Rhade	Gärrest flüssig	20.04.2020	330,0 t	4,08	1122,0	594,0	594,0	264,0	1122,0	100,0 %
11.05.2020	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Bösch Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Bösch Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	20.04.2020	800,0 t	8,00	2960,0	1360,0	K.A.	1200,0	2960,0	100,0 %

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Seite 6 von 11

Druckdatum: 06.02.2021 08:28
Auswertung erstellt von: 276 03 357 016 1582, Reiner Garmms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Betriebspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Lieferzeitraum: **01.07.2019 - 30.06.2020**

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Reiner Garmis, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Melde- datum	Melder	Abgeber	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstofffracht in kg pro t/m ³				
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	N- tierischer Herkauff
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heegen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Aderlingen	DE03357003735 Czekalla In den Wiesen 5 27404 Rhade	Gärrest flüssig	21.04.2020	135,0 t	4,08	459,0	243,0	243,0	108,0	459,0
30.06.2020	276 03 357 0030 11 Ebersdorfer Bioenergie GmbH & Co. KG Höpen 3 27432 Ebersdorf Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 0030 11 Ebersdorfer Bioenergie GmbH & Co. KG Höpen 3 27432 Ebersdorf	3 Agrarservice Schröder GBR Hauptstrasse 41 27432 Ebersdorf	Gärrest flüssig	10.06.2020	650,0 t	6,69	3120,0	1430,0	1430,0	1170,0	1248,0
					Summen:	3938,0		17668,4	7834,8	4155,2	7113,14	13559,88

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Betriebspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Lieferzeitraum: 01.07.2019 - 30.06.2020

Reiner Garmis, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

5. Abbuchungen von Ihrem Betrieb 276 03 357 016 1582 Meldungen Ihrer Abnehmer (Aufnehmer aus Niedersachsen)

Melde- datum	Melder	Aufnehmer	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstoffgehalte in kg pro t/m³					
								N- Gesamt**	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	N- Herkunft	
22.07.2019	276 03 357 016 0439 Nicola Zeidler Feldstr. 35 27442 Gnarrenburg Gemeinde für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0439 Nicola Zeidler Feldstr. 35 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	06.07.2019	32,0 t	8,00	118,4	54,4	K.A.	48,0	118,4	100,0 %
16.07.2019	276 03 357 016 0225 Dieter Capelle Eichenstr. 6 27442 Gnarrenburg Gemeinde für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0225 Dieter Capelle Eichenstr. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	06.07.2019	96,0 t	8,00	355,2	163,2	K.A.	144,0	355,2	100,0 %
23.07.2019	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg Gemeinde für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	08.07.2019	240,0 t	8,00	888,0	408,0	K.A.	360,0	888,0	100,0 %
25.07.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeinde für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0470 Andy Ringe Dahlendorfer Str. 32 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	08.07.2019	40,0 t	8,00	148,0	68,0	K.A.	60,0	148,0	100,0 %
17.10.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeinde für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0293 Alexander Kropp Eichholzstr. 9 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	20.09.2019	360,0 t	8,00	1332,0	612,0	K.A.	540,0	1332,0	100,0 %
29.11.2019	276 03 357 016 0225 Dieter Capelle Eichenstr. 6 27442 Gnarrenburg Gemeinde für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0225 Dieter Capelle Eichenstr. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	26.10.2019	80,0 t	8,00	296,0	136,0	K.A.	120,0	296,0	100,0 %

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Seite 8 von 11

Druckdatum: 06.02.2021 08:28
Auswertung erstellt von: 276 03 357 016 1582, Reiner Garmis, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Betriebspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Lieferzeitraum: **01.07.2019 - 30.06.2020**

Betrieb: 276 03 357 016 1582
Reiner Garmis, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Melde- datum	Melder	Aufnehmer	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstoffgehalte in kg pro t/m ³				
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	N- tierischer Herkunft
12.12.2019	276 03 357 016 0470 Andy Ringe Dahldorfer Str. 32 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0470 Andy Ringe Dahldorfer Str. 32 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	26.10.2019 26.10.2019	40,0 t	8,00	148,0	68,0	K.A.	60,0	148,0
08.05.2020	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garmis Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	09.04.2020 09.04.2020	220,0 t	8,00	814,0	374,0	K.A.	330,0	814,0
					Summen:	1108,0		4099,6	1883,6		1662,0	4099,6

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

6. Übersicht der Gesamtmengen und Nährstofffrachten für Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582
 6.1 Mengen

Wirtschafts- düngerart	Zubuchungen in t/m ³	Aufnahmen in t/m ³	Importe in t/m ³	Abgaben in t/m ³	Abbuchungen in t/m ³	Saldo für den Betrieb**
Gärrest flüssig	2.538,00	2.538,00				2.538,00
Milchkuh-/ Färsengülle	800,00	800,00		1.108,00	1.108,00	-308,00
Laufstall	600,00					600,00
Rindermist						
Summe	3.938,00	3.938,00		1.108,00	1.108,00	2.830,00

** Saldo für den Betrieb = Zubuchungen + Importe - Abgaben

6.2 Nährstofffrachten: N-Gesamt

Wirtschafts- düngerart	Zubuchungen in kg N-Gesamt	Aufnahmen in kg N-Gesamt	Importe in kg N-Gesamt	Abgaben in kg N-Gesamt	Abbuchungen in kg N-Gesamt	Saldo für den Betrieb**
Gärrest flüssig	11.708,40	11.708,40				11.708,40
Milchkuh-/ Färsengülle	2.960,00	2.960,00		4.099,60	4.099,60	-1.139,60
Laufstall	3.000,00					3.000,00
Rindermist						
Summe	17.668,40	17.668,40		4.099,60	4.099,60	13.568,80

** Saldo für den Betrieb = Zubuchungen + Importe - Abgaben

6.3 Nährstofffrachten: P₂O₅

Wirtschafts- düngerart	Zubuchungen in kg P ₂ O ₅	Aufnahmen in kg P ₂ O ₅	Importe in kg P ₂ O ₅	Abgaben in kg P ₂ O ₅	Abbuchungen in kg P ₂ O ₅	Saldo für den Betrieb**
Gärrest flüssig	3.993,14	3.993,14				3.993,14
Milchkuh-/ Färsengülle	1.200,00		1.200,00			
Laufstall				1.662,00	1.662,00	-462,00

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Betriebspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-
Lieferzeitraum: 01.07.2019 - 30.06.2020

Betrieb: 276 03 357 016 1582
 Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Wirtschafts- düngerart	Zubuchungen in kg P ₂ O ₅	Aufnahmen in kg P ₂ O ₅	Importe in kg P ₂ O ₅	Abgaben in kg P ₂ O ₅	Abbuchungen in kg P ₂ O ₅	Saldo für den Betrieb**
Rindermist	1.920,00	1.920,00				1.920,00
Summe	7.113,14	7.113,14		1.662,00		5.451,14

** Saldo für den Betrieb = Zubuchungen + Importe - Abgaben

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Seite 11

Druckdatum: 06.02.2021 08:28
 Auswertung erstellt von: 276 03 357 016 1582, Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Lieferzeitraum: **01.07.2018 - 30.06.2019**

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

1. Aufnahmemeldungen für Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582

(Abgeber aus Niedersachsen)

Für diesen Abschnitt sind keine Meldungen vorhanden

2. Importmeldungen für Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582

Aufnahme von Wirtschaftsdünger von Betrieben außerhalb Niedersachsens (Abgeber aus anderen Bundesländern oder Staaten)

Für diesen Abschnitt sind keine Meldungen vorhanden

3. Abgabemeldungen für Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582

Melde- datum	Melder	Aufnehmer	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstofffracht in kg pro t/m ³				
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	N- tierischer Herkunft
10.12.2018	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 004 6556 Horst Tessner Dorfstr. 20 27432 Basdahl	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	29.11.2018 - 30.11.2018	500,0 t	8,00	1850,0	850,0	k.A.	750,0	1850,0
23.04.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	01.04.2019 - 02.04.2019	344,0 t	8,00	1272,8	584,8	k.A.	516,0	1272,8
								3,7	1,7	k.A.	1,5	100,0 %
								3,7	1,7	k.A.	1,5	100,0 %

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Lieferzeitraum: **01.07.2018 - 30.06.2019**

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Meldedatum	Melder	Aufnehmer	Beförderer	Düngerart	Lieferzeitraum	Liefermenge	TS (%)	Nährstofffracht in kg				N-tierischer Herkunft
								N-Gesamt*	NH4	N-verfügbar	P ₂ O ₅	
08.05.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg (Gemeldet für Betrieb: 276033570161582)	276 03 357 016 0472 Daniel Ehrichs Bremvörder Str. 35 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	26.04.2019 26.04.2019	128,0 t	8,00	473,6	217,6	k.A.	192,0	473,6
03.07.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg (Gemeldet für Betrieb: 276033570161582)	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	06.06.2019 06.06.2019	288,0 t	8,00	1065,6	489,6	k.A.	432,0	1065,6
Summen:								4662,0	2142,0		1890,0	4662,0

4. Zubuchungen an Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582 Meldungen Ihrer Zulieferer (Abgeber aus Niedersachsen)

Für diesen Abschnitt sind keine Meldungen vorhanden

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Lieferzeitraum: **01.07.2018 - 30.06.2019**

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

5. Abbuchungen von Ihrem Betrieb 276 03 357 016 1582

Meldungen Ihrer Abnehmer (Aufnehmer aus Niedersachsen)

Melde- datum	Melder	Aufnehmer	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	T5 (%)	N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	Nährstofffracht in kg				
												Nährstoffgehalte in kg pro t/m ³	N- tierischer Herkunft			
10.12.2018	276 03 357 004 6556 Horst Tessner Dorfstr. 20 27432 Basdahl Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 004 6556 Horst Tessner Dorfstr. 20 27432 Basdahl	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	29.11.2018 30.11.2018	500,0 t	8,00	1850,0 3,7	850,0 1,7	k.A. k.A.	750,0 1,5	1850,0 100,0 %				
24.04.2019	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	01.04.2019 02.04.2019	344,0 t	8,00	1272,8 3,7	584,8 1,7	k.A. k.A.	516,0 1,5	1272,8 100,0 %				
10.05.2019	276 03 357 016 0472 Daniel Ehrichs Bremervörder Str. 35 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0472 Daniel Ehrichs Bremervörder Str. 35 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	26.04.2019 26.04.2019	128,0 t	8,00	473,6 3,7	217,6 1,7	k.A. k.A.	192,0 1,5	473,6 100,0 %				
03.07.2019	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	06.06.2019 06.06.2019	288,0 t	8,00	1065,6 3,7	489,6 1,7	k.A. k.A.	432,0 1,5	1065,6 100,0 %				
Summen:											1260,0		2142,0	1890,0	4662,0	

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Lieferzeitraum: 01.07.2018 - 30.06.2019

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

6. Übersicht der Gesamtmengen und Nährstofffrachten für Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582

6.1 Mengen

Wirtschafts- düngerart	Zubuchungen in t/m ³	Aufnahmen in t/m ³	Importe in t/m ³	Abgaben in t/m ³	Abbuchungen in t/m ³	Saldo für den Betrieb**
Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall				1.260,00	1.260,00	-1.260,00
Summe				1.260,00	1.260,00	-1.260,00

** Saldo für den Betrieb = Zubuchungen + Importe - Abgaben

6.2 Nährstofffrachten: N-Gesamt

Wirtschafts- düngerart	Zubuchungen in kg N-Gesamt	Aufnahmen in kg N-Gesamt	Importe in kg N-Gesamt	Abgaben in kg N-Gesamt	Abbuchungen in kg N-Gesamt	Saldo für den Betrieb**
Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall				4.662,00	4.662,00	-4.662,00
Summe				4.662,00	4.662,00	-4.662,00

** Saldo für den Betrieb = Zubuchungen + Importe - Abgaben

6.3 Nährstofffrachten: P₂O₅

Wirtschafts- düngerart	Zubuchungen in kg P ₂ O ₅	Aufnahmen in kg P ₂ O ₅	Importe in kg P ₂ O ₅	Abgaben in kg P ₂ O ₅	Abbuchungen in kg P ₂ O ₅	Saldo für den Betrieb**
Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall				1.890,00	1.890,00	-1.890,00
Summe				1.890,00	1.890,00	-1.890,00

** Saldo für den Betrieb = Zubuchungen + Importe - Abgaben

Betriebspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Lieferzeitraum: **01.07.2019 - 30.06.2020**

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Seite 1 von 11

Auswertung erstellt von: 276 03 357 016 1582, Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Druckdatum: 06.02.2021 08:27

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Lieferzeitraum: 01.07.2019 - 30.06.2020

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

1. Aufnahmemeldungen für Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582

(Abgeber aus Niedersachsen)

Meldedatum	Melder	Abgeber	Beförderer	Düngerart	Lieferzeitraum	Liefermenge	TS (%)	N-Gesamt*	NH4	N-verfügbar	P ₂ O ₅	Nährstofffracht in kg Nährstoffgehalte in kg pro t/m ³	
												N-tierischer Herkunft	N-herkunft
06.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 011 0001 Deinstedter Biostrom GmbH & Co. KG Malstedter Str. 16 27446 Deinstedt	DE03357002735 WAT GmbH Fernsichtweg 36 24223 Schwintental	Gärrest flüssig	03.04.2020	374,0 t	9,00	3440,8	2019,6	k.A.	1611,94	1204,28	35,0 %
12.05.2020	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Bösch Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Bösch Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg	Rindermist	14.04.2020 15.04.2020	600,0 t	23,00	3000,0	300,0	k.A.	1920,0	3000,0	100,0 %
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heggen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357003735 Czekalla In den Wiesen 5 27404 Rhade	Gärrest flüssig	18.04.2020	162,0 t	4,08	550,8	291,6	291,6	129,6	550,8	100,0 %
12.05.2020	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Bösch Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchküh-/ Färsengülle Laufstall	20.04.2020 21.04.2020	800,0 t	8,00	2960,0	1360,0	k.A.	1200,0	2960,0	100,0 %
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heggen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357002735 WAT GmbH Fernsichtweg 36 24223 Schwintental	Gärrest flüssig	20.04.2020 21.04.2020	887,0 t	4,08	3015,8	1596,6	1596,6	709,6	3015,8	100,0 %
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heggen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357003735 Czekalla In den Wiesen 5 27404 Rhade	Gärrest flüssig	20.04.2020	330,0 t	4,08	1122,0	594,0	594,0	264,0	1122,0	100,0 %

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Seite 2 von 11

Druckdatum: 06.02.2021 08:27

Auswertung erstellt von: 276 03 357 016 1582, Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Lieferzeitraum: **01.07.2019 - 30.06.2020**

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Melde- datum	Melder	Abgeber	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstofffracht in kg				
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	N- tierischer Herkunft
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heggen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357003735 Czekalla In den Wiesen 5 27404 Rhade	Gärrest flüssig	21.04.2020	135,0 t	4,08	459,0	243,0	243,0	108,0	459,0
30.06.2020	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 0030 11 Ebersdorfer Bioenergie GmbH & Co. KG Höpen 3 27432 Ebersdorf	3 Agrarservice Schröder GbR Hauptstrasse 41 27432 Ebersdorf	Gärrest flüssig	10.06.2020	650,0 t	6,69	3120,0	1430,0	1430,0	1170,0	1248,0
Summen:								3938,0	7834,8	4155,2	7113,14	13559,88

2. Importmeldungen für Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582

Aufnahme von Wirtschaftsdünger von Betrieben außerhalb Niedersachsens (Abgeber aus anderen Bundesländern oder Staaten)

Für diesen Abschnitt sind keine Meldungen vorhanden

3. Abgabemeldungen für Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582

Melde- datum	Melder	Aufnehmer	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstofffracht in kg				
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	N- tierischer Herkunft

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Lieferzeitraum: 01.07.2019 - 30.06.2020

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Melde- datum	Melder	Aufnehmer	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstoffgehalte in kg pro t/m ³				
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	N- tierischer Herkunft
10.07.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0225 Dieter Capelle Eichenstr. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	06.07.2019 06.07.2019	96,0 t	8,00	355,2 3,7	163,2 1,7	k.A. k.A.	144,0 1,5	355,2 100,0 %
10.07.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0439 Nicola Zeidler Feldstr. 35 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	06.07.2019 06.07.2019	32,0 t	8,00	118,4 3,7	54,4 1,7	k.A. k.A.	48,0 1,5	118,4 100,0 %
19.07.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	08.07.2019 08.07.2019	240,0 t	8,00	888,0 3,7	408,0 1,7	k.A. k.A.	360,0 1,5	888,0 100,0 %
19.07.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0470 Andy Ringe Dahldorfer Str. 32 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	08.07.2019 08.07.2019	40,0 t	8,00	148,0 3,7	68,0 1,7	k.A. k.A.	60,0 1,5	148,0 100,0 %
17.10.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0293 Alexander Kropp Eichholzstr. 9 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	20.09.2019 21.09.2019	360,0 t	8,00	1332,0 3,7	612,0 1,7	k.A. k.A.	540,0 1,5	1332,0 100,0 %
23.11.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeindet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0225 Dieter Capelle Eichenstr. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	26.10.2019 26.10.2019	80,0 t	8,00	296,0 3,7	136,0 1,7	k.A. k.A.	120,0 1,5	296,0 100,0 %

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Lieferzeitraum: **01.07.2019 - 30.06.2020**

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Melde- datum	Melder	Aufnehmer	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstofffracht in kg Nährstoffgehalte in kg pro t/m³				
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	N- tierischer Herkunft
21.11.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0470 Andy Ringe Dahldorfer Str. 32 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	26.10.2019	40,0 t	8,00	148,0	68,0	k.A.	60,0	148,0
					26.10.2019			3,7	1,7	k.A.	1,5	100,0 %
06.05.2020	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	09.04.2020	220,0 t	8,00	814,0	374,0	k.A.	330,0	814,0
					09.04.2020			3,7	1,7	k.A.	1,5	100,0 %
					Summen:	1108,0		4099,6	1883,6		1662,0	4099,6

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Lieferzeitraum: 01.07.2019 - 30.06.2020

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

4. Zubuchungen an Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582

Meldungen Ihrer Zulieferer (Abgeber aus Niedersachsen)

Melde- datum	Melder	Abgeber	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	Nährstofffracht in kg Nährstoffgehalte in kg pro t/m ³	
												N- tierischer Herkunft	N- Herkunft
06.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 011 0001 Deinstedter Biostrom GmbH & Co. KG Malstedter Str. 16 27446 Deinstedt	DE03357002735 WAT GmbH Fernsichtweg 36 24223 Schwintental	Gärrest flüssig	03.04.2020	374,0 t	9,00	3440,8	2019,6	k.A.	1611,94	1204,28	35,0 %
11.05.2020	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Böschchen Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Böschchen Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Böschchen Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg	Rindermist	14.04.2020 15.04.2020	600,0 t	23,00	3000,0	300,0	k.A.	1920,0	3000,0	100,0 %
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heggen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357003735 Czekalla In den Wiesen 5 27404 Rhade	Gärrest flüssig	18.04.2020	162,0 t	4,08	550,8	291,6	291,6	129,6	550,8	100,0 %
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heggen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357002735 WAT GmbH Fernsichtweg 36 24223 Schwintental	Gärrest flüssig	20.04.2020 21.04.2020	887,0 t	4,08	3015,8	1596,6	1596,6	709,6	3015,8	100,0 %
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Heggen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357003735 Czekalla In den Wiesen 5 27404 Rhade	Gärrest flüssig	20.04.2020	330,0 t	4,08	1122,0	594,0	594,0	264,0	1122,0	100,0 %
11.05.2020	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Böschchen Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1512 Hans-Dieter Böschchen Bremerhavener Str. 43 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	20.04.2020 21.04.2020	800,0 t	8,00	2960,0	1360,0	k.A.	1200,0	2960,0	100,0 %

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Seite 6 von 11

Druckdatum: 06.02.2021 08:28

Auswertung erstellt von: 276 03 357 016 1582, Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Lieferzeitraum: 01.07.2019 - 30.06.2020

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Melde- datum	Melder	Abgeber	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstoffgehalte in kg pro t/m³				
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P2O5	N- tierischer Herkunft
11.05.2020	276 03 357 LWK 013 0001 Maschinenring Zeven e. V. Südring 9a 27404 Zeven Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 LWK 003 0006 Hendrik Hegen Biogas Hembecker Weg 11 27446 Anderlingen	DE03357003735 Czekalla In den Wiesen 5 27404 Rhade	Gärrest flüssig	21.04.2020	135,0 t	4,08	459,0	243,0	243,0	108,0	459,0
30.06.2020	276 03 357 0030 11 Ebersdorfer Bioenergie GmbH & Co. KG Höpen 3 27432 Ebersdorf Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 0030 11 Ebersdorfer Bioenergie GmbH & Co. KG Höpen 3 27432 Ebersdorf	3 Agrarservice Schröder GbR Hauptstrasse 41 27432 Ebersdorf	Gärrest flüssig	10.06.2020	650,0 t	6,69	3120,0	1430,0	1430,0	1170,0	1248,0
Summen:								17668,4	7834,8	4155,2	7113,14	13559,88

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-

Lieferzeitraum: **01.07.2019 - 30.06.2020**

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

5. Abbuchungen von Ihrem Betrieb 276 03 357 016 1582

Meldungen Ihrer Abnehmer (Aufnehmer aus Niedersachsen)

Melde- datum	Melder	Aufnehmer	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	T5 (%)	Nährstofffracht in kg Nährstoffgehalte in kg pro t/m³				
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	N- tierischer Herkunft
22.07.2019	276 03 357 016 0439 Nicola Zeidler Feldstr. 35 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0439 Nicola Zeidler Feldstr. 35 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	06.07.2019 06.07.2019	32,0 t	8,00	118,4	54,4	k.A.	48,0	118,4
16.07.2019	276 03 357 016 0225 Dieter Capelle Eichenstr. 6 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0225 Dieter Capelle Eichenstr. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	06.07.2019 06.07.2019	96,0 t	8,00	355,2	163,2	k.A.	144,0	355,2
23.07.2019	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	08.07.2019 08.07.2019	240,0 t	8,00	888,0	408,0	k.A.	360,0	888,0
25.07.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0470 Andy Ringe Dahldorfer Str. 32 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	08.07.2019 08.07.2019	40,0 t	8,00	148,0	68,0	k.A.	60,0	148,0
17.10.2019	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0293 Alexander Kropp Eichholzstr. 9 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	20.09.2019 21.09.2019	360,0 t	8,00	1332,0	612,0	k.A.	540,0	1332,0
29.11.2019	276 03 357 016 0225 Dieter Capelle Eichenstr. 6 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0225 Dieter Capelle Eichenstr. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	26.10.2019 26.10.2019	80,0 t	8,00	296,0	136,0	k.A.	120,0	296,0

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Seite 8 von 11

Auswertung erstellt von: 276 03 357 016 1582, Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg
Druckdatum: 06.02.2021 08:28

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger In Niedersachsen-

Lieferzeitraum: 01.07.2019 - 30.06.2020

Betrieb: 276 03 357 016 1582

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Melde- datum	Melder	Aufnehmer	Beförderer	Düngerart	Liefer- zeitraum	Liefer- menge	TS (%)	Nährstoffgehalte in kg pro t/m³				
								N- Gesamt*	NH4	N- verfügbar	P ₂ O ₅	N- tierischer Herkunft
12.12.2019	276 03 357 016 0470 Andy Ringe Dahldorfer Str. 32 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 0470 Andy Ringe Dahldorfer Str. 32 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	26.10.2019 26.10.2019	40,0 t	8,00	148,0 3,7	68,0 1,7	k.A. k.A.	60,0 1,5	148,0 100,0 %
08.05.2020	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg Gemeldet für Betrieb: 276033570161582	276 03 357 016 1617 Udo Hagenah Gnarrenburger Str. 6 27442 Gnarrenburg	276 03 357 016 1582 Reiner Garms Hindenburgstr. 101 27442 Gnarrenburg	Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	09.04.2020 09.04.2020	220,0 t	8,00	814,0 3,7	374,0 1,7	k.A. k.A.	330,0 1,5	814,0 100,0 %
Summen:						1108,0		4099,6	1883,6		1662,0	4099,6

Betriebsspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-**Betrieb: 276 03 357 016 1582**Lieferzeitraum: **01.07.2019 - 30.06.2020**

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

6. Übersicht der Gesamt mengen und Nährstofffrachten für Ihren Betrieb 276 03 357 016 1582**6.1 Mengen**

Wirtschafts- düngerart	Zubuchungen in t/m ³	Aufnahmen in t/m ³	Importe in t/m ³	Abgaben in t/m ³	Abbuchungen in t/m ³	Saldo für den Betrieb**
Gärrest flüssig	2.538,00	2.538,00				2.538,00
Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	800,00	800,00		1.108,00	1.108,00	-308,00
Rindermist	600,00	600,00				600,00
Summe	3.938,00	3.938,00		1.108,00	1.108,00	2.830,00

** Saldo für den Betrieb = Zubuchungen + Importe - Abgaben

6.2 Nährstofffrachten: N-Gesamt

Wirtschafts- düngerart	Zubuchungen in kg N-Gesamt	Aufnahmen in kg N-Gesamt	Importe in kg N-Gesamt	Abgaben in kg N-Gesamt	Abbuchungen in kg N-Gesamt	Saldo für den Betrieb**
Gärrest flüssig	11.708,40	11.708,40				11.708,40
Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	2.960,00	2.960,00		4.099,60	4.099,60	-1.139,60
Rindermist	3.000,00	3.000,00				3.000,00
Summe	17.668,40	17.668,40		4.099,60	4.099,60	13.568,80

** Saldo für den Betrieb = Zubuchungen + Importe - Abgaben

6.3 Nährstofffrachten: P₂O₅

Wirtschafts- düngerart	Zubuchungen in kg P ₂ O ₅	Aufnahmen in kg P ₂ O ₅	Importe in kg P ₂ O ₅	Abgaben in kg P ₂ O ₅	Abbuchungen in kg P ₂ O ₅	Saldo für den Betrieb**
Gärrest flüssig	3.993,14	3.993,14				3.993,14
Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	1.200,00	1.200,00		1.662,00	1.662,00	-462,00

* unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten

Betriebspiegel -Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger in Niedersachsen-**Betrieb: 276 03 357 016 1582**Lieferzeitraum: **01.07.2019 - 30.06.2020**

Reiner Garms, Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg

Wirtschaftsdüngerart	Zubuchungen in kg P ₂ O ₅	Aufnahmen in kg P ₂ O ₅	Importe in kg P ₂ O ₅	Abgaben in kg P ₂ O ₅	Abbuchungen in kg P ₂ O ₅	Saldo für den Betrieb**
Rindermist	1.920,00	1.920,00				1.920,00
Summe	7.113,14	7.113,14		1.662,00	1.662,00	5.451,14

** Saldo für den Betrieb = Zubuchungen + Importe - Abgaben



B.-Ring Land Wursten - Hohe Lieth e. V., Am Schießplatz 26, 27607 Geestland-Krempel

Garms,Reiner
Hindenburgstr. 101
27442 Gnarrenburg

Nährstoffvergleich

Düngejahr 2020 (01.07.2019 - 30.06.2020)

Nährstoffvergleich gemäß § 8 der Düngeverordnung auf Flächenbilanz-Basis

1. Nährstoffzufuhr

Handelsdünger	Menge (dt)	N (kg/dt)	P2O5 (kg/dt)	K2O (kg/dt)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Diammonphosphat	63.2	18.00	46.00	0.00	1.138	2.907	0
Kalkammonsalpeter	663.1	27.00	0.00	0.00	17.904	0	0
Harnstoff	50.4	46.00	0.00	0.00	2.318	0	0
Schwefelsaures Ammoniak	219.4	21.00	0.00	0.00	4.607	0	0
40er Kali	127.0	0.00	0.00	40.00	0	0	5.080
Summe:					25.967	2.907	5.080

Tierhaltung	Plätze	Stalltage	Weidefaktor	N-Verlust (Lager %/ Ausbringung %)	N (kg/Platz)	P2O5 (kg/Platz)	K2O (kg/Platz)	N ¹ (kg)	N ² (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Bullenmast, bis 675 kg LM., 0 - 6 Monate, Jauche + Mist	17.0	365.0	1	30/40	18.00	7.00	14.00	214	184	119	238
Bullenmast, bis 675 kg LM., 7 - 12 Monate, Rindergülle	3.0	365.0	1	15/30	36.00	15.00	30.00	92	76	45	90
Bullenmast, bis 675 kg LM., über 12 Monate, Rindergülle	2.0	365.0	1	15/30	53.00	20.00	45.00	90	74	40	90
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 0 bis 6 Monate, Jauche + Mist	122.0	365.0	1	30/40	22.00	7.00	28.00	1.879	1.610	854	3.416
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 7 bis 12 Monate, Rindergülle	97.0	365.0	1	15/30	37.00	11.00	46.00	3.051	2.512	1.067	4.462
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 13 bis 24 Monate, Rindergülle	231.0	365.0	1	15/30	56.00	18.00	69.00	10.996	9.055	4.158	15.939
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, über 24 Monate, Rindergülle	100.0	365.0	1	15/30	64.00	21.00	78.00	5.440	4.480	2.100	7.800
Milchkuh, Ackerfutterbaubetrieb ohne Weidegang, Anbindehaltung, 8000 kg Milch p.a., Jauche + Mist	111.0	365.0	1	30/40	115.00	42.00	116.00	8.936	7.659	4.662	12.876

Tierhaltung	Plätze	Stalltage	Weidefaktor	N-Verlust (Lager %/ Ausbringung %)	N (kg/Platz)	P2O5 (kg/Platz)	K2O (kg/Platz)	N ¹ (kg)	N ² (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Milchkuh, Ackerfutterbaubetrieb ohne Weidegang, Anbindehaltung, 8000 kg Milch p.a., Rindergülle	536.0	365.0	1	15/30	115.00	42.00	116.00	52.394	43.148	22.512	62.176
	Summe:							83.091	68.798	35.557	107.087

N¹ - nach Stall- und Lagerverlusten, N² - nach Stall-, Lager- und Ausbringungsverlusten
Weidefaktor: 1: ganztägig und 0,5 halbtägig

Wirtschaftsdüngeraufnahme	Menge (m³/dt)	N-Verlust (%)	N-tierisch (%)	N (kg/E)	P2O5 (kg/E)	K2O (kg/E)	N (kg)	N ² (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	800.0	15	100	3.70	1.50	4.50	2.960	2.516	1.200	3.600
Rindermist	6000.0	10	100	0.50	0.32	0.80	3.000	2.700	1.920	4.800
Gärrest Garms BGA Deinst. 2020-2	374.0	10	100	9.20	4.31	5.42	3.441	3.097	1.612	2.027
Gärrest Garms BGA Ebersdorf 2020-3	650.0	10	100	4.80	1.80	5.10	3.120	2.808	1.170	3.315
Gärrest Garms BGA Hegen 1-2020	1514.0	10	100	3.40	0.80	3.10	5.148	4.633	1.211	4.693
	Summe:						17.668	15.754	7.113	18.436

N¹ - nach Lager- und Ausbringungsverlusten

Einstreumaterial	Menge (dt)	N (kg/dt)	P2O5 (kg/dt)	K2O (kg/dt)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
	Summe:				0	0	0

Leguminosen	Menge (ha)	N (kg/ha)	P2O5 (kg/ha)	K2O (kg/ha)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
	Summe:				0	-	-

2. Nährstoffabfuhr

Pflanzenbau	Fläche (ha)	Acker (%)	Ertrag (dt/ha)	N (kg/ha)	P2O5 (kg/ha)	K2O (kg/ha)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Silomais 32% TS	303.2822	73.5	450.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Grünl. 5 Nutz./J 110dt TM	181.7650		110.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Zuckerrüben	18.6391	4.5	650.0	117.00	65.00	162.50	2.181	1.212	3.029
Winterroggen, 12% RP	23.3028	5.6	70.0	115.50	56.00	42.00	2.692	1.305	979
Gemenge Silomais/Leguminosen (35 % TS) (>50% Mais)	34.9566	8.5	450.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Weidelgras (Ackergras) 20% TM	29.3030	7.1	600.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lupine blau 33% RP	3.3266	0.8	30.0	134.40	30.60	30.00	447	102	100
Summe:	594.5753						5.319	2.618	4.107

A) Nährstoffaufnahme Grobfutter Tiernahrung	Stück	N (kg/ Stellplatz und Jahr)	P2O5 (kg/ Stellplatz und Jahr)	K2O (kg/ Stellplatz und Jahr)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Bullenmast, bis 675 kg LM., 0 - 6 Monate, Jauche + Mist	17.0	10.00	4.00	11.00	170	68	187
Bullenmast, bis 675 kg LM., 7 - 12 Monate, Rindergülle	3.0	20.00	8.00	22.00	60	24	66
Bullenmast, bis 675 kg LM., über 12 Monate, Rindergülle	2.0	28.00	11.00	31.00	56	22	62
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 0 bis 6 Monate, Jauche + Mist	122.0	21.00	7.00	25.00	2.562	854	3.050
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 7 bis 12 Monate, Rindergülle	97.0	35.00	12.00	43.00	3.395	1.164	4.171
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 13 bis 24 Monate, Rindergülle	231.0	53.00	18.00	64.00	12.243	4.158	14.784
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, über 24 Monate, Rindergülle	100.0	62.00	20.00	73.00	6.200	2.000	7.300
Milchkuh, Ackerfutterbaubetrieb ohne Weidegang, Anbindehaltung, 8000 kg Milch p.a., Jauche + Mist	111.0	84.00	29.00	101.00	9.324	3.219	11.211
Milchkuh, Ackerfutterbaubetrieb ohne Weidegang, Anbindehaltung, 8000 kg Milch p.a., Rindergülle	536.0	84.00	29.00	101.00	45.024	15.544	54.136
Summe:					79.034	27.053	94.967

B) Zuschlag für nicht verwertbare Futtermengen ¹	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
	14.470	4.953	17.387

C) Nährstoffabfuhr über abgegebenes Grobfutter	Menge (dt)	N (kg/dt)	P2O5 (kg/dt)	K2O (kg/dt)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Maissilage-FM (32% TM)	7820.0	0.39	0.16	0.0	3.050	1.251	-0
Summe:					3.050	1.251	-0

D) Nährstoffzufuhr für erworbenes Grobfutter	Menge (dt)	N (kg/dt)	P2O5 (kg/dt)	K2O (kg/dt)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Summe:					0	0	0

Summe Grobfutterabfuhr (A + B + C - D)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
	96.554	33.257	112.354

¹ Zuschlag für nicht verwertbare Futtermengen gemäß §8 (3) DÜV (25% Zuschlag für Grün- und Dauergrünland, 15% Zuschlag für Feldfutter)

Verkaufte Zwischenfrüchte und Produkte des Weinbaus	Fläche (ha)	Ertrag ¹ (dt/ha)	N (kg/ha)	P2O5 (kg/ha)	K2O (kg/ha)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Summe:						0	0	0

¹ Gesamtertrag bei Weinbau

Verkaufte Ernterückstände	Fläche (ha)	Ertrag (dt/ha)	N (kg/ha)	P2O5 (kg/ha)	K2O (kg/ha)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
	Summe:					0	0	0

Wirtschaftsdüngerabgabe	Menge (m³/dt)	N-Verlust (%)	N (kg/E)	P2O5 (kg/E)	K2O (kg/E)	N¹ (kg)	N² (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Milchkuh-/ Färsengülle Laufstall	1108.0	15.0	3.70	1.50	4.50	4.100	3.485	1.662	4.986
	Summe:					4.100	3.485	1.662	4.986

N¹ - nach Stall- und Lagerverlusten, N² - nach Stall-, Lager- und Ausbringungsverlusten

Nährstoffbilanz auf Flächenbilanz-Basis

Nährstoffzufuhr (auf die Gesamtfläche)	N (kg/Betrieb)	P2O5 (kg/Betrieb)	K2O (kg/Betrieb)
Handelsdünger	25.967	2.907	5.080
Tierhaltung N ²	68.798	35.557	107.087
Wirtschaftsdüngeraufnahme N ²	15.754	7.113	18.436
Einstreumaterial	0	0	0
Leguminosen	0	-	-
Summe:	110.519	45.577	130.602

Nährstoffabfuhr (von der Gesamtfläche)	N (kg/Betrieb)	P2O5 (kg/Betrieb)	K2O (kg/Betrieb)
Pflanzenbau	5.319	2.618	4.107
Grobfutterabfuhr	96.554	33.257	112.354
Zwischenfrüchte/Produkte des Weinbaus	0	0	0
Ernterückstände	0	0	0
Wirtschaftsdüngerabgabe N ²	3.485	1.662	4.986
Summe:	105.358	37.538	121.448

Nährstoffsumme	N (kg/Betrieb)	P2O5 (kg/Betrieb)	K2O (kg/Betrieb)
Zufuhr gesamt:	110.519	45.577	130.602
Abfuhr gesamt:	105.358	37.538	121.448
Differenz	5.161	8.040	9.155

Bilanz (bewirtschaftete Fläche: 594.5753 ha)	N (kg/ha)	P2O5 (kg/ha)	K2O (kg/ha)
Summe Zufuhr:	186	77	220
Summe Abfuhr:	177	63	204

Mehrfähriger betrieblicher Nährstoffvergleich

Jahr	Fläche (ha)	N (kg/ha) - Ø 3 Jahre	P2O5 (kg/ha) - Ø 6 Jahre	K2O (kg/ha) - Ø 6 Jahre
2015	369.8000	-	33.0	22.0
2016	388.0000	-	30.0	2.0
2017	411.5000	-	11.0	-77.0
2018	489.9100	-48.7	1.6	-85.2
2019	502.8900	8.4	14.3	-28.9
2020	594.5753	8.7	13.5	15.4

Mehrfähriger betrieblicher Nährstoffvergleich gemäß § 9 der Düngeverordnung

Hinweis:

Für N und P müssen Salden aus Zufuhr - Abfuhr gebildet werden:
 Wenn das Saldo auf Betriebsebene für N im Mittel der letzten 3 Jahre in den Jahren
 bis 2017 kleiner 60 kg N/ha,
 2018: 57 kg N/ha,
 2019: 53 kg N/ha,
 ab 2020 max. 50 kg N/ha
 und liegt der betriebliche p2O5-Überschuss im Durchschnitt der letzten 6 Düngejahre
 bis 2017 bei max. 20 kg Phosphor/ha,
 2018: 18 kg Phosphor/ha,
 2019: 17 kg Phosphor/ha,
 2020: 15 kg Phosphor/ha,
 2021: 13 kg Phosphor/ha,
 2022: 12 kg Phosphor/ha,
 ab 2023: 10 kg Phosphor/ha
 ist davon auszugehen, dass eine bedarfsgerechte Düngung erfolgt.

Alle Angaben müssen vollständig und richtig sein.

Betriebsdurchschnitt der Stickstoffmenge pro Hektar

Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft	Menge
Stickstoff aus Wirtschaftsdüngern (Tierhaltung)	83.091 kg N ¹
Stickstoff aus Aufnahme von Wirtschaftsdüngern	17.668 kg N
Stickstoff aus Abgabe von Wirtschaftsdüngern	- 4.100 kg N ¹
-	-
Gesamtstickstoff aus Wirtschaftsdüngern im Jahr	96.659 kg N
LF ohne Brache	594.5753 ha
-	-

Im Betriebsdurchschnitt maximal zulässige tatsächliche Gesamtstickstoffmenge aus Wirtschaftsdüngern gemäß § 6 (4) Düngeverordnung

Im Betriebsdurchschnitt dürfen auf Acker- und Grünland max. 170 kg N/ha und Jahr aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln, einschließlich Wirtschaftsdüngern ausgebracht werden. (§ 6 (4) DÜVO)

Hinweis: (Netto Stickstoffzufuhr unter Berücksichtigung der Stall-/Lagerverluste)

Tierliste

Tierart	Dungart	Plätze	Stalltage	Weidefaktor	Gülle gesamt	Gülle Stall	Ges-N	Stall-N	Weide-N	mind. Ats-bringung	N Aus-bringung	mind. Zufuhr	N Zufuhr	N-MDÄ	N Verfüg.
Bullenmast, bis 675 kg LM., 0 - 6 Monate, Jauche + Mist	Jauche + Mist	17	365	1	1.19	1.2	18	18	0	70.0	12.6	60.0	10.8	90.0 / 25.0	16.2
Bullenmast, bis 675 kg LM., 7 - 12 Monate, Rindergülle	Rindergülle	3	365	1	6.6	6.6	36	36	0	85.0	30.6	70.0	25.2	50.0 / 0.0	18
Bullenmast, bis 675 kg LM., über 12 Monate, Rindergülle	Rindergülle	2	365	1	9.7	9.7	53	53	0	85.0	45	70.0	37.1	50.0 / 0.0	26.5
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 0 bis 6 Monate, Jauche + Mist	Jauche + Mist	122	365	1	1.18	1.2	22	22	0	70.0	15.4	60.0	13.2	90.0 / 25.0	19.8
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 7 bis 12 Monate, Rindergülle	Rindergülle	97	365	1	7.4	7.4	37	37	0	85.0	31.4	70.0	25.9	50.0 / 0.0	18.5
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 13 bis 24 Monate, Rindergülle	Rindergülle	231	365	1	11.4	11.4	56	56	0	85.0	47.6	70.0	39.2	50.0 / 0.0	28
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, über 24 Monate, Rindergülle	Rindergülle	100	365	1	14.1	14.1	64	64	0	85.0	54.4	70.0	44.8	50.0 / 0.0	32
Milchkuh, Ackerfutterbaubetrieb ohne Weidegang, Anbindehaltung, 8000 kg Milch p.a., Jauche + Mist	Jauche + Mist	111	365	1	8.8	8.8	115	115	0	70.0	80.5	60.0	69	90.0 / 25.0	103.5
Milchkuh, Ackerfutterbaubetrieb ohne Weidegang, Anbindehaltung, 8000 kg Milch p.a., Rindergülle	Rindergülle	536	365	1	22.4	22.4	115	115	0	85.0	97.8	70.0	80.5	50.0 / 0.0	57.5

* Weidefaktor: 1: ganztägig und 0,5 halbtägig

Gülle: 16.806,8 / 16.806,8 m³ Jauche: 1.141 / 1.141 m³ Mist: 22.909 / 22.909 dt
 * tatsächlicher Anfall/Anfall bei ganzjähriger Stallhaltung

Mindestlagerkapazität für flüssige Wirtschaftsdünger gemäß DÜV §12(2) (Jahresanfall/12*6) (bei gesamter innerbetrieblicher Verwertung)*: 8.973,9 m³
 *nicht berücksichtigt: anfallende Mengen an Niederschlags- und Abwasser sowie Silagesickersäfte und verbleibende Lagermengen und Abschläge für Zeiten, in denen die Nutztiere im Zeitraum 1. Oktober bis 1. April des Folgejahres nicht im Stall stehen

Mindestlagerkapazität für flüssige Wirtschaftsdünger gemäß DÜV §12(3) (Jahresanfall/12*9) (bei gesamter innerbetrieblicher Verwertung)**: 13.460,8 m³
 **bei mehr als 3 GV/ha oder bei Betrieben ohne eigene Ausbringungsflächen (gilt ab 2020)

Alle Angaben müssen vollständig und richtig sein.



Landberatung Vörder-Geest e. V., Albrecht-Thaer-Str. 6, 27432 Bremervörde

Garms, Reiner
Hindenburgstr. 101
27442 Gnarrenburg

Nährstoffvergleich

Düngejahr 2019 (01.07.2018 - 30.06.2019)

Nährstoffvergleich gemäß § 8 der Düngeverordnung auf Flächenbilanz-Basis

1. Nährstoffzufuhr

Handelsdünger	Menge (dt)	N (kg/dt)	P2O5 (kg/dt)	K2O (kg/dt)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Diammonphosphat	158.4	18.00	46.00	0.00	2.851	7.286	0
Harnstoff	15.6	46.00	0.00	0.00	718	0	0
Kalkammonsalpeter	1054.8	27.00	0.00	0.00	28.480	0	0
Ammoniak 21% Leuna	217.0	21.00	0.00	0.00	4.557	0	0
	Summe:				36.605	7.286	0

Tierhaltung	Plätze	Stalltage	Weidefaktor	N-Verlust (Lager %/ Ausbringung %)	N (kg/Platz)	P2O5 (kg/Platz)	K2O (kg/Platz)	N ¹ (kg)	N ² (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Bullenmast, bis 675 kg LM., 0 - 6 Monate, Jauche + Mist	15.0	365.0	1	30/40	18.00	7.40	17.00	198	170	111	255
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 0 bis 6 Monate, Jauche + Mist	110.0	365.0	1	30/40	22.00	8.90	35.70	1.925	1.650	979	3.927
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 7 bis 12 Monate, Rindergülle	133.0	365.0	1	15/30	37.00	11.50	45.80	4.183	3.445	1.530	6.091
Färse/Ackerfutterbau mit Stallhaltung,	62.0	365.0	1	15/30	64.00	20.60	78.30	3.373	2.778	1.277	4.855

Tierhaltung	Plätze	Stalltage	Weidefaktor	N-Verlust (Lager %/ Ausbringung %)	N (kg/Platz)	P2O5 (kg/Platz)	K2O (kg/Platz)	N ¹ (kg)	N ² (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
über 24 Monate, Rindergülle											
Färsen/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 13 bis 24 Monate, Rindergülle	268.0	365.0	1	15/30	56.00	18.30	68.70	2.757	0.506	4.904	18.412
Milchkuh, Ackerfutterbaubetrieb ohne Weidegang, Laufstall, 8000 kg Milch p.a., Rindergülle	536.0	365.0	1	15/30	15.00	42.00	16.00	2.394	3.148	2.512	2.176
Bullenmast, bis 675 kg LM., über 12 Monate, Rindergülle	4.0	365.0	1	15/30	53.00	20.60	44.60	180	148	82	178
Milchkuh, Ackerfutterbaubetrieb ohne Weidegang, Anbindehaltung, 8000 kg Milch p.a., Jauche + Mist	120.0	365.0	1	30/40	15.00	46.00	36.00	0.248	8.784	5.520	6.320
Summe:								85.258	0.628	6.916	2.214

N¹ - nach Stall- und Lagerverlusten, N² - nach Stall-, Lager- und Ausbringungsverlusten
Weidefaktor: 1: ganztägig und 0,5 halbtägig

Wirtschaftsdüngeraufnahme	Menge (m ³ /dt)	N-Verlust (%)	N-tierisch (%)	N (kg/E)	P2O5 (kg/E)	K2O (kg/E)	N (kg)	N ² (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Summe:							0	0	0	0

N¹ - nach Lager- und Ausbringungsverlusten

Einstreumaterial	Menge (dt)	N (kg/dt)	P2O5 (kg/dt)	K2O (kg/dt)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Summe:					0	0	0

Leguminosen	Menge (ha)	N (kg/ha)	P2O5 (kg/ha)	K2O (kg/ha)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Summe:					0	-	-

2. Nährstoffabfuhr

Pflanzenbau	Fläche (ha)	Acker (%)	Ertrag (dt/ha)	N (kg/ha)	P2O5 (kg/ha)	K2O (kg/ha)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Silomais 32% TS	266.2400	90.7	450.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ackergras 5 Schnitte (TM)	37.4300		500.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Grünl. 4 Nutz./J 90dt TM	171.8500		90.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Zuckerrüben	17.5300	6.0	400.0	72.00	40.00	00.00	1.262	701	1.753
Winterroggen, 12% RP	2.9600	1.0	70.0	15.50	56.00	42.00	342	166	124
Hafer, 12% RP	6.8800	2.3	55.0	90.75	44.00	33.00	624	303	227
Summe:	502.8900						2.228	1.170	2.104

A) Nährstoffaufnahme Grobfutter Tiernahrung	Stück	N (kg/ Stellplatz und Jahr)	P2O5 (kg/ Stellplatz und Jahr)	K2O (kg/ Stellplatz und Jahr)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Bullenmast, bis 675 kg LM., 0 - 6 Monate, Jauche + Mist	15.0	10.00	4.00	11.00	150	60	165
Färsen/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 0 bis 6 Monate, Jauche + Mist	110.0	21.00	7.00	25.00	2.310	770	2.750
Färsen/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 7 bis 12 Monate, Rindergülle	133.0	35.00	12.00	43.00	4.655	1.596	5.719
Färsen/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, über 24 Monate, Rindergülle	62.0	62.00	20.00	73.00	3.844	1.240	4.526
Färsen/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 13 bis 24 Monate, Rindergülle	268.0	53.00	18.00	64.00	14.204	4.824	17.152
Milchkuh, Ackerfutterbaubetrieb ohne Weidegang, Laufstall, 8000 kg Milch p.a., Rindergülle	536.0	84.00	29.00	01.00	45.024	15.544	54.136
Bullenmast, bis 675 kg LM., über 12 Monate, Rindergülle	4.0	28.00	11.00	31.00	112	44	124
Milchkuh, Ackerfutterbaubetrieb ohne Weidegang, Anbindehaltung, 8000 kg Milch p.a., Jauche + Mist	120.0	84.00	29.00	01.00	10.080	3.480	12.120
	Summe:				80.379	27.558	36.692
B) Zuschlag für nicht verwertbare Futtermengen ¹					N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
					15.594	5.347	18.759

C) Nährstoffabfuhr über abgegebenes Grobfutter	Menge (dt)	N (kg/dt)	P2O5 (kg/dt)	K2O (kg/dt)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Summe:					-0	-0	-0

D) Nährstoffzufuhr für erworbenes Grobfutter	Menge (dt)	N (kg/dt)	P2O5 (kg/dt)	K2O (kg/dt)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Summe:					0	0	0

Summe Grobfutterabfuhr (A + B + C - D)				N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
				95.9733	2.9061	15.451

1) Zuschlag für nicht verwertbare Futtermengen gemäß §8 (3) DUV (25% Zuschlag für Grün- und Dauergrünland, 15% Zuschlag für Feldfutter)

Verkaufte Zwischenfrüchte und Produkte des Weinbaus	Fläche (ha)	Ertrag ¹ (dt/ha)	N (kg/ha)	P2O5 (kg/ha)	K2O (kg/ha)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Summe:						0	0	0

¹ Gesamtertrag bei Weinbau

Verkaufte Ernterückstände	Fläche (ha)	Ertrag (dt/ha)	N (kg/ha)	P2O5 (kg/ha)	K2O (kg/ha)	N (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Summe:						0	0	0

Wirtschaftsdüngerabgabe	Menge (m ³ /dt)	N-Verlust (%)	N (kg/E)	P2O5 (kg/E)	K2O (kg/E)	N ¹ (kg)	N ² (kg)	P2O5 (kg)	K2O (kg)
Milchkuhgülle Garms 2019	1260.0	18.0	3.70	1.50	4.50	4.662	3.823	1.890	5.670
Summe:						4.662	3.823	1.890	5.670

N¹ - nach Stall- und Lagerverlusten, N² - nach Stall-, Lager- und Ausbringungsverlusten

Nährstoffbilanz auf Flächenbilanz-Basis

Nährstoffzufuhr (auf die Gesamtfläche)	N (kg/Betrieb)	P2O5 (kg/Betrieb)	K2O (kg/Betrieb)
Handelsdünger	36.605	7.286	0
Tierhaltung N²	70.628	36.916	112.214
Wirtschaftsdüngeraufnahme N²	0	0	0
Einstreumaterial	0	0	0
Leguminosen	0	-	-
Summe:	107.234	44.202	112.214

Nährstoffabfuhr (von der Gesamtfläche)	N (kg/Betrieb)	P2O5 (kg/Betrieb)	K2O (kg/Betrieb)
Pflanzenbau	2.228	1.170	2.104
Grobfutterabfuhr	95.973	32.905	115.451
Zwischenfrüchte/Produkte des Weinbaus	0	0	0
Ernterückstände	0	0	0
Wirtschaftsdüngerabgabe N²	3.823	1.890	5.670
Summe:	102.025	35.964	123.226

Nährstoffsumme	N (kg/Betrieb)	P2O5 (kg/Betrieb)	K2O (kg/Betrieb)
Zufuhr gesamt:	107.234	44.202	112.214
Abfuhr gesamt:	102.025	35.964	123.226
Differenz	5.209	8.238	-11.012

Bilanz (bewirtschaftete Fläche: 502,89 ha)	N (kg/ha)	P2O5 (kg/ha)	K2O (kg/ha)
Summe Zufuhr:	213	88	223
Summe Abfuhr:	203	72	245

Mehrfähriger betrieblicher Nährstoffvergleich

Jahr	Fläche (ha)	N (kg/ha) - Ø 3 Jahre	P2O5 (kg/ha) - Ø 6 Jahre	K2O (kg/ha) - Ø 6 Jahre
2014	313.4000	-	33.2	54.1
2015	369.8000	-	33.1	22.3
2016	388.0000	-	29.7	1.6
2017	411.5000	31.9	10.9	-77.4
2018	489.9100	-52.2	1.3	-90.3
2019	502.8900	10.4	16.4	-21.9
Ø Überschuss pro Jahr			20.8	18.5

Mehrfähriger betrieblicher Nährstoffvergleich gemäß § 9 der Düngeverordnung

-hinweis:

Für N und P müssen Salden aus Zufuhr - Abfuhr gebildet werden:

Wenn das Saldo auf Betriebsebene für N im Mittel der letzten 3 Jahre in den Jahren bis 2017 kleiner 60 kg N/ha,

2018: 57 kg N/ha,

2019: 53 kg N/ha,

ab 2020 max. 50 kg N/ha

und liegt der betriebliche p2O5-Überschuss im Durchschnitt der letzten 6 Düngejahre

bis 2017 bei max. 20 kg Phosphor/ha,

2018: 18 kg Phosphor/ha,

2019: 17 kg Phosphor/ha,

2020: 15 kg Phosphor/ha,

2021: 13 kg Phosphor/ha,

2022: 12 kg Phosphor/ha,

ab 2023: 10 kg Phosphor/ha

ist davon auszugehen, dass eine bedarfsgerechte Düngung erfolgt.

Alle Angaben müssen vollständig und richtig sein.

Betriebsdurchschnitt der Stickstoffmenge pro Hektar

Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft	Menge
Stickstoff aus Wirtschaftsdüngern (Tierhaltung)	85.258 kg N ¹
Stickstoff aus Aufnahme von Wirtschaftsdüngern	0 kg N
Stickstoff aus Abgabe von Wirtschaftsdüngern	- 4.662 kg N ¹
-	-
Gesamtstickstoff aus Wirtschaftsdüngern im Jahr	80.596 kg N
LF ohne Brache	502.8900 ha
-	-
Im Betrieb je ha an Stickstoff Menge Gesamtstickstoff	160 kg N/ha J

Im Betriebsdurchschnitt maximal zulässige tatsächliche Gesamtstickstoffmenge aus Wirtschaftsdüngern gemäß § 6 (4) Düngeverordnung

Im Betriebsdurchschnitt dürfen auf Acker- und Grünland max. 170 kg N/ha und Jahr aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln, einschließlich Wirtschaftsdüngern ausgebracht werden. (§ 6 (4) DÜVO)

Hinweis: (Netto Stickstoffzufuhr unter Berücksichtigung der Stall-/Lagerverluste)

Tierliste

Tierart	Dungart	Plätze	Stalltage	Weidefaktor	Gülle gesamt	Gülle Stall	Ges-N	Stall-N	Weide-N	mind. Ausbringung	N Ausbringung	mind. Zufuhr	N Zufuhr	N- MDÄ	N Verfüg.
Bullenmast, bis 675 kg LM., 0 - 6 Monate, Jauche + Mist	Jauche + Mist	15	365	1	1.19	1.2	18	18	0	70.0	12.6	60.0	10.8	90.0 / 25.0	16.2
Färsen/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 0 bis 6 Monate, Jauche + Mist	Jauche + Mist	110	365	1	1.18	1.2	22	22	0	70.0	15.4	60.0	13.2	90.0 / 25.0	19.8
Färsen/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 7 bis 12 Monate, Rindergülle	Rindergülle	133	365	1	7.4	7.4	37	37	0	85.0	31.4	70.0	25.9	50.0 / 0.0	18.5
Färsen/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, über 24 Monate, Rindergülle	Rindergülle	62	365	1	14.1	14.1	64	64	0	85.0	54.4	70.0	44.8	50.0 / 0.0	32
Färsen/Ackerfutterbau mit Stallhaltung, 13 bis 24 Monate, Rindergülle	Rindergülle	268	365	1	11.4	11.4	56	56	0	85.0	47.6	70.0	39.2	50.0 / 0.0	28
Milchkuh, Ackerfutterbaubetrieb ohne Weidegang, Laufstall, 8000 kg Milch p.a., Rindergülle	Rindergülle	536	365	1	28	28	115	115	0	85.0	97.8	70.0	80.5	50.0 / 0.0	57.5
Bullenmast, bis 675 kg LM., über 12 Monate, Rindergülle	Rindergülle	4	365	1	9.7	9.7	53	53	0	85.0	45	70.0	37.1	50.0 / 0.0	26.5
Milchkuh, Ackerfutterbaubetrieb ohne Weidegang, Anbindehaltung, 8000 kg Milch p.a., Jauche + Mist	Jauche + Mist	120	365	1	8.8	8.8	115	115	0	70.0	80.5	60.0	69	90.0 / 25.0	103.5

* Weidefaktor: 1: ganztägig und 0,5 halbtägig

Gülle: 20.496,4 / 19.960,4 m³ Jauche: 1.206 / 1.203,7 m³ Mist: 23.835 / 23.835 dt
 * tatsächlicher Anfall/Anfall bei ganzjähriger Stallhaltung

Mindestlagerkapazität für flüssige Wirtschaftsdünger gemäß DÜV §12(2) (Jahresanfall/12*6) (bei gesamter innerbetrieblicher Verwertung)*: 10.582 m³
 *nicht berücksichtigt: anfallende Mengen an Niederschlags- und Abwasser sowie Silagesickersäfte und verbleibende Lagermengen und Abschläge für Zeiten, in denen die Nutztiere im Zeitraum 1. Oktober bis 1. April des Folgejahres nicht im Stall stehen

Mindestlagerkapazität für flüssige Wirtschaftsdünger gemäß DÜV §12(3) (Jahresanfall/12*9) (bei gesamter innerbetrieblicher Verwertung)**: 15.873 m³
 **bei mehr als 3 GV/ha oder bei Betrieben ohne eigene Ausbringungsflächen (gilt ab 2020)

Alle Angaben müssen vollständig und richtig sein.

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Gedruckt am: 06.02.2021 / Beraten am: von:
Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Datengrundlage

Betrieb Garms,Reiner Betriebs-Nr. 3570161582

Adresse Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg
Telefon

Anlass Güllebehälterbau II

Der Phosphorgehalt der nachgewiesenen Flächen liegt im gewogenen Flächenmittel ≤ 20 mg P₂O₅/100 g Boden (CAL)

Abzüge für N-Nachlieferung aus dem Bodenvorrat

	Humusgehalt laut BU	ha	kg / Hektar N	kg / Betrieb N
Ackerflächen	> 4% Humusgehalt	0	20	0
Grünlandflächen	< 8% organische Substanz	91,30	10	913,00
	8-15% organische Substanz	91,30	30	2.739,00
	15-30% organische Substanz	0	50	0
	> 30% organische Substanz Hochmoor	0	50	0
	> 30% organische Substanz Niedermoor	0	80	0
Summe				3.652,00

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Gedruckt am: 06.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

A. Angaben zur Flächennutzung (im Mittel der nächsten 3 Jahre)

Fruchtart	Anbau ha	Ertragserwartung dt / ha	verbleibende Ernterückstände ha	
Winterroggen, 12 % RP	23,31	70	0	Hauptfrucht
Silomais (32 % TS)	302,44	450	0	Hauptfrucht
Grünland 5-Schnittnutzung (110 dt/ha TM)	151,56	110	0	Grünland
Gemenge Silomais/Leguminosen (32 % TS) (>50% Mais)	34,96	450	0	Hauptfrucht
Grünland 6-Schnittnutzung (120 dt/ha TM)	31,05	120	0	Grünland
Zuckerrüben	18,64	650	0	Hauptfrucht
Widelgras (Ackergras) 20% TS	29,30	600	0	Hauptfrucht
Lupine blau	3,33	30	0	Hauptfrucht
ZF-Gras	23,31	300	0	Zwischenfrucht
Gesamt LF ha	595			
Gesamt LF WD ha	595			

B. Angaben zur Tierhaltung

Tierart	Produktionsverfahren	Dungart	Futterart	Haltungsart	Anzahl	Stalltage
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	0 bis 6 Monate	Mist+Jauche	Konv.	konv.	184	365
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	7 bis 12 Monate	Gülle	Konv.	konv.	259	365
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	13 bis 24 Monate	Gülle	Konv.	konv.	300	365
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	über 24 Monate	Gülle	Konv.	konv.	50	365
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung	8000 kg Milch p.a., Laufstall	Mist+Jauche	Konv.	konv.	45	365
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung	8000 kg Milch p.a., Laufstall	Gülle	Konv.	konv.	631	365
Mastbullen, 675 kg Endgew. (Holstein, Braunvieh)	0 bis 6 Monate	Mist+Jauche	Konv.	konv.	30	365

C. Aufnahme organischer Nährstoffträger (Jahresmenge)

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Gedruckt am: 06.02.2021 / Beraten am: von:
Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Dünger	Menge	Herkunft, Abgeber	ggf. Analysennummer
Winterroggen-Stroh	500,00 t		

F. Abwasser aus der Abluftreinigung (Jahresmenge)

Dünger	Menge	Herkunft, Abgeber	ggf. Analysennummer
--------	-------	-------------------	---------------------

L. Vorhandene Lagerkapazität auf dem Betrieb laut Datengrundlage

Güllelagerraum:	19.827 m ³
Dungplatte:	800 m ²

Für die Richtigkeit der Angaben bin ich verantwortlich. Die mitgeteilten Daten dürfen nur für den hier genannten Zweck verwendet werden. Sie dürfen nur mit meinem Einverständnis weitergegeben werden.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
 Gedruckt am: 06.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Auswertungsbogen

Betrieb Garmis, Reiner Betriebs-Nr. 3570161582
 Adresse Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg Telefon
 Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

A. Ermittlung der verwertbaren Nährstoffmenge

A1: Anrechenbarer Stickstoffungsbedarf sowie Phosphat- und Kalientzug im Mittel der nächsten 3 Jahre

Fruchtart	Anbau ha	Ertrag dt/ha	Haupt/ Neben	Gehalte kg/dt (Mittelwerte) im Hauptgut Nebengut	Stickstoffungsbedarf sowie Phosphatentzüge kg / Hektar			
					N	P205	N	
Winterroggen, 12 % RP	23,31	70	0,90	0,80	130,00	74,90	3.030	1.746
Silomais (32 % TS)	302,44	450	0	0,17	160,00	76,50	48.390	23.137
Grünland 5-Schnittnutzung (110 dt/ha TM)	151,56	110	0	0,87	310,00	95,70	46.984	14.504
Gemenge Silomais/Leguminosen (32 % TS) (>50% Mais)	34,96	450	0	0,17	160,00	76,50	4.894	2.674
Grünland 6-Schnittnutzung (120 dt/ha TM)	31,05	120	0	0,91	350,00	109,20	10.868	3.391
Zuckerrüben	18,64	650	0,70	0,10	130,00	115,05	2.423	2.144
Weidelgras (Ackergras) 20% TS	29,30	600	0	0,16	310,00	96,00	9.084	2.813
Lupine blau	3,33	30	1,00	1,02	20,00	39,60	67	132
ZF-Gras	23,31	300	1,00	0	80,00	39,00	1.865	909
595 Hektar LF					Zwischensumme		127.605	51.450
595 Hektar LF WD (ohne Brache)								

A2: Anrechenbare Nährstoffe aus verbleibenden Ernterückständen im Mittel der nächsten 3 Jahre

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
 Gedruckt am: 06.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Auswertungsbogen

Betrieb Garms,Reiner Betriebs-Nr. 3570161582
 Adresse Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg Telefon
 Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

Fruchtart	Ernterückstand	von ha	Ernterest dt/ha	Faktor	Nährstoffe im Nebengut kg/dt		verbleibende Nährstoffe aus den Ernterückständen kg / Hektar	
					P205	N	P205	N
Zwischensumme					0	0	0	0

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Status: QFN-Beratung
 Gedruckt am: 06.02.2021 / Beraten am: von: DVO_BG_WEM
 Berechnet am: 03.02.2021

Auswertungsbogen

Betrieb: Garms, Reiner Betriebs-Nr. 3570161582
 Adresse: Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg Telefon
 Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

A3: Abzüge für Maisanbauflächen mit mineralischer Unterfußdüngung (mineral.UFD)

	Fläche mit mineral. UFD ha	N	Abzug für mineral. UFD kg / Hektar	N	Abzug für mineral. UFD kg / Betrieb
Stickstoff	337,39 ha	20,00	-	6.748	-
Phosphat	337,39 ha	-	20,00	-	6.747,90
			Zwischensumme	6.747,90	6.747,90

Abzüge für N-Nachlieferung aus dem Bodenvorrat

Ackerflächen Grünlandflächen	Humusgehalt laut BU		kg / Hektar	kg / Betrieb
	ha	N	N	N
> 4% Humusgehalt	0	20	0	0
< 8% organische Substanz	91,30	10	913,00	913,00
8-15% organische Substanz	91,30	30	2.739,00	2.739,00
15-30% organische Substanz	0	50	0	0
> 30% organische Substanz Hochmoor	0	50	0	0
> 30% organische Substanz Niedermoer	0	80	0	0
Summe				3.652,00

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
 Gedruckt am: 06.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Auswertungsbogen

Betrieb: Garms, Reiner Betriebs-Nr. 3570161582
 Adresse: Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg Telefon
 Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

A: Ermittlung der verwertbaren Nährstoffmenge

	kg / Betrieb	
	N	P2O5
A1: Anrechenbarer Stickstoffbedarf sowie Phosphat- und Kalientzug im Mittel der nächsten 3 Jahre	127.605	51.450
- A2: Anrechenbare Nährstoffe aus verbleibenden Ernterückständen im Mittel der nächsten 3 Jahre	0	0
- A3: Abzüge für Maisanbauflächen mit mineralischer Unterfußdüngung (mineral.UFD)	6.748	6.748
- A4: Abzüge für N-Nachlieferung aus dem Bodenvorrat	3.652	
- A5: Abzüge für N-Nachlieferung aus organischer Düngung Vorjahr	9.366	
A: verwertbare Nährstoffmenge auf der Fläche	107.839	44.702

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
 Gedruckt am: 06.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Auswertungsbogen

Betrieb: Garms, Reiner Betriebs-Nr. 3570161582
 Adresse: Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg Telefon
 Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

B. Ermittlung des Nährstoffanfalls aus der Tierhaltung ohne Abluftreinigung

Tierart	Produktions- verfahren	Anzahl Dungart	Futterart	Haltungsart	Stalltage / Weidetage / Weidefaktor	N- Anrechenb. %	Nettoanfall kg / Platz		Nährstoffanfall aus der Tierhaltung		
							N	P205	N	P205	
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	0 bis 6 Monate	184 Mist+Jauche	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	39 / 39	15,400	7,000	1.105	1.288	
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	7 bis 12 Monate	259 Gülle	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	50	31,450	11,000	4.073	2.849	
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	13 bis 24 Monate	300 Gülle	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	50	47,600	18,000	7.140	5.400	
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	über 24 Monate	50 Gülle	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	50	54,400	21,000	1.360	1.050	
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung	8000 kg Milch p.a., Laufstall	45 Mist+Jauche	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	48 / 48	80,500	42,000	1.739	1.890	
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung	8000 kg Milch p.a., Laufstall	631 Gülle	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	50	97,750	42,000	30.840	26.502	
Mastbullen, 675 kg Endgew. (Holstein, Braunvieh)	0 bis 6 Monate	30 Mist+Jauche	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	56 / 56	12,600	7,000	212	210	
B: ermittelter Nährstoffanfall							* 25% N-Anrechenbarkeit bei Weidetagen		Summe	46.468	39.189

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
 Gedruckt am: 06.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Auswertungsbogen

Betrieb Garms, Reiner Betriebs-Nr. 3570161582
 Adresse Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg Telefon
 Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

C. Aufnahme von organischen Nährstoffträgern (Jahresmenge)

Bezeichnung	Dungart	von Abgeber	Menge	N- Anrechenb. %	Analyse	kg / Einheit N	kg / Einheit org. Dünger P205	N	kg / Betrieb P205		
Winterroggen-Stroh			500,00 t	0,00	/	5,00	3,00	0	1.500		
C: anrechenbare Nährstoffaufnahme									Summe	0	1.500

F. Abwasser aus der Abluftreinigung (Jahresmenge)

Bezeichnung	Menge	kg / Einheit N	kg / Einheit P205	N	kg / Betrieb P205
F: anrechenbare Nährstoffaufnahme					
Summe				0	0

Gesamtbetriebliche Nährstoffwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
 Gedruckt am: 06.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Auswertungsbogen

Betrieb Garms,Reiner Betriebs-Nr. 3570161582
 Adresse Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg Telefon
 Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

	kg / Betrieb	
	N	P205
A.	107.839	44.702
B.	46.468	39.189
C.	0	1.500
D.	0	0
F.	0	0
QFN-Ergebnis	-61.371	-4.013
Restdüngbedarf (-) bzw. Nährstoffüberschuss (+)		
QFN-Saldo (kg/ha) =	kg / ha (LF WD)	
	N	P205
	-103	-7
Zulässiges Saldo: -gemäß DüV	10	

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
 Gedruckt am: 06.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Auswertungsbogen

Betrieb **Garms, Reiner** Betriebs-Nr. **3570161582**
 Adresse **Hindenburg Str. 101, 27442 Gnarrenburg** Telefon
Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

Nährstofffrachten nach Abzug d. Stall-Lagerverluste, berücksichtigt nicht die N-Anrechenbarkeiten, deshalb N-Fracht hier abweichend von Ziffer C. und D. der Betriebsübersicht
aus geplanten Aufnahmen und Abgaben von organischen Nährstoffträgern

Geplante Aufnahme					
Bezeichnung	Dungart	von Abgeber	Menge	kg / Einheit org. Dünger N P205	kg / Betrieb P205
Winterroggen-Stroh			500,00 t	5,00 3,00	2.500 1.500
aufgenommene Nährstofffrachten				Summe	2.500 1.500

Geplante Abgabe					
Bezeichnung	Dungart	für Aufnehmer	Menge	kg / Einheit org. Dünger N P205	kg / Betrieb P205
abzugebende Nährstofffrachten					Summe 0 0

Anmerkungen zum Auswertungsbogen:

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
Gedruckt am: 06.02.2021 / Beraten am: von:
Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Seite: 9 von 9

Auswertungsbogen

Betrieb Garms, Reiner Betriebs-Nr. 3570161582
Adresse Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg Telefon

Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

ggf. Datum und Unterschrift des Antragstellers

ggf. Datum, Unterschrift und Stempel der Behörde

Nährstoffvergleich

Gedruckt am: 06.02.2021
Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Im Betriebsdurchschnitt ausgebrachte Gesamtstickstoffmenge aus organischer Düngung §6 Abs. 4 Düngeverordnung

Zeitraum: Düngjahr 2020

Betrieb	Garms,Reiner
Betriebs-Nr.	3570161582
Nachname, Vorname	Garms, Reiner
Adresse	Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg
Telefon	

Stickstoff aus betrieblicher Tierhaltung	93.660 kg N/Betrieb
Stickstoff aus Aufnahme organischer Dünger	0 kg N/Betrieb
Stickstoff aus Abgabe organischer Dünger	0 kg N/Betrieb
<hr/>	
Gesamtstickstoff aus organischer Düngung	93.660 kg N/Betrieb
<hr/>	
LF ohne Brache (LFWD)	594,58 ha
<hr/>	
Im Betriebsdurchschnitt ausgebrachte Menge an Gesamtstickstoff aus organischer Düngung	158 kg N/ha

Hinweis:

Stickstoffanfall nur unter Berücksichtigung der Stall- und Lagerverluste. Die aufgebrauchte Menge an Gesamtstickstoff organischer Düngung darf im Durchschnitt der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes 170 Kilogramm Gesamtstickstoff je Hektar und Jahr nicht überschreiten (§6 (4) DüV).

Zulässige betriebsindividuelle N-Obergrenze (§6 (4) DüV)

berechnet am: 03.02.2021 / gedruckt am: 06.02.2021

von: Beratungsgemeinschaft Wesermünde e.V.

Status / Anlass: QFN-Beratung / Güllebehälterbau II

Betrieb	3570161582	Garms, Reiner, Gnarrenburg	Düngejahr	2020
---------	------------	----------------------------	-----------	------

A. Ergebnis betriebliche N-Obergrenze (170 N)

Gegenüberstellung der im Betriebsdurchschnitt aufgebrauchten Gesamtstickstoffmenge aus organisch und organisch-mineralischen Düngemitteln und der zulässigen betriebsindividuellen N-Obergrenze

1.	Im Betrieb aufgebrauchte Gesamtstickstoffmenge aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln	93.660	kg N/Betrieb
2.	Berücksichtigungsfähige Fläche	594,58	ha
3.	Betriebliche N-Obergrenze	158	kg N/ha
4.	Zulässige betriebsindividuelle N-Obergrenze unter Berücksichtigung der Restriktionsflächen [kg/ha]	170	kg N/ha
Die zulässige betriebsindividuelle N-Obergrenze wurde eingehalten.			

Hinweis:

Stickstoffanfall nur unter Berücksichtigung der Stall- und Lagerverluste. Die aufgebrauchte Menge an Gesamtstickstoff organisch und organisch-mineralischer Düngung darf im Durchschnitt der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes die betriebsindividuelle N-Obergrenze nicht überschreiten (§6 (4) DüV).

Zulässige betriebsindividuelle N-Obergrenze (§6 (4) DüV)

berechnet am: 03.02.2021 / gedruckt am: 06.02.2021

von: Beratungsgemeinschaft Wesermünde e.V.

Status / Anlass: QFN-Beratung / Güllebehälterbau II

Betrieb	3570161582	Garms, Reiner, Gnarrenburg	Düngejahr	2020
---------	------------	----------------------------	-----------	------

B. Aufgebrachte Menge an Gesamtstickstoff und Phosphat aus organisch und organisch-mineralischen Düngemitteln

B.1. Betriebliche Tierhaltung

Bezeichnung Produktionsverfahren Dunggruppe ID	belegte Plätze Anzahl	Nährstoffanfall kg/Stallplatz u. Jahr		Nährstoffanfall kg/Betrieb u. Jahr	
		N	P2O5	N	P2O5
Färsen, Ackerfutterbau, Stallhaltung, 0 bis 6 Monate, Mist+Jauche, (Rind_022) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (30%)</i>	184	22,00	7,00	4.048	1.288
Zwischensumme		15,40		2.833,60	1.288
Färsen, Ackerfutterbau, Stallhaltung, 7 bis 12 Monate, Rindergülle, (Rind_023) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (15%)</i>	259	37,00	11,00	9.583	2.849
Zwischensumme		31,45		8.145,55	2.849
Färsen, Ackerfutterbau, Stallhaltung, 13 bis 24 Monate, Rindergülle, (Rind_024) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (15%)</i>	300	56,00	18,00	16.800	5.400
Zwischensumme		47,60		14.280,00	5.400
Färsen, Ackerfutterbau, Stallhaltung, über 24 Monate, Rindergülle, (Rind_025) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (15%)</i>	50	64,00	21,00	3.200	1.050
Zwischensumme		54,40		2.720,00	1.050
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung, 8000 kg Milch p.a., Laufstall, Mist+Jauche, (Rind_037) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (30%)</i>	45	115,00	42,00	5.175	1.890
Zwischensumme		80,50		3.622,50	1.890
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung, 8000 kg Milch p.a., Laufstall, Rindergülle, (Rind_037) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (15%)</i>	631	115,00	42,00	72.565	26.502
Zwischensumme		97,75		61.680,25	26.502
Mastbullen, 675 kg Endgew. (Holstein, Braunvieh), 0 bis 6 Monate, Mist+Jauche, (Rind_045) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (30%)</i>	30	18,00	7,00	540	210
Zwischensumme		12,60		378,00	210
Summe B.1 Betriebliche Tierhaltung				93.660	39.189

B.2. Aufnahme organischer und organisch-mineralischer Düngemittel

Bezeichnung Nährstoffträgerart	Menge Einheit	Nährstoffgehalt [kg/Einheit]		Nährstoffaufnahme [kg/Betrieb]	
		N	P2O5	N	P2O5
Summe B.2 Aufnahme organischer und organisch-mineralischer Düngemittel				0	0

Zulässige betriebsindividuelle N-Obergrenze (§6 (4) DüV)

berechnet am: 03.02.2021 / gedruckt am: 06.02.2021

von: Beratungsgemeinschaft Wesermünde e.V.

Status / Anlass: QFN-Beratung / Güllebehälterbau II

Betrieb	3570161582	Garms, Reiner, Gnarrenburg	Düngejahr	2020
---------	------------	----------------------------	-----------	------

B.3. Abgabe organischer und organisch-mineralischer Düngemittel

Bezeichnung Nährstoffträgerart	Menge Einheit	Nährstoffgehalt [kg/Einheit]		Nährstoffabgabe [kg/Betrieb]	
		N	P2O5	N	P2O5
Summe B.3				0	0
Abgabe organischer und organisch-mineralischer Düngemittel				0	0

B. Aufgebrachte Menge an Gesamtstickstoff und Phosphat aus organisch und organisch-mineralischen Düngemitteln im Betriebsdurchschnitt

Bezeichnung			N-Aufbringung [kg/Betrieb]	P2O5-Zufuhr [kg/Betrieb]
B.1.	Betriebliche Tierhaltung		93.660	39.189
B.2.	Aufnahme organischer und organisch-mineralischer Düngemittel	+	0	0
B.3.	Abgabe organischer und organisch-mineralischer Düngemittel	-	0	0
B.	Aufgebrachte Menge an Gesamtstickstoff und Phosphat aus organisch und organisch-mineralischen Düngemitteln im Betriebsdurchschnitt	=	93.660	39.189

Zulässige betriebsindividuelle N-Obergrenze (§6 (4) DüV)

berechnet am: 03.02.2021 / gedruckt am: 06.02.2021

von: Beratungsgemeinschaft Wesermünde e.V.

Status / Anlass: QFN-Beratung / Güllebehälterbau II

Betrieb	3570161582	Garms, Reiner, Gnarrenburg	Düngejahr	2020
---------	------------	----------------------------	-----------	------

C. Berücksichtigungsfähige Fläche und zulässige betriebsindividuelle N-Obergrenze

Fruchtart	Anbau (ha)	zulässiger org. Gesamtstickstoff [kg Norg/ha]	Max. org. Gesamtstickstoff [kg Norg/Fläche]
Winterroggen, 12 % RP	23,31	170	3.962
Silomais (32 % TS)	302,44	170	51.415
Grünland 5-Schnittnutzung (110 dt/ha TM)	151,56	170	25.765
Gemenge Silomais/Leguminosen (32 % TS) (>50% Mais)	34,96	170	5.943
Grünland 6-Schnittnutzung (120 dt/ha TM)	31,05	170	5.279
Zuckerrüben	18,64	170	3.169
Weidelgras (Ackergras) 20% TS	29,30	170	4.982
Lupine blau	3,33	170	566
Anbaufläche	594,58		
C.1 Berücksichtigungsfähige Fläche*	594,58		
C.2 Zulässiger org. Gesamtstickstoff [kg/Betrieb]			101.078,96
C.3 Zulässige betriebsindividuellen N-Obergrenze unter Berücksichtigung der Restriktionsflächen [kg/ha] [=C.2. / C.1.]			170,00

- *) Flächen, auf denen die Aufbringung von stickstoffhaltigen Düngemitteln, einschließlich Wirtschaftsdüngern, nach anderen als düngerechtlichen Vorschriften vertraglich verboten ist, sind vor der Berechnung des Flächendurchschnitts von der zu berücksichtigenden Fläche abzuziehen.

Wirtschaftsdüngeranfall / Lagerraumberechnung

Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

1. Wirtschaftsdüngeranfall

Betrieb	Garms,Reiner (3570161582)
Nachname, Vorname	Garms, Reiner
Adresse	Hindenburg Str. 101, 27442 Gnarrenburg
Telefon	

Status	QFN-Beratung
bezogen auf:	Düngejahr 2020
Aniass	Güllebehälterbau II

Tierart	Produktionsverfahren	Futterart	Stallplätze	Stalltage	Weidefaktor	Düngeranfall/ Stallplatz/Jahr	Düngeranfall/Jahr mit Weidegang	Düngeranfall/Jahr ohne Weidegang
Färsen, Ackerfutterbau, Stallhaltung	0 bis 6 Monate	Konv.	217	365	0,00	5,080	1.102	1.102 t Mist+Jauche
Färsen, Ackerfutterbau, Stallhaltung	7 bis 12 Monate	Konv.	197	365	0,00	7,400	1.458	1.458 m ³ Gülle
Färsen, Ackerfutterbau, Stallhaltung	13 bis 24 Monate	Konv.	296	365	0,00	11,400	3.374	3.374 m ³ Gülle
Färsen, Ackerfutterbau, Stallhaltung	über 24 Monate	Konv.	50	365	0,00	14,100	705	705 m ³ Gülle
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung	8000 kg Milch p.a., Laufstall	Konv.	42	365	0,00	30,400	1.277	1.277 t Mist+Jauche
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung	8000 kg Milch p.a., Laufstall	Konv.	634	365	0,00	28,000	17.762	17.762 m ³ Gülle
Mastbullen, 675 kg Endgew. (Holstein, Braunvieh)	0 bis 6 Monate	Konv.	30	365	0,00	3,490	105	105 t Mist+Jauche
Färsen, Ackerfutterbau, Stallhaltung	7 bis 12 Monate	Konv.	33	365	0,00	8,300	274	274 t Mist+Jauche

Gesamtanfall an Wirtschaftsdünger, Anfall pro Jahr	
mit Berücksichtigung Weidegang:	ohne Berücksichtigung Weidegang:
24.248 m ³ Gülle und Jauche 1.798 t Mist 0 t Trockenkot 0 m ³ Abwasser	24.248 m ³ Gülle und Jauche 1.798 t Mist 0 t Trockenkot 0 m ³ Abwasser

2. Wirtschaftsdüngerabgabe

Wirtschaftsdüngeranfall / Lagerraumberechnung

Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Bezeichnung	Nährstoffträgerart	Dunggruppe	Abgabemenge
Summe			0 cbm

Wirtschaftsdüngeranfall / Lagerraumberechnung

Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

3. Überschlägige Lagerraumberechnung (gemäß DüV § 12 Absatz 1 und 2)

Anbau

ha LF Gesamt	594,58 ha	
davon Grünland	182,61 ha	(6 Monate Lagerkapazität Gülle/Jauche)
davon Ackerland	411,97 ha	(9 Monate Lagerkapazität Gülle/Jauche)
= 8,1 Monate Lagerkapazität		

Berechnung Lagerkapazität Güllelagerraum

Gülle / Jauche-Abgabe:	0 cbm	9 Monate Lagerkapazität	0 cbm
Gülle-/Jauche-/Abwasser-Anfall abzügl. Abgabe	24.248 cbm	8,1 Monate Lagerkapazität	16.325 cbm
Erforderlicher Güllelagerraum			16.325 cbm

Vorhandene Lagerkapazität auf dem Betrieb laut Datengrundlage

Güllelagerraum:	20.230 m ³
Dungplatte:	800 m ²

Beratungsring Land Wursten Hohe Lieth. E.V.

Heiko Rodenburg, Flögeln, Am Felde 17, 27624 Geestland

Tel. 04745-7165, Fax. 04745-781667, Handy 0176-64269659, mail.heiko.rodenburg@t-online.de

Bauvorhaben:	Berechnung des benötigten Auffangvolumens für belastetes Oberflächenwasser				
Bauherr:	Reiner Garms				
Bauort:	Hindenburgstr. 101, 27442 Gnarrenburg				

Sickersaft :	Standort	Fläche	Lagerhöhe	Volumen	Sickersaft	Endsumme
	Lageplan	(m ²)	(m)	(m ³)	Anfall %	(m ³)
Siloplaten alle siehe						
seperate Berechnung						1.426,00
						1.426,00

belastetes Oberflächenwasser gesamt m ³					1.426,00
Summe m ³ : Jahresanfall					1.426,00
erforderlich 8,1 Monate					969,68
Gütlelagerkapazität Brutto					22.714,00
Gütlelagerkapazität vorhanden netto					20.230,00
Gütlelagerkapazität erforderlich für 8,1 Monate					16.568,00
Lagerkapazität erforderlich WD und OFW für 8,1 Monate					17.537,68
abzüglich vorhandener Lagerraum					20.230,00
Reserve					2.692,32

Bereich 2

Reiner Garms ,Hindenburgstr. 101 a

27442 Gnarrenburg

Verunreinigtes Niederschlagswasser (abzgl. Folienwasser und abzgl. leere Platte)

	Platte 1	Platte 2	Platte 3	Platte 4	Platte 5	Platte 6	Platte 7	Σ Vollansatz	Beiwerte	Σ Korrektur
Fläche (m ²)	998	998	998	998	1148	1288		6428		
Substrat (m ³ ,t)	2743	2745	2745	2745	3157	3542		17677		
Entnahmezeit (M)	1,9	1,9	1,9	1,9	2,1	2,4	0,0	12		
Wasseranfall (m ³)	62	62	62	62	82	103	0	433	0,85	368

Wird das Folienwasser aufgefangen? (Wenn zutreffend "ja" eintragen)

Wasseranfall (%)	100	100	100	100	100	100	100			
Wasseranfall (m ³)	0	0	0	0	0	0	0	0	0,85	0

Wird das Wasser der leeren Platte aufgefangen? (Wenn zutreffend "ja" eintragen)

Wasseranfall (m ³)	0	0	0	0	0	0	0	0	0,85	0
--------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	------	---

Bereich 3

	Fläche 1	Fläche 2	Fläche 3	Fläche 4	Fläche 5	Fläche 6	Fläche 7	Σ Vollansatz	Beiwert	Σ Korrektur
Fläche (m ²)	420	195						615		
Wasseranfall (m ³)	336	156	0	0	0	0	0	492	0,85	418

Σ Vollansatz

1426

(m³/Jahr)

Σ Korrektur

1212

(m³/Jahr)

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Datengrundlage

Betrieb Garms,Reiner Betriebs-Nr. 3570161582
Adresse Hindenburger Str. 101, 27442 Telefon
Gnarrenburg
Anlass Güllebehälterbau II

Der Phosphorgehalt der nachgewiesenen Flächen liegt im gewogenen Flächenmittel ≤ 20 mg P₂O₅/100 g Boden (CAL)

Abzüge für N-Nachlieferung aus dem Bodenvorrat

	Humusgehalt laut BU	ha	kg / Hektar N	kg / Betrieb N
Ackerflächen	> 4% Humusgehalt	0	20	0
Grünlandflächen	< 8% organische Substanz	91,30	10	913,00
	8-15% organische Substanz	91,30	30	2.739,00
	15-30% organische Substanz	0	50	0
	> 30% organische Substanz Hochmoor	0	50	0
	> 30% organische Substanz Niedermoor	0	80	0
Summe				3.652,00

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

A. Angaben zur Flächennutzung (im Mittel der nächsten 3 Jahre)

Fruchtart	Anbau ha	Ertragserwartung dt / ha	verbleibende Ernterückstände ha	
Winterroggen, 12 % RP	23,31	70	0	Hauptfrucht
Silomais (32 % TS)	302,44	450	0	Hauptfrucht
Grünland 5-Schnittnutzung (110 dt/ha TM)	151,56	110	0	Grünland
Gemenge Silomais/Leguminosen (32 % TS) (>50% Mais)	34,96	450	0	Hauptfrucht
Grünland 6-Schnittnutzung (120 dt/ha TM)	31,05	120	0	Grünland
Zuckerrüben	18,64	650	0	Hauptfrucht
Weidelgras (Ackergras) 20% TS	29,30	600	0	Hauptfrucht
Lupine blau	3,33	30	0	Hauptfrucht
ZF-Gras	23,31	300	0	Zwischenfrucht
Gesamt LF ha	595			
Gesamt LF WD ha	595			

B. Angaben zur Tierhaltung

Tierart	Produktionsverfahren	Dungart	Futterart	Haltungsart	Anzahl	Stalltage
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	0 bis 6 Monate	Mist+Jauche	Konv.	konv.	217	365
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	7 bis 12 Monate	Gülle	Konv.	konv.	197	365
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	13 bis 24 Monate	Gülle	Konv.	konv.	296	365
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	über 24 Monate	Gülle	Konv.	konv.	50	365
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung	8000 kg Milch p.a., Laufstall	Mist+Jauche	Konv.	konv.	42	365
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung	8000 kg Milch p.a., Laufstall	Gülle	Konv.	konv.	634	365
Mastbullen, 675 kg Endgew. (Holstein, Braunvieh)	0 bis 6 Monate	Mist+Jauche	Konv.	konv.	30	365
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	7 bis 12 Monate	Mist+Jauche	Konv.	konv.	33	365

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

C. Aufnahme organischer Nährstoffträger (Jahresmenge)

Dünger	Menge	Herkunft, Abgeber	ggf. Analysennummer
Winterroggen-Stroh	600,00 t		

F. Abwasser aus der Abluftreinigung (Jahresmenge)

Dünger	Menge	Herkunft, Abgeber	ggf. Analysennummer
--------	-------	-------------------	---------------------

L. Vorhandene Lagerkapazität auf dem Betrieb laut Datengrundlage

Güllelagerraum:	20.230 m ³
Dungplatte:	800 m ²

Für die Richtigkeit der Angaben bin ich verantwortlich. Die mitgeteilten Daten dürfen nur für den hier genannten Zweck verwendet werden. Sie dürfen nur mit meinem Einverständnis weitergegeben werden.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
 Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Auswertungsbogen

Betrieb: Garms,Reiner Betriebs-Nr. 3570161582
 Adresse: Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg Telefon
 Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

A. Ermittlung der verwertbaren Nährstoffmenge

A1: Anrechenbarer Stickstoffungsbedarf sowie Phosphat- und Kalientzug im Mittel der nächsten 3 Jahre

Fruchtart	Anbau ha	Ertrag dt/ha	Haupt/ Neben		Gehalte kg/dt (Mittelwerte) im Hauptgut	Gehalte kg/dt (Mittelwerte) im Nebengut	Stickstoffungsbedarf sowie Phosphatentzüge kg / Hektar				
			P205	P205			N	N	P205	P205	
Winterroggen, 12 % RP	23,31	70	0,90	0,80	0,80	0,30	130,00	74,90	3,030	1,746	
Silomais (32 % TS)	302,44	450	0	0,17	0,17	0	160,00	76,50	48,390	23,137	
Grünland 5-Schnittnutzung (110 dt/ha TM)	151,56	110	0	0,87	0,87	0	310,00	95,70	46,984	14,504	
Gemenge Silomais/Leguminosen (32 % TS) (>50% Mais)	34,96	450	0	0,17	0,17	0	160,00	76,50	4,894	2,674	
Grünland 6-Schnittnutzung (120 dt/ha TM)	31,05	120	0	0,91	0,91	0	350,00	109,20	10,868	3,391	
Zuckerrüben	18,64	650	0,70	0,10	0,10	0,11	130,00	115,05	2,423	2,144	
Weidegras (Ackergras) 20% TS	29,30	600	0	0,16	0,16	0	310,00	96,00	9,084	2,813	
Lupine blau	3,33	30	1,00	1,02	1,02	0,30	20,00	39,60	67	132	
ZF-Gras	23,31	300	1,00	0	0	0,13	80,00	39,00	1,865	909	
595 Hektar LF											
595 Hektar LF WD (ohne Brache)									Zwischensumme	127,605	51,450

A2: Anrechenbare Nährstoffe aus verbleibenden Ernterückständen im Mittel der nächsten 3 Jahre

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
 Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Auswertungsbogen

Betrieb **Garms,Reiner** Betriebs-Nr. 3570161582
 Adresse Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg Telefon
 Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

Fruchtart	Ernterückstand	von ha	Ernterest d/ha	Faktor	Nährstoffe im Nebengut kg/dt	verbleibende Nährstoffe aus den Ernterückständen kg / Hektar	kg / Betrieb	
							N	P205
							N	P205
Zwischensumme							0	0

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Auswertungsbogen

Betrieb Gams,Reiner Betriebs-Nr. 3570161582
Adresse Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg Telefon

Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

A: Ermittlung der verwertbaren Nährstoffmenge

	kg / Betrieb	
	N	P2O5
A1: Anrechenbarer Stickstoffbedarf sowie Phosphat- und Kaliumzug im Mittel der nächsten 3 Jahre	127.605	51.450
- A2: Anrechenbare Nährstoffe aus verbleibenden Ernterückständen im Mittel der nächsten 3 Jahre	0	0
- A3: Abzüge für Maisanbauflächen mit mineralischer Unterfußdüngung (mineral.UFD)	6.748	6.748
- A4 Abzüge für N-Nachlieferung aus dem Bodenvorrat	3.652	
- A5 Abzüge für N-Nachlieferung aus organischer Düngung Vorjahr	9.293	
A: verwertbare Nährstoffmenge auf der Fläche	107.912	44.702

Gesamtbetriebliche Nährstoffwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
 Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Auswertungsbogen

Betrieb **Garns, Reiner** Betriebs-Nr. **3570161582**
 Adresse **Hindenburg Str. 101, 27442 Gnarrenburg** Telefon

Gesamt LF / LF WD **595 ha / 595 ha**

B. Ermittlung des Nährstoffanfalls aus der Tierhaltung ohne Abluftreinigung

Tierart	Produktionsverfahren	Anzahl	Dungart	Futterart	Haltungsart	Stalltage / Weidetage / Weidefaktor	N- Anrechenb. %	Nettoanfall kg / Platz		Nährstoffanfall aus der Tierhaltung	
								N	P205	N	P205
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	0 bis 6 Monate	217	Mist+Jauche	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	39 / 39	15,400	7,000	1,303	1,519
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	7 bis 12 Monate	197	Gülle	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	50	31,450	11,000	3,098	2,167
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	13 bis 24 Monate	296	Gülle	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	50	47,600	18,000	7,045	5,328
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	über 24 Monate	50	Gülle	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	50	54,400	21,000	1,360	1,050
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung	8000 kg Milch p.a., Laufstall	42	Mist+Jauche	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	48 / 48	80,500	42,000	1,823	1,764
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung	8000 kg Milch p.a., Laufstall	634	Gülle	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	50	97,750	42,000	30,987	26,628
Mastbullen, 675 kg Endgew. (Holstein, Braunvieh)	0 bis 6 Monate	30	Mist+Jauche	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	56 / 56	12,600	7,000	212	210
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung	7 bis 12 Monate	33	Mist+Jauche	Konv.	konv.	365 / 0 * / 0,00	39 / 39	25,900	11,000	333	363

Gesamtbetriebliche Nährstoffwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
 Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Auswertungsbogen

Betrieb **Garms,Reiner** Betriebs-Nr. **3570161582** Gesamt LF / LF WD **595 ha / 595 ha**
 Adresse **Hindenburg Str. 101, 27442 Gnarrenburg** Telefon

Tierart	Produktions- verfahren	Anzahl	Dungart	Fütterart	Haltungsart	Stalltage / Weidetage / Weidefaktor	N- Anrechenb. %	Nährstoffanfall aus der Tierhaltung		
								Nettoanfall kg / Platz	kg / Betrieb	
								N	P205	
								Summe	45.961	39.029

B: ermittelter Nährstoffanfall

* 25% N-Anrechenbarkeit bei Weidetagen

C. Aufnahme von organischen Nährstoffträgern (Jahresmenge)

Bezeichnung	Dungart	von Abgeber	Menge	N- Anrechenb. %	Analyse	kg / Einheit org. Dünger P205	N	kg / Betrieb P205		
Winterroggen-Stroh		600,00 t		0,00	/	3,00	0	1.800		
C: anrechenbare Nährstoffaufnahme								Summe	0	1.800

F. Abwasser aus der Abluftreinigung (Jahresmenge)

Bezeichnung	Menge	N	kg / Einheit P205	N	kg / Betrieb P205	
F: anrechenbare Nährstoffaufnahme						
				Summe	0	0

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Seite: 7 von 9

Auswertungsbogen

Betrieb Garms,Reiner Betriebs-Nr. 3570161582
Adresse Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg Telefon
Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

	kg / Betrieb	
	N	P205
A.	107.912	44.702
B.	45.961	39.029
C.	0	1.800
D.	0	0
F.	0	0
QFN-Ergebnis	-61.951	-3.873
Restdüngbedarf (-) bzw. Nährstoffüberschuss (+)		
QFN-Saldo (kg/ha) =		
Zulässiges Saldo: -gemäß DüV	kg / ha (LF WD)	
	N	P205
	-104	-7
		10

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
 Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Auswertungsbogen

Betrieb **Garns,Reiner** Betriebs-Nr. **3570161582**
 Adresse **Hindenburg Str. 101, 27442 Gnarrebunrg** Telefon
Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

Nährstofffrachten nach Abzug d. Stall-Lagenverluste, berücksichtigt nicht die N-Anrechenbarkeiten, deshalb N-Fracht hier abweichend von Ziffer C. und D. der Betriebsübersicht
aus geplanten Aufnahmen und Abgaben von organischen Nährstoffträgern

Geplante Aufnahme					
Bezeichnung	Dungart	von Abgeber	Menge	kg / Einheit org. Dünger N P205	kg / Betrieb P205
Winterroggen-Stroh			600,00 t	5,00 3,00	3.000 1.800
aufgenommene Nährstofffrachten				Summe	3.000 1.800

Geplante Abgabe					
Bezeichnung	Dungart	für Aufnehmer	Menge	kg / Einheit org. Dünger N P205	kg / Betrieb P205
abzugebende Nährstofffrachten				Summe	0 0

Anmerkungen zum Auswertungsbogen:

Gesamtbetriebliche Nährstoffverwertbarkeit

Status: QFN-Beratung Anlass: Güllebehälterbau II
Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Auswertungsbogen

Betrieb **Garms,Reiner** Betriebs-Nr. 3570161582
Adresse Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg Telefon
Gesamt LF / LF WD 595 ha / 595 ha

ggf. Datum und Unterschrift des Antragstellers

ggf. Datum, Unterschrift und Stempel der Behörde

Zulässige betriebsindividuelle N-Obergrenze (§6 (4) DüV)

berechnet am: 03.02.2021 / gedruckt am: 12.02.2021

von: Beratungsgemeinschaft Wesermünde e.V.

Status / Anlass: QFN-Beratung / Güllebehälterbau II

Betrieb	3570161582	Garms, Reiner, Gnarrenburg	Düngejahr	2020
---------	------------	----------------------------	-----------	------

A. Ergebnis betriebliche N-Obergrenze (170 N)

Gegenüberstellung der im Betriebsdurchschnitt aufgebrauchten Gesamtstickstoffmenge aus organisch und organisch-mineralischen Düngemitteln und der zulässigen betriebsindividuellen N-Obergrenze

1.	Im Betrieb aufgebrauchte Gesamtstickstoffmenge aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln	92.934	kg N/Betrieb
2.	Berücksichtigungsfähige Fläche	594,58	ha
3.	Betriebliche N-Obergrenze	156	kg N/ha
4.	Zulässige betriebsindividuelle N-Obergrenze unter Berücksichtigung der Restriktionsflächen [kg/ha]	170	kg N/ha
Die zulässige betriebsindividuelle N-Obergrenze wurde eingehalten.			

Hinweis:

Stickstoffanfall nur unter Berücksichtigung der Stall- und Lagerverluste. Die aufgebrauchte Menge an Gesamtstickstoff organisch und organisch-mineralischer Düngung darf im Durchschnitt der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes die betriebsindividuelle N-Obergrenze nicht überschreiten (§6 (4) DüV).

Zulässige betriebsindividuelle N-Obergrenze (§6 (4) DüV)

berechnet am: 03.02.2021 / gedruckt am: 12.02.2021

von: Beratungsgemeinschaft Wesermünde e.V.

Status / Anlass: QFN-Beratung / Güllebehälterbau II

Betrieb	3570161582	Garms, Reiner, Gnarrenburg	Düngejahr	2020
---------	------------	----------------------------	-----------	------

B. Aufgebrachte Menge an Gesamtstickstoff und Phosphat aus organisch und organisch-mineralischen Düngemitteln**B.1. Betriebliche Tierhaltung**

Bezeichnung Produktionsverfahren Dunggruppe ID	belegte Plätze Anzahl	Nährstoffanfall kg/Stallplatz u. Jahr		Nährstoffanfall kg/Betrieb u. Jahr	
		N	P2O5	N	P2O5
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung, 0 bis 6 Monate, Mist+Jauche, (Rind_022) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (30%)</i>	217	22,00	7,00	4.774	1.519
		-6,60		-1.432,20	
Zwischensumme		15,40		3.341,80	1.519
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung, 7 bis 12 Monate, Rindergülle, (Rind_023) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (15%)</i>	197	37,00	11,00	7.289	2.167
		-5,55		-1.093,35	
Zwischensumme		31,45		6.195,65	2.167
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung, 13 bis 24 Monate, Rindergülle, (Rind_024) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (15%)</i>	296	56,00	18,00	16.576	5.328
		-8,40		-2.486,40	
Zwischensumme		47,60		14.089,60	5.328
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung, über 24 Monate, Rindergülle, (Rind_025) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (15%)</i>	50	64,00	21,00	3.200	1.050
		-9,60		-480,00	
Zwischensumme		54,40		2.720,00	1.050
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung, 8000 kg Milch p.a., Laufstall, Mist+Jauche, (Rind_037) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (30%)</i>	42	115,00	42,00	4.830	1.764
		-34,50		-1.449,00	
Zwischensumme		80,50		3.381,00	1.764
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung, 8000 kg Milch p.a., Laufstall, Rindergülle, (Rind_037) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (15%)</i>	634	115,00	42,00	72.910	26.628
		-17,25		-10.936,50	
Zwischensumme		97,75		61.973,50	26.628
Mastbullen, 675 kg Endgew. (Holstein, Braunvieh), 0 bis 6 Monate, Mist+Jauche, (Rind_045) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (30%)</i>	30	18,00	7,00	540	210
		-5,40		-162,00	
Zwischensumme		12,60		378,00	210
Färse, Ackerfutterbau, Stallhaltung, 7 bis 12 Monate, Mist+Jauche, (Rind_023) <i>abzgl. N-Stall-/Lagerverluste (30%)</i>	33	37,00	11,00	1.221	363
		-11,10		-366,30	
Zwischensumme		25,90		854,70	363
Summe B.1 Betriebliche Tierhaltung				92.934	39.029

B.2. Aufnahme organischer und organisch-mineralischer Düngemittel

Zulässige betriebsindividuelle N-Obergrenze (§6 (4) DüV)

berechnet am: 03.02.2021 / gedruckt am: 12.02.2021

von: Beratungsgemeinschaft Wesermünde e.V.

Status / Anlass: QFN-Beratung / Güllebehälterbau II

Betrieb	3570161582	Garms, Reiner, Gnarrenburg	Düngejahr	2020
---------	------------	----------------------------	-----------	------

Bezeichnung Nährstoffträgerart	Menge Einheit	Nährstoffgehalt [kg/Einheit]		Nährstoffaufnahme [kg/Betrieb]	
		N	P2O5	N	P2O5
Summe B.2 Aufnahme organischer und organisch-mineralischer Düngemittel				0	0

B.3. Abgabe organischer und organisch-mineralischer Düngemittel

Bezeichnung Nährstoffträgerart	Menge Einheit	Nährstoffgehalt [kg/Einheit]		Nährstoffabgabe [kg/Betrieb]	
		N	P2O5	N	P2O5
Summe B.3 Abgabe organischer und organisch-mineralischer Düngemittel				0	0

B. Aufgebrachte Menge an Gesamtstickstoff und Phosphat aus organisch und organisch-mineralischen Düngemitteln im Betriebsdurchschnitt

Bezeichnung			N-Aufbringung [kg/Betrieb]	P2O5-Zufuhr [kg/Betrieb]
B.1.	Betriebliche Tierhaltung		92.934	39.029
B.2.	Aufnahme organischer und organisch-mineralischer Düngemittel	+	0	0
B.3.	Abgabe organischer und organisch-mineralischer Düngemittel	-	0	0
B.	Aufgebrachte Menge an Gesamtstickstoff und Phosphat aus organisch und organisch-mineralischen Düngemitteln im Betriebsdurchschnitt	=	92.934	39.029

Zulässige betriebsindividuelle N-Obergrenze (§6 (4) DüV)

berechnet am: 03.02.2021 / gedruckt am: 12.02.2021

von: Beratungsgemeinschaft Wesermünde e.V.

Status / Anlass: QFN-Beratung / Güllebehälterbau II

Betrieb	3570161582	Garms, Reiner, Gnarrenburg	Düngejahr	2020
---------	------------	----------------------------	-----------	------

C. Berücksichtigungsfähige Fläche und zulässige betriebsindividuelle N-Obergrenze

Fruchtart	Anbau (ha)	zulässiger org. Gesamtstickstoff [kg Norg/ha]	Max. org. Gesamtstickstoff [kg Norg/Fläche]
Winterroggen, 12 % RP	23,31	170	3.962
Silomais (32 % TS)	302,44	170	51.415
Grünland 5-Schnittnutzung (110 dt/ha TM)	151,56	170	25.765
Gemenge Silomais/Leguminosen (32 % TS) (>50% Mais)	34,96	170	5.943
Grünland 6-Schnittnutzung (120 dt/ha TM)	31,05	170	5.279
Zuckerrüben	18,64	170	3.169
Weidelgras (Ackergras) 20% TS	29,30	170	4.982
Lupine blau	3,33	170	566
Anbaufläche	594,58		
C.1 Berücksichtigungsfähige Fläche*	594,58		
C.2 Zulässiger org. Gesamtstickstoff [kg/Betrieb]			101.078,96
C.3 Zulässige betriebsindividuellen N-Obergrenze unter Berücksichtigung der Restriktionsflächen [kg/ha] [=C.2. / C.1.]			170,00

- *) Flächen, auf denen die Aufbringung von stickstoffhaltigen Düngemitteln, einschließlich Wirtschaftsdüngern, nach anderen als düngerechtfertigten Vorschriften vertraglich verboten ist, sind vor der Berechnung des Flächendurchschnitts von der zu berücksichtigenden Fläche abzuziehen.

Wirtschaftsdüngeranfall / Lagerraumberechnung

Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
 Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

1. Wirtschaftsdüngeranfall

Betrieb	Garms,Reiner (3570161582)
Nachname, Vorname	Garms, Reiner
Adresse	Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg
Telefon	

Status	QFN-Beratung
bezogen auf:	Düngejahr 2020
Aniass	Güllebehälterbau II

Tierart	Produktionsverfahren	Futterart	Stallplätze	Stalltage	Weidefaktor	Düngeranfall/ Stallplatz/Jahr	Düngeranfall/Jahr mit Weidegang	Düngeranfall/Jahr ohne Weidegang	
Färsen, Ackerfutterbau, Stallhaltung	0 bis 6 Monate	Konv.	217	365	0,00	5,080	1.102	1.102	t Mist+Jauche
Färsen, Ackerfutterbau, Stallhaltung	7 bis 12 Monate	Konv.	197	365	0,00	7,400	1.458	1.458	m ³ Gülle
Färsen, Ackerfutterbau, Stallhaltung	13 bis 24 Monate	Konv.	296	365	0,00	11,400	3.374	3.374	m ³ Gülle
Färsen, Ackerfutterbau, Stallhaltung	über 24 Monate	Konv.	50	365	0,00	14,100	705	705	m ³ Gülle
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung	8000 kg Milch p.a., Laufstall	Konv.	42	365	0,00	30,400	1.277	1.277	t Mist+Jauche
Milchkuh, Ackerfutterbau, Stallhaltung	8000 kg Milch p.a., Laufstall	Konv.	634	365	0,00	28,000	17.752	17.752	m ³ Gülle
Mastbulle, 675 kg Endgew. (Holstein, Braunvieh)	0 bis 6 Monate	Konv.	30	365	0,00	3,490	105	105	t Mist+Jauche
Färsen, Ackerfutterbau, Stallhaltung	7 bis 12 Monate	Konv.	33	365	0,00	8,300	274	274	t Mist+Jauche

Gesamtmenge an Wirtschaftsdünger, Anfall pro Jahr	
mit Berücksichtigung Weidegang:	ohne Berücksichtigung Weidegang:
24.248 m ³ Gülle und Jauche 1.798 t Mist 0 t Trockenkot 0 m ³ Abwasser	24.248 m ³ Gülle und Jauche 1.798 t Mist 0 t Trockenkot 0 m ³ Abwasser

2. Wirtschaftsdüngerabgabe

Wirtschaftsdüngeranfall / Lagerraumberechnung

Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Bezeichnung	Nährstoffträgerart	Dunggruppe	Abgabemenge
Summe			0 cbm

Wirtschaftsdüngeranfall / Lagerraumberechnung

Gedruckt am: 12.02.2021 / Beraten am: von:
Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

3. Überschlägige Lagerraumberechnung (gemäß DüV § 12 Absatz 1 und 2)

Anbau			
ha LF Gesamt	594,58 ha		
davon Grünland	182,61 ha	(6 Monate Lagerkapazität Gülle/Jauche)	
davon Ackerland	411,97 ha	(9 Monate Lagerkapazität Gülle/Jauche)	
= 8,1 Monate Lagerkapazität			

Berechnung Lagerkapazität Güllelagerraum			
Gülle / Jauche-Abgabe:	0 cbm	9 Monate Lagerkapazität	0 cbm
Gülle-/Jauche-/Abwasser-Anfall abzügl. Abgabe	24.248 cbm	8,1 Monate Lagerkapazität	16.325 cbm
Erforderlicher Güllelagerraum			16.325 cbm
Vorhandene Lagerkapazität auf dem Betrieb laut Datengrundlage			
Güllelagerraum:	20.230 m ³		
Dungplatte:	800 m ²		

Nährstoffvergleich

Gedruckt am: 12.02.2021
Berechnet am: 03.02.2021 von: DVO_BG_WEM

Im Betriebsdurchschnitt ausgebrachte Gesamtstickstoffmenge aus organischer Düngung §6 Abs. 4 Düngeverordnung

Zeitraum: Düngjahr 2020

Betrieb	Garms,Reiner
Betriebs-Nr.	3570161582
Nachname, Vorname	Garms, Reiner
Adresse	Hindenburger Str. 101, 27442 Gnarrenburg
Telefon	

Stickstoff aus betrieblicher Tierhaltung	92.934 kg N/Betrieb
Stickstoff aus Aufnahme organischer Dünger	0 kg N/Betrieb
Stickstoff aus Abgabe organischer Dünger	0 kg N/Betrieb
<hr/>	
Gesamtstickstoff aus organischer Düngung	92.934 kg N/Betrieb
<hr/>	
LF ohne Brache (LFWD)	594,58 ha
<hr/>	
Im Betriebsdurchschnitt ausgebrachte Menge an Gesamtstickstoff aus organischer Düngung	156 kg N/ha

Hinweis:

Stickstoffanfall nur unter Berücksichtigung der Stall- und Lagerverluste. Die aufgebrauchte Menge an Gesamtstickstoff organischer Düngung darf im Durchschnitt der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes 170 Kilogramm Gesamtstickstoff je Hektar und Jahr nicht überschreiten (§6 (4) DüV).



Ingenieurkammer
Rheinland-Pfalz

BESCHEINIGUNG

gemäß § 1 Absatz 2 der Landesverordnung über die von der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz nach § 64 Absatz 2 Ziffer 2 der Landesbauordnung zu führenden Listen vom 30. März 1998 (GVBl. S. 123).

Herr/Frau **Dipl.-Ing. (FH) Ralf Billigen**

geboren am **4. Dezember 1967**

wohnhaft in **54552 Dreis-Brück, Unterweg 12**

ist zur Bauvorlage nach § 64 Absatz 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365) berechtigt und wird unter der Listennummer **64 / 233 / 2294** bei der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz geführt.

Diese Bescheinigung beinhaltet nicht die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz.

Mainz, **23. August 2001**



Ingenieurkammer
Rheinland-Pfalz

Präsident



Ingenieurkammer
Rheinland-Pfalz

Ingenieurkammer
Rheinland-Pfalz
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herr Ralf Billigen
Dreis-Brück

*wurde am 20.7.2001 unter der Nr. 1195
in die Liste der Beratenden Ingenieure
eingetragen und ist damit Mitglied der
Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz.*

*Er ist berechtigt, die Berufsbezeichnung
„Beratender Ingenieur“
zu führen.*

Mainz, 7.11.2001

Wolfgang Meyer
Präsident

BESCHEINIGUNG

gemäß § 103 Abs. 1 des Landeswassergesetzes Rheinland-Pfalz (LWG) i.V.m. der Landesverordnung über den Nachweis der Fachkunde zur Erstellung von Plänen und Unterlagen im Bereich der Wasserwirtschaft vom 11. März 2005.

Herr **Dipl.-Ing. (FH) Ralf Billigen**
geboren am **04. Dezember 1967** in **Daun**
Anschrift **Hillesheimer Straße 1B, 54552 Dreis-Brück**

ist zur Planvorlage nach § 103 Landeswassergesetz i.V.m. § 1 Abs. 1 der oben genannten Landesverordnung für folgende Fachrichtungen berechtigt:

- **FB 2 Wasserversorgung ohne Aufbereitung (umfasst auch FB 7.2, FB 7.8)**
- **FB 4 Sonstige Abwasserbeseitigung (umfasst auch FB 7.1, FB 7.5, FB 7.7)**
- **FB 7.1 Niederschlagswasserbewirtschaftung**
- **FB 7.5 Wassergefährdende Stoffe**

Er wird unter der Mitgliedsnummer **1195** bei der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz geführt.

Die Eintragung hat Gültigkeit bis 15. März 2028.

Mainz, 15. März 2018



Dr.-Ing. Horst Lenz
Präsident

Ralf Billigen
Hillesheimer Str. 1b
54552 Dreis-Brück



H 817-046307

Vers.-Schein-Nr. (Bitte stets angeben)

Herr Raebisch
T (0511) 907-3164
F (0511) 907-2199
27.01.2020

Berufs-Haftpflichtversicherung

Bescheinigung

Unser Versicherungsnehmer ist für die gesamte Berufstätigkeit in der Eigenschaft als Architekt / Bauingenieur gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht versichert.

Die Versicherungssummen betragen

3000.000	EUR	für Personenschäden
500.000	EUR	für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden).

Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt das Dreifache dieser Versicherungssummen.

Es gelten die dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen für Betriebs- und Privathaftpflichtversicherung und die Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Berufs-Haftpflichtversicherung von Architekten, Bauingenieuren und Beratenden Ingenieuren.

VHV Allgemeine Versicherung AG



Hinweis:

Diese Bescheinigung wurde auf Veranlassung des Versicherungsbüros Ott erstellt und wird Ihnen zur weiteren Verwendung überlassen.



Ingenieurkammer
Rheinland-Pfalz

BESCHEINIGUNG

gemäß § 1 Absatz 2 der Landesverordnung über die von der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz nach § 66 Absatz 5 der Landesbauordnung zu führenden Listen vom 30. März 1998 (GVBl. S. 123).

Herrn/Frau **Dipl.-Ing. (FH) Ralf Billigen**
geboren am **4. Dezember 1967**
wohnhaft in **54552 Dreis-Brück, Unterweg 12**

wird hiermit bescheinigt, dass er/sie über ausreichende Sachkunde und Erfahrung zum Aufstellen von Standsicherheitsnachweisen im Sinne des § 66 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) verfügt und unter der Listennummer **66 / 233 / 1666** bei der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz geführt wird.

Diese Bescheinigung beinhaltet nicht die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz.

Mainz, **18. März 2002**




Ingenieurkammer
Rheinland-Pfalz

Präsident